

LA BAYADÈRE AMOUREUSE

Le Dieu et la Bayadère

Opéra en deux Actes

Paroles de M. Scribe

Musique de

D. F. E. AUBER

Partition réduite avec accompagnement DE PIANO

PAR

V. RIFAUT

DIE LIEBENDE BAYADERE

oder

Der Gott und die Bayadere

Oper mit Ballet und Pantomime

in 2 Aufzügen

nach dem Französischen des Scribe

zur beibehaltenen Musik von

D. F. E. AUBER

für die deutsche Bühne bearbeitet von dem

FREIHERRN VON LICHTENSTEIN

vollständiger Clavier-Auszug

Eigenthum der Verleger

eingetragen in das Archiv der vereinigten Musikverleger

Mainz und Antwerpen

bey B. Schott's Söhnen

Februar 1851

Hofmusikhandl.

musikalske Lejeinstit.

Nr.

45023.

PL117.806



PURCHASED FOR THE
UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY
FROM THE
HUMANITIES RESEARCH COUNCIL
SPECIAL GRANT
FOR
Collection Théâtre Lyrique

1286
LA BAYADÈRE AMOUREUSE

Le Dieu et la Bayadère

Opéra en deux Actes

Paroles de M. Scribe

Musique de

D. F. E. AUBER

Partition réduite avec accompagnement DE PIANO

PAR

V. RIFAUT

DIE LIEBENDE BAYADERE

oder

Der Gott und die Bayadere

Oper mit Ballet und Pantomime

in 2 Aufzügen

nach dem Französischen des Scribe

zur beibehaltenen Musik von

D. F. E. AUBER

für die deutsche Bühne bearbeitet von dem

FREIHERRN VON LICHTENSTEIN

vollständiger Clavier-Auszug

— * —

N^o 5405

Eigenthum der Verleger

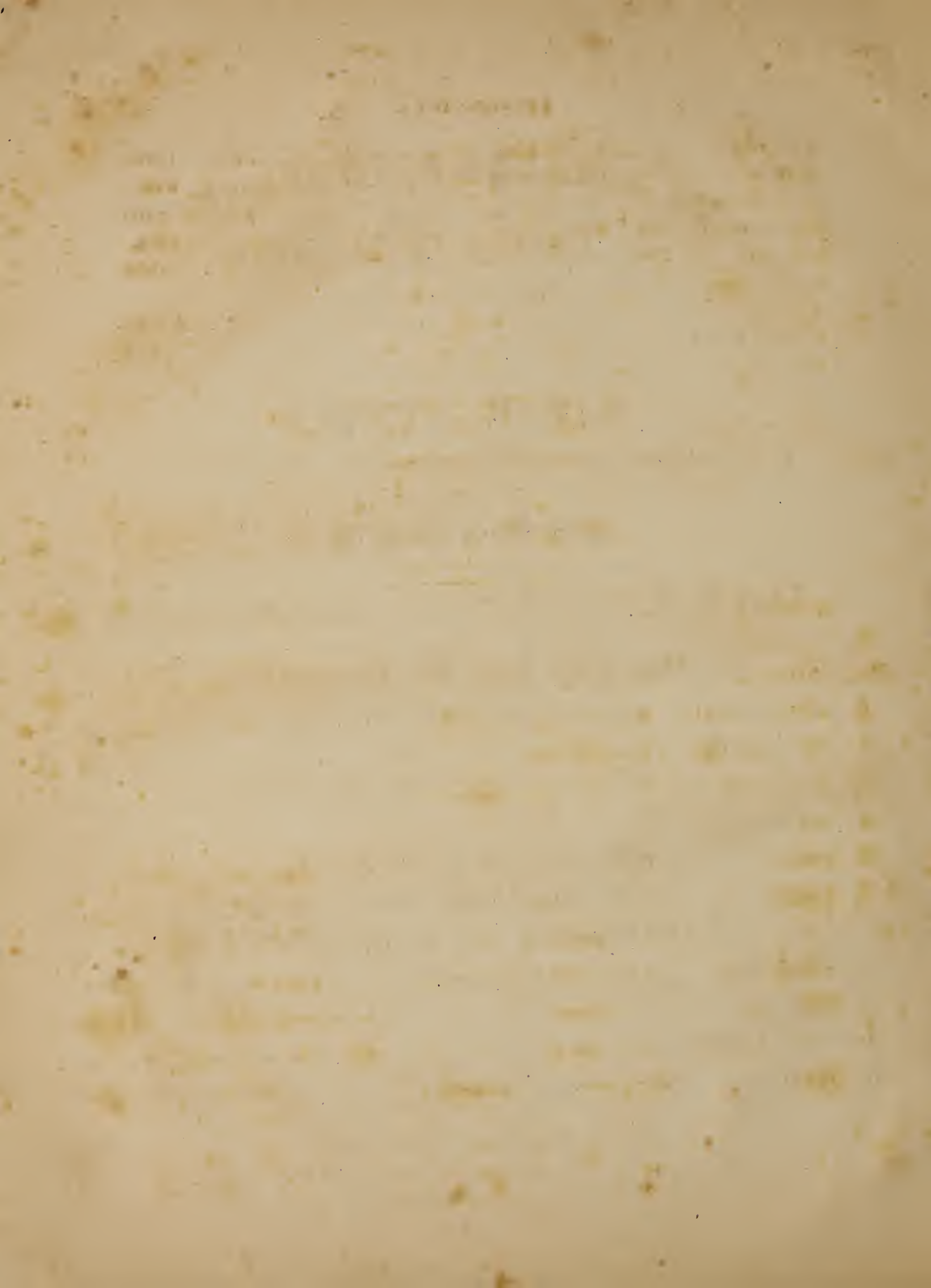
Pr 12 / 56.1

eingetragen in das Archiv der vereinigten Musikverleger

Mainz und Antwerpen

bey B. Schott's Söhnen

Februar 1851



PERSONNAGES.

UN INCONNU.	Ein Unbekannter.....	TENOR.
OLIFOUR.	Olifur, Oberrichter.....	BASS.
LE TCHOP - DAR	Ein Tschobedar.....	TENOR.
LE CHEF DES GARDES.	Ein Offizier der Leibwache des Grossvezirs.....	BASS.
UN SOLDAT.	Ein Aufseher der Sklaven.....	TENOR.
UN AUTRE SOLDAT.....		
NINKA	SOPRAN.
FATMÉ.	Bayaderen.	SOPRAN.
ZOLOÉ.		

Andere singende und tanzende Bayaderen.

Tschobedars, Wachen, Volk, Sklaven.



CATALOGUE DES MORCEAUX .

Verzeichniss der Stücke.

OUVERTURE.....		Page: 4.
N ^o	ACTE 1. * 1. ^{er} AUFZUG.	
1. INTRODUCTION.	Faut-il longtemps attendre encore	Wie lange noch sind wir gezwungen ... Page: 40.
2. SCÈNE ET CHOEUR.	Moi juge suprême en ces lieux	Ich, Oberhaupt der Richter im Staat ... — 25.
3. AIR ET CHOEUR.	Sois ma Bayadère	Schöne Bayadere — 43.
4. AIR ET DUO.	Je cherche et je ne puis comprendre	Was mag so seltsam sie bewegen — 63.
5. AIR DE DANSE.....		— 70.
6. CHOEUR.	C'est la garde du grand Visir	Wache sendet der Grossvezir — 76.
7. FINALE.	Qu'il est aimable et tendre	Kann so zärtlich auf Erden, — 94.
	ACTE 2. * 2. ^{er} AUFZUG.	
8. SCÈNE ET AIR.	Jusqu'au seuil de cette chaumière	Bis zur Schwelle dieser Hütte, — 114.
9. AIR ET DUO.	Des qu'une amie a recours	Ist eine Freundin in Noth, — 125.
10. DUO ET BALLETTE.	Des ces pas gracieux	Heber Zauber, Anmuth, Kraft, — 148.
11. FINALE.	Oui je crois sans coquetterie	Er scheint vor Allen mich zu wählen, — 158.

Erster Aufzug.

Großer Platz in der Stadt Casmir. Im Hintergrunde, zwischen dem mit Bananen bepflanzten Wall, das Stadthor; über Ersterem, noch mehr in der Tiefe, die Aussicht auf die Berge, welche die Ebene von Casmir einschließen. Zur Rechten eine Pagode. — Zur Linken der Palast des Oberrichters. In der Mitte des Platzes ein hoher Sitz in Form eines Tribunals, von Tschobedaren (Gerichtspersonen) umgeben. Ganz vorne links ein dichtes Bosquet von Bananen.

Erster Auftritt.

Die Tschobedars. Volk beiderlei Geschlechts, zu beiden Seiten und vor des Oberrichters Palast gruppiert. Ganz vorne zur Linken der Unbekannte, einfach gekleidet und in einen Mantel gehüllt.

Chor des Volkes.

Wie lange noch sind wir gezwungen
Hier um Gehör fruchtlos zu fleh'n?
Keiner von uns ist es gelungen
Keinem ihre Klagen zu seh'n.
Abgestellt seine

Ein Tschobedar.

Schweigt und harret geduldig,
Ihr seid uns Achtung schuldig;
Das Tribunal
Beschließt sein Mittagmahl.

Einige aus dem Volke (auf den Richterstuhl zeigend.)
Wird hier Gericht gehalten?

Der Unbekannte.

Ja, dem Richter gebühret
Diese Stelle in heil'ger Gottheit Angesicht;
Wehe ihm, hat sein Amt er nicht
Eren und gewissenhaft geführt.

Chor (an der Pforte des Palastes.)

Noch kommt er nicht, noch kommt er nicht!
Wie lange, ach, sind wir gezwungen
Hier um Gehör fruchtlos zu fleh'n?
Keiner ist es gelungen,
Keinem ihre Klagen zu seh'n.
Abgestellt seine

Der Unbekannte (zum Volk.)
Man scheint euch zu vergessen.
(zum Tschobedar.)
Der Richter ist — ?

ACTE PREMIER.

SCENE PREMIERE.

Le théâtre représente la place principale de la ville de Cachemire. Au fond, la porte de la ville et les remparts plantés de bananiers, etc., etc. Au-dessus et à l'horizon, les montagnes qui dominent la vallée de Cachemire. A droite de l'acteur, une espèce de pagode. A gauche, le palais du grand juge. Au milieu de la place, un siège en forme de tribunal qui est entouré par les tchop-dars (huissiers ou porte-bâtons). Le peuple, hommes et femmes, est formé en groupe près du tribunal ou près des portes du palais. A gauche, un inconnu habillé fort simplement et enveloppé dans un manteau.

LE CHOEUR.

Faut-il long-temps attendre encore?
Faut-il ainsi perdre ses pas?
Je suis ici depuis l'aurore
Et le juge ne paraît pas!

LE TCHOP-DAR.

Attendez en silence
L'heure de l'audience;
Sa seigneurie achève son repas.

PLUSIEURS GENS DU PEUPLE, montrant le tribunal.
Est-ce ici qu'il prononce?

L'INCONNU.

Oui, la loi protectrice,
A la face de cieux a voulu qu'il siègeât
Pour que rien ne s'interposât
Entre le ciel et la justice!

LE CHOEUR DU PEUPLE, à la porte du palais.

Il ne vient pas, il ne vient pas.
Faut-il long-temps attendre encore?
Faut-il ainsi perdre ses pas?
Je suis ici depuis l'aurore,
Et le juge ne paraît pas!

L'INCONNU.

Ce juge redoutable,
Où donc est-il?

Der Tschobedar.
Bei'm Essen.

Der Unbekannte.
Bei'm Essen? jetzt, wo die Pflicht
Erheischt Recht zu sprechen?

Der Tschobedar.
O Recht! O Verbrechen!
Das läßt er ungeahndet nicht.

Chor.
Wie lange noch sind wir gezwungen
Hier um Gehör ic. ic.

Der Tschobedar,
(welcher die Pforte des Palastes öffnen sieht.)
Vermess'ne, er kommt, werft Euch in den Staub.

Zweiter Auftritt.

Vorige: Olifur unter dem Vortritt mehrerer Skla-
ven aus dem Palast.

Arie mit Chor.

Olifur.
Welch ein Mahl, welch köstlich Getränke!
Es schmeckt mir noch, wenn ich d'ran denke;
Der Wein hat trefflich mir behagt,
Daß mir daher heut' Niemand klagt.

Chor
(umgibt ihn von allen Seiten, ihm Bitt- und Klageschriften
überreichend.)

Unsere Klagen höre,
Recht und Hülfe gewähre!

Olifur (ohne darauf zu hören).
Welch ein Mahl, welch köstlich Getränke!

Chor (wie vorher.)
Man bedrückt uns und plündert
All unser Hab und Gut.

Olifur (wie vorher.)
Es schmeckt mir noch, wenn ich daran denke!

Einige aus dem Chor.
Man beraubt uns ungehindert.

Ander e.
Martert uns bis auf's Blut.

Der ganze Chor.
O Herr! o Herr! wir bitten, fleh'n!

Olifur.
Hab' keine Zeit, muß weiter geh'n.

Chor (noch dringender als das Erstmal.)
O Herr! o Herr! wir bitten, fleh'n.

Olifur (mit grimiger Miene zum Chor.)
Was? — wie? —
(nach einer kleinen Pause zu den Tschobedars.)
Verurtheilt alle sie.

LE TCHOP-DAR.

A table!

L'INCONNU.

A table! en ee moment,
Quand le devoir l'appelle!

LE TCHOP-DAR.

Rebelle! rebelle!
Craignez son ressentiment.

LE CHOEUR.

Faut-il long-temps attendre encore?
Ete.

LE TCHOP-DAR.

Profanes, tombez à genoux!
Le grand-juge Olifour apparaît devant vous.

SCENE II.

LES PRÉCÉDENS, OLIFOUR, sortant du palais à
gauche et précédé de plusieurs esclaves.

OLIFOUR.

AIR:

Quel vin! quel repas délectable!
J'y pense encor! c'est admirable!
Je suis content, je suis heureux,
Chacun doit l'être dans ces lieux.

LE CHOEUR DU PEUPLE,
l'entourant et lui présentant des placets.

Soyez-nous propice,
Justice! justice!

OLIFOUR, sans les écouter.
Quel vin, quel repas délectable!

LE CHOEUR, de même.
On nous vole, on nous pille,
Il ne nous reste rien.

OLIFOUR, de même.
J'y pense eneor! c'est admirable!

UN HOMME DU PEUPLE.
On me ravit ma fille.

D'AUTRES.
On me ravit mon bien.

OLIFOUR, de même.
Je suis content, je suis heureux,
Chacun doit l'être dans ces lieux.

T O U S.
Seigneur, écoutez-nous!

OLIFOUR.
Je suis pressé, dépêchons-nous.
(au tchop-dar.)
Qu'on les condamne tous!

(mit der früheren Behaglichkeit.)

Welch Mittagmahl, ha, welch Getränke!
Es schmeckt mir noch, wenn ich d'ran denke.
Das waren Speisen, war ein Wein!

(zum Chor.)

Hiermit befehl' ich Euch, sehr glücklich heut zu seyn.

Der Tschobedar (dazwischen.)

Man schweige, — ziehe sich zurück.

Der Unbekannte (für sich.)

Könnt' ich ihr Leiden enden, versöhnen das Geschick,
Bald kehrte Ruh' und Freude in dieses Land zurück.

Chor.

Komm, Brama, unsre Noth zu enden,
Mit dir schwand unser ganzes Glück,
Warum dich von uns Armen wenden?
O Brama, Brama, kehr' zurück!

Recitativ.

Der Tschobedar.

Man schweige! — Olifur wird sogleich zu Recht
erkennen.

Olifur (hat den Richterstuhl bestiegen.)

Ich, Oberhaupt der Richter hier im Staat,
Will und beschließe laut Mandat —

(auf der Seite der Pagode hört man Tanzmusik.)

Welcher Lärm, welch Getöse? ich kann mich selbst
nicht hören,
Deshalb soll Niemand Recht von mir begehren.

(zum Tschobedar.)

Erforsche, was es gibt.

Der Tschobedar.

Ich höre, daß sich Bayadere
Blicken lassen.

Olifur.

Bayadere? — was? —

Fürwahr, das war mir außer'm Spaß;
Sie, die ich aus der Stadt vertrieben
Und vor das Thor quartiert, sie wären dennoch
hier geblieben?

(Die Musik kommt immer näher, und wird von dem Gesang der
Bayadere mit Tambourins und Cymbeln begleitet.)

Dritter Auftritt.

Vorige. Ninka, Zoloé, singende und tanzende
Bayadere.

Chor der Bayadere.

Liebe und Scherz, Freude und Pracht,
Nur euch allein sind wir ergeben,
Ihr wißt das Herz neu zu beleben,
Lebt, Göttern gleich, siegreiche Macht.

ENSEMBLE.

CHOEUR DU PEUPLE.

OLIFOUR.

Voilà donc la justice Quel vin, quel repas delectable!
Qu'on nous rend en ces lieux!
Brama! sois-nous propice, J'y pense encor; c'est admirable.
Toi seul entends nos vœux.

Je suis content, je suis heureux,
Chacun doit l'être dans ces lieux.

L'INCONNU.

Voilà donc la justice
Qu'on leur rend en ces lieux!
Ah! que le ciel propice
Entende au moins leur vœux!

(A la fin de cet ensemble, un air de danse se fait entendre du côté de la pagode.)

LE TCHOP-DAR.

Silence! silence!

Du grand-juge Olifour, écoutez la sentence!

OLIFOUR, montant sur son tribunal

Moi, juge suprême en ces lieux,
J'entends... je commande et je veux...

(Le bruit et l'air de danse deviennent plus forts.)

Mais quel bruit, quel fracas! j'ai peine à me
comprendre.

On ne peut juger sans entendre!

(au tchop-dar.)

Voyez-donc ce que c'est.

LE TCHOP-DAR.

On dit qu'en cet hôtel
Viennent d'entrer des bayadères.

OLIFOUR.

Ciel!

Des bayadères!

LE TCHOP-DAR.

Oui.

OLIFOUR.

Quand mon ordre formel

De se séjour les exile,

Et fixe leur demeure hors des murs de la ville!

(En ce moment les chants et les tambours de basque deviennent plus bruyants; on voit sortir de la pagode à droite Ninka et les bayadères chantantes, Zoloé à la tête de bayadères dansantes.)

SCENE III.

LES PRÉCÉDENS, NINKA, ZOLOÉ,
BAYADÈRES.

LE CHOEUR.

Gaîté, plaisir, richesse,
Seuls dieux que nous connaissons,
Venez inspirer sans cesse,
Nos danses et nos chansons.

Chor des Volks.

gleich { Von Lieb' und Scherz, Freude und Pracht
Seyd, Mädchen, ihr täglich umgeben,
Und wißt die Herzen zu beleben,
Lebt, Göttern gleich, siegreiche Macht.

(Während dieses Chors haben die Bayadere die ganze Bühne eingenommen, und umtanzen Olifurs Richterstuhl und die ihn umgebenden Tschobedars.)

Olifur.

Ihr tanzt vor des Gerichtes Schranken? —
Da kommt ja die Justiz in's Schwanken.

(zu den Tschobedars.)

Nehmt sie fest.

(Die Bayadere entrinnen laufend und tanzend den Tschobedars, welche sie verfolgen.)

Chor der Bayadere.

ungleich { Liebe und Scherz, Freude und Pracht u. u.

Chor des Volks.

{ Von Lieb' und Scherz, Freude und Pracht u. u.

(Die Bayadere bilden eine Gruppe um Olifur.)

Recitativ.

Olifur.

Die Insolenz werd' ich bestrafen.

(Zu Zoloé.)

Steh' Rede, du, die Führerin des Tanzes.

Ninka.

Dir Rede steh'n, ist leider ihr unmöglich,
Aus fernen Zonen ward sie uns gesandt.

Olifur.

Eine Fremde, die weder spricht, noch uns versteht?

Ninka.

Nicht also, Herr, wenn gleich sich auszudrücken
Ihr die Gewohnheit fehlt;
So faßt sie doch den Sinn der Rede
Gleich den Eingebornen auf.
Versuch es selbst.

Olifur (zu Zoloé.)

Nah' dich ohne Zagen;
Ehr' in mir den Oberrichter
Voll Gerechtigkeit und Milde
Und nun sprich, was ist dein Beruf?

Zoloé (lächelt und tanzt.)

Olifur.

Ach, Tanz ist dein Beruf?

Der Unbekannte,

(der Zoloé mit Vergnügen betrachtet, für sich.)

Für sie der schönste.

Olifur.

Womit vertreibst du dir bei schlimmer Zeit die
Grillen?

Zoloé (tanzt von Neuem.)

(Elles se répandent sur le théâtre et dansent autour du tribunal, des tchop-dars et d'Olifour.)

OLIFOUR.

Danser devant la justice!
Contre elles que l'on sévisse.
Arrêtez-les!

L'INCONNU.

Et de quels droits?

OLIFOUR.

On ose raisonner, je crois.
Arrêtez-les!

(Elles échappent, en courant et en dansant, aux tchop-dars qui les poursuivent.)

LE CHOEUR.

Gaîté, plaisir, richesse,
Seuls dieux que nous connaissons,
Venez inspirer sans cesse
Nos danses et nos chansons.

(Elles viennent former un groupe autour d'Olifour.)

OLIFOUR.

Je punirai tant d'insolence.

(à Zoloé.)

Repondez! vous surtout . . . vous, qui menez la
danse!

NINKA.

Repondre, hélas! n'est pas en sa puissance;
Elle naquit loin de nos doux climats.

OLIFOUR.

Elle est donc étrangère, et ne nous entend pas?

NINKA.

Oh! si vraiment; sans la parler encore
Elle comprend déjà
La langue facile et sonore
Des enfans de Brama.
Voyez plutôt!

OLIFOUR.

Approchez, jeune fille,
En présence d'un magistrat
Chez qui toujours l'équité brille.
Répondez: quel est votre état?
(Zoloé sourit et se met à danser.)

OLIFOUR, étonné.

Ah! c'est là votre état?

L'INCONNU.

Il en vaut bien un autre.

OLIFOUR.

Contre les maux présens quel refuge est le votre?
(Zoloé se met encore à danser.)

O l i f u r.

Wenn Unglück dich bedroht, verfolgt,
Was gibt dir frohen Muth?

Z o l o é

(walzt, die tanzenden Bayadereu folgen ihrem Beispiel.)

Chor der Bayadereu.

gleich. Liebe und Scherz, Freude und Pracht *ic. ic.*

Chor des Volks.

Von Lieb' und Scherz, Freude und Pracht *ic. ic.*

O l i f u r

(zu Zoloé, auf die er während des Tanzes ausschließend seine Blicke gerichtet.)

Strafen sollt' ich dich, und dennoch will ich dir
verzeihen,

Doch da ich sanft und duldsam bin,
Wirst hoffentlich nunmehr du meinem Beispiel folgen.

Z o l o é

(verneint es durch ein Zeichen mit der Hand.)

O l i f u r.

Sei süßsam, — Widerstand ertrag' ich nicht.

A r i e.

Schöne Bayadere,
Liebe mir gewähre,
Denn durch meine Macht
Wird dir Glanz und Ehre,
Reichthum dargebracht. —
Dich zu erweichen,
Was muß gesch'eh'n?
Kannst du auch Zeichen,
Blicke versteh'n?
Du sollst in Lust und Wonne fast vergeh'n,
Und die Lust zu deinen Füßen seh'n.
Schöne Bayadere,
Liebe mir gewähre,
Denn durch meine Macht
Wird dir Glanz und Ehre,
Reichthum dargebracht.

Z o l o é

blickt lächelnd auf ihn, dreht ihm den Rücken, indem sie eine Pirouette macht und sich tanzend entfernt.)

O l i f u r (aufgebracht).

Du verachtest mich?

N i n k a (leise zu Zoloé.)

Fein klug benommen.

O l i f u r.

Verachtest mich? — und warum, wenn's beliebt?

Z o l o é

(gibt ihm durch Zeichen zu verstehen, daß er alt und häßlich ist).

O l i f u r.

Ich scheine alt und häßlich dir?
Wem müßt' ich gleichen, um dir zu gefallen?

Z o l o é

(blickt umher, bemerkt den Unbekannten, und scheint, mit der Hand auf ihn deutend, sagen zu wollen: „Diesem.“)

Et sur les malheurs à venir,
Par quel moyen vous étourdir?

(Elle se met à walsen; ses compagnes l'imitent, puis elles reprennent toutes le premier air de danse au son des cistres et des tambours de basque.)

LE CHOEUR.

Gaîté, plaisir, richesse,
Seuls dieux que nous connaissons,
Venez inspirer sans cesse
Nos danses et nos chansons.

O L I F O U R

à Zoloé, que pendant ce chœur il a regardée avec plaisir.

Je devrais vous punir, et pourtant je pardonne;
Mais quand je suis doux et clément
N'imiterez-vous pas l'exemple que je donne?

(Zoloé lui fait de la main un geste de refus.)

O L I F O U R.

D'où vient ce refus méprisant?

A I R:

Sois ma bayadère;
J'offre pour te plaire
L'or et les bijoux!
Sois ma bayadère,
J'aurai pour te plaire
Les soins les plus doux!

Pour qu'on fléchisse
Ce grand courroux,
Quel sacrifice
Exigez-vous?
D'un air propice,
D'un œil plus doux,
Vois la justice
A tes genoux!

Sois ma bayadère,
Etc., etc.

(A la fin de cet air, Zoloé le regarde en souriant, puis lui tourne le dos en faisant une pirouette et s'éloigne de lui en dansant.)

O L I F O U R, avec colère.

Vous refusez?

N I N K A, bas à Zoloé.

De la prudence.

O L I F O U R.

Vous refusez? et pourquoi, s'il vous plaît?

(Zoloé lui fait signe qu'il n'est pas beau et qu'il est vieux.)

Ah! je suis trop vieux et trop laid!
Pour vous plaire, comment faut-il être?

(Zoloé regarde autour d'elle, aperçoit l'inconnu, et le montrant à Olifour, elle semble lui dire: comme lui!)

Olifur (auffahrend.)

Verweg'ne!

Ninka (leise zu Zoloé.)

Reize nicht seinen Grimm,
Denn wir büßen es schwer.

Olifur.

Wißt, fortan soll mich nichts erweichen,
Nichts meiner Rache sie entzieh'n,
Ich will durch Martern ohne Gleichen
Strafen ihren rebellischen Sinn.

Ninka (abgewendet zu den Bayaderen.)

Verzeihung wird sie nicht erreichen,
Nicht seiner Rache sich entzieh'n,
Durch kein Flehen ihn erweichen,
Ach, jede Hoffnung ist dahin.

Der Unbekannte (für sich.)

Verzeihung wird sie nicht erreichen,
Nicht seiner Rache sich entzieh'n,
Durch kein Flehen ihn erweichen,
Ach, jede Hoffnung ist dahin.

Der Tschobedar (zu den Bayaderen.)

Sein Zorn übt Rache ohne Gleichen,
Bald wird er euch zur Strafe zieh'n.

Chor.

Verzeihung wird sie nicht erreichen,
Nicht seiner Rache sich entzieh'n,
Durch kein Flehen ihn erweichen,
Ach, jede Hoffnung ist dahin.

Olifur (gibt den Tschobedars einen Wink, Zoloé fortzuführen.)

Der Unbekannte (stellt sich ihnen entgegen.)

Ich dulde es nimmermehr!

Olifur (den Unbekannten bezeichnend.)

Ist der Wurm so verwegen,
Zu trotzen meiner Macht?

Der Unbekannte.

Rühn tret' ich ihr entgegen,
Verwalte streng dein Amt, doch mißbrauch' es nicht,
Der Unschuld Schutz zu sein ist des Richters Pflicht.

Olifur.

Wer führt hier solche Sprache?

Der Unbekannte.

Ein Fremdling zwar, doch Freund gerechter Sache,
Schon längst verfolgt vom Mißgeschick,
Doch stets bereit zu opfern sich für And'rer Glück.

Olifur.

Das klingt verdächtig mir, nehmt ihn gefangen,
Belehrt ihn erst, dann werde er gehangen,
Für Insolenz erkennt das Recht den Strick.

Ja, fortan soll mich nichts erweichen,
Nichts meiner Rache sie entzieh'n.
Ich will durch Martern ohne Gleichen
Strafen ihren rebellischen Sinn.

Die Uebrigen (mit dem Chor.)

Verzeihung wird sie nicht erreichen,
Nicht seiner Rache sich entzieh'n,
Durch kein Flehen ihn erweichen,
Ach, jede Hoffnung ist dahin.

(Die Tschobedars bemächtigen sich des Unbekannten und wollen ihn mit sich fortreißen. Zoloé wirft sich zu Olifur's Füßen, um Gnade von ihm zu erflehen.)

OLIFOUR.

O vengeance!

NINKA, bas à Zoloé.

Veux-tu donc contre nous
Exciter son courroux?

ENSEMBLE.

OLIFOUR.

L'INCONNU ET LE CHOEUR.

Désormais je suis insensible! Ah! quelle tyrannie horrible!
De me fléchir perdez l'espoir; Il faut fléchir sous son pouvoir!
Je veux qu'un châtement terrible Qu'à ^{nos} leurs maux le ciel soit sensible.
Fasse respecter mon pouvoir. C'est en ^{lui} vous seul qu'est ^{leur} notre espoir.

(A la fin de cet ensemble, Olifour fait signe aux tchop-dars d'emmener Zoloé.)

L'INCONNU, se mettant devant eux.

Vous ne l'oserez pas!

OLIFOUR.

Quel excès d'insolence!

Qui m'ose résister?

L'INCONNU.

Moi! qui prends sa défense!

Le glaive de la loi dont ta main veut s'armer
T'est donné pour défendre et non pour opprimer.

OLIFOUR.

Quel est donc ce misérable?

L'INCONNU.

Un étranger que le destin accable,
Mais qui plus grand que son malheur,
Craint les dieux et hérit la justice et l'honneur.

OLIFOUR.

Cet homme m'est suspect! qu'à l'instant on l'entraîne,
Et que son trépas leur apprenne
Comment je punis ceux qui bravent ma fureur.

ENSEMBLE.

OLIFOUR.

L'INCONNU ET LE CHOEUR.

Désormais je suis insensible! Ah! quelle tyrannie horrible!
De me fléchir perdez l'espoir; Faut-il fléchir sous son pouvoir!
Allez! qu'un châtement terrible O dieu puissant! ô dieu terrible!
Fasse respecter mon pouvoir. C'est en toi seul qu'est notre espoir.

(Les tchop-dars se sont emparés de l'inconnu et vont l'entraîner; Zoloé court se jeter aux pieds d'Olifour et lui demande sa grace... — Il la refuse... — Eh bien! semble-t-elle lui dire, accordez-lui la vie... faites-le remettre en liberté, et je ne repousse plus votre hommage.)

D i f u r (zu den Tschobedars.)

Was säumt ihr noch? nehmt ihn gefangen.

Z o l o e

(deutet durch ihre Zeichensprache folgende Worte an: »Nun wohl, schenke ihm das Leben, die Freiheit, und ich weise deine Bewerbung ferner nicht zurück.«)

D i f u r.

Versteh' ich recht, du erfüllst mein Verlangen?
Wohlan, den Fremdling geb' ich frei.

Der Unbekannte.

Schimpflich ist's, solche Gabe von dir zu empfangen,
Weit lieber wähl' ich Sclaverei.

D i f u r (zu den Sclaven.)

Eilt, Sclaven, schafft die außerlesenen Geschenke
Schnell herbei;

Sie bezähmen die Schöne, ich denke.

(zum Volk.)

Gehet, das Gericht ist vertagt.

(zu den Tschobedars.)

Ihr folgt mir nach.

Ja, mein Herz hat sich ihr ergeben,
Es schlägt vor Sehnsucht und Lust.

N i n k a (mit den Bayadereu.)

Sie hat dem Unhold sich ergeben —
Furcht durchbebet meine Brust!

Der Unbekannte.

Sie hätte sollen widerstreben,
Furcht durchbebet meine Brust.

E h o r.

Sie hat dem Unhold sich ergeben,
Furcht durchbebet ihre Brust.

(Olifur mit den Tschobedars in den Palast, Ninka mit den Bayadereu in die Pagode ab. Das Volk zerstreut sich.)

Vierter Auftritt.

Zoloé. Der Unbekannte.

Der Unbekannte

(für sich, nachdem er einige Augenblicke Zoloé scharf beobachtet.)

A r i e.

Was mag so seltsam sie bewegen,
Ihr Mitgefühl erregen?
Mein Unglück scheint ihr nah' zu geh'n.

(zu Zoloé.)

Soll ich dem Tode mich entzogen
Durch einer Fremden Hülfe seh'n? —
Wodurch fühlt sich dein Herz bewogen,
Mir, dem Verlass'nen, beizusteh'n?

(Zoloé wendet sich ab und schlägt die Augen nieder.)

Sprich, welchen Lohn wirst du begehren? —

(für sich.)

Ihr Herz der Tugend sich erschloß,
Und sie gehört den Bayadereu;
Ach, wie bedau're ich ihr Loos!

(er naht sich Zoloé und bietet ihr eine reiche Spange, die er von seinem Arm gelöst.)

O L I F O U R.

Il serait vrai! tu reçois mon hommage!

Je lui fais grace en ta faveur.

L'INCONNU.

Une grace pareille est un nouvel outrage,

Et je préfère sa rigueur.

(Ninka et les bayadères lui font signe de se taire et de se modérer.)

OLIFOUR, à ses esclaves.

Que l'on apporte aux pieds de la beauté que j'aime
Des présents dignes d'elle et surtout de moi-même!

(au peuple.)

L'audience est levée... allez...

(aux tehop-dars.)

Vous, suivez-moi!

ENSEMBLE.

OLIFOUR.

L'INCONNU ET LE CHOEUR.

Oui, mon coeur redevient sen- Ah! quelle tyrannie horrible!
sible,

Il bat et d'amour et d'espoir. Faut-il fléchir sous son pouvoir!

SCENE IV.

L'INCONNU, ZOLOÉ.

L'INCONNU, après un instant de silence à part, en regardant Zoloé..

AIR:

A mes pieds j'ai vu les plus belles,
J'ai bravé leur pouvoir charmant,
Et n'ai jamais connu près d'elles
Ce que j'éprouve en ce moment!

(S'approchant de Zoloé.)

Ainsi, pour me sauver la vie,
Vous daignez accueillir ses vœux!
Faut-il que je vous remercie
D'un dévouement si généreux?

(Zoloé détourne la tête et baisse les yeux.)

Pour m'acquitter que faut-il faire?

(Elle lui fait signe qu'elle ne veut rien, qu'elle est payée par le service même qu'elle lui a rendu.)

Sa récompense est dans son coeur,
Et ce n'est qu'une bayadère!...
Ah! quel dommage! ah! quel malheur!
A mes pieds j'ai vu les plus belles,
J'ai bravé leur pouvoir charmant,
Et n'ai jamais connu près d'elles
Ce que j'éprouve en ce moment.

(S'approchant de Zoloé, et lui présentant un riche bracelet qu'il détache de son bras.)

Aus schnell verlorn'ner Schätze Mitte
Biet' ich den letzten Abglanz dir.
Versage nicht des Dankes Bitte,
Nur sie gewähre, Holde, mir.

(Sie weigert sich das Geschenk anzunehmen.)

Du verweigerst? — und doch reicht es die Freundschaft dir.

(Zoloé nimmt die Armspange, wendet sich schnell von dem Unbekannten weg und drückt sie an ihr Herz.)

Der Unbekannte (für sich.)

Und sie gehört den Bayadere,
Ach, wie bedaur' ich mein Loos!

(Zoloé betrachtet ihn mit Theilnahme und scheint zu fragen: „weshalb?“)

Der Unbekannte.

Schwüre, die mich binden,
Wolle nicht ergründen,
Ew'ge Fesseln trage ich fortan,
Um meine Ruh' ist es gethan.

(Er will sich entfernen, sie gibt ihm ein Zeichen zu bleiben, und er weilt unentschlossen.)

Fünfter Auftritt.

Vorige. Die Sklaven Olifur's, ihren Aufseher an ihrer Spitze, tragen mehrere Kisten mit kostbaren Geschenken aus dem Palast, und setzen sie zu Zoloé's Füßen nieder. Ninka, neugierig zu wissen, was vorgeht, kommt mit den übrigen Bayadere aus der Pagode.

N i n k a.

Eilt herbei, anzuschauen
Dieser Geschenke Werth;
Raum darf man den Augen trauen,
Selbst Olifur ward durch die Lieb' bethört.
Und das, fürwahr, ist unerhört!

Der Aufseher

(zu Zoloé, indem er die Kisten bezeichnet.)

Diese prachtvollen Gaben reicht dir seine Gnade.

Der Unbekannte

(betrachtet die Geschenke und wendet sich zu Zoloé.)

Nun scheide ich.

Z o l o é

(fordert ihn mit flehender Miene auf, noch zu verweilen; dann hüpfte sie fröhlich zu Ninka und ihren Gespielinen zurück, zeigt auf die empfangenen Kisten und sagt ihnen durch Pantomime: „Nehmt sie, ich überlasse sie euch, sie sind euer Eigenthum.“)

N i n k a.

Du willst diesen kostbaren Tand uns überlassen?
Was bleibt denn, gutes Mädchen, dir?

Z o l o é

(zeigt versteckt auf die Armspange, die sie von Neuem an ihr Herz drückt.)

Der Unbekannte (der es bemerkt.)

Ha, was gleicht meiner Bonne!

Voilà de ma splendeur première
Le seul bien qui me reste!... ah! daigne par pitié
L'accepter!...

(Elle le refuse.)

Je t'offense!... eh bien... par amitié?

(Elle se retourne vivement, et saisit le bracelet qu'elle presse sur son coeur.)

Et ce n'est qu'une bayadère!...

Adieu! je suis bien malheureux!

(Elle le regarde avec intérêt, et semble lui demander pour quel motif.)

Pourquoi? tu ne peux le connaître!

Tu ne sauras jamais à quel sort rigoureux

On me condamne, et pour toujours peut-être!

On vient... fuyons loin de ces lieux.

(Il va pour sortir; elle lui fait signe de rester; il hésite et s'arrête.)

SCENE V.

LES PRÉCÉDENS, LES ESCLAVES D'OLIFOUR sortant de son palais et portant plusieurs coffres précieux. NINKA ET LES BAYADÈRES sortant de la pagode à droite, attirées par la curiosité.

CHOEUR D'ESCLAVES, NINKA ET LES BAYADÈRES. s'adressant à Zoloé.

Honneur à la plus belle!	O surprise nouvelle!
En esclaves soumis,	De ses charmes épris,
Nous venons près de celle	Le grand juge est pour elle
Dont le maître est épris.	Un esclave soumis!

LE CHEF DES ESCLAVES, à Zoloé, lui montrant les coffres qu'on vient de poser à terre.

Que ces riches présents te prouvent sa tendresse!

L'INCONNU regarde ces présents, puis Zoloé, et lui dit.

Adieu! je pars!

(D'un air suppliant elle l'engage à rester encore; puis se retournant gaîment vers Ninka et ses compagnes, et leur montrant les cadeaux qu'on vient de lui apporter: prenez-les; je vous les abandonne, il s'agit à vous.)

NINKA, avec étonnement.

Comment! ces trésors que je voi

Tu nous les donnes! et pour toi

Que te restera-t-il?...

(Zoloé montre à part le bracelet qu'elle presse de nouveau sur son coeur.)

L'INCONNU qui a vu ce geste.

Ah! quelle est mon ivresse!

N i n k a (zu dem Unbekannten.)

Entferne dich.

(zu den Bayadereu.)

Kommt, laßt diese Schätze uns besch'n.

(Mimischer Tanz. Alle Bayadereu streiten sich um den Besitz der reichen Schawls und Stoffe, welche die Kisten enthalten; Eine entreißt sie der Andern. Sie drapieren sich damit, und bilden, indem sie Zoloé mit den Schawls umwinden, mehrere malerische Gruppen. Der Unbekannte sieht ihnen mit Entzücken zu. In Mitten des lebhaftesten Tanzes hört man Trompetentöne von Außen.)

Chor der Bayadereu und des während des Tanzes sich versammelten Volkes.

(Ausdruck des allgemeinen Schreckens.)

Wache sendet der Großvezir,
Der Schrecken scheucht die Freude,
Weit entflieht sie von hier;
Verkehrt wird Lust zum Leide,
Uns droht der Großvezir.
Heil und Segen unserm Großvezir!

Sechster Auftritt.

Vorige. Ein Herold mit der Trompete. Ein Offizier mit einer Abtheilung der Leibwache des Großvezirs.

Der Offizier

(rollt, nachdem er Halt machen lassen, ein Pergamentblatt auf und liest.)

»Hört Alle, hört! das Volk kann Geld erwerben;
Ungestraft haßt ein Fremdling hier,
Nach seinem Haupte trachten wir.«

Der Unbekannte (für sich.)

Wehe mir!

Der Offizier (fährt fort zu lesen.)

»Zehntausend Zeebinnen zahlt dafür
Der Staat; wer ihn verbirgt, muß sterben,
Also will es der Großvezir.«

(indem er das Blatt wieder zusammenrollt.)

Achtet Euch darnach.

(mit der Wache ab.)

(Während diese Bekanntmachung vorgelesen wird, hat Zoloé ihre ganze Aufmerksamkeit auf den Unbekannten gerichtet, und seine Verwirrung sowohl als die Aengstlichkeit, mit der er sich zu verbergen sucht, bemerkt.)

Chor

(mit dem Zeichen des Schreckens der Wache Platz machend und ihr nachsehend.)

Heil und Segen unserm Großvezir!
Der Schrecken scheucht die Freude,
Weit entflieht sie von hier;

NINKA, aux esclaves.

Retirez-vous! . . .

(à ses compagnes.)

Voyons ces tissus précieux!

(Toutes les bayadères se disputent les schals que referment les coffres, se les arrachant, les drapent autour d'elles, et forment avec Zoloé qu'elles en entourent différens tableaux, que l'inconnu contemple de la pierre sur laquelle il est assis. Enfin, ne pouvant plus résister à son émotion, il se lève en regardant Zoloé.)

Ah! c'en est trop! fuyons ses regards dangereux!

(En ce moment, et lorsque la danse est le plus animée, on entend au dehors plusieurs sons de trompe. Tout le monde effrayé s'arrête; le bruit approche et augmente.)

CHOEUR.

Que la terreur succède
A la joie, au plaisir!
Brama nous soit en aide,
Craignons le grand-visir!

SCENE VI.

LES PRÉCÉDENS, LE CHEF DES GARDES, SOLDATS, HÉRAUT sonnant de la trompette.

CHOEUR DU PEUPLE.

C'est la garde du grand-visir.

(à demi-voix et tréblant.)

Vive! vive le grand-visir!

LE CHEF DES GARDES, après plusieurs sons de trompe.

Eeoutez tous!

(déroutant un parchemin.)

• Il est dans cette ville
• Un étranger dont la tête est à prix!
• A qui pourra le livrer. . .

L'INCONNU, à part.

Je frémiss!

LE CHEF DES GARDES, continuant.

• Vingt mille sequins sont promis!
• La mort à qui lui donne asile! •

(Pendant cette proclamation, Zoloé a examiné l'inconnu qui se cache, et a remarqué son trouble.)

Tel est l'ordre du grand-visir. . .

Peuple! vous l'entendez!

CHOEUR.

Que la terreur succède
A la joie, au plaisir!
Brama nous soit en aide,
Craignons le grand-visir!

Verkehrt wird Lust zum Leide,
Uns droht der Großvezier.
Heil unserm Großvezir!

(Die Bayadereu und das Volk ab; gleich darauf hört man die Trompetentöne in der Entfernung wieder, um anzudeuten, daß die Bekanntmachung auf einem andern Platze verlesen wird.)

Siebenter Auftritt.

Zoloé. Der Unbekannte.

Z o l o é

(Ist der Wache bis in die Tiefe der Bühne gefolgt, und sobald sie sich überzeugt hat, daß Niemand mehr in der Nähe ist, eilt sie zum Unbekannten zurück, der sich ganz vorne auf der rechten Seite befindet, und spricht durch Zeichen zu ihm: „Du bist es, den man sucht.“)

Der Unbekannte.

Recitativ.

Ja, der Fremdling bin ich, verurtheilt vom Bezir.
Er hat zum Opfer seiner Rache mich erkoren;
Heute erst sah man die Unschuld ihn verdammen,
Ein Zeuge dieser That, straft ihn der Himmel nicht.
An seiner Statt griff ich zum Racheschwerdt;
Der Tyrann setzt dafür hohen Preis auf mein Leben, —
Komm, liebreich mich ihm aus, du kannst ihn dir erwerben.

Z o l o é

(weist diesen Antrag mit Abscheu zurück.)

Der Unbekannte.

Der Gefahr zu entflieh'n zeigt kein Mittel sich mir,
Ohne Schutz, — ohne Freund, — wohin?

Z o l o é

(zeigt ihm die Stadtmauer und gibt ihm zu verstehen, er müsse über den Wall zu entkommen suchen.)

Der Unbekannte.

Unmöglich scheint

Mir hier die Flucht, außerhalb dieser Mauern,
Wo soll ich Zuflucht finden?

Z o l o é

(mit Lebhaftigkeit die Worte: „bei mir“ — bezeichnend.)

Der Unbekannte.

O Gott! bei dir? und hast du auch bedacht,
Daß ein Dienst dieser Art den Tod dir bringen kann?

Z o l o é

(Spricht durch Pantomime: „Wenn auch, folge mir.“ — Sie zieht ihn mit sich fort, doch indem sie versuchen wollen über das im Hintergrunde befindliche Stadthor zu steigen, tritt der Offizier mit seinen Soldaten wieder auf, und stellt sie theils an das Thor selbst, theils gruppenweise auf dem Walle umher.)

Der Unbekannte.

Mit Wachen rund umher besetzt man diesen Wall,
Die Möglichkeit zur Flucht ist uns dadurch benommen.
(Mehrere vom Volke sind herbei gekommen, um durch das Stadthor zu gehen.)

Der Offizier (sie zurückweisend.)

Untersagt ist der Ausgang hier,
So befehlt unser Großvezir.

(Le cortège se remet en marche, et le peuple le suit en répétant à demi-voix.)

Vive! vive le grand-visir!

(Ils sortent, et un instant après on entend dans le lointain le premier motif, annonçant que la même proclamation se fait sur une autre place.)

SCENE VII.

L'INCONNU, ZOLOÉ.

(Zoloé a suivi les dernières personnes de cortège, et quand elle est bien certaine que tout le monde est éloigné, elle revient vivement vers l'inconnu qui est au bord du théâtre à droite, et lui dit: C'est toi que l'on cherche...)

L'INCONNU.

Eh bien! oui, j'en conviens, proscrit par le visir,
Je suis cet étranger que poursuit sa vengeance.
Ce matin je l'ai vu condamner l'innocence;
Témoin de ce forfait, le ciel ne tonnait pas:
A son défaut j'avais armé mon bras,
Le tyran m'en punit en proscrivant ma tête...
Courez la lui livrer... la récompense est prête!

(Zoloé repousse cette idée avec horreur.)

Aussi bien je ne puis échapper à leurs coups;
Sans appui, sans amis, où fuir?

(Elle lui montre les portes de la ville, et lui indique qu'il faut fuir hors des remparts.)

Que dites-vous?

Loin de ces lieux, hors des murs de la ville,
Où puis-je espérer un asile?

(Chez moi!... lui dit vivement Zoloé.)

O ciel! chez vous!... ne savez-vous donc pas
Qu'un parail dévouement vous expose au trépas?

(N'importe... venez!... Elle l'entraîne, et ils vont franchir la porte de la ville qui est au fond du théâtre, lorsque des soldats paraissent; plusieurs conduits par le chef des gardes sont placés en sentinelles à la porte principale, d'autres sur les remparts, d'autres se forment en groupes.)

Aux pieds de ce rempart on place des soldats
Qui rendent désormais notre fuite impossible.

(En ce moment des gens du peuple se présentent à la porte de la ville.)

CHOEUR DE SOLDATS.

De ce lieux nul ne peut sortir,
Tel est l'ordre du grand-visir.

Der Unbekannte.

Welch Mißgeschick! wie der Wache entkommen?
Verloren, ach, sind Beide wir!

(Von der linken Seite wird ein Marsch gehört. Zoloé, vor Angst bebend, gibt dem Unbekannten ein Zeichen, sich in dem Bananenbosquet zu verbergen.)

Achter Auftritt.

Vorige. Ninka. Bayaderen. Volk. Später Olifur
mit Gefolge.

F i n a l.

N i n k a (zu Zoloé.)

Ha, welch ein Glanz wird dich umgeben,
Rein, so geliebt ward kein Mädchen wie du,
Wirst im Palast von nun an leben,
Ein Gatte eilt beglückt dir zu.

C h o r

(von allen Seiten herzuflüchtend. Olifur, dem alle seine Sklaven vortreten, kommt reich gekleidet aus dem Palast.)

Gefang und Lob ertöne,
Des Richters Herz hat Lieb' umstrickt.
Preisest und ehrt die Schöne,
Von deren Reiz er hoch entzückt.

(Zoloé's Blicke sind während diesem Chor unablässig auf das Bosquet gerichtet, und ihr Mimenspiel drückt die lebhafteste Besorgnis aus.)

Der Unbekannte (im Bosquet.)

Was soll aus ihr nun werden,
Da Gefahren sie umdrän'n!
O Gott! darf ich auf Erden
Mich wahren Glückes nimmer freu'n!

O l i f u r (zu Zoloé.)

Wenn wir bekannter werden,
Schlägt auch dein Herz nur mir allein.
Rein Rechtsgelehrter kann auf Erden
Getreuer dir und holder seyn.

N i n k a (für sich, ihn beobachtend.):

So zärtlich kann auf Erden
Rein Richterhaupt mehr seyn.
Wenn Rechtsgelehrte zärtlich werden,
Schläft die Justiz gewöhnlich ein.

(Am Schluß dieses Gesanges bringen vier schwarze Sklaven einen Baldachin, den sie neben dem Bananenbosquet zur Erde setzen.)

O l i f u r

(nimmt Zoloé bei der Hand und ladet sie ein, mit ihm den Baldachin zu besteigen.)

Jetzt komm' ich selbst, geleit' in deine Wohnung dich.

(Ein Sklave eilt herbei und überreicht Olifur einen Firman.)

O l i f u r.

Oho, was seh', was lese ich?
Ungesäumt soll zum Großvezir ich mich verfügen.

L'INCONNU, à Zoloé.

Comment tromper cette garde inflexible?
De ces remparts comment sortir?

(On entend à la gauche un bruit de marche, et Zoloé, tremblante, fait signe à l'inconnu de se retirer vers le bosquet de bananiers.)

S C E N E VIII.

LES PRÉCÉDENS, NINKA, PUIS LE CHOEUR.

N I N K A.

Ah! quel éclat fait pour séduire!
D'un tel amour rien ne peut approcher,
En ton logis pour te conduire
Ton noble amant vient te chercher.

(Effroi et inquiétude de Zoloé, dont les yeux ne quittent point le côté du bosquet; entre en ce moment Olifour, richement habillé et précédé de tous ses esclaves; les gens du peuple et les bayadères arrivent à ce bruit.)

LE CHOEUR.

Honneur à la plus belle!
En esclaves soumis,
Obéissons à celle
Dont le maître est épris.

L'INCONNU, dans le bosquet. OLIFOUR, à Zoloé.

Et comment la défendre? Tu ne peut t'en défendre,
Comment fuir de ces lieux!! Il faut quitter ces lieux!
Grand Dieu! daignem'entendre, De l'amant le plus tendre
Daigne exaucer mes vœux! Viens recevoir les vœux!

NINKA à part, le regardant.

Qu'il est aimable et tendre
Et quel air gracieux!
Qu'il est flatteur de rendre
Un grand juge amoureux!

CHOEUR D'ESCLAVES.

BAYADERES ET GENS DU
PEUPLE.

Honneur à la plus belle. Honneur à la plus belle.
En esclaves soumis, De ses attraits épris,
Obéissons à celle Le grand juge est près d'elle
Dont le maître est épris. En esclave soumis.

(On apporte un riche palanquin porté par quatre esclaves noirs; on le dépose à terre près du bosquet de bananiers.)

OLIFOUR, prenant la main de Zoloé et l'invitant à monter
avec lui dans le palanquin.

Moi-même je prétends te ramener chez toi.
Partons:

(En ce moment entre un esclave qui lui remet un firman;
Olifour l'ouvre vivement et le parcourt.)

O ciel! et qu'est-ce que je voi?
Sur-le-champ près de lui le grand-visir m'appelle.

N i n k a.

Dann muß die Zärtlichkeit der Pflicht erliegen.

O l i f u r (mislaunig.)

Ich gehe nicht.

N i n k a.

Daß man gehorcht, ist er gewohnt,
Sonst springt der Kopf, noch keiner ward verschont.

O l i f u r (für sich.)

O weh! —

Der Unbekannte (wie vorher.)

Was soll aus ihr nun werden? —
Er geht, läßt sie allein.
O Gott, darf ich auf Erden,
Mich keines Glücks erfreu'n.

O l i f u r.

Bald wird es anders werden,
Jetzt laß ich dich allein,
Den Großen muß auf Erden
Man stets gehorsam seyn.

N i n k a (zu den Bayadern.)

Jetzt kann's hier lustig werden,
Er geht, läßt uns allein,
Nun dürften die Beschwerden
Des Tags zu Ende seyn.

C h o r (dazwischen.)

Gesang und Lob ertöne 2c. 2c.

O l i f u r (zu den Sklaven.)

Geht ohne mich.

(zu Zoloé.)

Schon um die zehnte Stunde
Raub' ich den Lohn von deinem Rosenmunde.

(Er nimmt einen langen mit Gold durchstickten Schleier aus dem Baldachin und überreicht ihn Zoloé, welche ihn auf ihrem Kopf befestigen zu wollen scheint, dann wendet er sich zu den Sklaven, gibt ihnen einen Wink, auf welchen diese sich vor Zoloé zur Erde niederwerfen. Diesen Augenblick benutzend, gibt Zoloé dem Unbekannten ein Zeichen, in den Baldachin zu schlüpfen, nimmt vor ihm in demselben Platz, versteckt ihn, indem sie den Schleier über ihn breitet, und grüßt Olifur, der sich eben wieder nach ihr wendet.)

O l i f u r

(winkt den Sklaven, Zoloé abzutragen.)

Das muß jetzt anders werden,
Sie bleib' nicht mehr allein,
Ich will mich nun auf Erden
Erst recht der Liebe freu'n.

N i n k a.

Jetzt kann's hier lustig werden,
Er geht, läßt uns allein;
Bald sollen die Beschwerden
Des Tags vergessen seyn.

NINKA, riant.

Quel contre-temps pour un amant fidèle!

OLIFOUR, avec humeur.

Je n'irai point!

NINKA.

On dit qu'il lui faut obéir,
Et sous peine de mort; tel est son bon plaisir.

OLIFOUR.

Grands dieux!

L'INCONNU, dans le bosquet avec joie.

OLIFOUR.

Il ne peut s'en défendre, Dieu! que viens-je d'apprendre!
Il va quitter ces lieux. Quel ordre rigoureux!
Le ciel daigne m'entendre Pourtant il faut s'y rendre,
Il comble tous mes vœux! Il faut quitter ces lieux.

NINKA.

Pour un amant bien tendre
Quel contre-temps fâcheux!
Qu'il est flatteur de rendre
Un grand juge amoureux!

CHOEUR D'ESCLAVES.

BAYADÈRES ET GENS DU
PEUPLE.

Honneur à la plus belle.
En esclaves soumis,
Obéissons à celle.
Dont le maître est épris.

Honneur à la plus belle.
De ses attraits épris,
Le grand juge est près d'elle
En esclave soumis.

OLIFOUR, aux esclaves.

Partez sans moi.

(à Zoloé.)

Mais à la dixième heure

Je me rendrai dans ta demeure.

(Il prend un long voile brodé en or qui était dans le palanquin, et le présente à Zoloé qui le reçoit et cherche à l'arranger sur sa tête; en ce moment les esclaves qui entourent le palanquin la regardent et semblent la gêner dans ses apprêts de toilette; elle fait un geste d'impatience que remarque Olifour.)

OLIFOUR, se tournant vers ses esclaves.

Elle a raison... audacieux,

Devant elle inclinez vos fronts respectueux!

(Tous les esclaves se prosternent la face contre terre. Pendant ce temps, Zoloé fait signe à l'inconnu qui est dans le bosquet de se glisser dans le palanquin; elle s'y place devant, le cache en étendant son voile et fait de la main un salut gracieux à Olifour, qui vient de se retourner vers elle.)

OLIFOUR, faisant signe aux esclaves d'enlever le palanquin.

Partez sans moi; reconduisez chez elle

La beauté que j'adore à jamais.

(la saluant de la main.)

Adieu! que l'amour fidèle
Veille sur tes attraits...

LE CHOEUR.

Honneur à la plus belle!
En esclaves soumis,
Obéissons à celle
Dont le maître est épris.

T h o r.

Gefang und Lob ertöne,
Des Richters Herz hat Lieb' umstrickt;
Preisest und ehrt die Schöne,
Von deren Reiz er hoch entzückt!

(Auf ein Zeichen Olifur's wird das Thor geöffnet. Tausende
Bayadere umgeben den Baldachin, die übrigen folgen.)

Ende des ersten Aufzuges.

Zweiter Aufzug.

(Das Innere einer indischen Hütte. Ein Tisch, eine Bank und
zwei Stühle stehen umher. Links ist ein Hamac an der Wand
befestigt. Im Hintergrunde eine Thüre.)

Erster Auftritt.

Zoloé, der Unbekannte (treten vorsichtig durch die
Mitte ein.)

Der Unbekannte.

Recitativ.

Bis zur Schwelle dieser Hütte
Bracht' uns die getäuschte Schaar.
(umherblickend.)

So weile ich bei dir, und einer Bayadere
Stille Wohnung nimmt mich auf?

Z o l o é

(in ihrer Zeichensprache: „Ja, hier ist Alles, was ich besitze,
und ich fühle mich so glücklich, es dir bieten zu können.“ —
Sie deckt den Tisch mit einer Binsenmatte, rückt den Stuhl
herbei, und bittet den Unbekannten, sich zu setzen.)

Der Unbekannte

(wankt vor Müdigkeit.)

Z o l o é

(eilt auf ihn zu, als frage sie ihn: „Was fehlt dir?“)

Der Unbekannte.

Zwei Tage lang irr' ich umher,
Ermattet, ohne Nahrung, der Müdigkeit erliegend.

Z o l o é

(hilft ihm, sich niederlassen, dann bemerkt sie, ängstlich umher-
blickend, daß sie nichts vorräthig hat, seinen Hunger und
Durst zu stillen; mit Zeichen der Freude fällt ihr ein
Kästchen in die Augen, worin sie ihr Geschmeide verwahrt,
sie öffnet es, nimmt Letzteres heraus und gibt zu erkennen,
daß sie es zu verkaufen gedenkt.)

Der Unbekannte.

Verkaufen deinen Schmuck willst du zu Liebe mir?
Nein, Zoloé, nimmer werd' ich's dulden,
Mein Stolz verbietet mir, dies Opfer anzunehmen.

(Le cortège se met en marche; sur un geste que fait
Olifour, les soldats qui gardent la porte de la ville
ouvrent passage et portent les armes; le peuple suit de
loin le palanquin, et les bayadères l'entourent en dan-
sant et en chantant.)

Gaité, plaisir, richesse,
Seuls dieux que nous connaissons,
Venez inspirer sans cesse
Nos danses et nos chansons.

FIN DU PREMIER ACTE.

ACTE DEUXIÈME.

Le théâtre représente une chaumière indienne. Une table,
un banc, deux chaises. A gauche, un hamac attaché
à la muraille. Porte au fond.

SCENE PREMIÈRE.

L'INCONNU, ZOLOÉ, entrant avec précaution.

L'INCONNU.

Jusqu'au seuil de cette chaumière
Leur cortège nous a conduits.

(Regardant autour de lui)

Nous sommes donc chez vous! et d'une bayadère
Voici le modeste logis?

(Oui, dit Zoloé, voilà tout ce que j'ai, tout ce que je
possède, et je suis si heureuse de vous l'offrir! Elle
couvre la table avec une natte, approche la chaise et
l'engage à s'asseoir; l'inconnu chancelle, elle court
à lui. — Qu'avez-vous?)

L'INCONNU.

Depuis deux jours, errant et misérable,
Je me soutiens à peine et le besoin m'accable!

(Zoloé l'aide à s'asseoir, et puis regardant autour d'elle,
elle voit avec désespoir qu'elle n'a rien à lui donner,
rien qui puisse calmer sa faim ou sa soif. Elle aperçoit
un petit coffret et fait un signe de joie; ce sont ses
bijoux qu'elle en retire, en exprimant qu'elle va s'en
débarrasser.)

L'INCONNU.

Quoi! vendre tes bijoux? non, je ne le veux pas;
Non, Zoloé, mon orgueil en murmure!
Sacrifier pour moi jusques à ta parure!

Z o l o é

(antwortet durch Zeichen, indem sie auf die Armspange deutet, die sie im ersten Aufzug von ihm empfing: „Es bleibt mir des Geschmeides genug, dieß wird mich mehr als alles And're zieren. — Leb' wohl!“)

D e r U n b e k a n n t e.

Bleibe, sonst folge ich dir.

(Schneller als er, erreicht sie die Thüre und verschließt dieselbe von Außen, nachdem sie ihm zu erkennen gegeben, daß sie bald zurückkehren werde.)

Zweiter Auftritt.

Der Unbekannte (allein.)

(Er sinkt erschöpft auf den Stuhl zurück.)

Recitativ.

Fürchterliche Gewalt des Geschicks, welche grausam
gefesselt mich hält!

Ich bin zu Freud' und Kummer der Sterblichen ver-
dammt,

Fühle Glück, banges Leid, die Qual der Liebe,
Der Sehnsucht bitter süßen Schmerz.

Ich, ein Gott, dessen Macht der Indostan verehret,
Der Gottheit selbst beraubt und meines hohen Glanzes,
Darf das ew'ge Licht, nach des Geschicks Spruch,
Nicht früher wieder schauen, bis auf Erden

Ich fand ein Herz, das mir mit ew'ger Liebe zugethan.

A r i e.

Wo sollt' ich wahre Liebe finden,
Wo eines Herzens ew'ge Treu'?
All' meine Hoffnung mußte schwinden,
Ich fand nur Trug und Heuchelei.
Ganz Asien hab' ich ungekannt durchstrichen,
Der Harem's Blüthenflor erblickt,
Doch überall war Treu' der Eitelkeit gewichen,
Und mehr und mehr ward ich dem Ziel entrückt.
Wo sollt' ich jetzt noch Liebe finden,
Wo eines Herzens ew'ge Treu'?
All' meine Hoffnung mußte schwinden,
Ich fand nur Trug und Heuchelei.
Und möglich wäre,
Daß eine Bayadere
Mir ew'ger Liebe Glück gewähre?
Dieß Glück, das Götter mir entwinden
Und ich verloren schon geglaubt? —
Kann ich auf Erden wiederfinden
Den Himmel, den man mir geraubt?

Dritter Auftritt.

Der Unbekannte. Zoloé, Ninka, Fatmé. Die
drei letztern tragen Körbe mit Mundvorrath.

N i n k a.

A r i e.

Ist eine Freundin in Noth,
Steh' ich sogleich ihr zu Gebot;
Ich geb' ihr Alles hin,
Den ganzen Tag's Gewinn
Mit Lust und fröhlichem Sinn.

(Il m'en reste encore, répond Zoloé, en montrant le bracelet qu'il lui a donné au premier acte; avec lui je serai toujours assez belle. Adieu! elle le salue de la main.)

L'INCONNU.

Reste... ou je suis tes pas.

(Plus légère que lui, elle s'élance au dehors en lui disant: Demeure! Je vais revenir, et elle ferme la porte.)

S C E N E II.

L'INCONNU, seul, retombe sur la chaise et près de la table.

Immuable ascendant du destin qui m'enchaîne!
A quoi suis-je réduit? De la nature humaine
J'éprouve les besoins, les plaisirs, les douleurs.
Mortel, j'aime, je souffre et je connais les pleurs!
Moi, Brama! moi le dieu que l'Indostan révère!
Déchu de mon pouvoir, de ma splendeur première,
Je ne puis remonter à l'éternel séjour
(Tel est l'arrêt du sort) qu'en trouvant sur la terre
Un coeur épris pour moi d'un immortel amour!

C A V A T I N E.

Où trouver l'amitié sincère?
Où trouver d'éternels amours?
Existent-ils sur cette terre,
Et faudra-t-il chercher toujours?
J'ai parcouru les harems de l'Asie,
De cent beautés j'adorai les attraits;
Partout orgueil, vanité, perfidie,
Et chaque jour, hélas! je me disais:
Où trouver l'amitié sincère?
Où trouver d'éternels amours?
Existent-ils sur cette terre,
Et faudra-t-il chercher toujours?
Serait-ce ici, chez une bayadère,
Que je verrais terminer ma misère?
O doux espoir, douce chimère,
Dont mon coeur fut long-temps déçu!
Pourrai-je enfin, sur cette terre,
Trouver le ciel que j'ai perdu?

S C E N E III.

BRAMA, ZOLOÉ, NINKA ET FATMÉ.

(Elles portent toutes trois des paniers pleins de provisions.)

N I N K A.

A I R:

Tout ce que je possède
Le voilà,
De grand coeur je le cède
Le voilà!
J'espère que Brama

Was Gutes wir hienieden gethan,
Das rechnet Brama dort oben uns an.

(auf ihren Korb zeigend.)

Hier bring' ich Früchte aller Arten,
Milch und Honig, — koste davon.
Ich soll heut' einen Freund erwarten,

(zum Unbekannten.)

Erstanne mir, es ist des Rajah's Sohn.

(zu Zoloé und Fatmé.)

So viel ich weiß, kennt ihr ihn schon.
Geschaffen, zu gefallen,
Bot er mir Schätze dar,
Doch ach, sein Herz von allen
Geschenken das Liebste mir war.
Für die Schönste der Schönen
Hält er mich fern und nah.
»Sei mir treu,«
Sprach er mit Schmeicheltönen,
Und ich, — ich sagte: Ja.
Doch bleibt's dabei.
Ist eine Freundin in Noth,
Steh' ich sogleich ihr zu Gebot;
Ich geb' ihr Alles hin,
Den ganzen Tag's-Gewinn
Mit Lust und fröhlichem Sinn;
Was Gutes wir hienieden gethan,
Das rechnet Brama dort oben uns an.

Der Unbekannte.

Recitativ.

Reichlich lohnt er es dir, denn auch als Gott übt er
Die Pflicht der Dankbarkeit.

(Zoloé beobachtend, welche den Tisch ordnet.)

Welche himmlische Unschuld!

Wer könnte je sie trennlos wähnen? — doch nicht zu
rasch.

Ninka (zu Zoloé.)

Wir gehen, lebe wohl!

Der Unbekannte (für sich.)

So manche Schöne wagt für den Geliebten
Mit Heldenmuth das Leben, doch härter sey die Prüf-
fung,

Bermag sie zu ertragen Verachtung und Hohn,
So gibt dem Himmel sie mich Glücklichen zurück.

(Wendet sich zu Ninka und Fatmé, die gehen wollen.)

Duet.

Ihr holden Mädchen wollt mich fliehen? —
Wie mögt Ihr doch so grausam seyn,
Ein Glück mir feindlich zu entziehen,
Das ich genannt mit Wonne mein?

Ninka.

In der Nähe der Geliebten,
Was kannst du noch vermessen hier?
Dein Glück vielmehr wir grausam trübten,
Blieben unbenusen wir.

Der Unbekannte.

Ach, gewährt die Bitte mir!

Un jour me le rendra.

Voici des fruits et du laitage,

Et les grains dorés de Moka.

J'attendais un grand personnage,

(à Brama.)

Oui, seigneur, le fils du rajah;

(à ses compagnes.)

Eh! oui vraiment, rien que cela!

Et cependant... tout ce que je possède,

Le voilà!

De grand coeur je le cède,

Le voilà!

Espérant que Brama

Un jour me le rendra.

L'INCONNU.

C'est trop juste en effet; Brama doit vous le rendre,
Et dès qu'il le pourra...

(Apercevant Zoloé qui pendant ce temps a mis le couvert,
et qui s'arrête en le regardant.)

Quel regard doux et tendre!

Comment à tant d'amour ne pas croire? ... At-
tendons!

NINKA, à Zoloé.

Adieu, nous vous laissons.

L'INCONNU, à part.

Mainte beauté, pour l'amant qu'elle aime
A pu donner sa vie; essayons plus encore.
Si son amour résiste au mépris, au dédain,
De mon bonheur alors je dois être certain.

(Allant vers Ninka et Fatmé qui s'appêtent à sortir.)

D U O.

Comment, aimables bayadères,
Déjà vous voulez nous quitter?
Daignez écouter mes prières,
Un seul instant daignez rester!

NINKA, montrant Zoloé.

Près de celle qui vous est chère
Pourriez-vous donc nous regretter?
Et dans ces lieux, sans vous déplaire,
Nous n'osons plus long-temps rester.

L'INCONNU, la retenant.

Ah! de grace daignez rester.

(für sich.)

jugendlich { Durch Eifersucht ihr Herz zu quälen,
Will scheinbar ich, von Lieb' entbraunt,
Statt ihr die Schönste hier erwählen,
So glaubt sie sich verhöhnt, verkauft.

N i n k a (für sich.)

Er scheint vor Allen mich zu wählen,
Von Liebesglut zu mir entbraunt,
Doch darf ich Zoloé nicht quälen,
Durch Freundschaft mir so nah' verwandt.

(Zoloé, die bisher mit dem Ordnen des Tisches beschäftigt war,
tritt jetzt näher und verräth große Unruhe.)

D e r U n b e k a n n t e (zu Ninka.)

Gewähre mir, was ich erflehe.

N i n k a.

Nun, so sprich.

D e r U n b e k a n n t e.

Wenn ich dies Göttermahl
Gewürzt durch deinen Anblick sähe,
Fänd' ich Ersatz für die erlitt'ne Qual.

N i n k a

(mit einem bedeutsamen Blicke auf Zoloé.)

Wenn Zoloé es billigt?

(Zoloé antwortet mit sichtbarer Empfindlichkeit, daß sie nichts
dagegen einzuwenden habe.)

D e r U n b e k a n n t e.

Wohl mir, sie hat darein gewilligt.

(für sich.)

jugendlich { Durch Eifersucht ihr Herz zu quälen,
Will scheinbar ich, von Lieb' entbraunt,
Statt ihr die Schönste hier erwählen,
So glaubt sie sich verhöhnt, verkauft.

N i n k a (für sich.)

Er scheint vor Allen mich zu wählen,
Von Liebesglut zu mir entbraunt,
Doch darf ich Zoloé nicht quälen,
Durch Freundschaft mir so nah' verwandt.

(Zoloé unterbricht sie, indem sie ihnen bemerklich macht, daß die
Abendmahlzeit bereit ist. Sie setzen sich zu Tische, der Un-
bekannte zwischen Ninka und Fatmé. — Während die Andern
essen, sitzt Zoloé traurig, in ihre Gedanken verloren, ohne
eine der Speisen zu berühren.)

N i n k a (zu Zoloé.)

R e c i t a t i v.

Wie, unserm Beispiel folgst du nicht?

(Zoloé, aus ihren Träumereien erwachend, scheint zu antworten)
„Allerdings.“)

D e r U n b e k a n n t e.

Des Mahles Freuden würzt am besten der Gesang.

N i n k a.

Dein Wunsch ist leicht erfüllt.

D u c t t i n o.

Ninka und der Unbekannte.

Am Ganges wohnt die Freude;
Beglücktes Blumenland,

ENSEMBLE.

NINKA, bas à Fatmé. L'INCONNU, regardant Zoloé.

Oui, je crois, sans coquetterie, Pour éveiller sa jalousie,
Qu'il me trouve quelques appas; Feignons d'admirer leurs appas;
Mais c'est offenser une amie, Déjà de son ame attendrie
Allons, allons, n'écoutons pas. Je vois le trouble et l'embarras.

(Zoloé qui pendant ce temps s'est occupée des apprêts du
souper s'approche d'eux avec inquiétude.)

L'INCONNU, à Ninka.

Accordez-moi ce que j'implore!

N I N K A.

Qu'est-ce donc?

L'INCONNU.

Ce repas si doux
Aurait bien plus d'attraits encore
S'il était partagé par vous!

N I N K A.

Si Zoloé le veut!

(Zoloé répond avec dépit qu'elle ne s'y oppose pas.)

L'INCONNU, à Ninka.

Ah! que je vous remercie!

ENSEMBLE.

NINKA.

L'INCONNU.

Oui, je crois, sans coquetterie, Pour éveiller sa jalousie,
Qu'il me trouve quelques appas; Feignons d'admirer leurs appas;
Mais c'est offenser une amie, Déjà de son ame attendrie
Allons, allons, n'écoutons pas, Je vois le trouble et l'embarras.

(A la fin de ce morceau, Zoloé vient les interrompre en
leur montrant que le souper est servi. Tous les quatre
se mettent à table, l'inconnu entre Fatmé et Ninka.
Ils mangent avec appétit, excepté Zoloé qui est triste
et pensive.)

NINKA, à Zoloé.

Quoi? tu ne nous imites pas?

(Si vraiment, répond Zoloé, qui sort de sa distraction.)

L'INCONNU.

Moi, j'aime que le chant anime le repas.

N I N K A.

Que ne le disiez-vous?

NOCTURNE A DEUX VOIX.

NINKA ET L'INCONNU.

PREMIER COUPLET.

O bords heureux du Gange!
O fortuné séjour,

Wo fern von allem Leide
Der Scherz die Liebe fand,
Wo süße Balsamdüfte
Mit uns zur Ruhe geh'n,
Und lichte Frühlingslüfte
Der Liebe Glut umweh'n.

Am Ganges wohnt das Schöne
In Form und Lieblichkeit,
Belebt durch Flötentöne
Der Nachtigallenzeit;
Hier blüht in ew'ger Fülle
Die Schöpferin Natur,
Und keine Winterhülle
Verdeckt des Lenzes Spur.

Am Ganges wohnt die Liebe;
Ein Zephyrhauch umfacht
Geheime Flammentriebe
Im Herzen unbewacht.
Die Morgenröthe tauchet
In Liebeschimmer sich
Und jeder Ton verhauchet,
Noch flötend: »Liebe mich!«

Der Unbekannte (zu Ninka.)

Recitativ.

Wie deiner Stimme Klang so süß das Herz bewegt.

Ninka,

(indem sie auf Zoloé deutet.)

Ein Mittel kenn ich wohl, dich mehr noch zu erfreu'n.

(zu Zoloé.)

Komm', tanze, Zoloé.

(Zoloé verweigert es.)

Ninka.

Du weigerst dich? —

So nehme Fatmé deine Stelle, unsern Gast zu ehren.

(Der Tisch wird auf die Seite gestellt. Ninka und der Unbekannte behalten ihre Plätze auf der Bank. Zoloé bleibt in ihrer Nähe. Fatmé tanzt.)

Der Unbekannte

(nach dem Tanz zu Fatmé.)

Hoher Zauber, Amant, Kraft,
Fatmé, dir Bewund'ring schafft.

(er steht auf, um sich ihr zu nahen.)

(Zoloé, von Eifersucht und Verdruss übermannt, tritt dazwischen und drückt durch Pantomime folgende Worte aus: — »Geduld, es gibt noch Andere, die eben so gut tanzen als sie.«)

Ninka (zum Unbekannten.)

Zoloé, nicht minder schön,
Pflöge nie ihr nachzusehn.

(Zoloé und Fatmé tanzen zusammen, dann letztere allein.)

Où règnent sans mélange
Le plaisir et l'amour.
L'air que l'on y respire
Semble tout animer,
Et tout semble nous dire:
Il faut aimer!

DEUXIÈME COUPLET.

Ton onde salulaire,
Tes bois délicieux,
Nous offrent sur la terre
Les voluptés des cieux;
L'air que l'on y respire
Suffit pour enflammer,
Et tout semble nous dire:
Il faut aimer!

TROISIÈME COUPLET.

Pays où naît l'aurore
Qui vient tout rajouir,
Où les fleurs vont éclore
Des baisers du zéphyr!
Là tout dans la nature
Qu'il semble ranimer
Se réveille et murmure:
Il faut aimer!

L'INCONNU, à Ninka.

Que j'aime cette voix si pure et si légère!

NINKA, montrant Zoloé.

De vous remercier je connais le moyen.

(Priant Zoloé de danser.)

De grace Zoloé . . .

(Zoloé chagrine fait signe qu'elle ne peut danser.)

NINKA.

Tu ne le peux! — Eh bien!

Fatmé, danse pour elle; à notre hôte il faut plaire.

(On enlève la table. L'inconnu et Ninka restent assis sur le banc; Zoloé debout près d'eux. Fatmé danse.)

L'INCONNU.

De ses pas gracieux que mes sens sont ravis!
La victoire est à vous!

(Il se lève pour aller à elle; mais Zoloé malheureuse et jalouse lui dit avec dépit: Attendez! on peut danser aussi bien qu'elle.)

NINKA.

Zoloé veut peut-être
A son tour disputer le prix?

(Précisément, répond Zoloé. Elle danse avec Fatmé, d'abord en ensemble, puis Fatmé danse seule.)

Der Unbekannte.

Allerliebste!

(Zoloé tanzt allein.)

Der Unbekannte

(mit erzwungener Gleichgültigkeit.)

Recht artig.

(Er gibt vorsätzlich Fatmé seinen Beifall zu erkennen, und würdigt Zoloé kaum eines Blickes; diese will zu tanzen fortfahren, doch versagen ihr die Füße den Dienst, und sie vermag kaum sich aufrecht zu erhalten.)

Der Unbekannte (sie beobachtend.)

Solche Reize hier vereint zu seh'n,
Wer sollte da noch widersteh'n!

N i n k a (heimlich zu Zoloé.)

Merkst du wohl, es ruht sein Blick
Mit Lieb' auf dir, versuch' dein Glück.

Der Unbekannte.

Mein Muth wird mich verlassen,
Ich weiß mich kaum zu fassen! —
Allmächtig Sonnenlicht! sie weint!

N i n k a (zu Fatmé.)

Fort, ihr guter Stern erscheint.

(für sich.)

Inde { Vor Allen wollt' er mich erwählen,
Da er von Lieb zu mir entbrannt,
Doch Zoloé darf ich nicht quälen,
Berrath blieb stets mir unbekannt.

Der Unbekannte (für sich.)

Durch Eifersucht ihr Herz zu quälen,
Wollt' scheinbar ich, von Lieb' entbrannt,
Statt ihr die Schönste hier erwählen,
Nun glaubt sie sich verhöhnt, verkannt.

N i n k a (zu Fatmé.)

Zu enden ihre Qual, bleib' sie mit ihm allein,
Auf, folge mir, man muß bescheiden seyn.

(mit Fatmé ab.)

Vierter Auftritt.

Zoloé. Der Unbekannte.

Der Unbekannte

(naht sich Zoloé.)

Du weinst? — o sprich, warum?

(Zoloé antwortet in ihrer Zeichensprache: — „Weil du sie bewunderst, sie mehr liebst als mich.“)

Der Unbekannte.

Ich huld'ge ihren Reizen, betrübt dich das so sehr?

L'INCONNU.

Charmant!

(Zoloé exécute les mêmes pas.)

L'INCONNU, la regardant avec indifférence.

Ce n'est pas mal.

(Il affecte de louer Fatmé et regarde à peine Zoloé. Celle-ci perd alors courage; elle voudrait et ne peut continuer; ses genoux fléchissent sous elle.)

L'INCONNU, qui l'observe.

Ah! je ne suis plus maître
Du trouble que j'éprouve!

(Succombant à sa douleur, Zoloé se retire dans un coin de la cabane, s'assoit et se met à fondre en larmes.)

L'INCONNU, se levant.

Elle pleure! Ah! grands dieux!

N I N K A,

apercevant Zoloé qui pleure, dit tout bas à Fatmé.

Viens, sortons de ces lieux.

ENSEMBLE.

NINKA.

L'INCONNU, regardant Zoloé.

Oui, je crois, sans coquetterie, Combien dans mon ame attendrie
Que c'est nous qu'il préfère,
hélas! L'amour fait naître de combats!
Mais c'est affliger une amie, Mais pour le bonheur de ma vie,
Auprès d'elle ne restons pas. Allons, ne nous trahissons pas.

N I N K A.

Partons sans bruit . . . loin d'eux portons nos pas!

(Fatmé sort avec Ninka.)

SCENE IV.

L'INCONNU, ZOLOÉ.

L'INCONNU, s'approche de Zoloé.

Vous pleurez! et pourquoi?

ZOLOÉ, par gestes.

(Parce que vous l'admirez . . . parce que vous l'aimez plus que moi. . .)

L'INCONNU.

Je la trouve jolie!

Que vous importe à vous?

(Zoloé wie vorher: „Betrüben? — ich weiß es nicht, aber mein Herz ist so bekümmert — ich fühle nie gekannte Qualen.“)

Der Unbekannte.

Kann Eifersucht dich quälen?

(Zoloé wie vorher: „Nun ja, unwiderstehlich reißt es mich zu dir hin; — ich liebe dich!“)

Der Unbekannte (noch ungewiß.)

So liebst du mich?

(Zoloé entfernt sich von ihm und verbirgt ihr Gesicht mit beiden Händen.)

Der Unbekannte.

Darf ich in Zukunft ganz auf deine Liebe bau'n?
Mein treues Herz dir ewig weih'n?

(Zoloé wie vorher: „Ich verdiene es nicht, bin nur eine Bayadère, erröthe vor mir selbst, wenn ich auf mich blicke. — Verlasse mich, nur strafe mich nicht durch Verachtung.“)

Der Unbekannte.

Du selbst kannst meiner unwerth dich erachten?

(Zoloé wie vorher: „Ja, und dennoch ersehe ich eine Vergünstigung von dir.“)

Der Unbekannte.

Was trachtest du, dir zu erbitten?

(Zoloé wie vorher: „Vergönne mir, bei dir zu bleiben, dir zu gehorchen, deine Sclavin zu seyn.“)

Der Unbekannte.

Als Sclavin wolltest du mir dienen?

(Zoloé wie vorher: „Auf meinen Knien bitte ich dich darum!“)

Der Unbekannte

(vermag kaum seiner innern Bewegung Herr zu werden, als er sie zu seinen Füßen sieht; er neigt sich zu ihr hin, faßt sich aber schnell wieder, und sagt mit angenommener Kälte, indem er ihr aufzustehen gebietet.)

Nun wohl, du magst mir dienstbar seyn.

(sich von ihr wendend.)

Es schließt die Müdigkeit die Augenslieder mir.

(Zoloé eilt, den Hamac von der Wand zu lösen und ihn für den Unbekannten in Bereitschaft zu setzen.)

Der Unbekannte

(mit zärtlichem, auf sie gehefteten, Blick.)

So viel Güte verdoppelt ihrer Reize Fülle.

(Das Lager ist bereitet, sie zeigt darauf hin und tritt mit abgewandtem Gesicht in die entfernteste Stelle des Zimmers.)

ZOLOÉ, de même.

(Ce qu'il m'importe . . . je ne sais . . . mais j'éprouve là un serrement de coeur, des tourmens qui me sont inconnus.)

L'INCONNU.

Quoi! de la jalousie!

ZOLOÉ; de même.

(Eh bien! oui, c'est plus fort que moi. je vous aime...)

L'INCONNU, avec joie.

Quoi! vous m'aimez! . . .

(Zoloé s'éloigne et cache sa tête dans ses mains.)

L'INCONNU, s'approchant d'elle.

A ce nouvel amour

Comment croire, et comment le payer de retour?

ZOLOÉ, par gestes.

(Je ne le mérite pas; je ne suis qu'une bayadère . . . et plus je me regarde, plus je rougis de moi-même. Laissez-moi . . . ne m'accablez pas de vos mépris.)

L'INCONNU.

Que dites vous? de moi vous vous trouvez indigne!

ZOLOÉ, de même.

(Oui, je le sais . . . mais du moins je vous demande une grace.)

L'INCONNU.

Et quelle est cette faveur insigne?

ZOLOÉ, de même.

(Laissez-moi près de vous! laissez-moi vous obéir, vous servir, être votre esclave.)

L'INCONNU.

Me servir en esclave!

ZOLOÉ, de même.

(Oui, je vous le demande à genoux. L'inconnu la voyant à ses pieds, peut à peine contenir son émotion. Il fait un mouvement vers elle; puis il s'arrête et lui dit froidement.)

Il suffit . . . lève-toi!

(Il fait quelques pas.)

Mes yeux appesantis se ferment malgré moi.

(Zoloé court vivement à son hamac qu'elle détache de la muraille. Elle le prépare.)

L'INCONNU, la regardant avec tendresse.

Sa bonté double encor sa grace ravissante!

(Le hamac est prêt; elle le lui montre de la main, s'éloigne de lui et va se placer en détournant les yeux à l'autre extrémité de la cabane.)

Der Unbekannte.

Scheidender Sonne Blut wiegt sanft und stille
In süßen Schlummer mich.

(Er streckt sich auf den Hamac aus, und läßt, wie vom Schlaf überwältigt, das Haupt sinken; beobachtet jedoch Zoloé fortwährend; diese glaubt ihn eingeschlummert, naht sich ihm leise auf den Fußspitzen, betrachtet ihn mit liebendem, tränschwerem Blick, und wiederholt das Gelübde, ihm als Sklavin zu dienen. Er macht eine Bewegung, die drückende Hitze, die er empfindet, bezeichnend. Zoloé nimmt einen großen indischen Fächer, mit dem sie ihm Kühlung zuweht.)

Der Unbekannte

(erhebt sein Haupt. Zoloé erschrickt, da sie glaubt, ihn geweckt zu haben, und sinkt dann vor ihm auf die Knie, um seine Vergebung zu erflehen.)

Nicht widersteh' ich mehr,
Wozu die Prüfung noch? bestanden hast du sie,
So wisse denn —

(Es wird von Außen an der Thüre gepocht.)

Wer stört der stillen Hütte Frieden?

Olifur (von Außen.)

Schließ auf, schon schlug die zehnte Stunde.

Der Unbekannte.

Der Obrichter!

(Zoloé eilt, die Thüre von Innen zu verriegeln; dann zum Unbekannten zurückkehrend, sagt sie in ihrer Zeichensprache: sie biete Olifur's Zorn die Spitze, verschmähe seine Huldigungen und wolle lieber sterben als ihm zugehören.)

(Trompetenruf von Außen.)

Der Unbekannte.

Weh' mir! man wird dem Tod mich weih'n!
Fort, fort, — entflieh'!

(Zoloé will ihn nicht verlassen, welche Gefahr ihn auch bedrohe.)

Du theilst beherzt die Schrecken, die mir dräu'n?

(Zoloé, durch Zeichen sprechend: „Ja, was auch geschehe, ich theile dein Geschick. Noch ist Rettung möglich. — Wohin dich verbergen? — Hier, durch diese Nebenthüre.“)

Der Unbekannte.

Nimmermehr!

(Es wird stärker gepocht. Zoloé bittet ihn knieend, mit gefalteten Händen, sich der Wuth der Kommenden zu entziehen, und spricht wie vorher: „Nicht um deinetwillen, thue es für mich, die du liebst.“)

Der Unbekannte.

Nun, es sey.

(Er steigt durch die Nebenthüre in ein schmales Gewölbe hinab.)

Der Offizier mit der Wache

(von Außen.)

Gehorsam fordern wir,
Ihn gebent der Großvezir.

(Die Thür der Hütte wird eingeschlagen.)

L'INCONNU, s'asseyant sur le hamac.

Des derniers feux du jour la chaleur accablante
Appelle le sommeil. . . .

(Il s'étend sur le hamac, et comme s'il dormait il laisse tomber sa tête appesantie, mais il observe toujours Zoloé. Celle-ci, le croyant endormi, s'avance doucement et sur la pointe du pied, le regarde avec amour et avec une expression douloureuse . . . elle pleure . . . elle renouvelle le serment d'être son esclave. L'inconnu fait un geste qui indique que la chaleur l'accable; elle va doucement prendre un grand éventail en plumes de paons et l'évente pendant son sommeil. L'inconnu soulève sa tête; Zoloé effrayée et craignant de l'avoir réveillé, se met à genoux et lui en demande pardon.)

L'INCONNU, courant à elle.

Je n'y résiste plus!

Pour te braver encor mes soins sont superflus!
Apprends donc . . .

(On frappe à la porte en dehors.)

Mais qui vient frapper à ta demeure?

OLIFOUR, en dehors.

Ouvrez . . . voici la dixième heure!

L'INCONNU.

C'est le grand juge!

(Zoloé court fermer la porte en dedans; puis revient près de l'inconnu, lui dit qu'elle brave la colère d'Olifour, qu'elle dédaigne ses hommages . . . plutôt la mort que d'être à lui.)

(En ce moment on entend au dehors les mêmes sons de trompe qu'au premier acte, lors de l'entrée des gardes du visir.)

L'INCONNU.

Oh ciel! c'est un nouveau danger!

Où fuir?

(Zoloé ne veut pas le quitter, quel que soit le danger qui le menace.)

Eh quoi! tu veux le partager?

ZOLOÉ, par gestes.

(Oui, quoi qu'il arrive, je partagerai ton sort; mais on peut t'y soustraire. Où te cacher? . . . Là, dans ce caveau secret dont personne n'a connaissance.)

L'INCONNU.

Non, jamais!

(Le bruit redouble; Zoloé le supplie à mains jointes, à genoux de se dérober à leur fureur. — Faites-le, non pour vous, mais pour moi qui vous aime!)

L'INCONNU, entrant dans le caveau.

Tu le veux!

CHOEUR EN DEHORS.

Allons! il faut ouvrir,

C'est par l'ordre du grand-visir.

(On frappe à grands coups contre la porte de la chaudière, que l'on enfonce.)

Fünfter Auftritt.

Zoloé. Olifur, der Offizier, Wache, Bayadere,
ren, Volk (dringen herein.)

Olifur und der Offizier.

Herbei, den Freyler zu bestrafen,
Der uns entschwand von sich'rer Spur.

(zu Zoloé.)

Da wir bisher ihn nirgends trafen,
So ist er hier, bekenn' es nur.

(Zoloé gibt ihnen durch Zeichen zu erkennen, daß er hier war,
sich aber wieder entfernte.)

Olifur.

Noch ist er hier, das wird sich zeigen.

Der Offizier

(die Nebenthüre in's Auge fassend.)

Sag' an, wie er entkommen, zög're nicht.

(Zoloé tritt vor die Nebenthüre und verhindert die Wache, sie
zu öffnen.)

Olifur.

Erfülle eiligst deine Pflicht.

(Zoloé, durch Zeichen: „Ich werde nichts entdecken und flehe
den Himmel an, ihn glücklich entkommen zu lassen.“)

Olifur und der Offizier.

Sträflich beharrt sie im Schweigen,
Doch der Gewalt muß sie weichen.

(zur Wache.)

Steckt die Hütte in Brand, dann halten wir Ge-
richt.

Chor der Bayadere und des Volkes

(Olifur und den Offizier knieend umgebend.)

Ein Raub der Flammen soll sie sterben?
Opfern wollt die Schuldlose Ihr?
Entzieht die Stirne dem Verderben,
Zu Euern Füßen stehen wir.

Olifur, der Offizier und die Wache.

Ein Raub der Flammen soll sie sterben,
Erkannt ist diese Strafe ihr;
Nein, nichts entzieht sie dem Verderben —
Zum Wohl des Staates handeln wir.

(Die Wache hat sich Zoloé's bemächtigt, welche den Holzstoß be-
steigt, der aus den Trümmern der Hütte aufgerichtet ward.
Hestiger Donner. Dünste steigen aus der Erde und bedecken
die Bühne.)

Der Offizier (zur Wache, welche zögert.)

Gehorchet mir!

SCENE V.

ZOLOÉ, OLIFOUR, LE CHEF DES GARDES,
PEUPLE, BAYADÈRES, SOLDATS, etc., etc.

LE CHOEUR.

Malheur à celui dont l'audace
Osa braver notre courroux!
Mais nous avons suivi sa trace,
Il est ici, répondez-nous!

(à Zoloé.)

Où donc est-il? répondez-nous!

ZOLOÉ, par gestes.

(Il est venu, puis il s'est éloigné, il s'est enfui.)

OLIFOUR.

De quels côtés?

(Elle fait signe qu'elle n'en sait rien.)

OLIFOUR.

Elle l'ignore!

LE CHEF DES GARDES.

Non! dans ces lieux il est encore...
J'en suis certain! répons, où faut-il le chercher?

ZOLOÉ, par gestes.

(Je ne le dirai pas, et au contraire je prie le ciel de le
protéger et de le faire évader.)

LE CHEF DES GARDES.

Redoute ma colère,
Tu périras pour lui...

(aux soldats.)

Que de cette chaumière
Les débris dispersés s'élèvent en bûcher!

ZOLOÉ, par gestes.

(Je ne crains rien! je suis trop heureuse de mourir à sa
place et de le sauver.)

(Pendant ce temps les soldats ont renversé à coups de
hache la cloison de la chaumière, et de ses débris ont
formé un bûcher auquel il vont mettre le feu.)

LE CHEF DES GARDES.

Tu le vois, plus d'espoir! le supplice t'attend...
Il faut nous le livrer, ou tu meurs à l'instant.

ZOLOÉ, par gestes et à genoux.

(Frappez! je suis prête.)

LE CHEF DES GARDES, aux soldats.

Allez! qu'on la saisisse,
Et que la coupable subisse,
Son juste châtiment.

ENSEMBLE.

OLIFOUR, LE CHEF, LES LE PEUPLE ET LES BAYA-
SOLDATS. DÈRES.

Malheur à celle dont l'audace Du sort affreux qui la menace
Osa braver notre courroux; Ah! daignez suspendre les coups!
Point de pitié! non, point de Pitié! pitié! faites-lui grâce,
grâce!

Elle doit tomber sous nos coups. Vous nous voyez à vos genoux.

(Les soldats ont entraîné Zoloé qui monte sur le bûcher.
Le tonnerre gronde; des vapeurs s'élèvent de la terre
et couvrent le théâtre.)

LE CHEF DES GARDES, aux soldats qui hésitent.

Obéissez!

(Der Holzstoß wird angezündet. — Stärkerer Donner. Blitze durchzücken den Nebel. Zoloé, von Flammen umgeben, ist im Begriff zusammen zu sinken, als Brama, prächtig gekleidet, in strahlendem Glanze neben ihr erscheint und sie unterstützt.)

Chor.

Wehe, wehe! Angst erfüllt unsre Seele!

Der Offizier.

Wer verübt solchen Frevel ungeschent?

Brama.

Brama, der ich zur Braut die Holde mir erwähle
Und zu Hymens Altar diese Hütte geweiht.

(Alle werfen sich zur Erde.)

Chor.

Auf ewig dir vermählet
Gehst sie zum Himmel ein,
Du hast sie dir erwählet,
Welch seliger Verein!

(Während des Chors ist der Nebel verschwunden, und in der Tiefe des Horizonts erscheint das himmlische Licht des indischen Paradieses.)

Brama (auf das Paradies zeigend.)

Dort strahlt in ew'ger Klarheit
Die Treue, die du mir geweiht;
Sie wird durch dich zur Wahrheit;
Dir lohnt nunmehr Unsterblichkeit!

(Er nimmt Zoloé bei der Hand und schwebt mit ihr auf den Wolken dem Lichtpunkt des Paradieses zu.)

Chor.

Auf ewig dir vermählet,
Gehst sie zum Himmel ein,
Du hast sie dir erwählet,
Welch seliger Verein!

(Wenn die Wolken sich hinter dem schwebenden Paare schließen fällt der Vorhang.)

Ende der Oper.

(On met le feu au bûcher.)

CHOEUR DE BAYADÈRES.

D'effroi que mon ame est glacée!

(Le tonnerre redouble, l'éclair brille; Zoloé environnée de flammes est prête à s'évanouir, quand tout à coup, paré d'habits magnifiques et resplendissant de lumière, Brama paraît près d'elle et la soutient dans ses bras.)

LE CHEF DES GARDES.

A mon courroux qui pourrait l'arracher?

B R A M A.

Brama! qui réclamant sa jeune fiancée,
En un lit nuptial a changé son bûcher.

(Il s'élève avec elle jusqu'au milieu du théâtre; et au fond d'un horizon de nuages apparaît dans le lointain la lumière céleste du paradis indien.)

CHOEUR AÉRIEN.

Gloire! qu'à jamais elle reste
Dans l'éternel séjour,
Et que la voûte céleste
Redise ce chant d'amour.

B R A M A, à Zoloé.

Que ton amour se purifie
Au sein de la divinité!
Tu me donnais ta vie,
Moi, l'immortalité!

(Il lui prend la main, et marchant avec elle sur les nuages, il s'élève vers le point lumineux. Les nuages se referment derrière eux; ils disparaissent.)

CHOEUR.

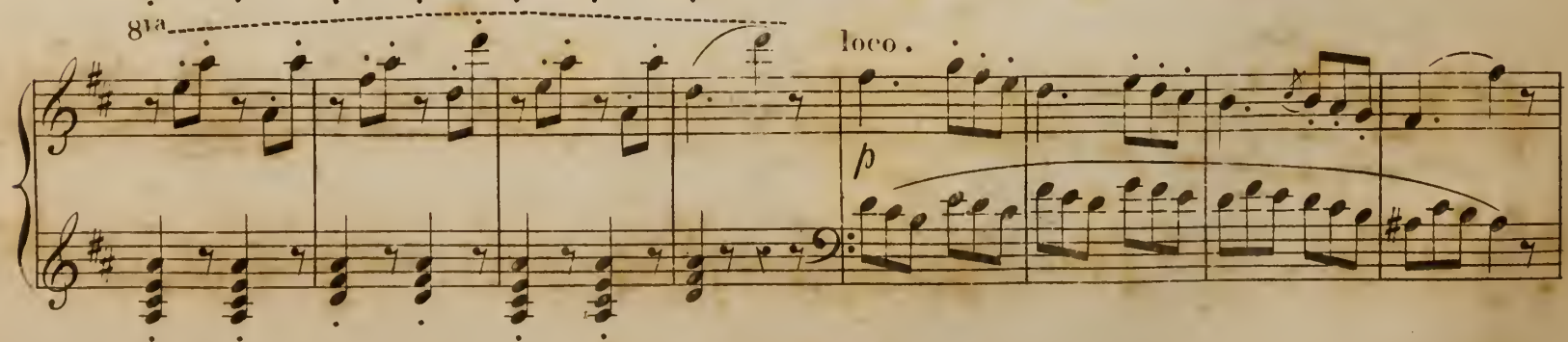
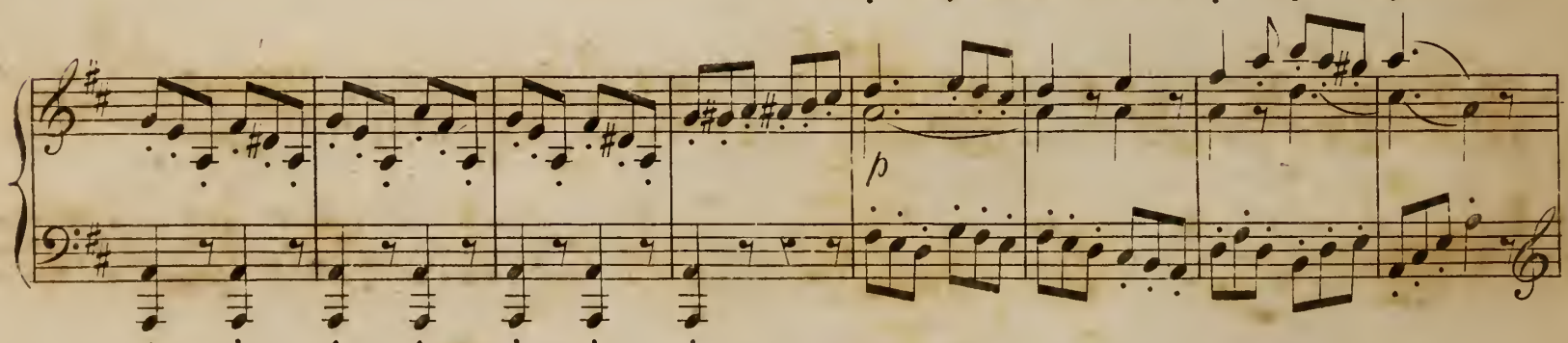
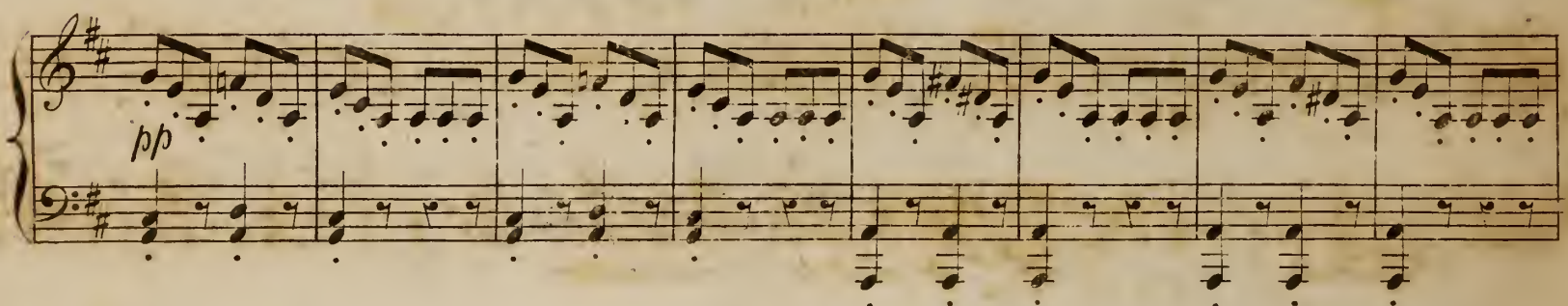
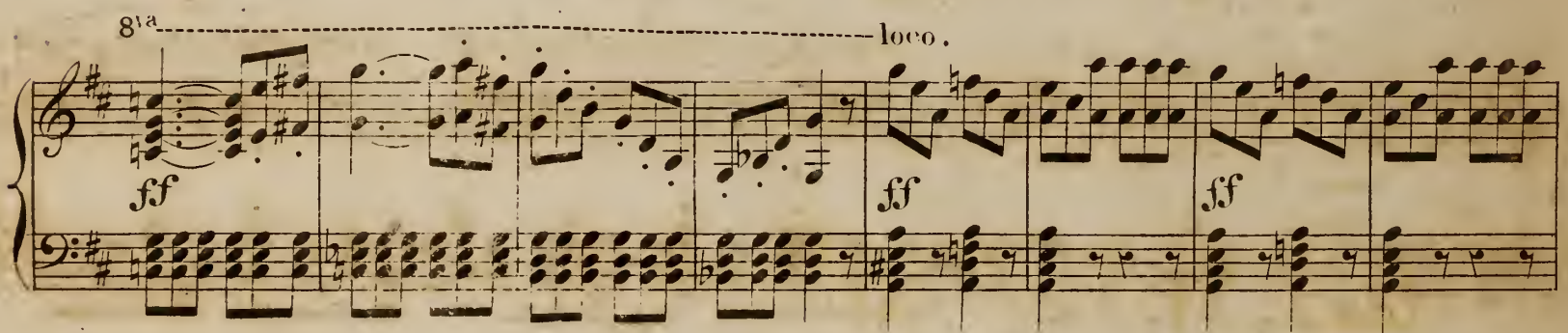
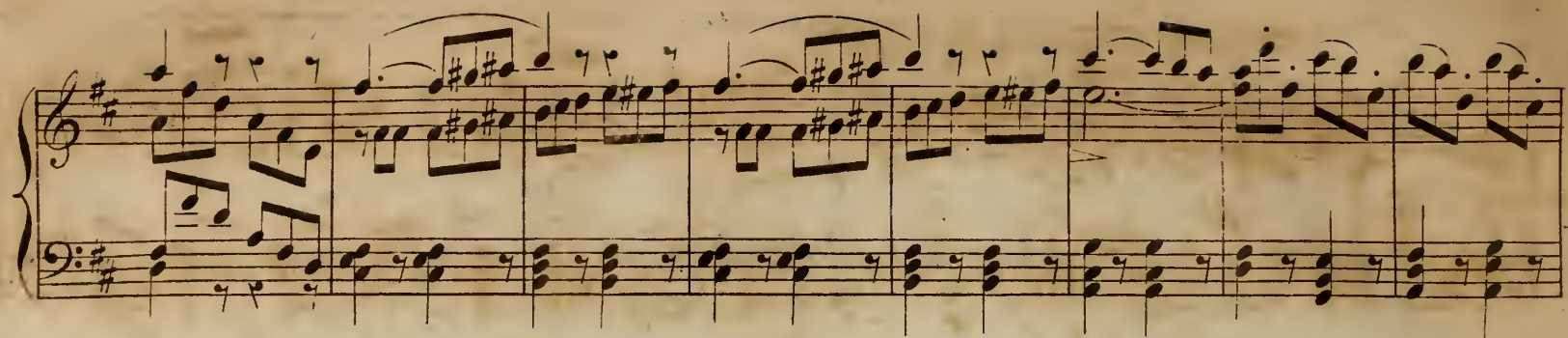
Gloire! gloire! qu'elle reste
Dans l'éternel séjour!
Et que la voûte céleste
Redise ce chant d'amour!

FIN DU DEUXIÈME ET DERNIER ACTE.

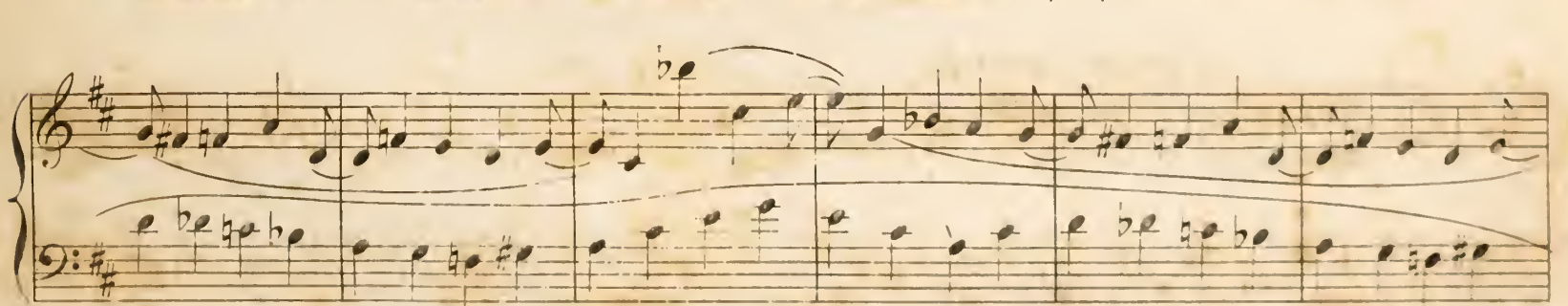
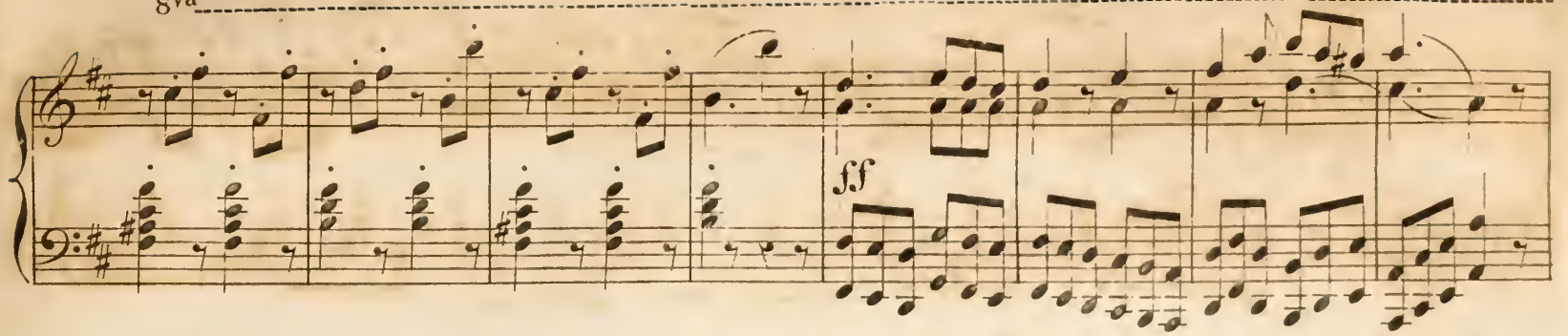
Allegretto mouvement de marche.

OUVERTURE.

The musical score is written for piano in 6/8 time, with a key signature of one sharp (F#). It consists of six systems of staves. The first system is labeled 'OUVERTURE.' and begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 6/8 time signature. The first staff of the first system is marked 'ff' and 'loco.'. The second staff of the first system is marked 'p' and '8va'. The second system begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 6/8 time signature. The first staff of the second system is marked 'ff' and 'loco.'. The second staff of the second system is marked 'p' and '8va'. The third system begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 6/8 time signature. The first staff of the third system is marked 'ff' and 'loco.'. The second staff of the third system is marked 'p' and '8va'. The fourth system begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 6/8 time signature. The first staff of the fourth system is marked 'ff' and 'loco.'. The second staff of the fourth system is marked 'p' and '8va'. The fifth system begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 6/8 time signature. The first staff of the fifth system is marked 'ff' and 'loco.'. The second staff of the fifth system is marked 'p' and '8va'. The sixth system begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a 6/8 time signature. The first staff of the sixth system is marked 'ff' and 'loco.'. The second staff of the sixth system is marked 'p' and '8va'. The score concludes with a final measure in the sixth system.



8va



Allegro.

First system of musical notation, measures 1-6. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The music begins with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a series of eighth-note chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

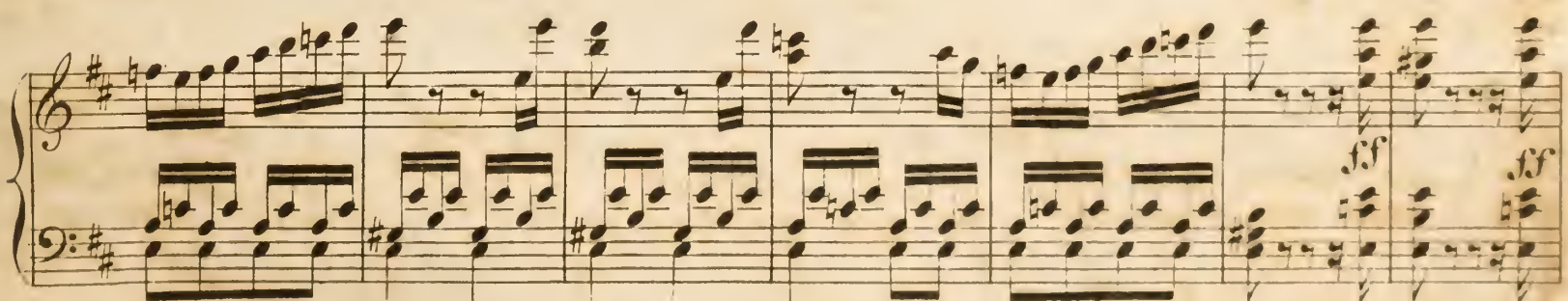
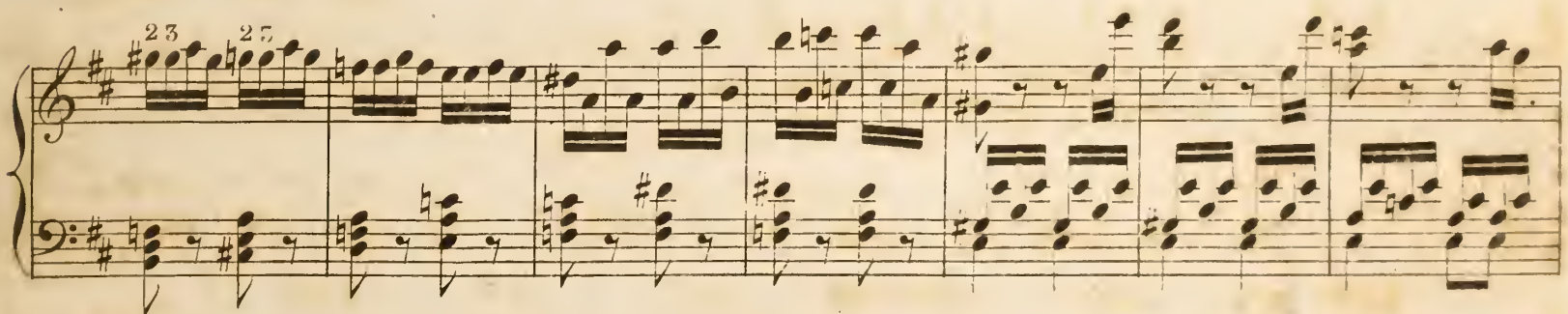
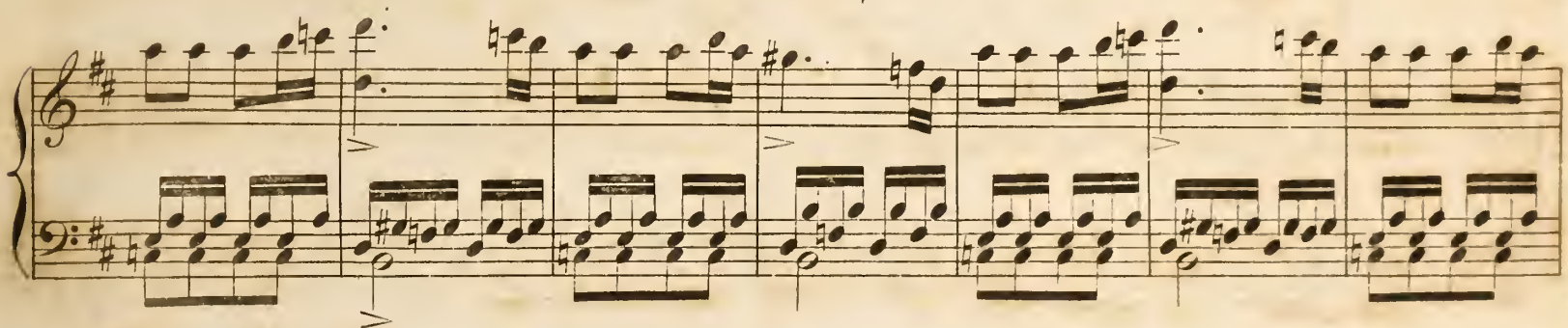
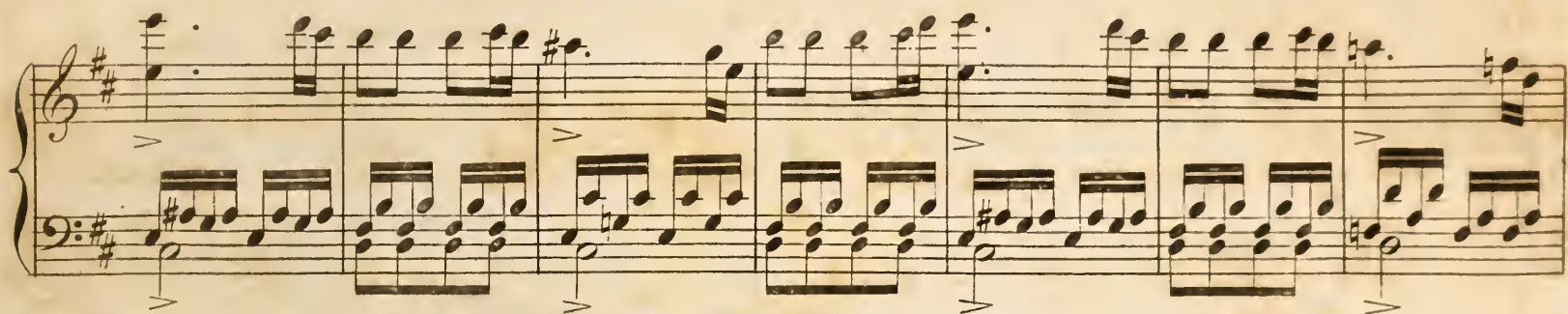
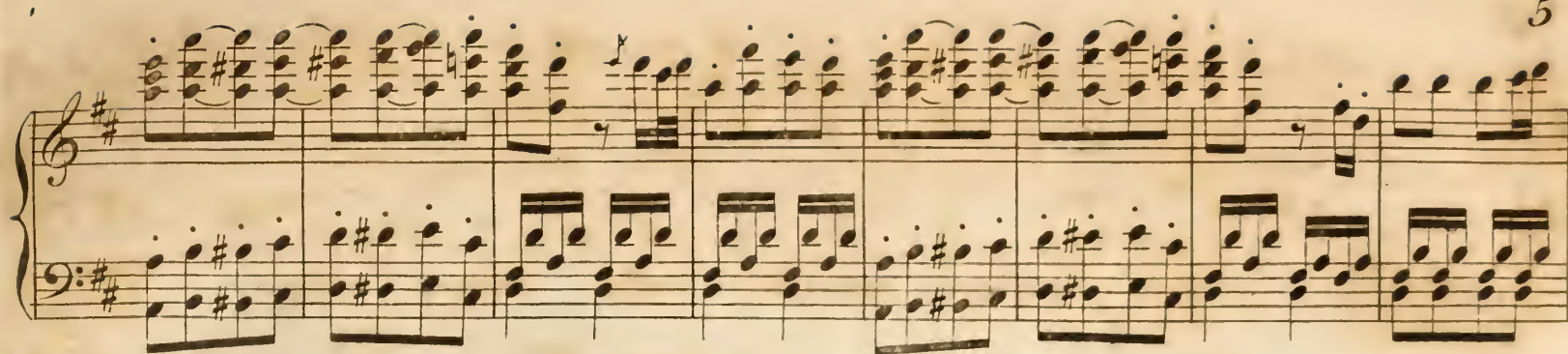
Second system of musical notation, measures 7-12. The musical texture continues with eighth-note chords in the right hand and eighth-note accompaniment in the left hand.

Third system of musical notation, measures 13-18. Measures 13-15 continue the previous texture. In measure 16, the right hand begins a triplet of eighth notes, and the left hand has a measure rest. Measures 17-18 show the right hand playing a triplet of eighth notes over a sustained chord in the left hand.

Fourth system of musical notation, measures 19-24. Measures 19-23 feature a complex right-hand part with triplets and a left-hand accompaniment. Measure 24 shows the right hand playing a single eighth note marked with an 8va (octave) marking, while the left hand has a measure rest.

Fifth system of musical notation, measures 25-30. Measures 25-29 continue with eighth-note chords in the right hand and eighth-note accompaniment in the left hand. Measure 30 shows the right hand playing a single eighth note marked with an 8va (octave) marking, while the left hand has a measure rest.

Sixth system of musical notation, measures 31-36. Measures 31-35 continue with eighth-note chords in the right hand and eighth-note accompaniment in the left hand. Measure 36 shows the right hand playing a single eighth note marked with an 8va (octave) marking, while the left hand has a measure rest. The system concludes with the word *loco.* (ad libitum).

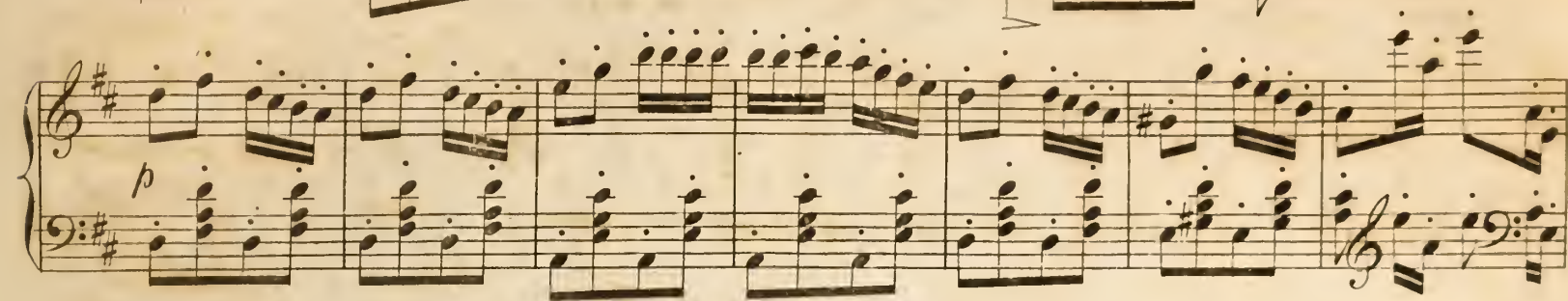


This page of musical notation consists of seven systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 2/4. The notation is handwritten and includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings.

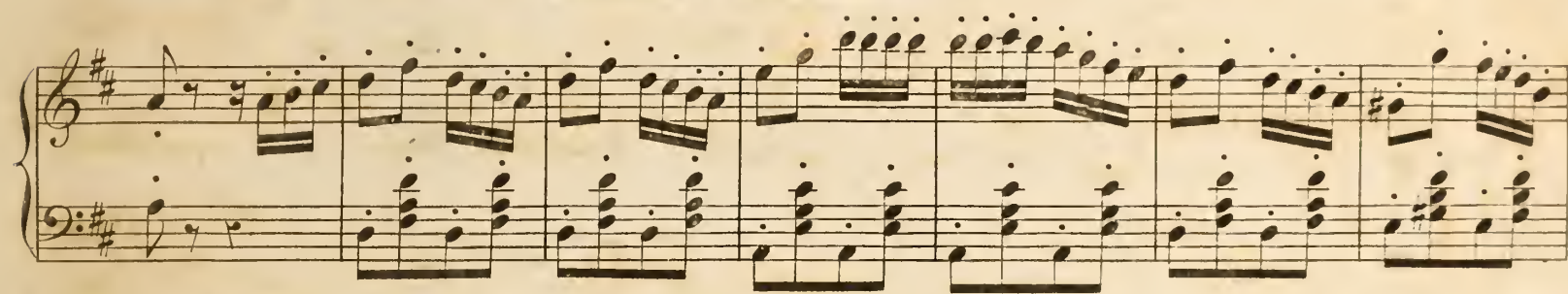
- System 1:** Starts with a piano (*p*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords.
- System 2:** Continues the melodic and harmonic development.
- System 3:** The right hand has more complex, rapid passages.
- System 4:** Features a forte (*ff*) dynamic marking. The right hand has a descending melodic line.
- System 5:** Includes a piano (*p*) dynamic marking. The right hand has a melodic line with some grace notes.
- System 6:** The right hand has a melodic line with some grace notes.
- System 7:** Ends with a double bar line. The right hand has a melodic line with some grace notes.



First system of musical notation. The treble staff begins with a forte (*ff*) dynamic marking. The bass staff features a piano (*p*) dynamic marking towards the end of the system. The music is in a key with one sharp (F#) and a 2/4 time signature.



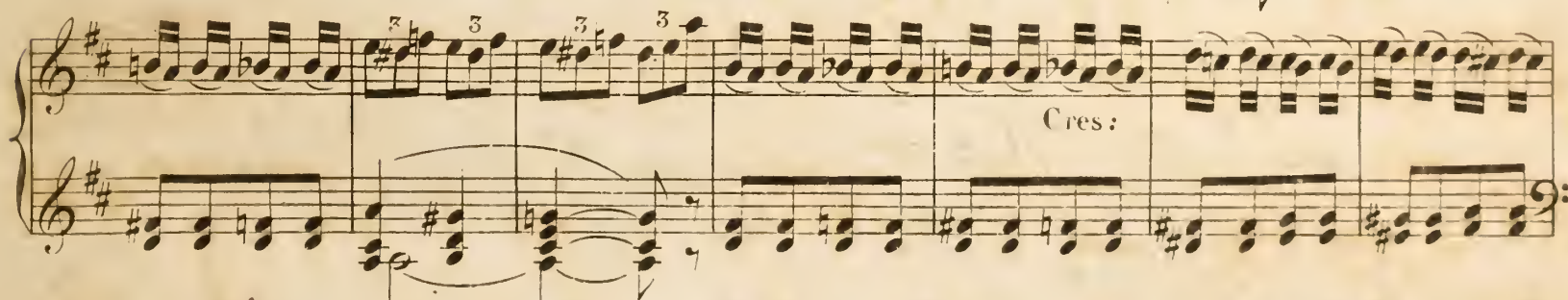
Second system of musical notation. The treble staff begins with a piano (*p*) dynamic marking. The system concludes with a double bar line and repeat dots.



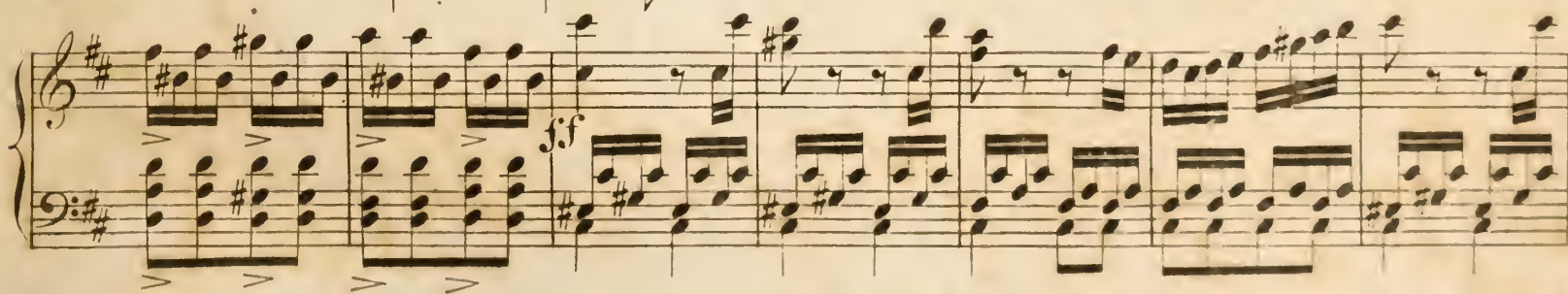
Third system of musical notation. This system continues the musical piece with various rhythmic patterns in both staves.



Fourth system of musical notation. The treble staff includes triplet markings (indicated by a '3' over the notes). The system ends with a double bar line and repeat dots.



Fifth system of musical notation. The treble staff features triplet markings. The bass staff includes a crescendo marking (*Cres:*). The system ends with a double bar line and repeat dots.



Sixth system of musical notation. The treble staff begins with a forte (*ff*) dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat dots.



Seventh system of musical notation. The treble staff includes a forte (*ff*) dynamic marking. The bass staff includes a piano (*p*) dynamic marking. The system ends with a double bar line and repeat dots.

This page contains eight systems of musical notation, each consisting of a treble and bass staff joined by a brace. The key signature is one sharp (F#). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The first system has a piano (*p*) marking. The second system features a series of chords. The third system has a series of chords. The fourth system has a series of chords. The fifth system has a series of chords. The sixth system has a series of chords. The seventh system has a series of chords. The eighth system has a series of chords and a *Serrez:* marking. The page number 3403 is at the bottom.

p

sf

Serrez:

sf

This page of handwritten musical notation consists of eight systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#). The notation includes a variety of musical elements: dense chordal textures, arpeggiated figures, and melodic lines. Dynamic markings such as *ff* (fortissimo) are present in several systems, indicating periods of high volume. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper. The piece concludes with a double bar line at the end of the eighth system.

INTRODUCTION.

All^o moderato. (♩ = 108.)

No 1.



VOIX
PULE
hommes et femmes

Faut-il long-tems attendre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas je suis i-
 Wie lan-ge noch sind wir gezwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n kei-ner von

Faut-il long-tems attendre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas je suis i-
 Wie lan-ge noch sind wir gezwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n kei-ner von

Faut-il long-tems attendre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas je suis i-
 Wie lan-ge noch sind wir gezwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n kei-ner von

Faut-il long-tems attendre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas je suis i-
 Wie lan-ge noch sind wir gezwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n kei-ner von

LET COP-DAR.
 Der Tschobedar.

At-ten-dez en si-len-ce l'heure de laudi-
 Schweigt und harret geduldig Ihr seid uns Achtung

- ci de-puis l'au-ro-re et le ju-ge ne parait pas.
 uns ist es ge-lun-gen ab-ge-stellt sein Kla-gen zu seh'n.

- ci de-puis l'au-ro-re et le ju-ge ne parait pas.
 uns ist es ge-lun-gen ab-ge-stellt sein Kla-gen zu seh'n.

- ci de-puis l'au-ro-re et le ju-ge ne parait pas.
 uns ist es ge-lun-gen ab-ge-stellt sein Kla-gen zu seh'n.

- ci de-puis l'au-ro-re et le ju-ge ne parait pas.
 uns ist es ge-lun-gen ab-ge-stellt sein Kla-gen zu seh'n.

L. 

- en - ce sa Seig - neu - rie a - chève son repas.
schuldig das Tri - bu - nal beschliesst sein Mittagmahl.



Faut - il long - tems at - tendre en -
Wie lan - ge noch sind wir ge -



Faut - il long - tems at - tendre en -
Wie lan - ge noch sind wir ge -



Faut - il long - tems at - tendre en -
Wie lan - ge noch sind wir ge -



Faut - il long - tems at - tendre en -
Wie lan - ge noch sind wir ge -









- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas je suis i - ci de - puis l'au - ro - re et le
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n kei - ner von uns ist es ge - lun - gen ab - ge -



- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas je suis i - ci de - puis l'au - ro - re et le
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n kei - ner von uns ist es ge - lun - gen ab - ge -



- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas je suis i - ci de - puis l'au - ro - re et le
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n kei - ner von uns ist es ge - lun - gen ab - ge -



- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas je suis i - ci de - puis l'au - ro - re et le
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n kei - ner von uns ist es ge - lun - gen ab - ge -







(montrant le tribunal .
auf den Richterstuhl zeigend .)

ju - ge ne pa - rait pas est - ce i - ci qu' il pro - non - - ce
- stellt sein Kla - gen zu seh' n wird Ge - richt hier ge - hal - - ten ?

ju - ge ne pa - rait pas est - ce i - ci qu' il pro - non - - ce
- stellt sein Kla - gen zu seh' n wird Ge - richt hier ge - hal - - ten ?

ju - ge ne pa - rait pas est - ce i - ci qu' il pro - non - - ce
- stellt sein Kla - gen zu seh' n wird Ge - richt hier ge - hal - - ten ?

ju - ge ne pa - rait pas est - ce i - ci qu' il pro - non - - ce
- stellt sein Kla - gen zu seh' n wird Ge - richt hier ge - hal - - ten ?

L' INCONNU .
der Unbekannte .

Oui, la loi pro - tec - tri - - - ce à la fa - - - ce des
Ja, dem Rich - ter ge - büh - - - ret die - se Stel - - - le in

cieux a vou - lut qu' il sié - geat pour que
hei - - - li - ger Gott - heit An - - - ge - sicht pour weh - - e

rien ne l' in - ter - po - sat en - tre le Ciel et la jus -
ihm hat sein Amt er nicht treu und ge - wis - - sen - haft ge -

rien ne l' in - ter - po - sat en - tre le Ciel et la jus -
ihm hat sein Amt er nicht treu und ge - wis - - sen - haft ge -

1. *- ti - ce*
füh - ret .

Il ne vient pas il ne vient pas faut - il long - tems attendre en -
Noch kommt er nicht noch köm't er nicht wie lan - ge denn sind wir ge -

Il ne vient pas il ne vient pas faut - il long - tems attendre en -
Noch kommt er nicht noch köm't er nicht wie lan - ge denn sind wir ge -

Il ne vient pas il ne vient pas faut - il long - tems attendre en -
Noch köm't er nicht noch köm't er nicht wie lan - ge denn sind wir ge -

Il ne vient pas il ne vient pas faut - il long - tems attendre en -
Noch köm't er nicht noch köm't er nicht wie lan - ge denn sind wir ge -

sf p *Cres:* *p*

1. *Ce ju - ge redou - ta - ble où donc est*
Man scheint Euch zu verges - sen der Rich - ter

- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n .

- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n .

- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n .

- co - re faut - il ain - si per - dre ses pas
- zwungen hier um Ge - hör fruchtlos zu fleh'n .

sf p sf p sf p

il LETCHOP-DAB. a table en ce moment quand le de voir l'ap-
 ist ? der Tschobedar. beim Es - sen jetzt wo die Pflicht erhei-schet Recht zu

A ta - ble.
 Beim Es - sen.

- pel - le.
 spre - chen.

Re-bel - le re-bel - le crai - gnez son res-sen-ti-
 O Keck - heit! Ver-bre - chen! das bleibt un - ge-ahn-det

Cres :

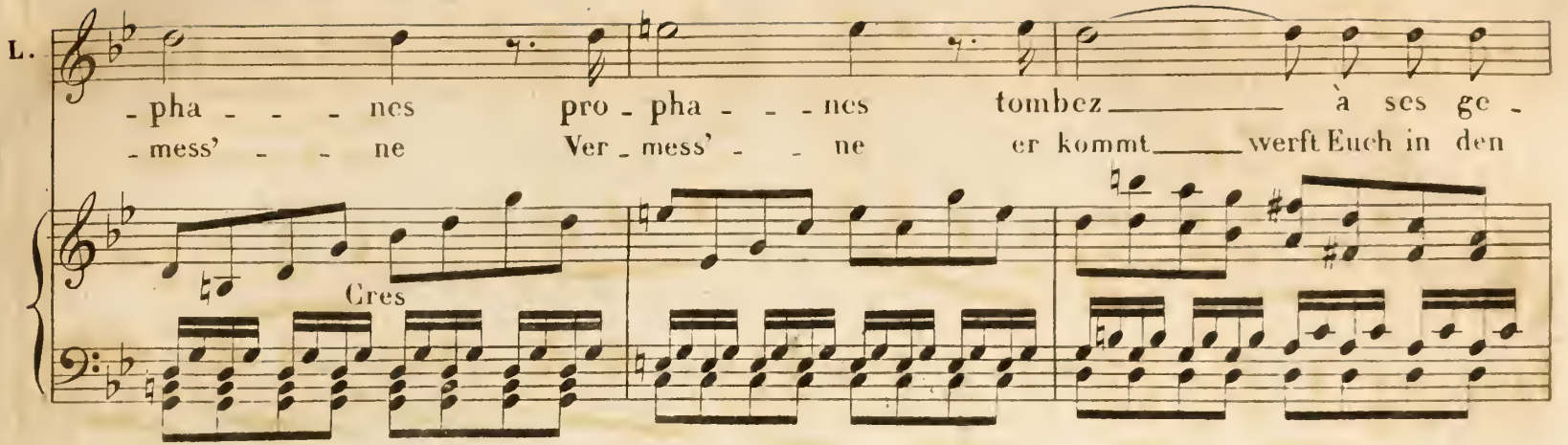
- ment
 nicht. Pro -
 Ver -

Faut-il longtemps atten-dre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas.,
 Wie lan-ge noch sind wir ge-zwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n.

Faut-il longtemps atten-dre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas.,
 Wie lan-ge noch sind wir ge-zwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n.

Faut-il longtemps atten-dre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas.,
 Wie lan-ge noch sind wir ge-zwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n.

Faut-il longtemps atten-dre en-co-re faut-il ain-si per-dre ses pas.,
 Wie lan-ge noch sind wir ge-zwungen hier um Ge-hör fruchtlos zu fleh'n.

L. 

- pha - - - nes pro - pha - - - nes tombez _____ à ses ge -
 - mess' - - - ne Ver - mess' - - - ne er kommt _____ werft Euch in den

Cres

L. 

- noux . (Olifour, sortant du palais et précédé de plusieurs esclaves .)
 Staub . (Olifur, kommt unter dem Vortritt mehrerer Sklaven aus dem Palast.)

Quel vin quel re-pas dé-lee -
 Welch Mahl! welchein köst-lich Ge -

f



- - - ta - - - ble j'y pense en -
 - - - tran - - - ke es schmeckt mir

All. non troppo

f



- cor c'est ad-mi - - - ra - - - ble .
 noch wenn ich d'ran den - - - ke !

f

OLIFOUR.
Olifur.

Je suis con - tent je suis heureux cha - cun doit l'ê - tre dans ces lieux
Mir hat der Wein treff - lich be - hagt dass mir da - her heut Niemand klagt

je suis con - tent je suis heureux cha - cun doit l'ê - tre dans ces lieux
mir hat der Wein treff - lich be - hagt dass mir da - her heut niemand klagt .

(Sans les écouter .)
(Ohne auf sie zu hören.)

0. L'entourant et lui présentant de Placets) Quel vin quel re - pas
Ihn umringend und ihm Bittschriften überreichend. Welch Mahl ! welcher Wein !

CHOEUR.

Soyez nous pro - pi - ce jus - ti - ce jus - ti - ce
Un - ser Kla - gen hö - re Ent - schei - dung ge - wä - re

Chor. Soy ez nous pro - pi - ce jus - ti - ce jus - ti - ce
Un - ser Kla - gen hö - re Ent - schei - dung ge - wä - re

Soyez nous pro - pi - ce jus - ti - ce jus - ti - ce
Un - ser Kla - gen hö - re Ent - schei - dung ge - wä - re

0. 

dé-lee - ta - - - - - ble
welch Ge - tränk - - - - - ke !

jus - ti - ce jus - ti - ce
ge - wä - re und hö - re !

jus - ti - ce jus - ti - ce
ge - wä - re und hö - re !

jus - ti - ce jus - ti - ce
ge - wä - re und hö - re !

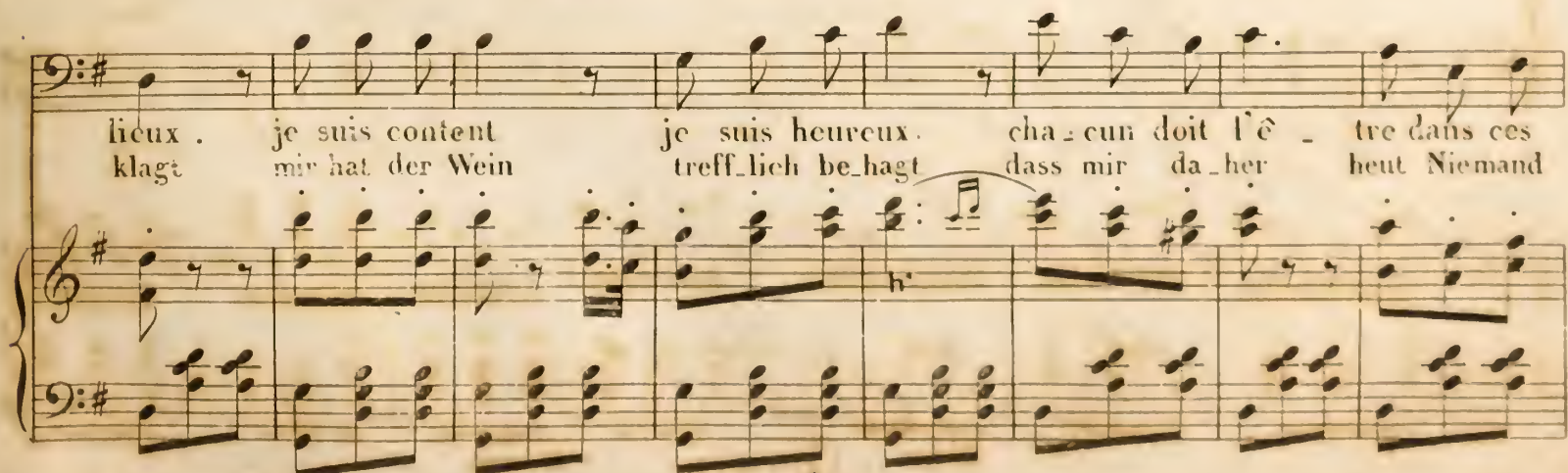
jus - ti - ce jus - ti - ce
ge - wä - re und hö - re !

ff

0. 

je suis content je suis heureux cha - cun doit l'ê - tre dans ces
mir hat der Wein treff - lich be - hagt dass mir da - her Nie - mand

p



lieux . je suis content je suis heureux . cha - cun doit l'ê - tre dans ces
kragt mir hat der Wein treff - lich be - hagt dass mir da - her heut Niemand

0. lieux klagt c'est ad - mi - ra - ble quel doux mo -
ha - welch' Ge - trän - ke es schmeckt mir

On nous vole on nous pil - le il ne nous res - te rien
Man be - drückt uns und plün - dert all' unser Hab' und Gut

On nous vole on nous pil - le il ne nous res - te rien
Man be - drückt uns und plün - dert all' unser Hab' und Gut

On nous vole on nous pil - le il ne nous res - te rien
Man be - drückt uns und plün - dert all' unser Hab' und Gut

On nous vole on nous pil - le il ne nous res - te rien
Man be - drückt uns und plün - dert all' unser Hab' und Gut

0. - ment noch c'est ad - mi - ra - ble
wenn ich d'ran den - ke

Sci - gneur Sci - gneur
o Herr o Herr

on me ra - vit mon bien Sci - gneur Sci - gneur
mar - tert uns bis auf's Blut o Herr o Herr

Un homme du peuple. on me ra - vit mon bien Sci - gneur Sci - gneur
Einer aus dem Volke. mar - tert uns bis auf's Blut o Herr o Herr

On me ra - vit ma fil - le Sci - gneur Sci - gneur
Beraubt uns un - ge - hin - dert o Herr o Herr

Si - len -
Ihr schwei -

é - cou - tez nous Sei - gneur Sei - gneur é - cou - tez nous
wir bit - ten fleh'n o Herr o Herr wir bit - ten fleh'n.

é - cou - tez nous Sei - gneur Sei - gneur é - cou - tez nous
wir bit - ten fleh'n o Herr o Herr wir bit - ten fleh'n.

é - cou - tez nous Sei - gneur Sei - gneur é - cou - tez nous
wir bit - ten fleh'n o Herr o Herr wir bit - ten fleh'n.

é - cou - tez nous Sei - gneur Sei - gneur é - cou - tez nous
wir bit - ten fleh'n o Herr o Herr wir bit - ten fleh'n.

OLIFOUR.
Olifur.

- ce Je suis pres - sé je suis pres - sé dé - pê - chons
- get ! Hab' kei - ne Zeit hab' kei - ne Zeit muss wie - der

(aux Tchop - dar.)
(zu den Tschobedar.)

nous hein hein qu'on les condamne tous je suis content
geh'n was? wie? ver - ur - theilt al - le sie welch Mit - tagmahl

Seigneur Seigneur Seigneur
o Herr wir bit - ten fleh'n.

Seigneur Seigneur Seigneur
o Herr wir bit - ten fleh'n.

Seigneur Seigneur Seigneur
o Herr wir bit - ten fleh'n.

Seigneur Seigneur Seigneur
o Herr wir bit - ten fleh'n.

3403.1.

0. je suis heureux cha_cun doit l'ê_tre dans ces lieux je suis content
 köst_li - cher Wein Ihr habt Be-fehl glück-lich zu sein welch Mit-tag-mahl

voi - - - la donc la jus - - ti - ce
 wo - - - hin uns nun mehr - - wen - den

voi - - - la donc la jus - - ti - ce
 wo - - - hin uns nun mehr - - wen - den

voi - - - la donc la jus - - ti - ce
 wo - - - hin uns nun mehr - - wen - den

voi - - - la donc la jus - - ti - ce
 wo - - - hin uns nun mehr - - wen - den

L'INCONNU.
 der Unbekante.

LETSCHOP-DAR.
 der Tschobedar.

Voi - - la
 Kann Ge -

OLIFOUR.
 Olifur.

Si -
 Man


je suis heu_reux cha_cun doit l'ê_tre dans ces lieux
 köst-li - cher Wein Ihr habt Be-fehl glücklich zu sein

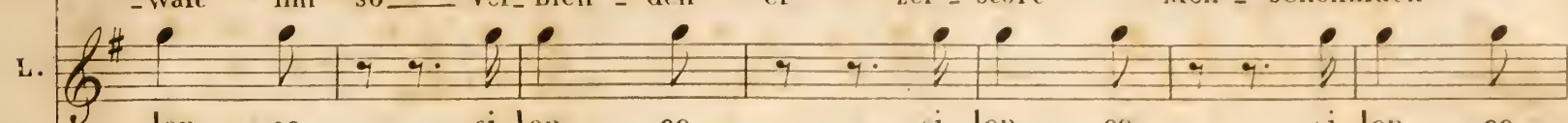
qu'on nous rend en ces lieux Bra_ma Bra_ma
 ach kehr - - test du zu - - rück Gott Bra - ma

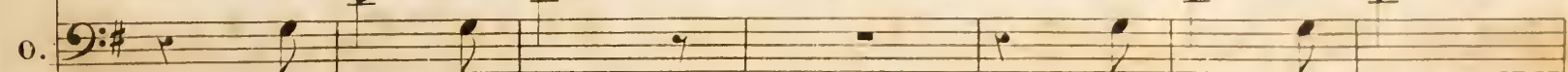
qu'on nous rend en ces lieux Bra_ma Bra_ma
 ach kehr - - test du zu - - rück Gott Bra - ma

qu'on nous rend en ces lieux Bra_ma Bra_ma
 ach kehr - - test du zu - - rück Gott Bra - ma

qu'on nous rend en ces lieux Bra_ma Bra_ma
 ach kehr - - test du zu - - rück Gott Bra - ma

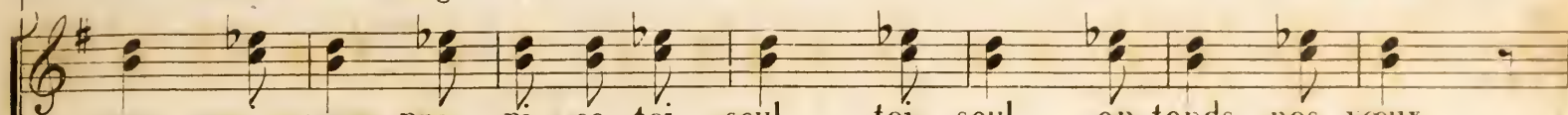
1. 
 donc la — jus — ti — ce qu'on leur rend en ce lieux
 — walt ihn so — ver — blen — den er zer — stört Men — schenklück

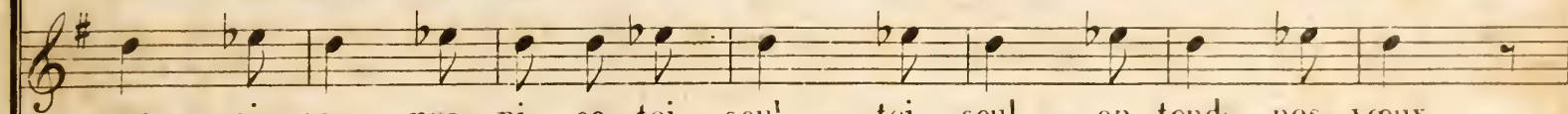
L. 
 — len — ce si — len — ce si — len — ce si — len — ce
 schwei — ge man schwei — ge man schwei — ge man schwei — ge

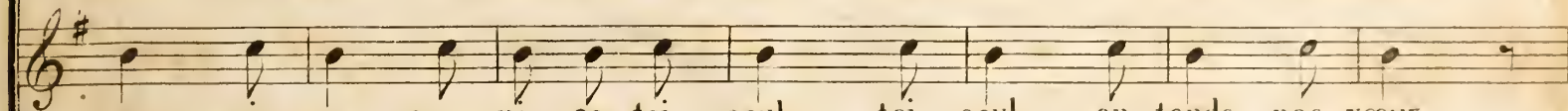
O. 


je suis con — tent
 welch Mit — tag — mahl

je suis heu — reux.
 und was für Wein


 — ma sois nous pro — pi — ce toi seul toi seul en — tends nos vœux.
 uns' — re Noth zu en — den mit dir schwand un — ser gan — zes Glück.


 — ma sois nous pro — pi — ce toi seul toi seul en — tends nos vœux.
 uns' — re Noth zu en — den mit dir schwand un — ser gan — zes Glück.



 — ma sois nous pro — pi — ce toi seul toi seul en — tends nos vœux.
 uns' — re Noth zu en — den mit dir schwand un — ser gan — zes Glück.

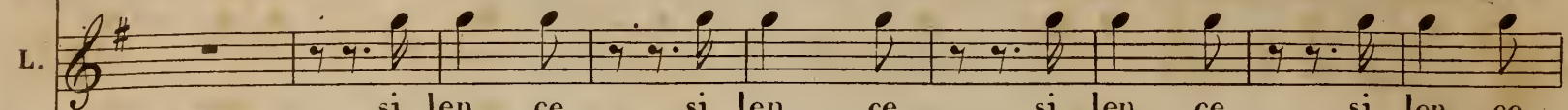

 — ma sois nous pro — pi — ce toi seul toi seul en — tends nos vœux.
 uns' — re Noth zu en — den mit dir schwand un — ser gan — zes Glück.

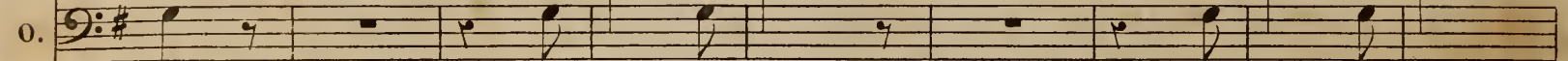


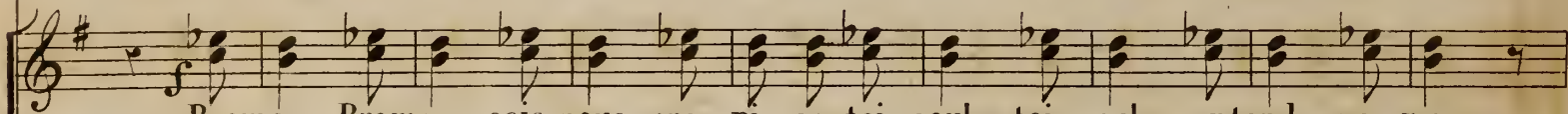
O. 
 cha — cun doit l'ê — tre dans ces
 ja ich be — feh — le froh zu

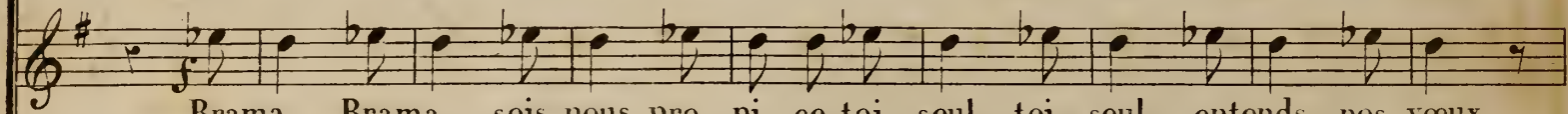


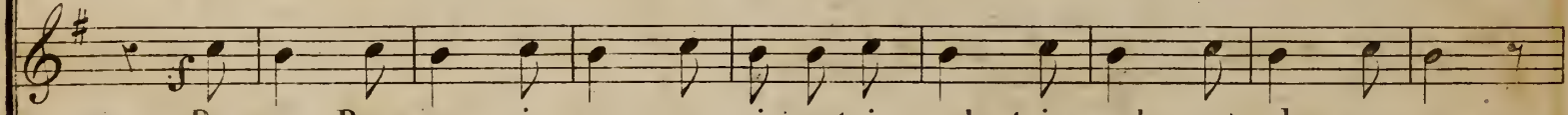
P¹.  ah que le Ciel pro-piee en tends au moins leurs vœux .
könnst' ich ihr Lei - den en - den und ver-söh - nen das Ge-schick .

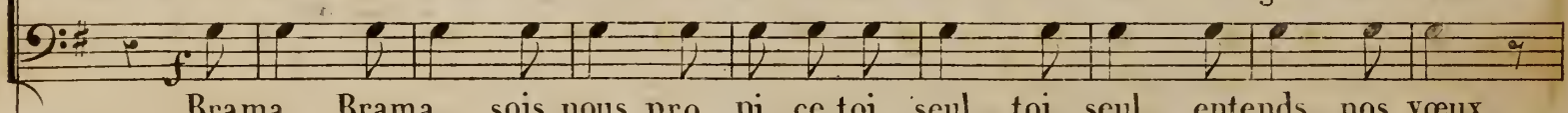
L.  si - len - ce si - len - ce si - len - ce si - len - ce
man schwei-ge man schwei - ge man schwei-ge man schwei-ge

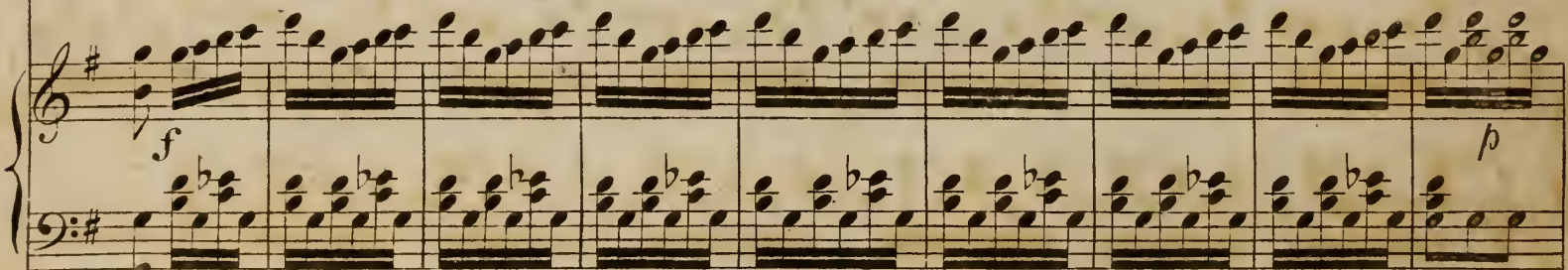
O.  lieux je suis content je suis heureux
sein welch Mit - tag - mahl und was für Wein

 Brama Brama sois nous pro - pi - ce toi seul toi seul entends nos vœux .
Komm Bra - ma uns' - re Noth zu en - den mit dir schwand un - ser gan - zes Glück .

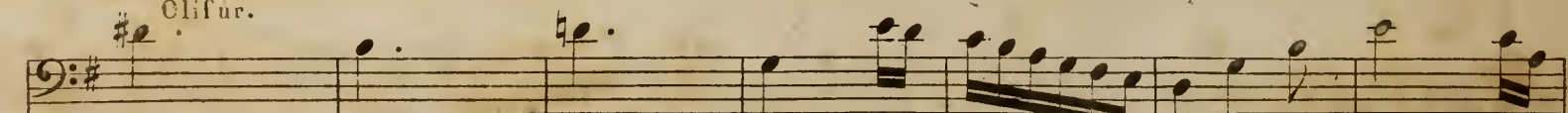
 Brama Brama sois nous pro - pi - ce toi seul toi seul entends nos vœux .
Komm Bra - ma uns' - re Noth zu en - den mit dir schwand un - ser gan - zes Glück .

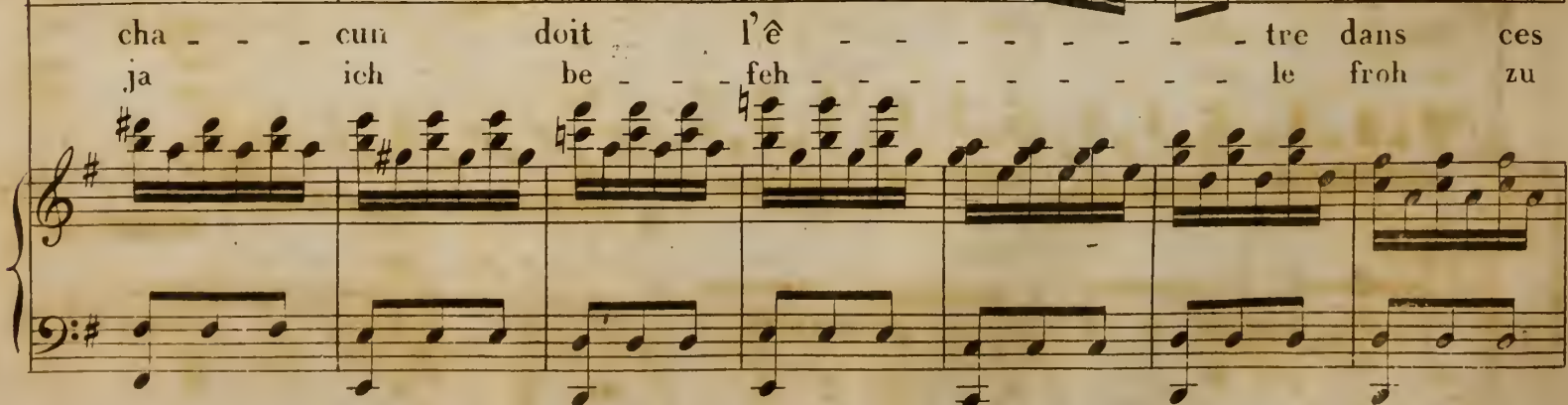
 Brama Brama sois nous pro - pi - ce toi seul toi seul entends nos vœux .
Komm Bra - ma uns' - re Noth zu en - den mit dir schwand un - ser gan - zes Glück .

 Brama Brama sois nous pro - pi - ce toi seul toi seul entends nos vœux .
Komm Bra - ma uns' - re Noth zu en - den mit dir schwand un - ser gan - zes Glück .

 *f* *p*

OLIFOUR.
Clifur.

 cha - - - cun doit l'ê - - - tre dans ces
ja ich be - - - feh - - - le froh zu



Un peu plus animé.

1.
ah que le Ciel pro - pice en - ten - de leurs vœux ah que le Ciel pro -
könnt' ihr Lei - den ih - en - den be - wä - ren ihr Glück könnt' ihr Lei - den ich

0.
lieux cha_cun cha_cun doit l'ê - tre dans ces lieux cha_cun cha_cun doit
sein ich be - feh - le be - feh - le froh zu sein ich be - feh - le be -

toi seul toi seul en - tends nos vœux toi seul toi seul en -
mit dir schwand mit dir schwand das Glück mit dir schwand mit dir

toi seul toi seul en - tends nos vœux toi seul toi seul en -
mit dir schwand mit dir schwand das Glück mit dir schwand mit dir

toi seul toi seul en - tends nos vœux toi seul toi seul en -
mit dir schwand mit dir schwand das Glück mit dir schwand mit dir

toi seul toi seul en - tends nos vœux toi seul toi seul en -
mit dir schwand mit dir schwand das Glück mit dir schwand mit dir

8^v

1.
- pice en - ten - de leurs vœux ah que le Ciel en - tende au
en - den be - wä - ren ihr Glück ah er - hör - te doch er - hör - te

0.
l'ê - tre dans ces lieux cha_cun cha_cun doit l'ê - tre dans ces
- feh - le froh zu sein glücklich lus - tig glücklich lus - tig zu -

- tends nos vœux Bra - ma toi seul en - tends nos
schwand das Glück o Bra - ma Bra - ma kehr' zu -

- tends nos vœux Bra - ma toi seul en - tends nos
schwand das Glück o Bra - ma Bra - ma kehr' zu -

- tends nos vœux Bra - ma toi seul en - tends nos
schwand das Glück o Bra - ma Bra - ma kehr' zu -

- tends en - tends nos vœux Bra - ma toi seul en - tends nos
schwand das Glück o Bra - ma Bra - ma kehr' zu -

8^v

1. 

moins en - tende au - moins leurs vœux .
doch ihr Fle - hen das Ge - - - - - schick !

lieux cha - cun cha - cun doit l'ê - - - - - tre dans ces lieux .
sein glück - lich lus - tig zu sein lus - tig zu sein !

vœux Bra - ma toi seul en - tends nos vœux .
rück o Bra - ma Bra - - ma ke'h'r zu - rück !

vœux Bra - ma toi seul en - tends nos vœux .
rück o Bra - ma Bra - - ma ke'h'r zu - rück !

vœux Bra - ma toi seul en - tends nos vœux .
rück o Bra - ma Bra - - ma ke'h'r zu - rück !

LE TCHOP-DRA.
Der Tschobedar.

Recit:

Silen - ce du grand juge Olifour écoutez la sen - tence
Man schweige O - li - fur wird sogleich hier zu Recht er - kennen

Nº 2.

OLIFOUR

(Le grand juge monte sur son tribunal.)
(Der Oberrichter besteigt seinen Sitz.)

Moi ju - ge suprême en ces
Ich, Oberhaupt der Rich - ter im

Andantino maestoso.

Allegretto.

lieux
Staat

j'entends
ich will

je commande et je
und beschliesse laut Man.

veux
- dat

mais quel bruit
welcher Lärm

quel fracas
welch Getös'?

j'ai peine a me comprendre on ne peut ju - ger sans en -
 ich kann mich selbst nicht hören deshalb wollt kein Recht mehr be -

8va

p

LE TCHOP - DAR.
 Der Tschobedar.

(Au Tchap - dar.)
 (zum Tschopdar.)

On dit qu'en cet ho -
 Man sagt so eben

- ten - dre voyez donc ce que c'est?
 - geh - ren sieh doch nach was es giebt?

8va

loco.

p

OLIFUR.

- tel viennent d'en - trer des Baya - de - res Ciel des Ba - ya - de - res quand par un
 dass sich Baya - - deren blicken las - sen Was? Ba - ya - de - ren? das, wär' mir

sf

p

or - - - dre for - mel de ce se - jour je les ex -
 auss - - - er - - - dem Spass sie die ich aus der Stadt ver -

fz

p

fz

p

fz

p

fz

p

ile et fi_xe leur demeure hors des murs de la vil _ _ le
 - trie - ben und vor das Thor quartirt wä'ren hier ge - blie - - ben ?

f *p* *f₂* *p*

(On voit sortir de la Pagode à droite Ninka et les Bayadères chantantes, Zoloé à la tête des Bayadères dansantes.)
 (Ninka mit den singenden, Zoloé mit den Tanzenden Bayadern kommen aus der Pagode.)

crescendo.

ff

N. Vous qu'en tous tems nous implorons plaisir amour gai - te richesse vous nosseuls dieux
Lie - be und Scherz Freu - de und Pracht nur euch allein sind wir erge - ben ihr wisst das Herz

B. Vous qu'en tous tems nous implorons plaisir amour gai - te richesse vous nosseuls dieux
Lie - be und Scherz Freu - de und Pracht nur euch allein sind wir erge - ben ihr wisst das Herz

PEUPLE. Vous qu'en ces lieux nous admirons jeunes beautes jeunes dees - ses que les plaisirs
Von Lieb und Scherz Freu de und Pracht seyd Mädchen ihr täglich umge - ben wisset das Herz

Vous qu'en ces lieux nous admirons jeunes beautes jeunes dees - ses que les plaisirs
Von Lieb und Scherz Freu de und Pracht seyd Mädchen ihr täglich umge - ben wisset das Herz

p

N. venez sans cesse nous inspirer en nos chansons plaisir amour gai -
neu zu bele - ben übt Göttern gleich siegreiche Macht, nur euch allein sind

B. venez sans cesse nous inspirer en nos chansons plaisir amour gai -
neu zu bele - ben übt Göttern gleich siegreiche Macht, nur euch allein sind

que les richesses suivent vos pas et vos chansons jeunes beautes jeu -
neu zu bele - ben übt Göttern gleich siegreiche Macht, von Lieb und Scherz seyd

que les richesses suivent vos pas et vos chansons jeunes beautes jeu -

neu zu bele - ben übt Göttern gleich siegreiche Macht, von Lieb und Scherz seyd

8va
ff p

N. *te ri - chesse*
wir er - ge - ben

vous nos seuls dieux venez sans cesse vous qu'en tous tems
ihr wisst die Herzen zu be - le - ben übt Göttern gleich

B. *te ri - chesse*
wir er - ge - ben

vous nos seuls dieux venez sans cesse vous qu'en tous tems
ihr wisst die Herzen zu be - le - ben übt Göttern gleich

nes de - esses
ihr um geben

jeunes beautes jeunes de - esses vous qu'en ces lieux
und wisst die Herzen zu be - le - ben übt Göttern gleich

nes de - esses
jeunes beautes jeunes de - esses vous qu'en ces lieux

ihr um geben und wisst die Herzen zu be - le - ben übt Göttern gleich

8va *loco*

N. *nous implorons* *plaisir amour* *gai - te richesse* *vous nos seuls dieux* *ve - nez sans ces - se*
sieg - reiche Macht *nur euch allein* *sind wir ergeben* *ihr wisst das Herz* *neu zu be - le - ben*

B. *nous implorons* *plaisir amour* *gai - te richesse* *vous nos seuls dieux* *ve - nez sans ces - se*
sieg - reiche Macht *nur euch allein* *sind wir ergeben* *ihr wisst das Herz* *neu zu be - le - ben*

nous admirons *jeunes beautés* *jeunes de - esses* *que les plaisirs* *que les riches - ses*
sieg - reiche Macht *Liebe und Scherz* *stets euch umgeben* *ihr wisst das Herz* *neu zu be - le - ben*

nous admirons *jeunes beautés* *jeunes de - esses* *que les plaisirs* *que les riches - ses*

sieg - reiche Macht *Liebe und Scherz* *stets euch umgeben* *ihr wisst das Herz* *neu zu be - le - ben*

N. nous inspirer en nos chansons
übt Göttern gleich siegreiche Macht.

B. nous inspirer en nos chansons
übt Göttern gleich siegreiche Macht.

suivent vos pas et vos chansons
übt Göttern gleich siegreiche Macht.

suivent vos pas et vos chansons
übt Göttern gleich siegreiche Macht.

OLIFOUR.

dan - ser devant la jus - ti - ce.
Ihr tanzt vor des Ge - rich - tes Schranken?

ff p

(Elles échappent en courant et en dansant aux
Tchop-dars qui les poursuivent.
Die Bayaderen entinnen laufend und tanzend den
Tschobedars die sie verfolgen.)

N. OLIFOUR.
Olifur.

Contre el - les que l'on se visse arretez les
da kömt ja die Justizin's Schwanken nehmst sie fest.

f Vous qu'entouste nous implorons
Liebe und Scherz Freude und Pracht

f Vous qu'ences lieux nous admirons
Von Lieb und Scherz Freude und Pracht

f Vous qu'ences lieux nous admirons

f Von Lieb und Scherz Freude und Pracht

ff p

N.
plaisir amour gaite riches se vous nos seuls dieux venez sans ces - se nous inspi - rer
nur euch allein sind wir er - ge - ben ihr wisst das Herz neu zu be - le - ben übt Göttern gleich

B.
plaisir amour gaite riches se vous nos seuls dieux venez sans ces - se nous inspi - rer
nur euch allein sind wir er - ge - ben ihr wisst das Herz neu zu be - le - ben übt Göttern gleich

jeunes beautes jeunes de - es - ses que les plaisirs que les riches - ses suivent vos pas
seyd Mädchen ihr täglich umgeben wisset das Herz neu zu be - le - ben übt Göttern gleich

jeunes beautes jeunes de - es - ses que les plaisirs que les riches - ses suivent vos pas

seyd Mädchen ihr täglich umgeben wisset das Herz neu zu be - le - ben übt Göttern gleich

N.
en nos chansons vous qu'en tous lieux nous implorons plaisir amour gaite riches - ses
siegreiche Macht Lie - be und Scherz Freude und Pracht nur euch allein sind wir er - ge - ben

B.
en nos chansons vous qu'en tous lieux nous implorons plaisir amour gaite riches - ses
siegreiche Macht Lie - be und Scherz Freude und Pracht nur euch allein sind wir er - ge - ben

et vos chansons vous qu'en ces lieux nous admirons jeu - nes beautes jeunes de - es - ses
siegreiche Macht von Lieb und Scherz Freude und Pracht seyd Mädchen ihr täglich umge - ben

et vos chansons vous qu'en ces lieux nous admirons jeu - nes beautes jeunes de - es - ses

siegreiche Macht von Lieb und Scherz Freude und Pracht seyd Mädchen ihr täglich umge - ben

ff

(Elles viennent former un groupe autour d'Olifour.)
 Sie bilden eine Kruppe um Olifur.

N.
 vous nos seuls dieux ve-nez sans ces-se nous inspi-rer en nos chansons. OLIFOUR.
 ihr wisst das Herz neu zu be-le-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht. Olifur.

B.
 vous nos seuls dieux ve-nez sans ces-se nous inspi-rer en nos chansons. Je pu-ni-
 ihr wisst das Herz neu zu be-le-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht. Die In-so-

que les plaisirs que les ri-ches-ses suivent vos pas et vos chansons.
 wisset das Herz neu zu be-le-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht.

que les plaisirs que les ri-ches-ses suivent vos pas et vos chansons.

wisset das Herz neu zu be-le-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht.

- rai tant d'in solen - - ce je pu-ni-rai tant d'inso-len - -
 - lenz werd' ich bestra - - fen die Inso-len z werd' ich bestra - -

NINKA.

OLIFOUR à Zoloe.
 Rec. Olifur zu Zoloe.


Répondre hélas n'est pas en sa puis-
 Dir Rede stehn ist leider ihr um-

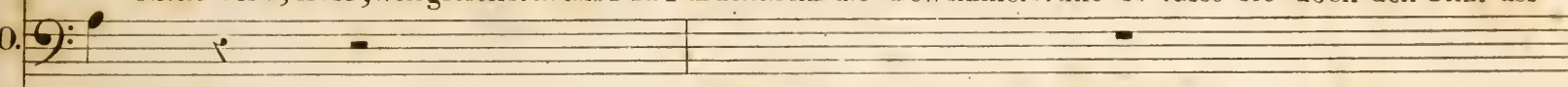
- ce Repondez vous surtout vous qui menez la dause
 - fen. Steh Rede, du zumal als Führerin des Tanzes

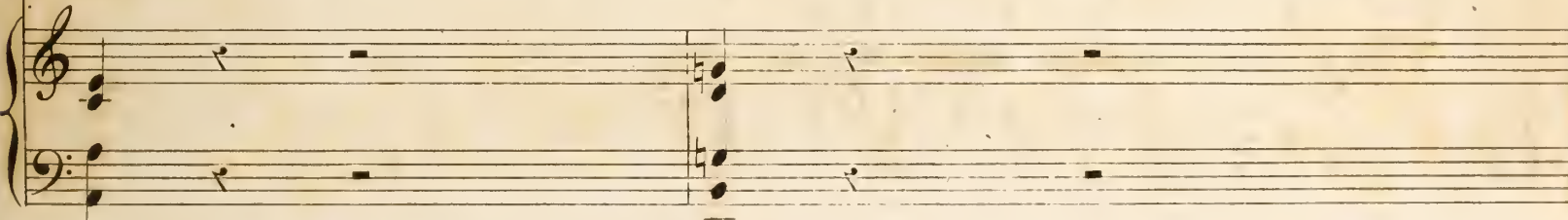
N. 
 sance elle naquit loin de nos doux cli - mats
 möglich aus fernen Zonne ward sie uns ge - saünd


O. 
 Elle est donc e -trangere et ne nous en tend
 Ei - ne Fremde die we - der spricht noch uns ver -

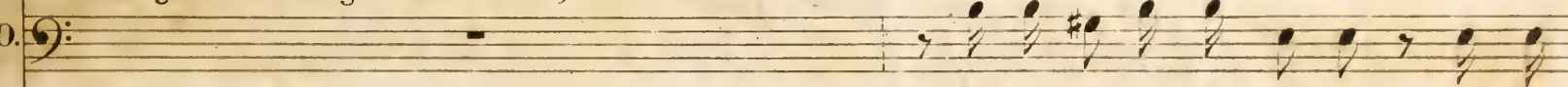


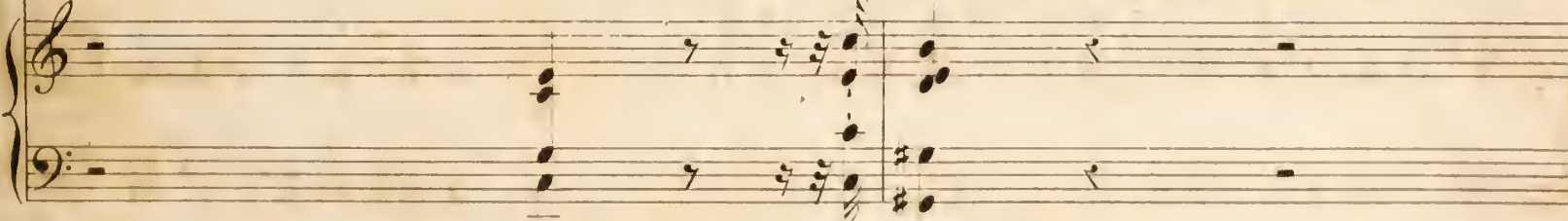
N. 
 Oh si vraiment sans la parler encore el - le comprend dé - ja la langue fa - cile et so
 Nicht also, Herr, weñ gleich sich aus - zu - drücken ihr die Gewohnheit fehlt so fasst sie doch den Sinn der

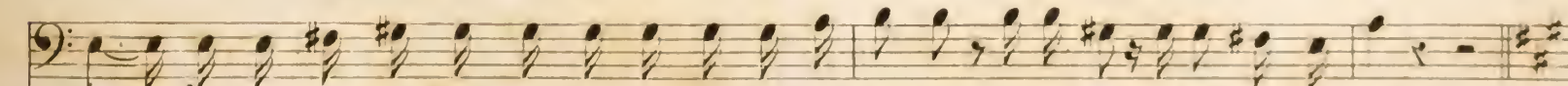
O. 
 pas ?
 steht ?

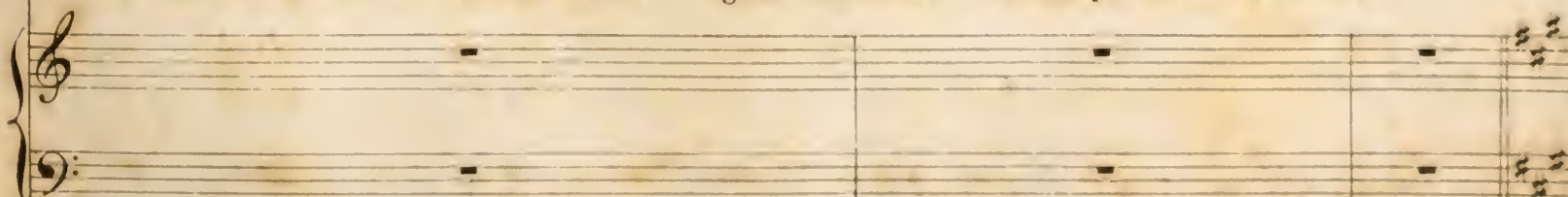


N. 
 -nore des enfants de Brama voyez plutôt
 Rede gleich den Eingebornen auf, versuch es selbst.

O. 
 ap -prochez jeune fil - le en pre -
 Nahe dich oh - ne Zagen ehr' in




 -senced'un magistrat chez qui toujours le - qui - te brille répondez quel est votre é - tat.
 mir den O - berrich - ter voll Gerech - tigkeit und Milde und nimm sprich was ist dein Beruf ?



34.

Allegretto.

Zoloe sourit et se met a danser.
Zoloe lächelt und tanzt.

Il en vaut bien un
Und wohl für sie der

Ah c'est la votre é - tat.
Ach, Tanz ist dein Beruf.

au - tre
Schönste.

contre les maux presents quel refuge est le votre
womit vertreibst du dir bei schlimmer Zeit die Grillen.

Allegretto.

Zoloe se met a walsen ses
compagnes l'imitent.

et sur les malheurs a - venir par quel moy en vous e - tourdir .
wenn dir Unglück droht, dich verfolgt, was giebt dir Trost und frohen Muth :

Zoloe walzt; die tanzenden Bayadere
folgen ihrem Beyspiel.

Allegretto.

Dolce.

p

Crescendo.

Crescendo.

En ralentissant un peu.

36. 1^{er} Mouvement.

N. 
 Vous qu'en ces tems nous implorons plaisir amour gaité richesse vous nos seuls dieux
 Liebe und Scherz Freude und Pracht nur euch allein sind wir er-ge-ben ihr wisst das Herz

B. 
 Vous qu'en ces tems nous implorons plaisir amour gaité richesse vous nos seuls dieux
 Liebe und Scherz Freude und Pracht nur euch allein sind wir er-ge-ben ihr wisst das Herz


 Vous qu'en ces lieux nous admirons jeunes beautes jeunes de-es-ses que les plaisirs
 Von Lieb und Scherz Freude und Pracht seyd Mädchen ihr täglich umgeben wisset das Herz


 Vous qu'en ces lieux nous admirons jeunes beautes jeunes de-es-ses que les plaisirs


 Von Lieb und Scherz Freude und Pracht seyd Mädchen ihr täglich umgeben wisset das Herz

Tempo I^o 
 p

N. 
 venez sans ces se nous ins-pi-rer en nos chansons plai-sir amour gai-
 neu zu bele-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht nur euch allein sind

B. 
 venez sans ces se nous ins-pi-rer en nos chansons plai-sir amour gai-
 neu zu bele-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht nur euch allein sind


 que les riches-ses suivent vos pas et vos chansons jeu-nes beautes jeu-
 neu zu bele-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht von Lieb und Scherz seyd


 que les riches-ses suivent vos pas et vos chansons jeu-nes beautes jeu-


 neu zu bele-ben übt Göttern gleich siegreiche Macht von Lieb und Scherz seyd


 8va p ff

N. *te ri - chesses* vous nos seuls dieux ve - nez sans cesse vous qu'en tous tems
 wir er - geben ihr wisst die Herzen zu be - leben übt Göttern gleich

B. *te ri - chesses* vous nos seuls dieux ve - nez sans cesse vous qu'en tous tems
 wir er - geben ihr wisst die Herzen zu be - leben übt Göttern gleich

nes de - es - ses jeunes beautes jeu - nes dé - es - ses vous qu'en ces lieux
 ihr um - geben und wisst die Herzen zu be - leben übt Göttern gleich

nes de - es - ses jeunes beautes jeu - nes dé - es - ses vous qu'en ces lieux

*ih*r um - geben und wisst die Herzen zu be - leben übt Göttern gleich
 gra. *P.* *ff* *P.* *ioco.*

N. nous implorons plaisirs amour gai - té ri - chesses vous nos seuls dieux ve - nez sans ces - se
 siegreiche Macht nur euch allein sind wir er - ge - ben ihr wisst das Herz neu zu be - le - ben

B. nous implorons plaisirs amour gai - té ri - chesses vous nos seuls dieux ve - nez sans ces - se
 siegreiche Macht nur euch allein sind wir er - ge - ben ihr wisst das Herz neu zu be - le - ben

nous admirons jeunes beautes jeunes de - es - ses que les plaisirs que les ri - ches - ses
 siegreiche Macht Liebe und Scherz stets euch umge - ben ihr wisst das Herz neu zu be - le - ben

nous admirons jeunes beautes jeunes de - es - ses que les plaisirs que les ri - ches - ses

siegreiche Macht Liebe und Scherz stets euch umge - ben ihr wisst das Herz neu zu be - le - ben

N. nous ins-pi-rer en nos chansons plai-sir a-mour gai-te' ri-
 übt Göttern gleich siegreiche Macht nur euch al-lein sind wir er-

B. nous ins-pi-rer en nos chansons plai-sir a-mour gai-te' ri-
 übt Göttern gleich siegreiche Macht nur euch al-lein sind wir er-

sui-vent vos pas et vos chansons plai-sir a-mour gai-te ri-
 übt Göttern gleich siegreiche Macht von Lieb' und Scherz seyd ihr um-

sui-vent vos pas et vos chansons plai-sir a-mour gai-te ri-

übt Göttern gleich siegreiche Macht von Lieb' und Scherz seyd ihr um-

p *ff* *ff*

N. -ches-se plai-sir a-mour plaisir ri-ches-se vous nos seuls
 -ge-ben nur euch al-lein sind wir er-ge-ben ihr wisst das

B. -ches-se plai-sir a-mour plaisir ri-ches-se vous nos seuls
 -ge-ben nur euch al-lein sind wir er-ge-ben ihr wisst das

-ches-se plai-sir a-mour plaisir ri-ches-se vous nos seuls
 -ge-ben von Lieb' und Scherz seyd ihr um-ge-ben wis-set das

-ches-se plai-sir a-mour plaisir ri-ches-se vous nos seuls

p *ff* *p*

N.
dieux ve - nez sans ces - se ve - nez nous inspi - rer nous inspi - rer en nos chan -
Herz neu zu be - le - ben übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re

B.
dieux ve - nez sans ces - se ve - nez nous inspi - rer nous inspi - rer en nos chan -
Herz neu zu be - le - ben übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re

- sirs que les ri ches - ses sui - vent vos pas et vos chansons vos pas et vos chan -
Herz neu zu be - le - ben übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re

- sirs que les ri ches - ses sui - vent vos pas et vos chansons vos pas et vos chan -

Herz neu zu be - le - ben übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re



N.
- sons vous qu'en tous tems nous im plo - rons vous qu'en tous tems nous im - plo - rons ve - nez ve -
Göttermacht übt siegreich eu - re Macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreih

B.
- sons vous qu'en tous tems nous im plo - rons vous qu'en tous tems nous im - plo - rons ve - nez ve -
Göttermacht übt siegreich eu - re Macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreih

- sons vous qu'en ces lieux nous ad - mi - rons vous qu'en ces lieux nous ad - mi - rons vous qu'en ces
Göttermacht übt siegreich eu - re Macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreih

- sons vous qu'en ces lieux nous ad - mi - rons vous qu'en ces lieux nous ad - mi - rons vous qu'en ces

Göttermacht übt siegreich eu - re Macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt siegreih



N.
- nez nous inspi - rer nous ins - pi - rer en nos chansons gai - te plai - sir
eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt eu - re Macht

B.
- nez nous inspi - rer nous ins - pi - rer en nos chansons gai - te plai - sir
eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt eu - re Macht

lieux nous admi - rons vous qu'en ces lieux nous ad - mi - rons que les plai - sirs
eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt eu - re Macht

lieux nous admi - rons vous qu'en ces lieux nous ad - mi - rons que les plai - sirs

eu - re Götter - macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt eu - re Macht

FF

N.
gai - té ri ches - se - ins - pi - rez nous en
übt eu - re Macht übt sieg - reich eu - re

B.
gai - té ri ches - se - ins - pi - rez nous en
übt eu - re Macht übt sieg - reich eu - re

que les ri - ches - ses sui - vent vos pas
übt eu - re Macht übt sieg - reich eu - re

que les ri - ches - ses sui - vent vos pas
übt eu - re Macht übt sieg - reich eu - re

que les ri ches - ses que les ri - ches - ses sui - vent vos pas
übt eu - re Macht übt siegreich eu - re Götter - macht übt sieg - reich eu - re

FF

N. 
 nos chan - sons venez nous ins - pi - rer venez nous inspi - rer venez
 Göt - ter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu -

B. 
 nos chan - sons venez nous ins - pi - rer venez nous inspi - rer venez
 Göt - ter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu -


 vos chan - sons vos pas et vos chansons vos pas et vos chansons vos pas
 Göt - ter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu -


 vos chan - sons vos pas et vos chansons vos pas et vos chansons vos pas


 Göt - ter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt eu -



N. 
 nous inspi - rer venez nous ins - pi - rer ve - nez ve - nez nous
 re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt sieg - reich eu - re

B. 
 nous inspi - rer venez nous ins - pi - rer ve - nez ve - nez nous
 re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt sieg - reich eu - re


 et vos chansons vos pas et vos chansons vos pas vos pas et
 re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt sieg - reich eu - re


 et vos chansons vos pas et vos chansons vos pas vos pas et


 - re Götter - macht übt eu - re Götter - macht übt sieg - reich eu - re



N.
ins - pi - rer ve - nez nous ins - pi - rer
Göt - ter - - macht übt - sieg - reich eu - re Macht.

B.
ins - pi - rer ve - nez nous ins - pi - rer
Göt - ter - - macht übt - sieg - reich eu - re Macht.

vos chan - sons vos pas et vos chansons
Göt - ter - - macht übt sieg - reich eu - re Macht.

vos chan - sons vos pas et vos chansons

Göt - ter - - macht übt sieg - reich eu - re Macht.

Olifour a Zoloé que pendant ce Choeur
il a regardé avec plaisir.

Olifur zu Zoloe die er während des
Chors mit Wohlgefallen betrachtet hat.

ff *ff* *ff* *ff*

ff *ff* *ff* *ff*

OLIFOUR. Récit:

Je devrais vous punir et pourtant je par - donne mais quand je suis doux et cle -
Strafen sollt' ich dich und will dennoch dir ver - zeihen doch da ich sanft und duld - sam

p *p*

- ment nimi - te - rez vous pas l'exemple que je donne d'ouviencce refus meprisant.
bin wirst Hoffendlich nunmehr du meinem Beispiel folgen denn Wi - derstand vertrag' ich nicht.

f *f* *p* *p*

N° 3.

All? non troppo.

Piano introduction for N° 3, marked 'All? non troppo.' The piece is in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). It begins with a piano (p) dynamic. The first system consists of two staves. The second system continues the piece, featuring a forte (ff) dynamic marking in the middle.

OLIFOUR. Oüfur.

Vocal and piano accompaniment for 'OLIFOUR. Oüfur.' The vocal line is in bass clef, and the piano accompaniment is in treble and bass clefs. The key signature is one sharp (F#). The lyrics are in French and German.

Sois ma Baya - de - re sois ma Baya - de - re j'offre pour te plai - re l'or et les bi -
 Schöne Baya - de - re schöne Baya - de - re Lie - be mir ge - wä - re deñ durch meine

Continuation of the vocal and piano accompaniment for 'OLIFOUR. Oüfur.' The lyrics continue across the staves.

- joux oui j'aurai pour te plai - re les soins les plus doux pourqu'on le
 Macht, ja, wird dir Glanz und Eh - re Reichthum darge - bracht dich zu er -

Continuation of the vocal and piano accompaniment for 'OLIFOUR. Oüfur.' The lyrics continue across the staves.

chisse ce grand courroux quel sa cri - fi - ce exigez vous d'un air pro -
 weichen was muss geschehn kanst du auch Zeichen Blicke verstehn? du sollst im

pi - ce d'un œuil plus doux vois la jus - ti - ce à tes ge - noux vois la jus -
 sus - sen Ge - fühl ver - gehn und die Justiz zu Füß - sen zu Füß - sen die Just -

tice à tes ge - noux vois la jus - tice à tes ge - noux sois ma Ba - ya - de - re
 iz dir lie - gen sehn dir lie - gen sehn dir liegen sehn Schöne Ba - ya - de - re

sois ma Baya - de - re j'offre pour te plai - re l'or et les bi - joux oui j'aurai pour te
 schöne Baya - de - re Liebe mir ge - wä - re den durch meine Macht ja wird dir Glanz u.

plai - re les soins les plus doux j'au - rai dir pour te plai - re
 Eh - re Reichthum dargebracht wird Glanz und Eh - re

les soins les plus doux j'au - rai dir pour te
 Reich - thum dar - ge - bracht wird dir Glanz und

plai - re les soins les plus doux j'au - rai pour te plai - re les
Eh - re Reich - thum dar - ge - bracht wird Glanz dir und Eh - re und

soins les plus doux les soins
Reichthum gebracht wird Glanz wird Glanz

(Zoloé le regarde en souriant, puis lui tourne le dos en faisant une pirouette et s'éloigne en dansant.)
Zoloé blickt lächelnd auf ihn, dreht ihm den Rücken indem sie eine Pirouette macht und sich tanzend entfernt.)

les dir plus doux
gebracht.

NINKA.

(bas à Zoloé.
haise zu Zoloé.)

Zoloé lui fait signe qu'il
n'est pas beau et qu'il est vieux

OLIFOUR. (avec colère.) De la prudence
Olifur. (aufgebracht.) fein klug benommen

Zoloé gibt ihm durch
Zeichen zu verstehen dass
er alt und hässlich ist.

Vous me re - fu - sez vous refusez et pourquoi s'il vous plait?
Du verachtest mich! verachtest mich und warum wen's beliebt?

Andantino.

Andantino.

0. *ah je suis trop vieux et trop laid*
Ah ich scheine alt u. hässlich dir
pour vous plaire comment faut il
venimust'ich gleichen um dir zu ge-

NINKA. *Zoloe regarde autour d'elle aperçoit l'étranger et le montrant*
de la main à Olifour elle semble lui dire, COMME LUI. (bas à ZOLOE.)
(leise zu Zoloe.)

N. *Zoloe blickt umher, bemerkt den Unbekannten,*
und scheint, indem sie mit der Hand auf ihn deutet,
sagen zu wollen: "diesem." (avec colère.)
Rei - ze nicht seinen Grin den wir büßen es

0. *è - tre*
fal - len? *vengeance!*
Verweg'ne!

NINKA. *All^o vivace.*

- roux
- schwer.

L'INCONNU. *Der Unbekannte.*

LE TCHOP-DAR. *Der Tschop-dar.* *Ah quelle tyrannie hor -*
Ver - zeihung wird sie nicht er -

OLIFOUR. *Olfur.*

BAYADERES. *Bayaderen.* *désormais* *je suis insensi - ble* *de me fle - chir* *perdez l'es*
Wisst nunmehr *soll mich nicht erweichen* *nichts meiner* *Ra - - - che sie ent-*

PEUPLE.

All^o vivace.

p

p

N.  ah quelle tyran
Verzeihung wird sie

fl.  ri - ble faut il fléchir sous son pouvoir tyrannie
rei - chen nicht sei - ner Ra - che sich entziehn Mitleid nicht

Tr.  Si
nur

O.  poir je veux qu'un chatiment terrible fas - se res - pecter monpouvoir dé_sormais
ziehn ich will durch Marternohne gleichen stra - fen solch rebel - lischen Sinn wisst nunmehr


Bay  ah
Ach,


 ah
Ach,


 ah
Ach,

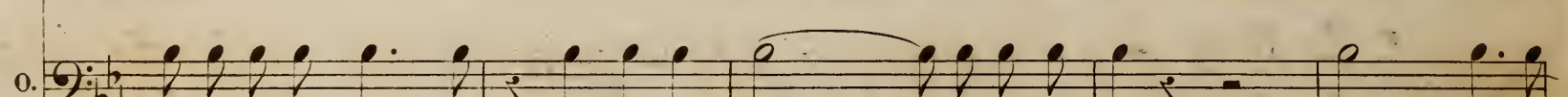
 ah
Ach,

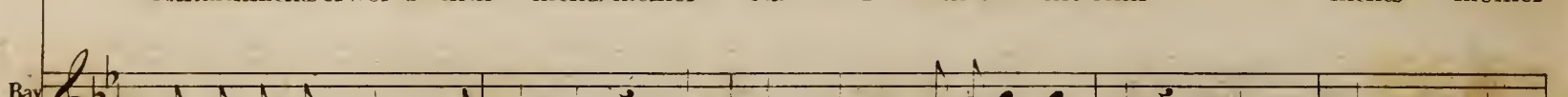


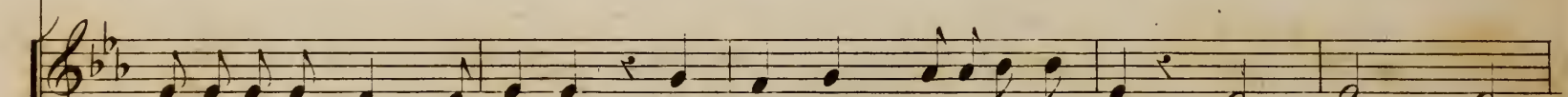
N. 
 nie hor_ri - ble faut il flé - chir sous son pou - voir faut il flé -
 nicht er - rei - chen nicht seiner Ra - che sich ent - ziehn nicht sei - ner


Il. 
 hor_ri - ble faut il flé - chir sous son pou - voir faut il flé -
 er - reichen nicht seiner Ra - che sich ent - ziehn nicht seiner


Tc. 
 - len - ce si - lence ou bien un chatiment ter - ri - ble fe - ra respec -
 stil - le nur stil - le sein Zorn übt Rache oh - ne glei - chen bald wird er zur -

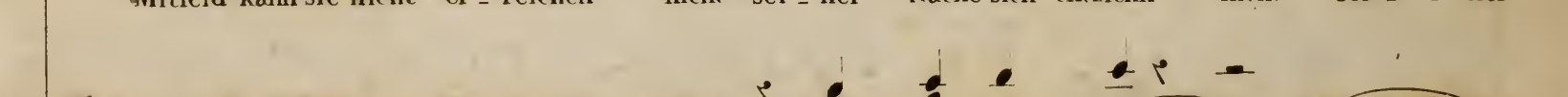
O. 
 je suis in sen - si - ble de me flé - chir per dez l'espoir de me flat -
 soll mich nicht erwei - chen nichts meiner Ra - che sie entziehen nichts meiner

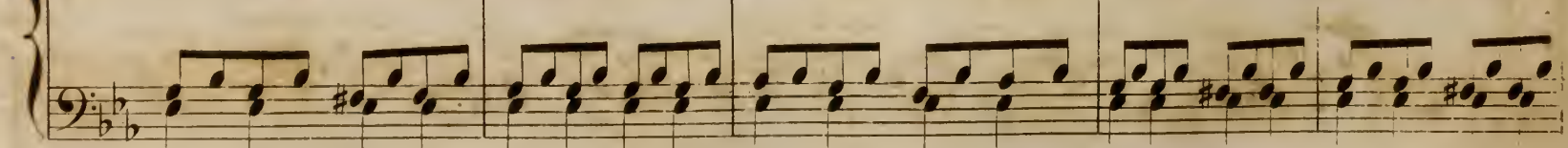
Bay. 
 quelle tyran - nie hor_rible faut - il flé - chir sous son pouvoir faut - il flé -
 Mitleid kann sie nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entziehen nicht sei - ner


 quelle tyran - nie hor_rible faut - il flé - chir sous son pouvoir faut - il flé -
 Mitleid kann sie nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entziehen nicht sei - ner


 quelle tyran - nie hor_rible faut - il flé - chir sous son pouvoir faut - il flé -
 Mitleid kann sie nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entziehen nicht sei - ner


 quelle tyran - nie hor_rible faut - il flé - chir sous son pouvoir faut - il flé -
 Mitleid kann sie nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entziehen nicht sei - ner


 quelle tyran - nie hor_rible faut - il flé - chir sous son pouvoir faut - il flé -
 Mitleid kann sie nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entziehen nicht sei - ner



N.
chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel le Ciel soit pro - pi - - ce
Rache sich entzieh'n; durch kein Fleh'n kein Fleh'n kein Fleh'n ihn er - wei - - chen

II.
chir sous son pouvoir qu'à leurs maux le Ciel soit pro - pi - - ce
Rache sich entzieh'n; durch kein Fleh'n kein Fleh'n ihn er - wei - - chen

Tc.
ter son pouvoir de le flé - chir de le fléchir perdez l'es - poir de le flé -
Stra - fe sie ziehn; bald wird er sie bald wird er sie zur Strafe ziehn bald wird er

O.
ter perdez l'espoir
Rache sie entzieh'n;

Bay.
chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro - pi - - ce c'est
Rache sich entzieh'n; durch kein Fleh'n / kein Fleh'n ihn er - wei - - chen, ach!

chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro - pi - - ce c'est
Rache sich entzieh'n; durch kein Fleh'n kein Fleh'n ihn er - wei - - chen, ach!

chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro - pi - - ce c'est
Rache sich entzieh'n; durch kein Fleh'n kein Fleh'n ihn er - wei - - chen, ach!

chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro - pi - - ce c'est
Rache sich entzieh'n; durch kein Fleh'n kein Fleh'n ihn er - wei - - chen, ach!

N.
c'est en lui seul qu'est leur espoir
ach, je - de Hoffnung ist dahin.
quelle tyrannie horri - ble faut
Mitleid wird sie nicht er - reichen nicht

I.
c'est en lui seul qu'est leur espoir
ach, je - de Hoffnung ist dahin.
quelle tyrannie horrible faut-il flé -
Mitleid wird sie nicht erreichen nicht seiner

T.
chir de le fléchir perdez l'espoir
sie bald wird er sie zur Strafe ziehn
de le fléchir perdez l'es -
bald wird er sie zur Strafe

O.
désormais je suis insensi - ble de me fle -
wusst nunmehr soll mich nicht erweichen nichts meiner

Bay
en lui seul qu'est notre espoir
je - de Hoffnung ist da - hin
quelle tyrannie horri - ble faut -
Mitleid wird sie nicht er - reichen nicht

en lui seul qu'est notre espoir
je - de Hoffnung ist da - hin
quelle tyrannie horri - ble faut -
Mitleid wird sie nicht er - reichen nicht

en lui seul qu'est notre espoir
je - de Hoffnung ist da - hin
quelle tyrannie horri - ble faut -
Mitleid wird sie nicht er - reichen nicht

en lui seul qu'est notre espoir
je - de Hoffnung ist da - hin
quelle tyrannie horri - ble faut -
Mitleid wird sie nicht er - reichen nicht

N. il fléchir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit sen-si-ble c'est en lui qu'est notre espoir
seiner Rache sich entziehen durchkein Flehn das Herz ihm erwei-chen je-de Hoffnung ist dahin.

I. - chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit sen-si-ble c'est en lui qu'est leur espoir
sich nicht mehr entziehen durchkein Flehn das Herz ihm er-weichen je-de Hoffnung ist dahin.

Tc. - poir predez l'es- poir si-len- - ce ou craignez son pouvoir
- ziehn zur Stra- fe - ziehn nur stil- - le seinem Zorn Euch zu entziehen

O. chir perdez l'espoir je veux qu'un châtiment terrible fas-se res- pecter monpouvoir
Ra- - che sie ent- ziehn ich will durch Martern ohne gleichen strafen solch re-bellischen Sinn

Bay il fléchir sous son pouvoir faut - il flé- chir sous son pouvoir
sei-ner Rache sich entziehen nicht sei-ner Ra-che sich entziehen

il fléchir sous son pouvoir faut - il flé- chir sous son pouvoir
sei-ner Rache sich entziehen nicht sei-ner Ra-che sich entziehen

il fléchir sous son pouvoir faut - il flé- chir sous son pouvoir
sei-ner Rache sich entziehen nicht sei-ner Ra-che sich entziehen

il fléchir sous son pouvoir faut - il flé- chir sous son pouvoir
sei-ner Rache sich entziehen nicht sei-ner Ra-che sich entziehen

L'INCONNU. Der Unbekannte.

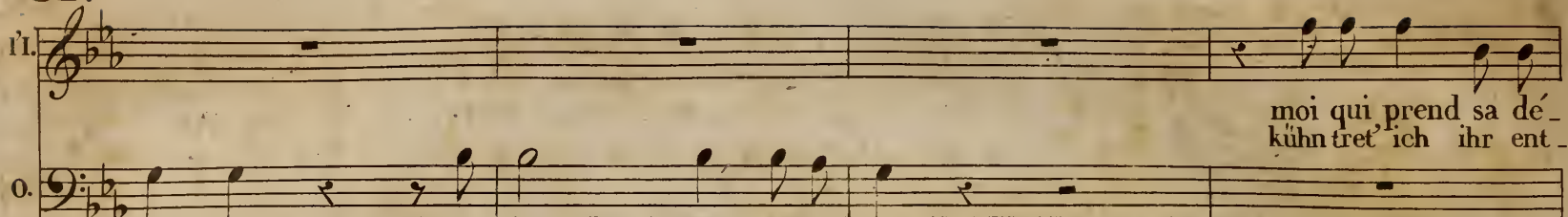
Olifour fait un signe aux Vous ne l'oserez pas
Tchop-darts d'emmener Zoloe. Ich duld'es nimmermehr

OLIFOUR. Olifur.

Olifur gibt den Tchopdarten einen Quel excès d'inso-
Wink Zoloe weg zu führen. ist der Sturm so ver-

FF

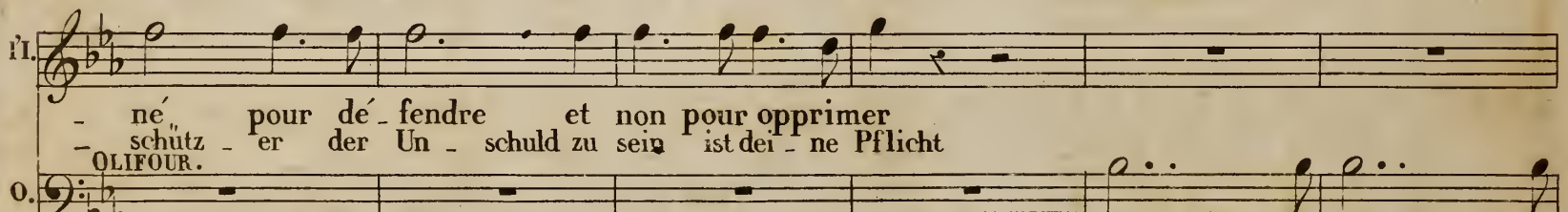
FF

II. 
 moi qui prend sa dé-
 kühn tret'ich ihr ent-
 - len - ce qui m'o - se résis - ter?
 - we - gen zu trotz - en meiner Macht?

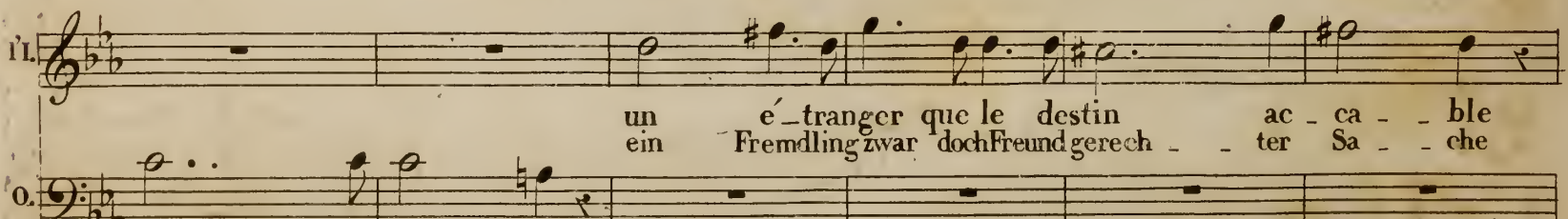
FF *p* *FF* *p*

L'INCONNU. Der Unbekannte.


 - fen - se le glai - ve de la loi dont ta main veut s'armer t'est don
 - ge - gen, Verwal - te streng dein Amt, doch missbrau - che es nicht ein Be-
FF *p* *FF*

II. 
 - né pour dé - fendre et non pour opprimer
 - OLIFOUR. - schütz - er der Un - schuld zu sein ist dei - ne Pflicht
 quel est donc ce
 wer führt hier solch

FF *p*

II. 
 un é - tranger que le destin ac - ca - ble
 ein Fremdling zwar doch Freund gerech - ter Sa - che
 mi - sé - ra - ble
 ei - ne Spra - che?

FF *FF* *p*

L'INCONNU . Der Unbekannte.

mais qui plus grand que son malheur craint les Dieux et ché_rit la jus_
 längst schon ver - folgt vom Miss - geschick, stets be - reit sich zu op - fern fur

ii. - tice et l'honneur
 An - de - rer Glück
 OLIFOUR . Olifur.

c'est homme m'est suspect qu'a l'instant on l'entrai - ne
 das klingt verdächtig mir, nehmt den Fremdling ge - fan - gen;

0. et que son trépas leur appren - ne comment je punis ceux qui
 zur Beleh - rung wer - de er gehan - gen für sol - che Verbre - chen er -

L'INCONNU . Der Unbekannte.

OLIFOUR . Gefur.
 Ah quelle tyrannie hor -
 Ver zeihung wird nicht er -

bravent ma fureur désormais je suis insensi ble de me fle - chir perdez l'es -
 - kennt das Recht den Strick ja nunmehr soll mich nicht erweichen nichts meiner Ra - che ihn ent -

ri - - - ble faut-il flechir sous son pouvoir
rei - - - chen nicht sei - ner Ra - - - che mich entzieh

- poir je veux qu'un chatiment terri - ble fas - se res - pec - ter mon pouvoir
zieh ich will durch Martern ohne gleichen stra - fen solch re - bel - lischen Sinn

NINKA.
Ah quelle tyrannie hor - ri - ble faut-il flé - chir sous son pouvoir faut
Verzeihung wird er nicht er - rei - chen nicht seiner Ra - che sich entzieh nicht

L'INCONNU. Der Unbekannte.
tyrannie horrible faut-il flé - chir sous son pouvoir
Mitleid nicht erringen nicht seiner Ra - che mich entzieh

LE TCHOP-DART. Der Tschop - dar.
Si - lence si - lence ou bien un chatiment ter - ri - ble fe -
OLIFOUR. Olifur. nur stille nur stil - le sein Zorn übt Rache oh - ne glei - - chen bald

desormais je suis insensible de me flé - chir perdez l'espoir
ja nunmehr soll mich nicht erweichen nichts meiner Ra - - che ihn entzieh

BAYADERES. Bayaderen.
Ah quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut
Ach! Mitleid kan er nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entzieh nicht

Ah quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut
Ach! Mitleid kan er nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entzieh nicht

Ah quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut
Ach! Mitleid kan er nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entzieh nicht

Ah quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut
Ach! Mitleid kan er nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entzieh nicht

Ah quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut
Ach! Mitleid kan er nicht er - reichen nicht sei - ner Rache sich entzieh nicht

N.
il flé - chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel le Ciel soit pro -
sei - - ner Ra - che sich entziehen durch kein Flehn kein Flehn das Herz ihm er -

Il.
faut il flé - chir sous son pouvoir qu'à leurs maux le Ciel soit pro -
nicht seiner Ra - che mich entziehen durch kein Flehn kein Flehn ihn er -

Tc.
ra respec - ter son pouvoir de le flé - chir de le fléchir perdez l'es
wird er zur Stra - fe ihn ziehen bald wird er ihn bald wird er ihn zur Strafe

O.
de me flatter perdez l'espoir
nichts mei - ner Ra - che sie entziehen


Bay.
il flé - chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro -
sei - - ner Ra - che sich entziehen durch kein Flehn kein Flehn ihn er -

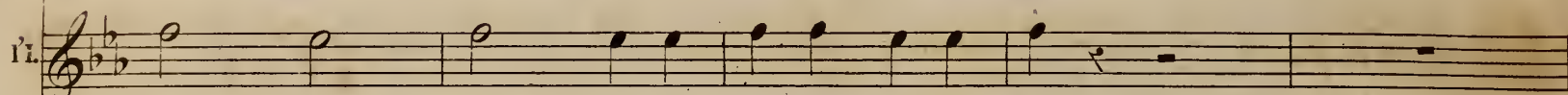
il flé - chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro -
sei - - ner Ra - che sich entziehen durch kein Flehn kein Flehn ihn er -

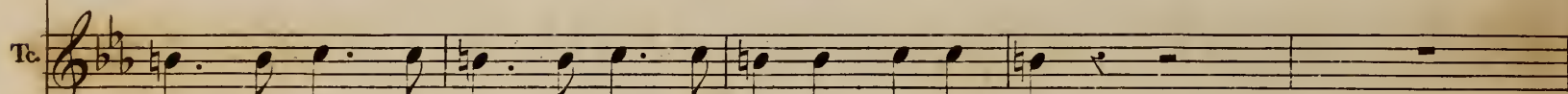
il flé - chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro -
sei - - ner Ra - che sich entziehen durch kein Flehn kein Flehn ihn er -

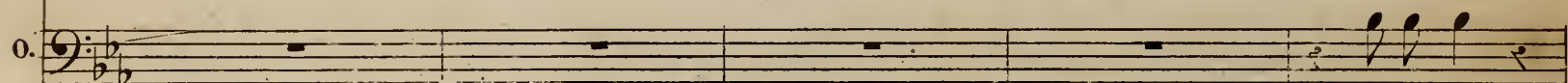
il flé - chir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit pro -
sei - - ner Ra - che sich entziehen durch kein Flehn kein Flehn ihn er -



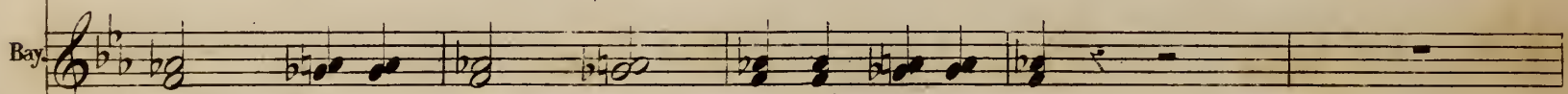
N. 
 - pi - - ce c'est en lui seul qu'est leur es - poir
 wei - - chen ach je - de Hoffnung ist da - hin .


Al. 
 - pi - - ce c'est en lui seul qu'est leur es - poir
 wei - - chen ach je - de Hoffnung ist da - hin .

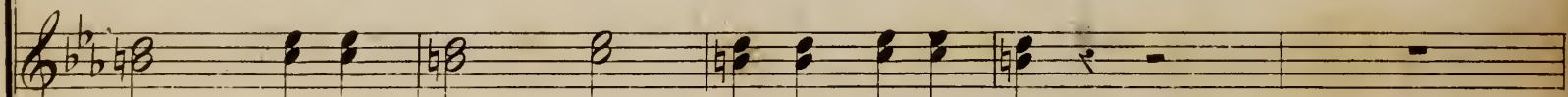
Te. 
 - poir de le fléchir de le fléchir perdez l'es - poir
 ziehn bald wird er ihn bald wird er sie zur Strafe ziehn

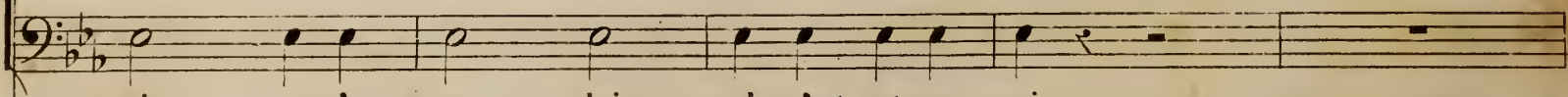
O. 

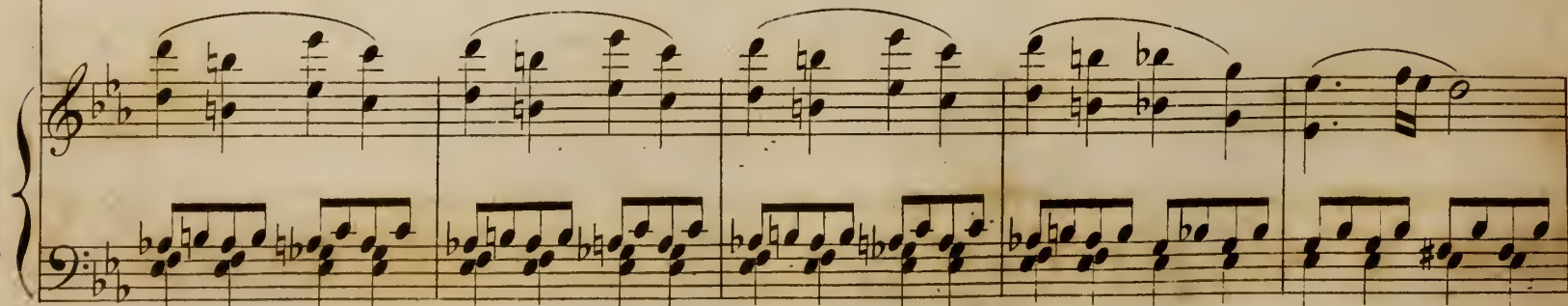
desormais
ja nunmehr

Bay. 
 - pi - - ce c'est en lui seul qu'est notre es - poir
 wei - - chen ach je - de Hoffnung ist da - hin .


 - pi - - ce c'est en lui seul qu'est notre es - poir
 - wei - - chen ach je - de Hoffnung ist da - hin


 - pi - - ce c'est en lui seul qu'est notre es - poir
 - wei - - chen ach je - de Hoffnung ist da - hin


 - pi - - ce c'est en lui seul qu'est notre es - poir
 - wei - - chen ach je - de Hoffnung ist da - hin



N.
 quelle tyrannie horrible faut-il fléchir sous son pouvoir qu'à nos maux le Ciel soit sensi - ble
 Mitleid wird er nicht erreichen nicht seiner Rache sich entziehn durch kein Flehn das Herz ihm erweichen

1.
 quelle tyrannie horrible faut-il fléchir sous son pouvoir qu'à leur maux le Ciel soit sensi - ble
 Mitleid werd' ich nicht erreichen der Rache mich nicht mehr entziehn durch kein Flehn das Herz ihm erwei - chen

Te.
 de le fléchir perdez l'es - poir perdez l'es - poir si - len - - ce
 bald wird er sie zur Strafe ziehn zur Stra - fe ziehn nur stil - - le

O.
 je suis insen - si - ble de me flé - chir perdez l'espoir je veux qu'un chatiment terrible
 soll mich nichts erweichen nichts meiner Ra - - che ihn entziehn ich will durch Martern ohne Gleichen

Bay.
 quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut - il fle -
 Mitleid wird er nicht er - reichen nicht seiner Rache sich entziehn nicht sei - - ner

quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut - il fle -
 Mitleid wird er nicht er - reichen nicht seiner Rache sich entziehn nicht sei - - ner

quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut - il fle -
 Mitleid wird er nicht er - reichen nicht seiner Rache sich entziehn nicht sei - - ner

quelle tyrannie horri - ble faut-il fléchir sous son pouvoir faut - il fle -
 Mitleid wird er nicht er - reichen nicht seiner Rache sich entziehn nicht sei - - ner



Eh bien (semble t-elle lui dire) accordez lui la vie
 "Nun wohl," (scheint sie ihm zu sagen,) schenke ihm das Leben,

faites le remettre en liberté et je ne repousse plus votre
 die Freiheit und ich weise deine Bewerbung ferner nicht

hommage.
 zurück.

OLIFOUR.

Olifur.

Serait-il vrai tu re-cois mon homma - ge je lui fais grace en ta fa -
 Versteh' ich recht, du er-füllst mein Ver-lan - gen? wohlan, den Fremdling geb' ich

FF

L' INCONNU.

Der Unbekannte.

U-ne gra-ce pareille est un nouvel ou-tra - - ge et je pré-fè-re ta ri-
 Schimpflich ist solche Ga - - be von dir zu em-pfan - - gen, weit lieber wähl' ich Skla - ve -
 - veur
 frei.

FF

Trem:

NINKA.

Tai-sez vous donc.
So schweige doch.

L'INCONNU. Der Unbekannte.

- gueur.
- rei.

OLIFOUR. Olifur.

Que l'on ap-porte aux pieds de la beauté que j'aime des présents dignes.
Eilt, Sklaven, schafft die aus-er-le-sensten Ge-schenke schnell herbei, sie be-

zum Volk.

(aux Tchop-darts.)
(zu den Tschop-daren.)

d'elle et sur tout de moi même
- zähnen die Spröde, ich den - ke

la séance est le-vee
das Gericht wird vertagt, jetzt geht.

vous sui-vez
Jhr folgt mir.

moi!
nach!

Andantino.

Oui
Ja, mon cœur re devient sen-
mein Herz hat sich ihr er-

- si - ble
- ge - ben

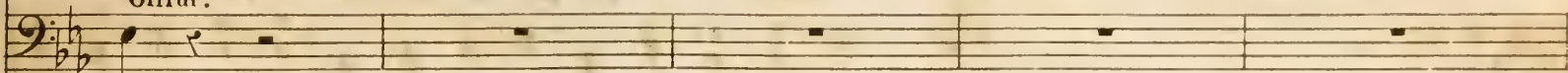
il bat
es schlägt,

il bat d'a-mour et d'es-
es schlägt vor Sehn - sucht und

NINKA.

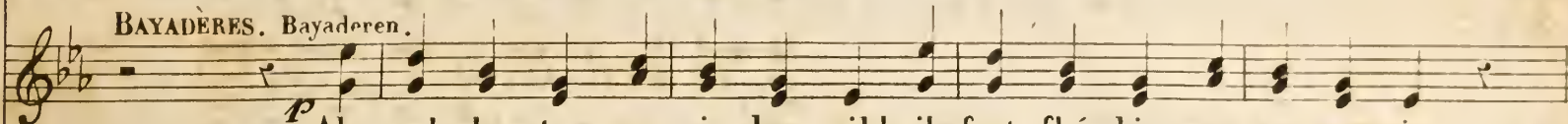
p

Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut fléchir sous son pouvoir.
 Sie hat dem Un - hold sich er - geben und Furcht durchbe - bet meine Brust.

OLIFOUR.
Olifur.

- poir.
Lust.

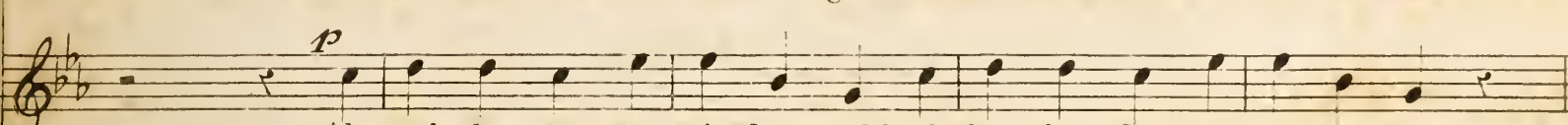
BAYADÈRES. Bayaderen.



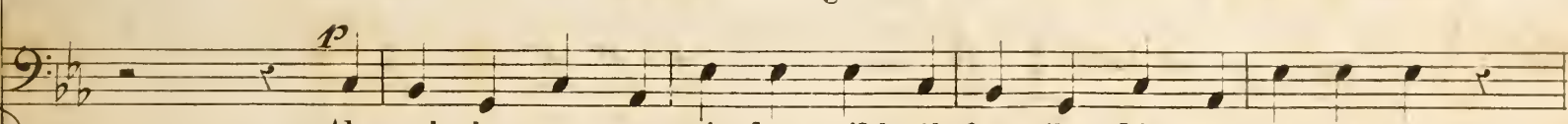
Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut fléchir sous son pouvoir.
 Wird sie dem Un - hold wi - der - stre - ben Furcht durchbe - bet uns' - re Brust.



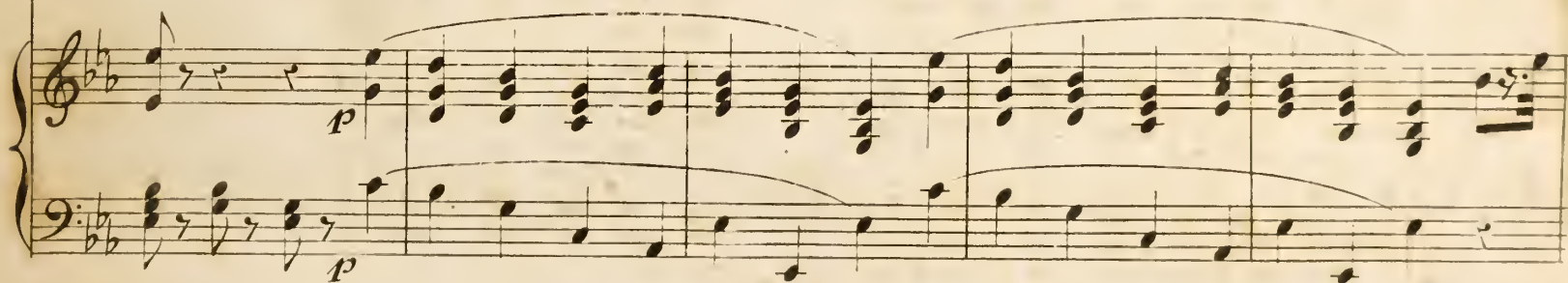
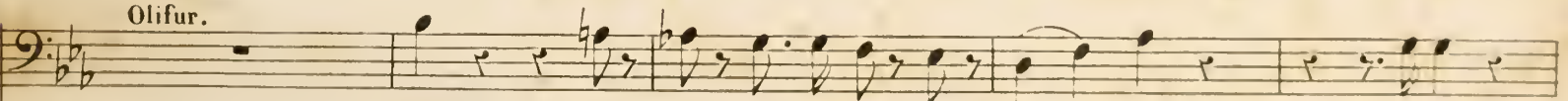
Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut fléchir sous son pouvoir.
 Sie hat dem Un - hold sich er - ge - ben Furcht durchbeb - te ih - re Brust.



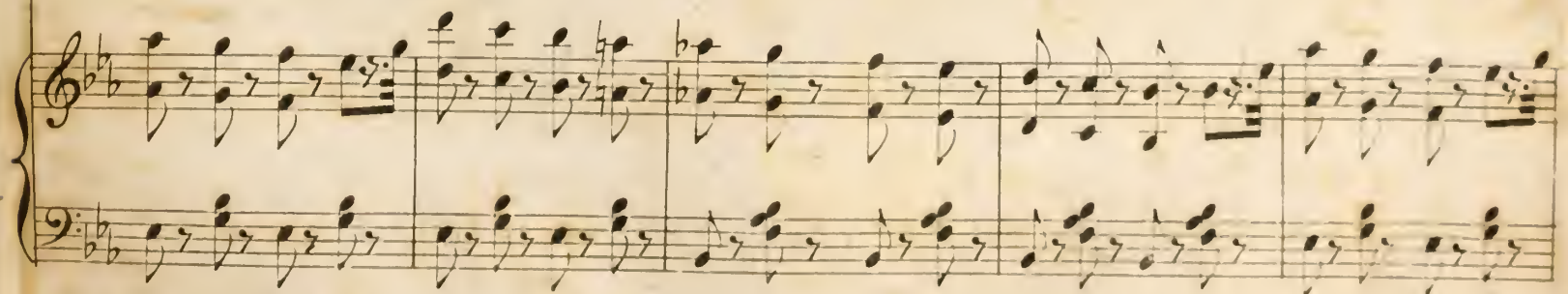
Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut fléchir sous son pouvoir.
 Sie hat dem Un - hold sich er - ge - ben Furcht durchbeb - te ih - re Brust.



Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut fléchir sous son pouvoir.
 Sie hat dem Un - hold sich er - ge - ben Furcht durchbeb - te ih - re Brust.

OLIFOUR.
Olifur.

Oui mon cœur re - devient sen - si - ble il bat
 Ja, mein Herz hat sich ihr er - ge - ben es schlägt,



OLIFOUR.
Olifur.

BAYADERES.
Bayaderen.

Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut flé - chir sous
sie hat dem Un - hold sich er - ge - ben Furcht durchbe - bet

il bat d'a - mour et d'es - poir
es schlägt vor Sehn - sucht und Lust

Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut flé - chir sous
wird sie dem Un - hold wi - der - stre - ben Furcht durchbe - bet

Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut flé - chir sous
sie hat dem Un - hold sich er - ge - ben Furcht durchbeb - te

Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut flé - chir sous
sie hat dem Un - hold sich er - ge - ben Furcht durchbeb - te

Ah quel - le ty - ran - nie hor - rible il faut flé - chir sous
sie hat dem Un - hold sich er - ge - ben Furcht durchbeb - te

(Tout le monde s'en va excepté Zoloc et l'Inconnu.)
Alle ab, bis auf Zoloc und dem Unbekannten.

son pouvoir, flé - chir sous son pou - voir, flé - chir sous son pou - voir.
mei - ne Brust, durch - be - bet mei - ne Brust, durch - be - bet mei - ne Brust.

son pouvoir, flé - chir sous son pou - voir, flé - chir sous son pou - voir.
uns' - re Brust, durch - be - bet uns' - re Brust, durch - be - bet uns' - re Brust.

son pouvoir, flé - chir sous son pou - voir, flé - chir sous son pou - voir.
ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust.

son pouvoir, flé - chir sous son pou - voir, flé - chir sous son pou - voir.
ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust.

son pouvoir, flé - chir sous son pou - voir, flé - chir sous son pou - voir.
ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust.

son pouvoir, flé - chir sous son pou - voir, flé - chir sous son pou - voir.
ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust, durch - beb - te ih - re Brust.

All^o non troppo .L' INCONNU . (à part .)
der Unbekannte . (für sich .)N^o 4.

Je cher - che et je ne puis com -
Was mag so seltsam sie be -

pren - dre quel in - té - ret si ten - - - dre l'at - ta - che au sort des mal - heu -
- we - gen ihr Mit - ge - fühl er - re - - - gen mein Un - glück scheint ihr nah' zu

All^o moderato . (a Zoloe .)
(zu Zoloe .)

- reux .
geh'n . Ain - si pour me sau - ver la
Soll ich dem To - de mich ent -

vi - e vous daignez ac - cueil - lir mes vœux - - - faut - il que je vous remer - ci - e
- zo - gen durch einer Fremden Hül - fe seh'n - - - wodurch fühlt dein Herz sich bewogen

(Zoloe détourne la tête et baisse les yeux .
(Zoloe wendet sich ab und schlägt die Augen nieder .)

d'un dévouement si ge - né - reux .
mir dem Verlass' - nen bei zu steh'n ?

pour m'acquit-ter — que faut-il fai-re
 sprich wel-chen Lohn — wirst du be-geh-ren?

à part.
 für sich.

1^o Tempo.

sa récompen-se est dans son cœur et ce n'est qu'une Baya-dè-re ah quel dom
 ihr Herz der Tu-gend sich erschloss und sie gehört den Ba-ya-de-ren ach wie be-

sf Col canto.

(S'approchant de Zoloé et lui présentant
 un riche bracelet qu'il détache de son bras.)
 Er naht sich Zoloé und bietet ihr eine reiche
 Armspange die er von seinem Arm gelöst.

-ma-ge ah quel malheur Voi-là de ma splen-deur pré-mière le seul
 -dau'-re ich ihr Loos! Aus schnell ver-lor'-ner Schät-ze Mit-te biet' ich den

bien qui me reste hé-las — daignez-vous rendre à ma pri-ère par-pi-tié-ne
 letz-ten Ab-glanz dir — ver-sa-ge nicht des Dan-kes Bit-te sie-nur sie-ge-

Elle refuse.
 (sie weigert sich das Geschenk anzunehmen.)

me re-fu-sez pas — par pi-tié-ne me re-fu-sez pas.
 -währe Hol-de mir — ach ge-wäh-re die-se Bit-te mir.

sf *sf* *sf* *sf*

(Elle se retourne vivement et saisit
le bracelet qu'elle presse sur son cœur.
Sie wendet sich schnell zu dem Unbekannten, nimmt
das Armband und drückt es an ihr Herz.)

65

je t'of-fen-se ch bien. par a-mi-tié. et ce n'est qu'une ba-ya-
Du verweigerst, woh-lan, die Freundschaft reichtes dir. und sie gehört den Ba-ya-

Col canto.

(Elle le regarde avec intérêt et semble lui demander pour quel motif.
Sie betrachtet ihn theilnehmend und scheint ihn zu fragen weshalb?)

- dè-re. a dieu je suis bien malheureux.
- de-ren o Gott, wie bedraur' ich mein Loos!

Tu ne peux connai- - - tre
Schwü-re die mich bin - - - den

l'ar-ret qui peut ê-tre doit et pour toujours pour tou-jours en-chainer mes
wol-len nicht er-grün-den ew'-ge Fess-eln, ew'-ge Fess-eln tra-ge ich fort.

jours.
- an. Que ne suis- - - je
Ja, nun mehr- - - ist

maî - tre d'en chan - ger le cours .
es um mei - ne Ruh' ge - than .

tu ne peu con - naî - tre l'ar ret qui peut - ê - tre doit et pour tou -
Schwüre die mich bin - den wol - le nicht er - grün - den ew' ge Fess - eln

Animez un peu .
- jours pour tou - jours en - chaî - ner mes jours .
ew' - ge Fes - seln tra - ge ich fort - an .

Que ne suis - je maî - tre d'en chan - ger le
Ja nun - mehr ist es um mei - ne Ruh - ge -

Plus lent . 1^o Tempo .
cours que ne suis - je maî - tre d'en chan - ger le cours que ne
- than ja nunmehr ist es um mei - ne Ruh - ge - than ja nun -

suis je mai - - tre d'en chan - ger, le -
mehr ist es um mei - ne Ruh - ge -

eres

sf

Plus animé.

cours d'en chan - ger le - - cours d'en chan - ger le - - cours d'en chan -
- than ja - um sie - ge - - than ja - um sie - ge - - than ja um

f

- ger le cours d'en chan - ger chan - ger le
sie - ge - than um mei - ne Ruh - ge -

f

(Il va pour sortir, Elle lui fait signe de rester il hésite.
(Er will sich entfernen, sie giebt ihm ein Zeichen zu bleiben - und er will noch unentschlossen.)

cours.
- than.

(Les esclaves d'Olifour sortant de son palais et portant plusieurs coffres précieux, au bruit de ce cortège)
Ninka et les autres bayadères sortent de la Pagode à droite attirées par la curiosité.

Olifur's Sklaven unter dem Befehl ihres Aufsehers tragen mehrere Kisten mit kostbaren Geschenken aus dem Pallast auf die Bühne. Ninka neugierig zu sehen was vorgeht kommt mit den übrigen Bayadern aus der Pagode.

All^o

(Zilia, bayadères appelant ses compagnes.)
(Zilia die übrigen Bayadern herbeirufend.)

Ven_ez donc mes a_mi - es de ce coup
Eilther - bei an zu stau - nen die - ser Ge -

d'œil charmant vous se_rez éb_lou_i - es que le grand juge le grand ju_ge O_li -
-schen - ke Werth soll den Au - ge man trau - en selbst O - li - fur ward durch die Lie - be be -

(Le Chef des esclaves à Zoloé lui montrant les coffres
que l'on vient de poser à terre .
Der Sklaven Aufseher zu Zoloé indem er die Kisten bezeichnet
die eben auf die Erde gesetzt wurden .)

_four est ai - ma - ble et ga - lant.
-thört das für - wahr - ist un - er - hört. Recit:

(Chef des esclaves .)
(Der Aufseher der Sklaven)

Que ces riches présents te prouvent sa ten -
Die - se prachtvollen Gaben reicht dir seine

(L'inconnu regarde ces présents
puis Zoloé et lui dit.
Der Unbekannte betrachtet die
Geschenke und wendet sich zu Zoloé.)

L'INCONNU.
Der Unbekannte.

(D'un air suppliant elle l'engage
Zoloé fordert ihn mit flehender
Miene auf noch zu verweilen dann)

dresse.
Gnade. All?

adieu je pars.
Nun scheide ich.

a rester encore puis se retournant gaiement vers Ninka et ses compagnes et leur montrait les cadeaux
qu'on vient de lui apporter, prenez les je vous les abandonne ils sont à vous.
hüpft sie fröhlich zu Ninka und ihren Gespielinnen zurück zeigt auf die empfangenen Geschenke und sagt ihnen
durch Pantomime Nehmt sie, ich überlasse sie euch, sie sind euer Eigenthum.

Zoloé montre à part le bracelet
quelle presse de nouveau sur son
cœur.

Recit. NINKA.

Comment ces trésors que je vois tu nous les donnes et pour toi que te restera-t-il.
Du willst diesen kostbaren Tand uns überlassen und was bleibt den gutes Mädchen dir?

Zoloé zeigt versteckt auf ihre
Armspange die sie von neuem an's
Herz drückt.

All. non troppo.

dolce.

NINKA.

(à l'inconnu.
zum Unbekannten.)

(aux Bayadères.
zu den Bayadères.)

L'inconnu qui a vu le geste.
Der Unbekannte der es bemerkt.

re-tirez-vous,
Entferne dich

vo-yons ces tis-sus précieux.
kommt, lasst uns die Schätze beschn.

ah
Ha!

quelle est mon i-vres-se.
was gleicht meiner Won-ne!

N^o 5.

Allegro.

ff

The musical score is written for a piano and consists of seven systems of grand staves. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Allegro.' and the dynamics include 'ff' (fortissimo) and 'p' (piano). The score begins with a forte (ff) marking. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. The final system ends with a double bar line and repeat signs.

Andantino con moto.

71

First system of musical notation, measures 1-8. The key signature is two sharps (F# and C#). The time signature is 3/8. The music is written for piano (p) and features a melody in the right hand and a supporting bass line in the left hand. A slur covers measures 5-8.

Second system of musical notation, measures 9-16. The music continues with the same key signature and time signature. A slur covers measures 13-16, which end with a fermata.

Third system of musical notation, measures 17-24. The music continues with the same key signature and time signature. A slur covers measures 21-24.

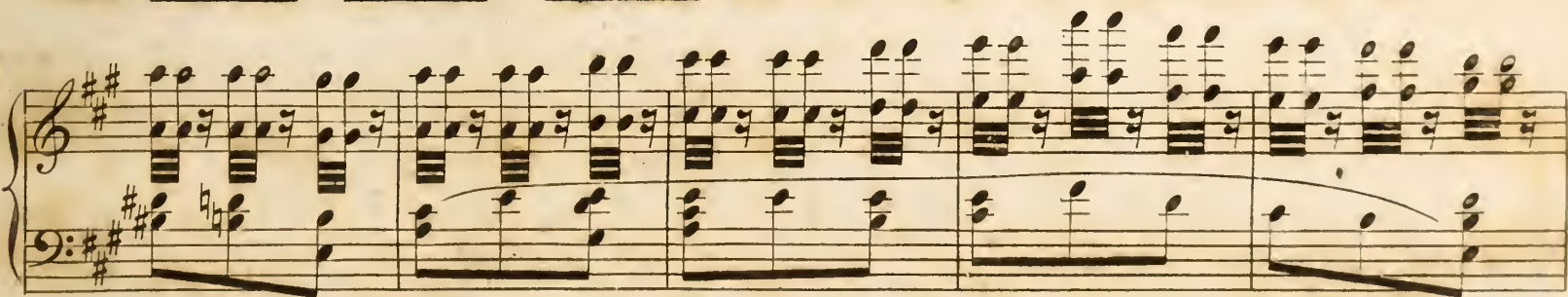
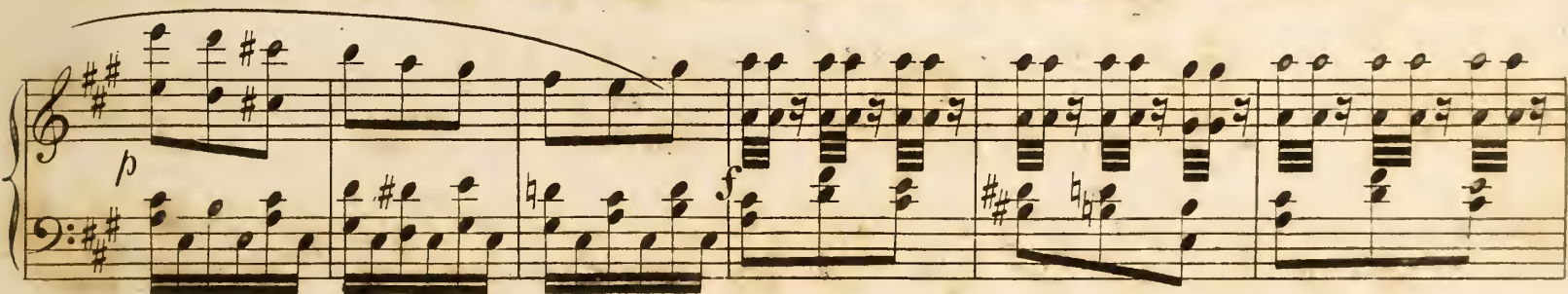
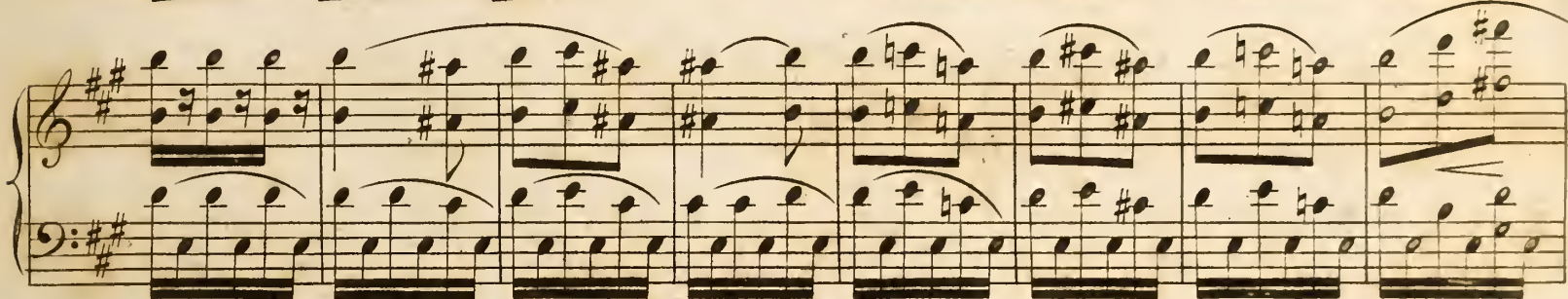
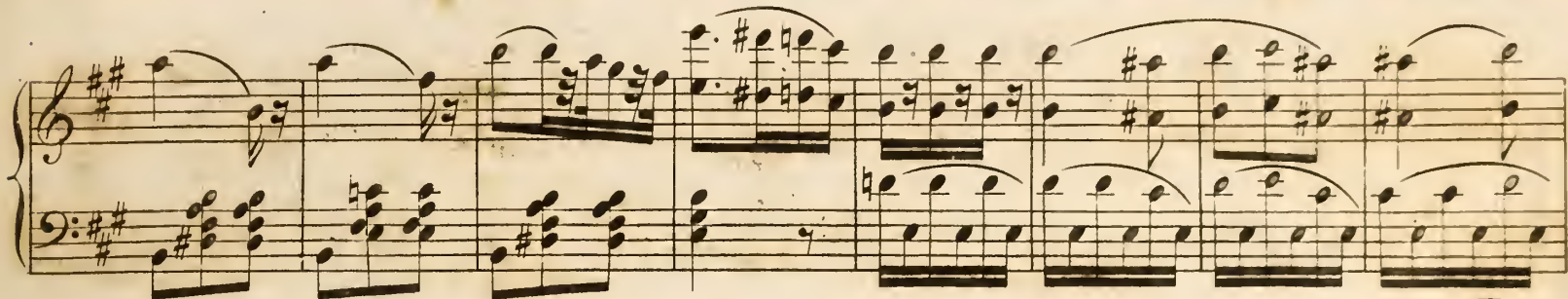
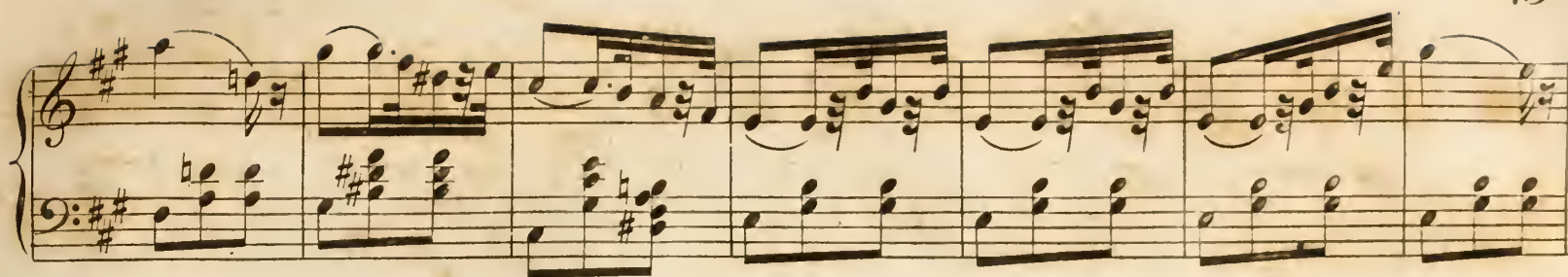
Fourth system of musical notation, measures 25-32. The music continues with the same key signature and time signature. A slur covers measures 29-32. The dynamic marking *ff* (fortissimo) appears in measure 28.

Fifth system of musical notation, measures 33-40. The music continues with the same key signature and time signature. The dynamic marking *ff* (fortissimo) is present throughout this system.

Sixth system of musical notation, measures 41-48. The music continues with the same key signature and time signature.

Seventh system of musical notation, measures 49-56. The music continues with the same key signature and time signature.

Handwritten musical score for piano, page 72. The score is written in D major (two sharps) and consists of six systems of music. Each system has a treble and bass staff joined by a brace. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, beams, and slurs. The first system has an '8v' marking above the treble staff. The second system also has an '8v' marking. The third system is marked 'loco.' at the beginning. The fourth, fifth, and sixth systems continue the musical composition. The paper shows signs of age, including yellowing and some staining.



Handwritten musical notation on page 74, featuring seven systems of grand staves (treble and bass clef). The music is written in a key with two sharps (F# and C#) and a common time signature. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The first system shows a complex texture with many sixteenth notes in the treble and sustained notes in the bass. The second system continues this texture with some accents. The third system introduces a piano (p) dynamic marking. The fourth system features a melodic line in the treble with slurs. The fifth system has a more active treble line with slurs. The sixth system continues the melodic development. The seventh system concludes the page with sustained notes in the treble and active bass.

This page of musical notation, page 75, is a piano score in the key of D major (two sharps). It consists of seven systems of music, each with a treble and bass staff. The notation is highly detailed, featuring complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include 'ff' (fortissimo) in the third system. The music is characterized by rapid passages and intricate harmonic textures. The page concludes with a double bar line and a final chord.

(On entend , au dehors , plusieurs fons de trompe , tout le monde effraye s'arrete .)
 Trompeten von aussen . Alle stehen erschrocken .

Andante con moto .

Nº 6 .

(a demi voix et tremblant .
 mit halber , vor Furcht bebender Stimme .)

CHOEUR.
 du Peuple.

p C'est la gar - - - de du grand Vi - sir .
 Wache sen - - - det der Grossvezir

p C'est la gar - - - de du grand Vi - sir .
 Wache sen - - - det der Grossvezir

NINKA .

p C'est la gar - - - de du grand Vi - sir
 Wache sen - - - det der Grossve - zir

BAYADERES . Bayaderen .

p C'est la gar - - - de du grand Vi - sir
 Wache sen - - - det der Grossve - zir

p C'est la gar - - - de du grand Vi - sir
 Wache sen - - - det der Grossve - zir

N. *p* Que la terreur Der Schrecken scheucht suc_cè_de die Freude, à la joie weit entflieht au plaisir sie von hier Bra-ver-

Bay *p* Que la terreur Der Schrecken scheucht suc_cè_de die Freude, à la joie weit entflieht au plaisir sie von hier Bra-ver-

p Que la terreur Der Schrecken scheucht suc_cè_de die Freude, à la joie weit entflieht au plaisir sie von hier Bra-ver-

p Que la terreur Der Schrecken scheucht suc_cè_de die Freude, à la joie weit entflieht au plaisir sie von hier Bra-ver-

p Que la terreur Der Schrecken scheucht suc_cè_de die Freude, à la joie weit entflieht au plaisir sie von hier Bra-ver-

p

N. - ma nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve vi - ve le grand Vi -
- kehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossve

Bay - ma nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve vi - ve le grand Vi -
- kehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossve

- ma nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve vi - ve le grand Vi -
- kehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossve

- ma nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve vi - ve le grand Vi -
- kehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossve

- ma nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve vi - ve le grand Vi -
- kehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossve

p

N.
- sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir.
- zier Heil und Se - gen unserm Grossvezier!

Bay
- sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir
- zier Heil und Se - gen unserm Grossvezier!

- sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir
- zier Heil und Se - gen unserm Grossvezier!

- sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir
- zier Heil und Se - gen unserm Grossvezier!

le Chef des Gardes.
Der Offizier.

Il deroule un parchemin.
Er rollt ein Pergamentblatt
auf und liest.

Écoutez tous il est dans cette ville un étran - ger dont la tête est à
Hört Alle hört. das Volk kan Geld erwerben un - ge - straft Haus't ein Fremdling all -

L'INCONNU. der Unbekannte.

Je fremis
Wehe mir.

- prix a qui pour - ra le livrer vingt mil - le sequins sont pro -
- hier nach seinem Kopf trachten wir, Zehn Tau - send zechinen zahlt da -

Of. *mis la mort à qui lui donne a - zi - le tel est l'or - dre du grand Vi -*
fur der Staat wer ihn verbirgt muss sterben, al - so will es der Grossve -

N. *(pendant cette proclamation Zoloc'a examine l'inconnu qui se cache et a remarque son trouble.)* Vi - ve vi - ve le grand Vi - sir vi - ve
Heil - und Se - - gen unserm Grossve - zir Heil - und

Of. *sir*
zir

Bay. *peuple vous l'enten - dez (Le Cortège se remet en marche.)*
ach - - tet Euch darnach. (Der Offizier mit der Wache ab.)

Während diese Bekanntmachung vorgelesen wird hat Zoloc' ihre ganze Aufmerksamkeit auf den Unbekannten gerichtet und seine Verwirrung sowohl als die Aengstlichkeit mit der er sich zu verbergen sucht, bemerkt. Vi - ve vi - ve le grand Vi - sir vi - ve
Heil - und Se - - gen unserm Grossve - zir Heil - und

CHOEUR. Vi - ve vi - ve le grand Vi - sir vi - ve
Heil - und Se - - gen unserm Grossve - zir Heil - und

Vi - ve vi - ve le grand Vi - sir vi - ve
Heil - und Se - - gen unserm Grossve - zir Heil - und

Vi - ve vi - ve le grand Vi - sir vi - ve
Heil - und Se - - gen unserm Grossve - zir Heil - und

N. vi - ve le grand Vi - sir que la terreur suc - ce - de a la joie au plai -
Se - gen unserm Grossvezir der Schrecken scheucht die Freude weit ent - flicht sie von

Bay. vi - ve le grand Vi - sir que la terreur suc - ce - de a la joie au plai -
Se - gen unserm Grossvezir der Schrecken scheucht die Freude weit ent - flicht sie von

vi - ve le grand Vi - sir que la terreur suc - ce - de a la joie au plai -
Se - gen unserm Grossvezir der Schrecken scheucht die Freude weit ent - flicht sie von

vi - ve le grand Vi - sir que la terreur suc - ce - de a la joie au plai -
Se - gen unserm Grossvezir der Schrecken scheucht die Freude weit ent - flicht sie von

vi - ve le grand Vi - sir que la terreur suc - ce - de a la joie au plai -
Se - gen unserm Grossvezir der Schrecken scheucht die Freude weit ent - flicht sie von

(Le Peuple suit le cortège.)
(Das Volk folgt der Wache.)

N.
- sir hier Brama nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve
hier hier verkehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und

Bay
- sir hier Brama nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve
hier hier verkehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und

- sir hier Brama nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve
hier hier verkehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und

- sir hier Brama nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve
hier hier verkehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und

- sir hier Brama nous soit en ai - de craignons le grand Visir vi - ve
hier hier verkehrt wird Lust zum Leide uns droht der Grossvezir Heil und

(Le Peuple sort.)
(Das Volk ab.)

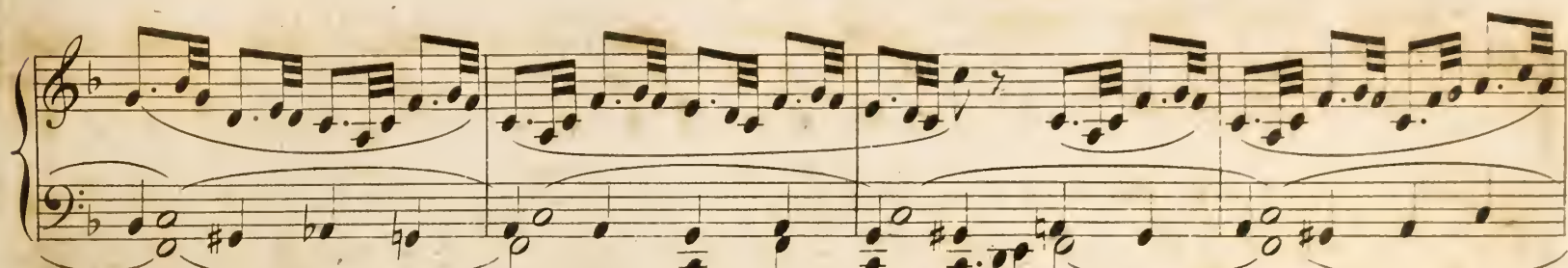
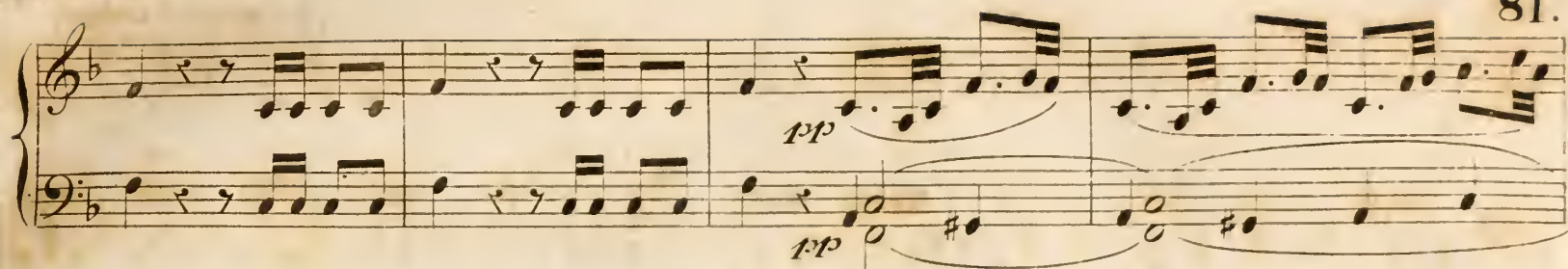
N.
vi - ve le grand Vi - sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir.
Se - gen unserm Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossvezir.

Bay
vi - ve le grand Vi - sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir.
Se - gen unserm Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossvezir.

vi - ve le grand Vi - sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir.
Se - gen unserm Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossvezir.

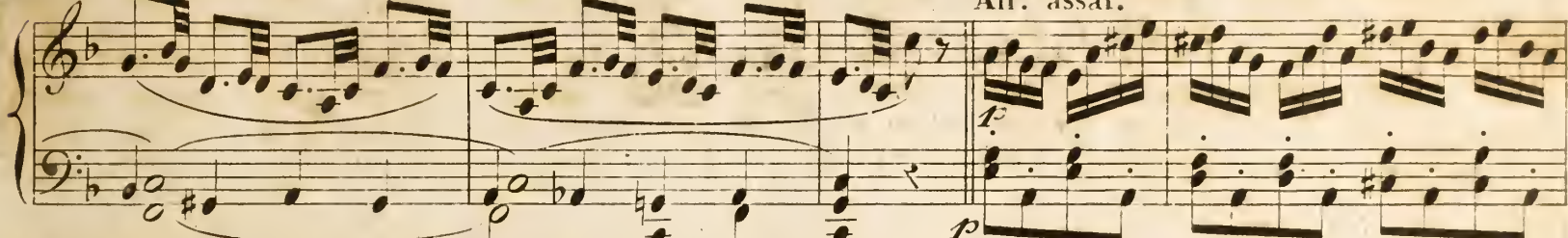
vi - ve le grand Vi - sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir.
Se - gen unserm Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossvezir.

vi - ve le grand Vi - sir vi - ve vi - ve le grand Vi - sir.
Se - gen unserm Grossvezir Heil und Se - gen unserm Grossvezir.



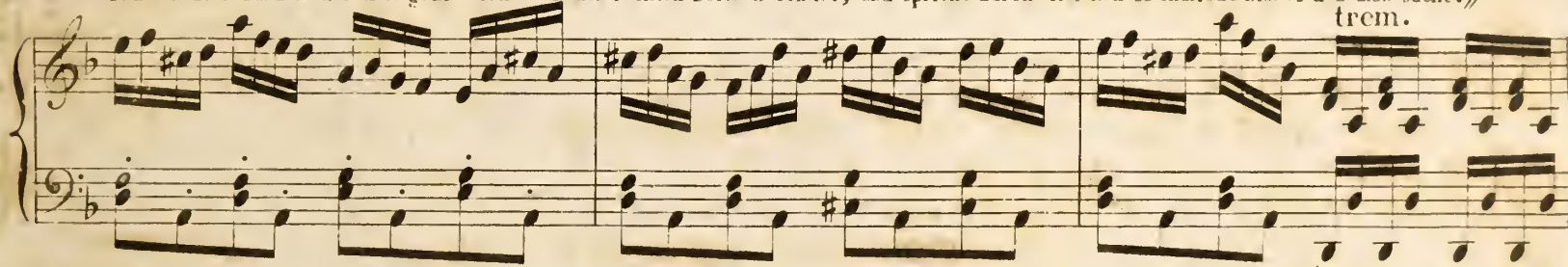
Zoloe a suivi les dernieres personnes du cortege et quand elle est bien certain que tout le monde est éloigné elle revient
 Zoloe ist der Wache bis in die Tiefe der Bühne gefolgt und sobald sie sich überzeugt hat dass Niemand mehr in der Nähe ist eilt sie zum

All^o assai.



vivement vers l'Inconnu qui est au bord du théâtre à droite et lui dit: c'est toi que l'on cherche.
 Unbekannten zurück der sich ganz vorne auf der rechten Seite befindet, und spricht durch Zeichen zu ihm: du bist es den man sucht. //

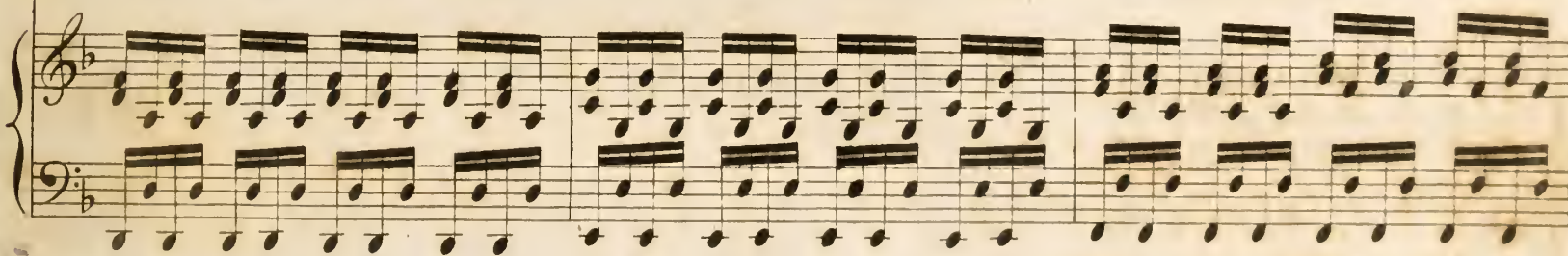
trem.



trem:

L'INCONNU. Recit:
 Der Unbekannte.

Eh bien oui j'en conviens proscrit par le vi - - sir je suis cette e - tran -
 Ja, der Fremdling bin ich ver - urtheilt vom Ve - - zir, es hat zum Opfer



II. - ger, que poursuit sa ven - geance ce matin je l'ai vu condamner l'in - no -
 mich seine Ra - che er - koren heute erst sah man ihn fromme Un - schuld ver -



- cen - ce témoin de ce for - fait le Ciel ne tonnait pas à son dé -
dam - men ein Zeuge dieser That straft ihn der Himmel nicht an seiner

- faut j'avais ar - me mon bras le ty - ran m'en pu - nit en proscrivant ma
Statt griff ich zum Racheschwerdt der Ty - rann setzt da - für hohen Preis auf mein

Zoloé repousse cette idee avec horreur.
Zoloé verwirft dies Anerbieten mit Abscheu.

tê - te cou - rez la lui li - vrer la récompense est pre - te
Le - benkomm' lief're mich ihn aus, du kannst ihn dir er wer - ben.

Plus lent.

aussi bien je ne puis échapper à leurs coups sans ap - pui sans a -
nahem Tod zu entflieh' zeigt kein Mittel sich mir ohne Schutz ohne

Elle lui montre les Portes de la ville et lui indique qu'il faut fuir hors des
Sie zeigt ihm die Stadtmauer und giebt ihm zu verstehen er müsse über den Wall zu

- mis où fuir
Freund, wohin?

All^o vivace.

remparts.
entkommen suchen.

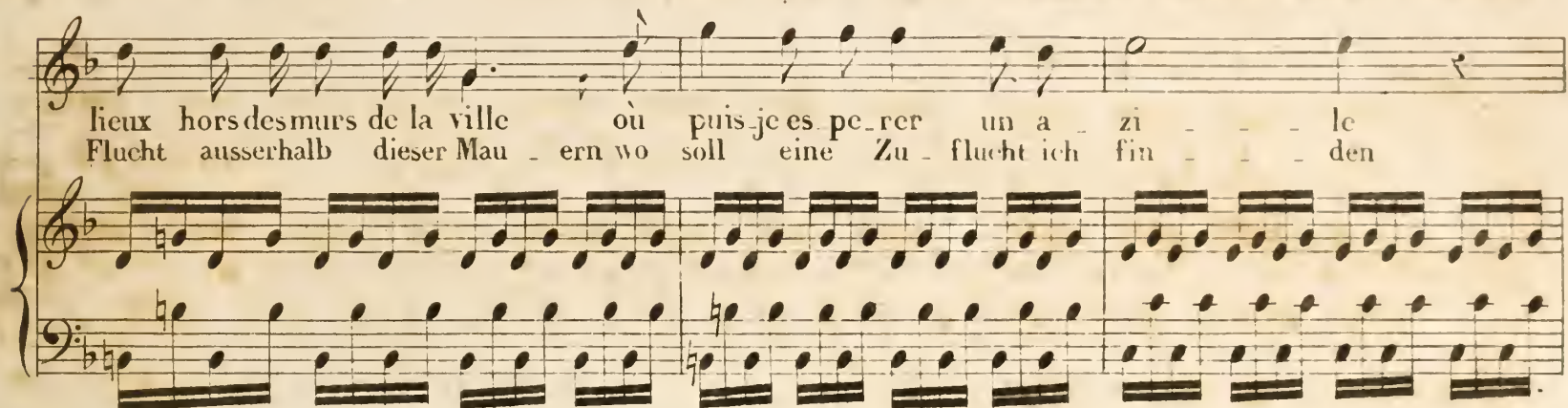
Mesuré.

83.

Que di-tes vous loin de ces
un-möglich scheint mir hier die

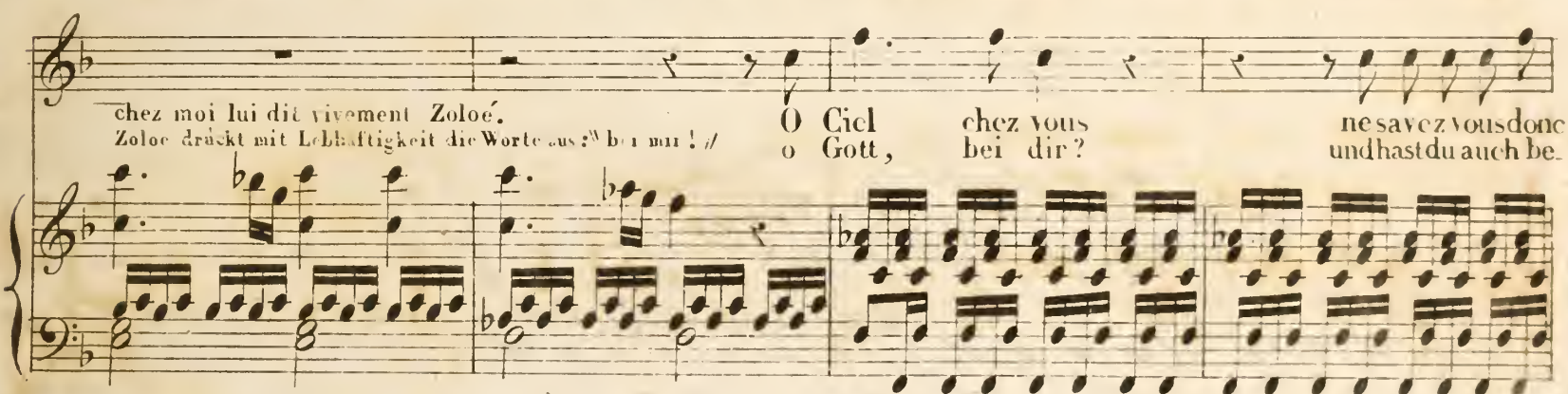


lieux hors des murs de la ville où puis-je es-pe-rer un a-zi-le
Flucht ausserhalb dieser Mau-ern wo soll eine Zu-flucht ich fin-den



chez moi lui dit vivement Zoloé.
Zoloé drückt mit Lebhaftigkeit die Worte aus: "Bei mir! //

O Ciel, chez vous ne savez-vous donc
o Gott, bei dir? und hast du auch be-




pas qu'un pareil de-voe-ment vous dir ex- - pose au tré-
-dacht dass ein Dienst dieser Art dir den - Tod bringen

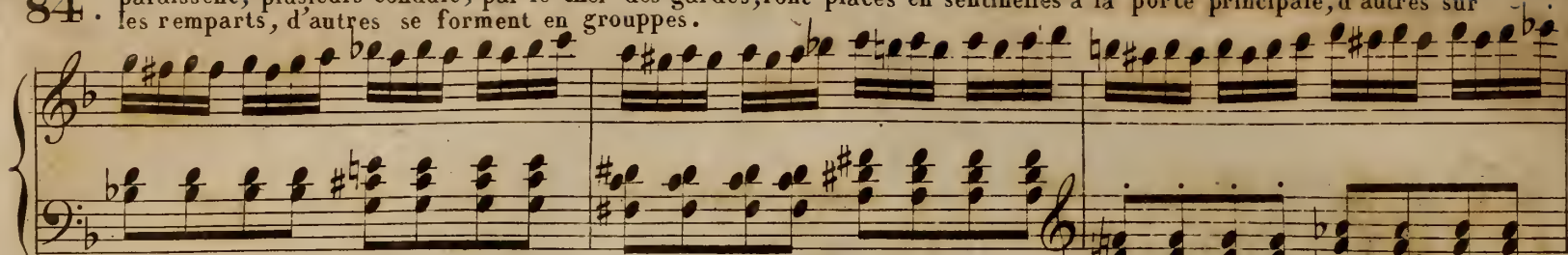


Nimpor-te venez elle l'entraîne et ils vont franchir la porte de la ville qui est au fond du théâtre lorsque des soldats

- pas. Zoloé spricht durch Pantomime: "wenn auch, folge mir." Sie zieht ihn mit sich fort, doch indem sie versuchen wollen über das im
kann?



84. paraissent, plusieurs conduit, par le chef des gardes, font placés en sentinelles a la porte principale, d'autres sur les remparts, d'autres se forment en groupes.

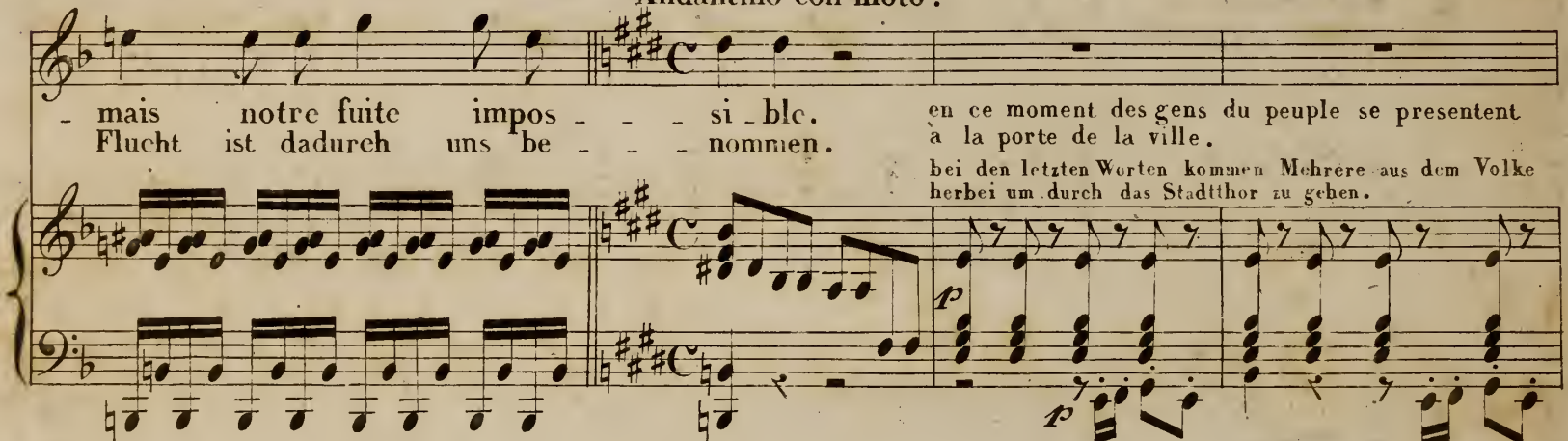


Hintergrunde befindliche Stadthor zu steigen tritt der Offizier der Leibwache mit Soldaten auf und stellt sie Theils am Thore selbst, Theils truppweise auf dem Walle auf.



Aux pieds de ses remparts on place des sol-dats qui rendent de-sor-
mit Wache rund um-her besetzt man diesen Wall die Möglichkeit zur

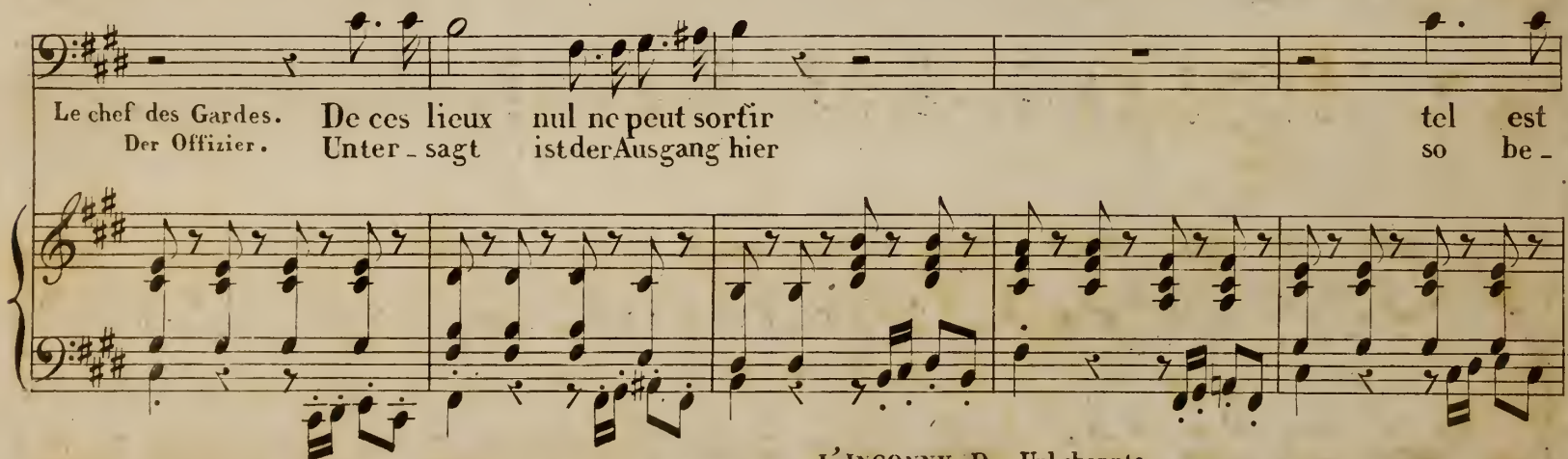
Andantino con moto.



mais notre fuite impos-si-ble.
Flucht ist dadurch uns be-nommen.

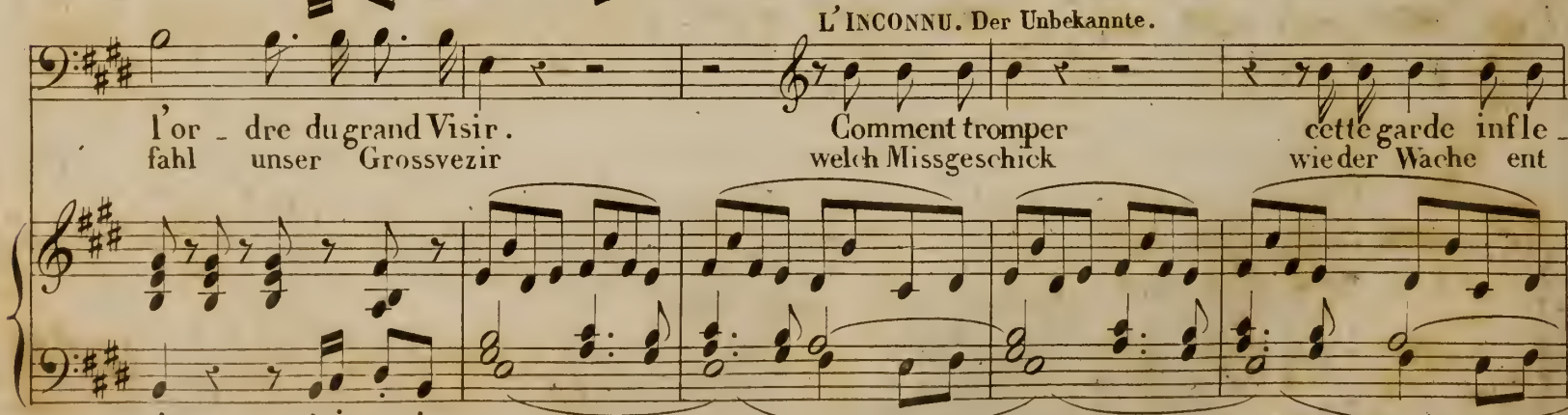
en ce moment des gens du peuple se presentent
à la porte de la ville.

bei den letzten Worten kommen Mehrere aus dem Volke
herbei um durch das Stadthor zu gehen.



Le chef des Gardes. De ces lieux nul ne peut sortir
Der Offizier. Unter-sagt ist der Ausgang hier

tel est
so be-



L'INCONNU. Der Unbekannte.

l'or-dre du grand Visir.
fahl unser Grossvezir

Comment tromper
welch Missgeschick

cette garde inflé-
wieder Wache ent

Andantino con moto mouvement de marche.

xi - ble de ces remparts comment sor - - - tir.
kommen verloren ach sind Bei - de wir.

On entend un bruit de marche et Zoloé tremblante fait signe à l'inconnu de se retirer vers le bosquet de Bananiers.
Von der linken Seite her wird ein Marsch gehört. Zoloé vor Angst beugend, gibt dem Unbekannten ein Zeichen sich in dem Bananen bosket zu verbergen.

NINKA. zu Zoloe.

Ah quel é-clat fait pour sé-dui - re d'un tel a-mour rien ne peut appro-
 Ha, welch ein Glanz wird dich umge - ben, nein, so geliebt ward kein Mäd - chen wie

- cher en ton lo-gis pour te con-dui - re ton noble amant ton noble a-
 du wirst im Pal-last von nun an le - ben, ein Gat - te eilt, ein Gat - te

- mant vient te chercher en ton lo-gis pour te condui - re ton noble a
 eilt beglückt dir zu, wirst im Pa - last von nun an le - ben ein Gat - te

mant ton noble a - mant vient te chercher ton noble amant vient te chercher.
 eilt ein Gat - te eilt beglückt dir zu ein Gat - - - - te eilt beglückt dir zu.

Bay

f Honneur
Ge - sang

a la plus bel - le
und Lob er - tö - - ne

f Honneur
Ge - sang

a la plus bel - le
und Lob er - tö - - ne

f Honneur
Ge - sang

a la plus bel - le
und Lob er - tö - - ne

f Honneur
Ge - sang

a la plus bel - le
und Lob er - tö - - ne

f Honneur
Ge - sang

a la plus bel - le
und Lob er - tö - - ne

Esclaves et Peuple
Hommes et Femmes.

f Honneur
Gesang

à la plus
und Lob er -

f Honneur
Gesang

à la plus
und Lob er -

f Honneur
Gesang

à la plus
und Lob er -

f Honneur
Gesang

à la plus
und Lob er -

f Honneur
Gesang

à la plus
und Lob er -

bel - le de ses at - traits de ses attrait le
tö - ne des Richters Herz des Rich - ters Herz hat

bel - le de ses at - traits de ses attrait le
tö - ne des Richters Herz des Rich - ters Herz hat

bel - le de ses at - traits de ses attrait le
tö - ne des Richters Herz des Rich - ters Herz hat

bel - le de ses at - traits de ses attrait le
tö - ne des Richters Herz des Rich - ters Herz hat

bel - le de ses at - traits de ses attrait le
tö - ne des Richters Herz des Rich - ters Herz hat

ff

jugé est é - pris de ses at - traits le
Lie - be umstrickt des Richters Herz des

jugé est é - pris de ses at - traits le
Lie - be umstrickt des Richters Herz des

jugé est é - pris de ses at - traits le
Lie - be umstrickt des Richters Herz des

jugé est é - pris de ses at - traits le
Lie - be umstrickt des Richters Herz des

jugé est é - pris de ses at - traits le
Lie - be umstrickt des Richters Herz des

ff

ff

3403 - 6.

dolce.

89.

ses attraits le juge est épris honneur honneur à la plus belle honneur hon-
 Richters Herz hat Lie-be umstrickt Gesang Gesang und Lob er-tö-ne Gesang Ge-

ses attraits le juge est épris honneur honneur à la plus belle honneur hon-
 Richters Herz hat Lie-be umstrickt Gesang Gesang und Lob er-tö-ne Gesang Ge-

ses attraits le juge est épris hon- neur à la plus bel- le hon-
 Richters Herz hat Lie-be umstrickt Ge- sang und Lob er- tö- ne Ge-

ses attraits le juge est épris hon- neur à la plus bel- le hon-
 Richters Herz hat Lie-be umstrickt Ge- sang und Lob er- tö- ne Ge-

ses attraits le juge est épris hon- neur à la plus bel- le hon-
 Richters Herz hat Lie-be umstrickt Ge- sang und Lob er- tö- ne Ge-

ses attraits le juge est épris hon- neur à la plus bel- le hon-
 Richters Herz hat Lie-be umstrickt Ge- sang und Lob er- tö- ne Ge-

- neur à la plus bel- le o- béis- sons o- béis- sons à celle
 - sang und Lob er- tö- ne prei- set und ehrt prei- set und ehrt die Schöne

- neur à la plus bel- le o- béis- sons o- béis- sons à celle
 - sang und Lob er- tö- ne prei- set und ehrt prei- set und ehrt die Schöne

- neur à la plus belle o- bé- is- sons o- bé- is- sons à cel- le
 - sang und Lob er- tö- ne prei- t und ehrt ja prei- t und ehrt die Schö- ne

- neur à la plus belle o- bé- is- sons o- bé- is- sons à cel- le
 - sang und Lob er- tö- ne prei- t und ehrt ja prei- t und ehrt die Schö- ne

- neur à la plus belle o- bé- is- sons o- bé- is- sons à cel- le
 - sang und Lob er- tö- ne prei- t und ehrt ja prei- t und ehrt die Schö- ne

dont le juge est e - pris o - - beis - sons o - - beis - sons
 de - ren Reiz ihn entzückt prei - set und ehrt prei - set und ehrt

dont le juge est e - pris o - - beis - sons o - - beis - sons
 de - ren Reiz ihn entzückt prei - set und ehrt prei - set und ehrt

dont le juge est e - pris o - be - is - sons o - be - is - - sons à
 de - ren Reiz ihn entzückt ja preis't und ehrt ja preis't und ehrt die

dont le juge est e - pris o - be - is - sons o - be - is - - sons à
 de - ren Reiz ihn entzückt ja preis't und ehrt ja preis't und ehrt die

dont le juge est e - pris o - be - is - sons o - be - is - - sons à
 de - ren Reiz ihn entzückt ja preis't und ehrt ja preis't und ehrt die

à die celle dont le juge est é - pris à die celle dont le juge est é - pris.
 Schöne de - ren Reiz ihn entzückt Schöne de - ren Reiz ihn entzückt.

à die celle dont le juge est é - pris à die celle dont le juge est é - pris.
 Schöne de - ren Reiz ihn entzückt Schöne de - ren Reiz ihn entzückt.

cel - le dont le juge est é - pris à celle dont le juge est é - pris.
 Schö - ne de - ren Reiz ihn entzückt die Schöne de - ren Reiz ihn entzückt.

cel - le dont le juge est é - pris à celle dont le juge est é - pris.
 Schö - ne de - ren Reiz ihn entzückt die Schöne de - ren Reiz ihn entzückt.

cel - le dont le juge est é - pris à celle dont le juge est é - pris.
 Schö - ne de - ren Reiz ihn entzückt die Schöne de - ren Reiz ihn entzückt.

All^o. moderato ♩ = 138.

FINALE.

91.

N^o 7.

NINKA.

L'INCONNU.
Der Unbekannte.

Qu'il est aimable et ten - dre et quel air graci -
kann so zärtlich auf Er - den wohl ein Richterhaupt

OLIFOUR.
Olifur.

Et comment la de fen - dre comment fuir de ces
Ha, was soll aus ihr wer - den wenn Ge-fahren ihr

Tu ne peux t'en dé-fen - dre il faut quitter ces lieux
Andante ♩ = 100. Wenn bekannt er wir wer - den, schlägt dein Herz mir al-lein;

N. eux sein, qu'il est flatteur de ren - dre un grand ju - ge amoureux
sollten Al-le es-wer - den schließ Justiz vollends ein.

II. lieux drau'n, grand dieu daigne m'enten - dre grand dieu grand
darf ich nimmer auf Er - den o Gott, o

O. de l'amant le plus ten - dre viens re- ce- voir les vœux oui re- çois de l'a -
kein Ge-lehrter auf Er - den kann ge-treuer dir sein, ja gewiss, ja ge-

N. qu'il est flatteur de rendre un grand juge un grand juge amoureux et quel air gra-ci-eux
 wenn Al-le zärt-lich wer-den so schläft die Ju-stiz vollends ein, die Ju-stiz vollends ein,

I. dieu grand dieu daigne m'en-ten-dre grand dieu daigne exau-cer mes vœux grand dieu grand
 Gott darf ich nim-mer auf Er-den o Gott mich wahren Glü-ckes freu'n o Gott, o

O. mant de l'amant le plus ten-dre vient re-ce-voir les vœux oui reçois de l'a-
 wiss kein Ge-lehr-ter auf Er-den kann dir ge-treu-er sein, ja ge-wiss, ja ge-

N. qu'il est flat-teur de rendre un grand juge un grand juge un juge a-mou-
 kann so zärt-lich auf Er-den ach kann ein Ge-lieb-ter wohl je-es

I. dieu grand dieu daigne m'en-ten-dre grand dieu dai-gne ex-au-cer mes
 Gott darf ich nim-mer auf Er-den mich wah-ren Glü-ckes

O. mant de l'amant le plus ten-dre viens re-ce-voir re-ce-voir les
 wiss kein Ge-lehr-ter auf Er-den wird so ge-treu dir

N. reux un grand juge a-moureux un grand juge a-moureux a-moureux.
 sein, kann er es je-mals sein, kann er es je-mals sein, je-mals sein.

I. vœux daigne ex-au-cer mes vœux daigne ex-au-cer mes vœux mes vœux.
 freu'n, mich wah-ren Glücks er-freu'n, mich wah-ren Glücks er-freu'n, er-freu'n.

O. vœux viens re-ce-voir les vœux viens re-ce-voir les vœux les vœux.
 sein, wird so ge-treu dir sein, wird so ge-treu dir sein, treu dir sein.

Allegro. ♩ = 106.

OLIFOUR.
Olifur.

Par - tons moi mê - me je pretends te
 Jetzt komm' ich selbst, ge - leit' in dei - - ne

(Entre un Esclave qui remet un firman à Olifour.)
 Ein Sklave eilt herbei und überreicht Olifur einen Firman.)

rame - ner chez toi.
 neue Wohnung dich.

Ô
 O

ciel! eh qu'est ce que je voi sur le champ près de lui le grand Vi - sir — m'ap -
 ho! was seh' was le - se ich? un - gesäumt soll zum Grossve - zier ich mich — ver -

NINKA.

Quel con - tre tems pour un a - mant fi - de - le.
 Dann muss die Zärt - lich - keit der Pflicht er - lie - gen.

(avec humeur.)
 misslaunig.

- pel - le
 - fü - gen.

Je n'i - rai
 Ich ge - he

NINKA.

pas, je n'i-rai pas. On dit qu'il faut o-bé-ir et sous pei-ne de mort tel
nicht, ich ge-he nicht. Ge-hor-sam ist er gewohnt, denn es springt sonst der Kopf und

est son bon plai-sir sous pei-ne de mort tel est son bon plaisir.
kei-ner wird verschont, ja es springt sonst der Kopf und kei-ner wird verschont.

OLIFOUR. Olifur.

L'INCONNU.

Der Unbekannte.

Grand dieu!
O weh!

Il ne peut s'en dé-fen-
Was soll aus ihr nun wer-

-dre il va quit-ter quit-ter ces lieux digne m'entendre o ciel comble mes vœux
-den? er geht, er geht lässt sie al-lein, darf ich auf Er-den mich kei-nes Glücks er-freu'n!

il va quit-ter ces lieux quit-ter ces lieux il
er geht lässt sie al-lein, lässt sie al-lein, er

OLIFOUR.
Olifur.

Dieu que viens je d'enten-dre quel or-dre ri-goureux pour-tant il faut s'y rendre il faut
Bald wird es anders wer-den, jetzt lass' jetzt lass' ich dich al-lein, kein Glück auf Er-den kann

NINKA.

Pour un a - mant bien ten - dre quel con - tre tems facheux qu'il
Bald wird's hier lu - stig wer - den er geht, er geht lässt uns al -

1.
geht _____ quitter ces lieux quitter ces lieux il va _____
lâsst sie al - lein, lâsst sie al - lein, er geht _____

0.
_____ quit - ter ces lieux quel or - dre ri - gou - reux quitter ces
_____ be - ständig sein, ich muss ge - hor - sam sein, ge - hor - sam.

NINKA.

est flatteur de rendre un grand _____ juge a - mou - reux qu'il est flatteur de
- lein, bald wird's hier lustig wer - den be - hag - lich sein, bald wird es lustig
L'INCONNU. Der Unbekannte.

_____ quit - ter ces lieux quitter ces lieux le ciel daigne m'en
_____ lâsst sie al - lein, lâsst sie al - lein. o Gott, darf ich auf

OLIFOUR. Olifur.

lieux _____ quit - ter _____ ces lieux quel or - dre quel ordre
sein, ge - hor - - sam sein, ge - horsam, ge - horsam

BAYADÈRES. Bayaderen.

Honneur hon - neur à la plus
Gesang Ge - sang und Lob er -

C. H. Œ. U. R.

ESCLAVES ET PEUPLE.
Hommes et Femmes.

Honneur hon - neur à la plus
Gesang Ge - sang und Lob er -

Honneur hon - neur à la plus
Gesang Ge - sang und Lob er -

Honneur hon - neur à la plus
Gesang Ge - sang und Lob er -

p

N. rendre un grand juge a-mou-reux qu'il est flatteur de rendre un grand juge
wer-den, er lässt uns hier al-lein, bald wird es lu-stig werden, er lässt uns

Il. tendre il com-ble tous mes vœux le ciel daigne m'en-tendre il com-ble
Er-den mich kei-nes Glück's er-freu'n, o Gott, darf ich auf Erden mich kei-nes

O. faut quit-ter ces lieux quel or-dre quel or-dre ri-gou-reux quit-
muss der Rich-ter sein, ja lei-der, ja lei-der muss auch ich ge-

Bay. bel-le le juge est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge
-tö-ne, hoch sind wir be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er--tö-ne, hoch sind

bel-le le juge est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge
-tö-ne, hoch ist er be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er--tö-ne, hoch ist

bel-le le juge est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge
-tö-ne, hoch ist er be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er--tö-ne, hoch ist

N. a-mou-reux qu'il est flatteur de rendre un grand juge a-mou-reux
hier al-lein, bald wird es lu-stig werden, er lässt uns hier al-lein,

Il. tous mes vœux le ciel daigne m'en-tendre il com-ble tous mes vœux
Glück's er-freu'n! o Gott, darf ich auf Erden mich kei-nes Glück's erfreu'n!

O. -ter ces lieux quel or-dre quel ordre il faut quit-ter ces lieux
-hor-sam sein, ge-horsam, ge-hor-sam muss der Rich-ter sein.

Bay. est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris
wir be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er--tö-ne, hoch sind wir be-glückt

est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris
er be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er--tö-ne, hoch sind wir be-glückt

est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris
er be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er--tö-ne, hoch sind wir be-glückt

N. qu'il est flatteur de rendre un grand juge a-mou-reux quel
 bald wird es lu-stig werden er lässt uns hier al-lein, bald

I. le ciel daigne m'en-tendre il com-ble tous mes vœux il va quit-
 o Gott, darf ich auf Er-den mich kei-nes Glücks er-freu'n, wird kein Er-

O. quel or-dre quel or-dre ri-gou-reux quit-ter ces lieux il faut quit-
 ja lei-der, ja lei-der muss auch ich ge-hor-sam sein, ja ich muss so-

Bay. honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris hon-
 Ge-sang, Ge-sang und Lob er-tö-ne, hoch sind wir be-glückt, Ge-

honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris hon-
 Ge-sang, Ge-sang und Lob er-tö-ne, hoch ist er be-glückt, Ge-

honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris hon-
 Ge-sang, Ge-sang und Lob er-tö-ne, hoch ist er be-glückt, Ge-

N. tr air

I. ter ces lieux il va quit-ter
 bar-men sein, wird kein Er-bar-

O. ter quit-ter ces lieux quel or-dre ri-gou-reux
 gar ge-hor-sam sein, ja ich muss ge-hor-sam sein,

Bay. -neur à la plus bel-le hon-neur hon-
 -sang und Lob er-tö-ne, es hat die

-neur à la plus bel-le hon-neur hon-
 -sang und Lob er-tö-ne, es hat die

-neur à la plus bel-le hon-neur hon-
 -sang und Lob er-tö-ne, es hat die

N. *tr* air gra - - - - - ci eux *tr* gra - ci - eux
 I.I. ces lieux il va quit - ter ces lieux
 O. quel or - dre ri - gou - reux il faut quit - ter quit - ter ces lieux
 Bay. - neur a cel - le dont le grand juge est e - pris
 hol - de Schö - ne selbst des Rich - ters Herz um - strickt,
 - neur a cel - le dont le grand juge est e - pris
 - neur a cel - le dont le grand juge est e - pris
 hol - de Schö - ne selbst des Rich - ters Herz um - strickt,
 Sp.

N. bald est ai - ma - - - ble quel air gra - ci - eux qu'il est ai - ma - - - ble
 I.I. bald wird's bes - - - ser bes - - - ser bes - - - ser bald wird's bes - - - ser
 O. il quit - ter ces lieux il va
 Er geht lässt sie al - lein, er geht
 Bay. quel or - dre ri - gou - reux il faut quit - ter ces lieux quel or - dre ri - gou - reux il
 ich muss ge - hor - sam sein, ich muss ge - hor - sam sein, ich muss ge - hor - sam sein, ich
 hon - neur hon - neur a cel - le dont le grand juge est e - pris hon - neur hon - neur a cel - le
 es hat die hol - de Schö - ne selbst des Richters Herz umstrickt, es hat die hol - de Schö - ne
 hon - neur hon - neur a cel - le dont le grand juge est e - pris hon - neur hon - neur a cel - le
 es hat die hol - de Schö - ne selbst des Richters Herz umstrickt, es hat die hol - de Schö - ne
 hon - neur hon - neur a cel - le dont le grand juge est e - pris hon - neur hon - neur a cel - le
 es hat die hol - de Schö - ne selbst des Richters Herz umstrickt, es hat die hol - de Schö - ne
 8va. es hat die hol - de Schö - ne selbst des Richters Herz umstrickt, es hat die hol - de Schö - ne
 f p f p f p f p

N. quel air gra-cieux.
bes-ser, bes-ser sein.

Il. quit-ter ces lieux il ne peut s'en de-fen-dre il va quit-ter quitter ces
lässt sie al-lein, was soll aus ihr nun wer den er geht, er geht lässt sie al-

O. faut quit-ter ces lieux.
muss ge-horsam sein

Bay. dont le grand juge est é-pris.
selbst des Richters Herz umstrickt.

dont le grand juge est é-pris.
selbst des Richters Herz umstrickt.

dont le grand juge est é-pris.
selbst des Richters Herz umstrickt.

dont le grand juge est é-pris.
selbst des Richters Herz umstrickt.

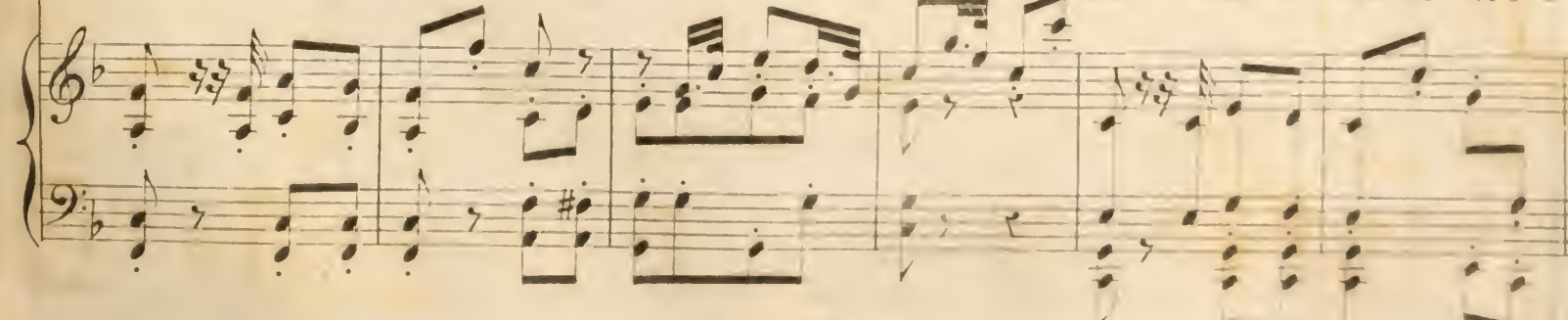


L'INCONNU.
Der Unbekannte.

lieux dai-gne m'entendre o ciel comble mes vœux il
- lein; darf ich auf Er-den mich kei-nes Glücks er-freun? er

OLIFOUR. Olifur.

Dieu que viens je d'enten-
Bald wird es an-ders wer-




N. 

I. 

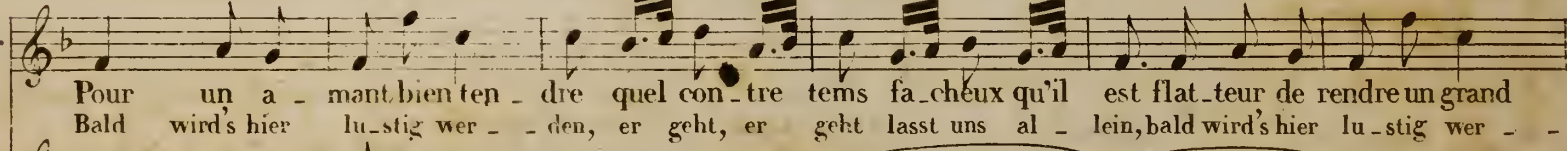
 va quit-ter ces lieux quit-ter ces lieux il va quit-ter ces lieux
 geht lässt sie al-lein, lässt sie al-lein, er geht lässt sie al-

O. 

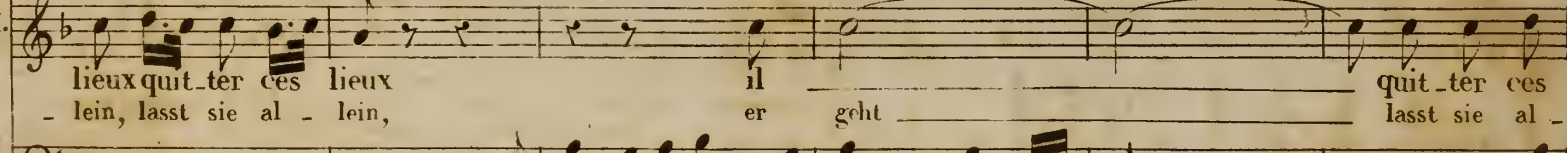
 dre quel or-dre ri-gou-reux pour-tant il faut s'y rendre il faut quit-ter ces lieux
 den jetzt lass' jetzt lass' ich dich al-lein, kein Glück auf Er-den kann be-standig sein.

Bay. 

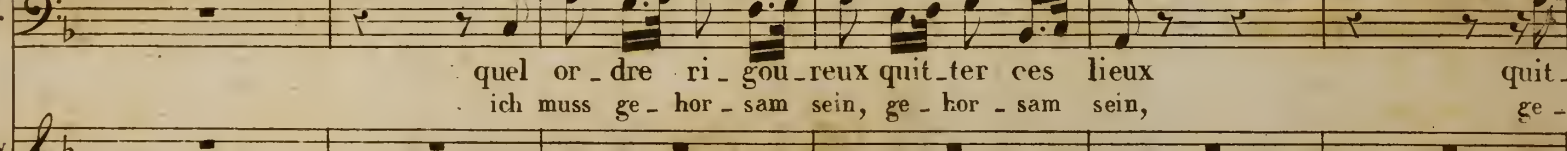


N. 

 Pour un a-mant bien ten-dre quel con-tre tems fa-cheux qu'il est flat-teur de rendre un grand
 Bald wird's hier lu-stig wer-den, er geht, er geht lässt uns al-lein, bald wird's hier lu-stig wer-

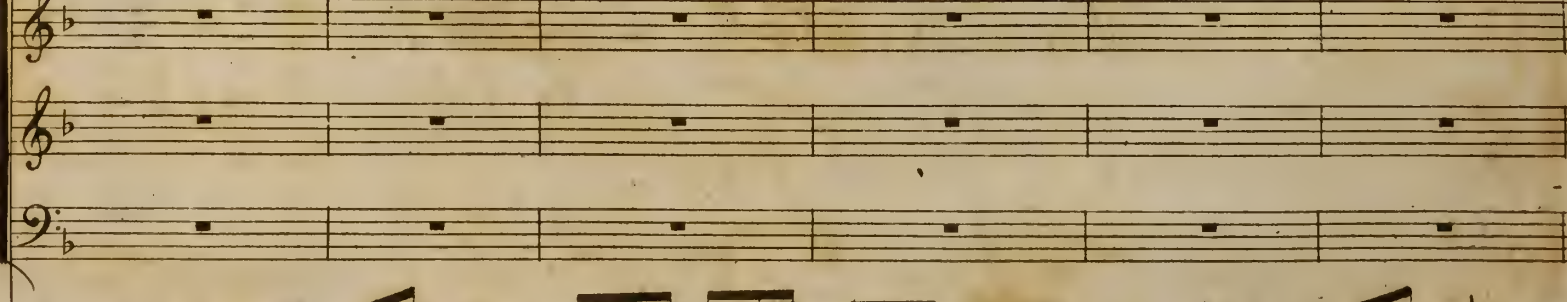
I. 

 lieux quit-ter ces lieux il quit-ter ces
 -lein, lässt sie al-lein, er geht lässt sie al-

O. 

 quel or-dre ri-gou-reux quit-ter ces lieux quit-
 ich muss ge-hor-sam sein, ge-hor-sam sein, ge-

Bay. 





N. *jugé a-mou-reux* qu'il est flat-teur de rendre un grand juge
 - den he-hag-lich sein, bald wird es lu-stig werden er-lässt uns

I. *lieux quit-ter ces lieux* le ciel daigne m'en-tendre il com-ble
 - lein, lässt sie al-lein. O Gott, darf ich auf Er-den mich kei-nes

O. *ter ces lieux* quel or-dre quel ordre il faut quit-
 - hor - - - sam sein, ge-hor-sam, ge-hor-sam muss der

Bay. *Honneur hon-neur à la plus bel-le le juge*
 Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch sind
Honneur hon-neur à la plus bel-le le juge
 Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist
Honneur hon-neur à la plus bel-le le juge
 Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist
Honneur hon-neur à la plus bel-le le juge
 Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist

p

N. *a-mou-reux* qu'il est flat-teur de rendre un grand juge a-mou-reux
 hier al-lein, bald wird es recht lu-stig werden er-lässt uns hier al-lein,

I. *tous mes vœux* le ciel daigne m'en-tendre il com-ble tous mes vœux
 Glück's er-freu'n? o Gott, darf ich auf Er-den mich kei-nes Glück's er-freu'n?

O. *ter ces lieux* quel or-dre quel or-dre ri-gou-reux quit-ter ces lieux
 Rich-ter sein, ja lei-der, ja lei-der muss auch ich ge-hor-sam sein,

Bay. *est é-pris* honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris
 wir be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch sind wir be-glückt
est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris
 er be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt
est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris
 er be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt
est é-pris honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris
 er be-glückt! Ge-sang, Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt

N. qu'il est flat-teur de rendre un grand juge a-moureux qu'il est
bald wird es lu-stig wer-den er lässt uns hier al-lein, bald wird

l'i. le ciel dai-gne m'en-tendre il com-ble tous mes vœux le ciel
o Gott, darf ich auf Erden mich kei-nes Glücks er-freu'n? o Gott,

0. quel or-dre quel ordre il faut quit-ter ces lieux quel or-dre
ge-hor-sam, ge-hor-sam muss der Rich-ter sein, ja lei-der,

Bay. honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris honneur hon-
Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch sind wir be-glückt Ge-sang Ge-
honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris honneur hon-
Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt Ge-sang Ge-
honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris honneur hon-
Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt Ge-sang Ge-
honneur hon-neur à la plus bel-le le juge est é-pris honneur hon-
Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt Ge-sang Ge-

N. flat-teur de rendre un grande juge a-mou-reux quel
es lu-stig wer-den er lässt uns hier al-lein, bald

l'i. dai-gne m'en-tendre il com-ble tous mes vœux il va quit-ter
darf ich auf Erden mich kei-nes Glücks er-freu'n? wird kein Er-bar

0. quel or-dre ri-gou-reux quit-ter ces lieux il faut quit-ter
ja lei-der muss auch ich ge-hor-sam sein, ja ich muss so-gar

Bay. -neur à la plus bel-le le juge est é-pris hon-neur à
-sang und Lob er-tö-ne hoch sind wir be-glückt. Es hat die
-neur à la plus bel-le le juge est é-pris hon-neur à
-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt. Es hat die
-neur à la plus bel-le le juge est é-pris hon-neur à
-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt. Es hat die
-neur à la plus bel-le le juge est é-pris hon-neur à
-sang und Lob er-tö-ne hoch ist er be-glückt. Es hat die

N. *tr* *air* *quel* *tr* *air*

Il. *ces lieux* *il* *va quit* *ter* *ces lieux*
men sein, *wird* *kein Er* *- bar* *men sein,*

O. *quit* *ter ces lieux* *quel* *or* *- dre* *ri* *- gou* *- reux* *quel* *or* *- dre* *ri* *- gou* *- reux*
ge *- hor* *- sam sein,* *ja* *ich* *muss* *ge* *- hor* *- sam sein,* *selbst* *ge* *- hor* *- sam sein,*

Bay. *la* *plus* *bel* *- le* *hon* *- neur* *hon* *- neur* *a* *cel* *- le*
hol *- de* *Schö* *- ne,* *es* *hat* *die* *hol* *- de* *Schö* *- ne*

la *plus* *bel* *- le* *hon* *- neur* *hon* *- neur* *a* *cel* *- le*
hol *- de* *Schö* *- ne,* *es* *hat* *die* *hol* *- de* *Schö* *- ne*

la *plus* *bel* *- le* *hon* *- neur* *hon* *- neur* *a* *cel* *- le*
hol *- de* *Schö* *- ne,* *es* *hat* *die* *hol* *- de* *Schö* *- ne*

N. *gra* *- ci* *- eux* *gra* *- ci* *- eux* *qu'il* *est* *ai* *- ma* *- ble*
wird's *bes* *- ser* *bes* *- ser* *sein,* *bald* *wird's* *bes* *- ser*

Il. *il* *va quit* *ter* *ces lieux* *il* *va*
wird *kein Er* *- bar* *men sein,* *er* *geht*

O. *il* *faut quit* *ter* *quit* *ter ces lieux* *quel* *or* *- dre* *ri* *- gou* *- reux* *il*
ja *ich* *muss* *ge* *- hor* *- sam sein,* *selbst* *ge* *- hor* *- sam sein,* *ich* *muss* *ge* *- hor* *- sam sein,* *ich*

Bay. *dont* *le* *grand* *juge* *est* *e* *- pris* *hon* *- neur* *honneur* *a* *cel* *- le*
selbst *des* *Rich* *- ters* *Herz* *um* *- strickt,* *es* *hat* *die* *hol* *- de* *Schö* *- ne*

dont *le* *grand* *juge* *est* *e* *- pris* *hon* *- neur* *honneur* *a* *cel* *- le*
selbst *des* *Rich* *- ters* *Herz* *um* *- strickt,* *es* *hat* *die* *hol* *- de* *Schö* *- ne*

dont *le* *grand* *juge* *est* *e* *- pris* *hon* *- neur* *honneur* *a* *cel* *- le*
selbst *des* *Rich* *- ters* *Herz* *um* *- strickt,* *es* *hat* *die* *hol* *- de* *Schö* *- ne*

selbst *des* *Rich* *- ters* *Herz* *um* *- strickt,* *es* *hat* *die* *hol* *- de* *Schö* *- ne*

3403. 7. *f* *p* *f*

N. quel air gra-ci-eux qu'il est ai-ma-ble quel air gra-ci-eux
 bes-ser, bes-ser sein, bald wird's bes-ser, bes-ser, bes-ser sein.

il. quit-ter ces lieux il va quit-ter ces lieux
 lässt sie al-lein, er geht lässt sie al-lein.

O. faut quit-ter ces lieux quel or-dre ri-gou-reux il faut quit-ter ces lieux
 muss ge-hor-sam sein, ich muss ge-hor-sam sein, ich muss ge-hor-sam sein.

Bay. dont le grand juge est é-pris hon-neur hon-neur à cel-le dont le grand juge est é-pris hon-
 selbst des Richters Herz umstrickt, es hat die hol-de Schö-ne selbst des Richters Herz umstrickt. Ge-
 dont le grand juge est é-pris hon-neur hon-neur à cel-le dont le grand juge est é-pris hon-
 selbst des Richters Herz umstrickt, es hat die hol-de Schö-ne selbst des Richters Herz umstrickt. Ge-
 dont le grand juge est é-pris hon-neur hon-neur à cel-le dont le grand juge est é-pris hon-
 selbst des Richters Herz umstrickt, es hat die hol-de Schö-ne selbst des Richters Herz umstrickt. Ge-

p f p f p

N. pour un a-mant bien ten-dre quel con-tre tems
 Bald wird es an-ders wer-den er lässt uns jetzt

il. il ne peut s'en-de-fen-dre il va quit-ter
 Ach was soll aus ihr wer-den, sie bleibt nun mehr

O. dieu que viens je d'en-ten-dre quel or-dre
 Bald soll an-ders es wer-den jetzt lass-ich

Bay. -neur à la plus bel-le hon-neur
 -sang und Lob er-tö-ne, Ge-sang
 -neur à la plus bel-le hon-neur
 -sang und Lob er-tö-ne, Ge-sang
 -neur à la plus bel-le hon-neur
 -sang und Lob er-tö-ne, Ge-sang

f

N. fa - - cheux qu'il est flat - teur de ren - dre
al - - lein, bald wird es bes - - - - - ser wer - den

II. ces lieux le ciel dai - gne m'en - ten - dre
al - lein. le Göt - ter, dürft' ich auf Er - den

O. ri - - gou - reux pour tant il faut se ren - dre
dich - - al - lein, gar bald soll's an - - - - - ders wer - den

Bay. a la plus bel - le hon - neur a la plus bel - le
und Lob er - tö - ne, Ge - sang und Lob er - tö - ne,
a la plus bel - le hon - neur a la plus bel - le
und Lob er - tö - ne, Ge - sang und Lob er - tö - ne,
a la plus bel - le hon - neur a la plus bel - le

und Lob er - tö - ne, Ge - sang und Lob er - tö - ne,

N. un grand juge un grand juge a - mou - reux un grand juge un grand
denn er lässt uns jetzi al - lein, denn er lässt uns

II. il com - ble tous mes vœux il com - ble
ih - res Glü - ekes mich er - freun, ih - res Glü - ekes

O. il faut quit - ter ces lieux il faut quit -
lei - der lass ich dich al - lein, lei - der lass ich

Bay. hon - neur hon - neur à cel - le dont le grand juge
Lob und Ge - sang er - tö - ne, ihn hat die Lie -
hon - neur hon - neur à cel - le dont le grand juge
Lob und Ge - sang er - tö - ne, ihn hat die Lie -
hon - neur hon - neur à cel - le dont le grand juge

Lob und Ge - sang er - tö - ne, ihn hat die Lie -

N. *- mant - wacht*

I. *le ciel dai-gne m'en ten-dre quel bon-heur il va quit-*
Göt-ter dürft ich auf Er-den ih-res Glü-ckes mich mit

O. *or-dre ri-gou-reux pour tant il faut quit-ter ces*
ich dich al-lein selbst ich muss hier ge-ge-hor-sam

N. *pour un a-*
Freu-de er-

I. *-ter ces lieux il va quit-ter ces lieux le ciel*
Wahr-heit freun, mit Wahr-heit mich er-freun Göt-ter

O. *lieux il faut il faut quit-ter ces lieux quel*
sein dess-halb lass-ich dich jetzt al-lein ja

N. *- mant - wacht* *pour un a-mant*
- wacht *Freu-de er-wacht*

I. *le ciel dai-gne m'en ten-dre le ciel le ciel dai-gne m'en*
Göt-ter dürft ich auf Er-den Göt-ter Göt-ter dürft ich auf

O. *ich or-dre ri-gou-reux quel or-dre ri-gou-*
muss ge-hor-sam sein ja ich muss ge-hor-sam

N. *quel* sind con - tre al - tems *quel* sind con - tre al - tems *quel* sind con - tre al -

I. *mit* *quel* Wahr - heit - heur il va - quit - ter quit - ter ces *Wahr - heit*

O. *quel* muss or - dre ri - gou - reux il faut il faut quit - ter ces *hier ge - hor - sam sein ich selbst muss hier ge - hor - sam*

B. *le* dont *le* grand juge est e - pris hon - neur a *ne* al - le *sind* wir hoch be - glückt wir - neur al - le

le dont *le* grand juge est e - pris hon - neur a *ne* ja sie hat sein Herz um strickt sie hat sein

le dont *le* grand juge est e - pris hon - neur a *ne* ja sie hat sein Herz um strickt sie hat sein

le dont *le* grand juge est e - pris hon - neur a *ne* ja sie hat sein Herz um strickt sie hat sein

N. tems lein erst fa - ganz al - cheux

I. lieux freu'n quit mich - ter ih - quit - ter ces lieux *freu'n er - freu'n.*

O. lieux sein quit ge - ter hor - ces lieux sein

B. cel - le dont le grand juge est e - pris *sind* wir Al - le *sind* jetzt hoch be - glückt.

cel - le dont le grand juge est e - pris *Herz* sie hat sein Herz sein Herz um strickt !

cel - le dont le grand juge est e - pris *Herz* sie hat sein Herz sein Herz um strickt !

cel - le dont le grand juge est e - pris *Herz* sie hat sein Herz sein Herz um strickt !

3408.7.

OLIFOUR.
Olifur.

(bas à Zoloé.)
(leise zu Zoloé.)

Par-tez sans moi.
geh' oh - ne mich

Mais
doch

a la dixieme heu-re je me rendrai dans la de-meu-re
um die zehn-te Stun-de raub' ich den Lohn von dei-nem Ro-sen-mun-de.

BAYADERES. die Bayadere.

VOLK.

Honneur honneur à la plus belle

honneur honneur à

Ge-sang Ge-sang und Lob er-tö-ne

Ge-sang Ge-sang und

Honneur honneur à la plus belle

honneur honneur à

Ge-san Ge-sang und Lob er-tö-ne

Ge-sang Ge-sang und

CHCEUR.

pour un a - mant bien ten - dre
Nun - mehr wird's bes - ser wer - den

dieu que viens - je d'en - ten - dre
Ja, bald soll's an - ders wer - den

la plus belle hon - neur à la plus bel - le hon -
Lob er - tö - ne Ge - sang und Lob er - tö - ne Ge -

la plus belle hon - neur à la plus bel - le hon -
Lob er - tö - ne Ge - sang und Lob er - tö - ne Ge -

8^v loco.

quel con - tre tems fa - cheux qu'il est flat - teur
denn er lässt uns al - lein nun - mehr wird's bes -

quel or dre ri - gou - reux pour tant il faut
jetzt lass - ich dich al - lein bald soll es an -

-neur à la plus bel - le hon - neur
- sang und Lob er - tö - ne Ge - sang
-neur à la plus bel - le hon - neur
- sang und Lob er - tö - ne Ge - sang

de ren - dre un grand juge un grand juge a - mou -
 ser wer - den denn er lässt uns er lässt uns al -

se ren - dre il faut quit - ter ces
 ders wer - den nun - mehr lass ich dich lei - der al -

à la plus bel - le hon - neur hon - neur a
 und Lob er - tö - ne Lob und Ge - sang er - -

à la plus bel - le hon - neur hon - neur a
 und Lob er - tö - ne Lob und Ge - sang er - -

reux un grand juge un grand juge a - mou - reux un grand
 lein denn er lässt uns er lässt uns al - lein denn er

lieux il faut quit - ter ces lieux il
 lein nun - mehr lass ich dich lei - der al - lein doch werd' ich

cel - le dont le grand juge est é - pris dont le grand
 Al - le sind wir hoch be - glückt Al - le sind

tö - ne ihn hat die Lie - be um - strickt ihn hat die
 cel - le dont le grand juge est é - pris dont le grand

tö - ne ihn hat die Lie - be um - strickt ihn hat die

j u g e un grand j u g e a - m o u - r e u x .
 l a s s t u n s e r l a s s t u n s a l - l e i n .

f a u t q u i t - t e r c e s l i e u x .
 e i - b e n b a l d b e i d i r z u s e i n .

j u g e e s t é p r i s .
 w i h o c h b e - g l ü c k t .

j u g e e s t é p r i s .
 L i e - b e u m - s t r i c k t .

j u g e e s t é p r i s .
 L i e - b e u m - s t r i c k t .

j u g e e s t é p r i s .
 L i e - b e u m - s t r i c k t .

j u g e e s t é p r i s .
 L i e - b e u m - s t r i c k t .

3403. 7.

N^o 8.

The first system of musical notation for N° 8. It begins with a piano introduction in 2/4 time, marked with a forte (ff) dynamic. The key signature has one sharp (F#). The system includes a first ending bracket labeled '1'.

The second system of musical notation for N° 8, continuing the piano introduction. It features a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

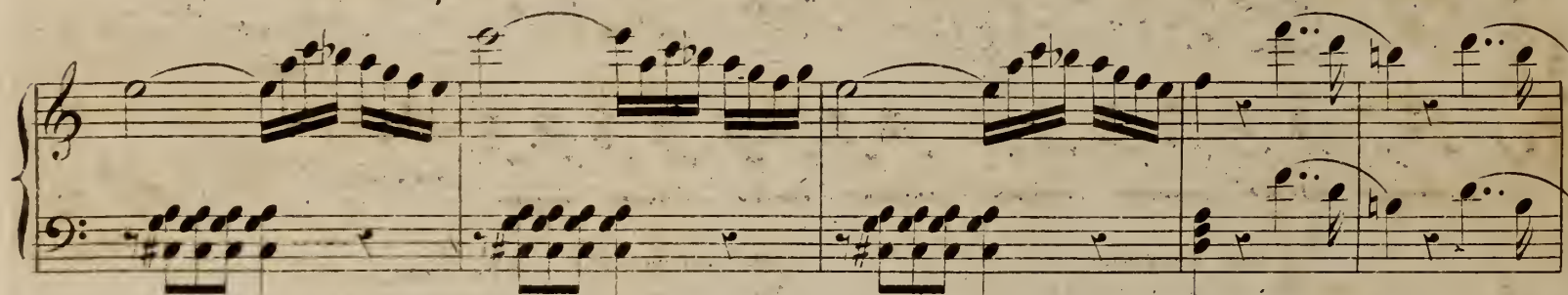
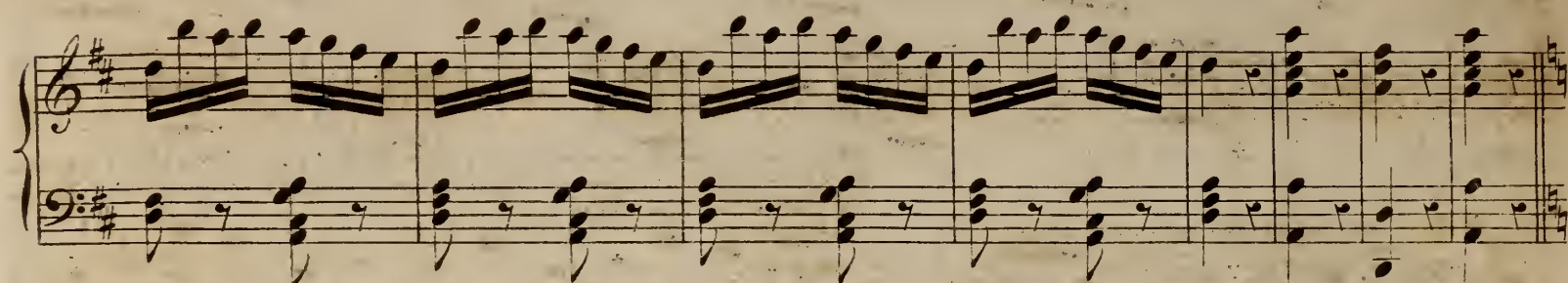
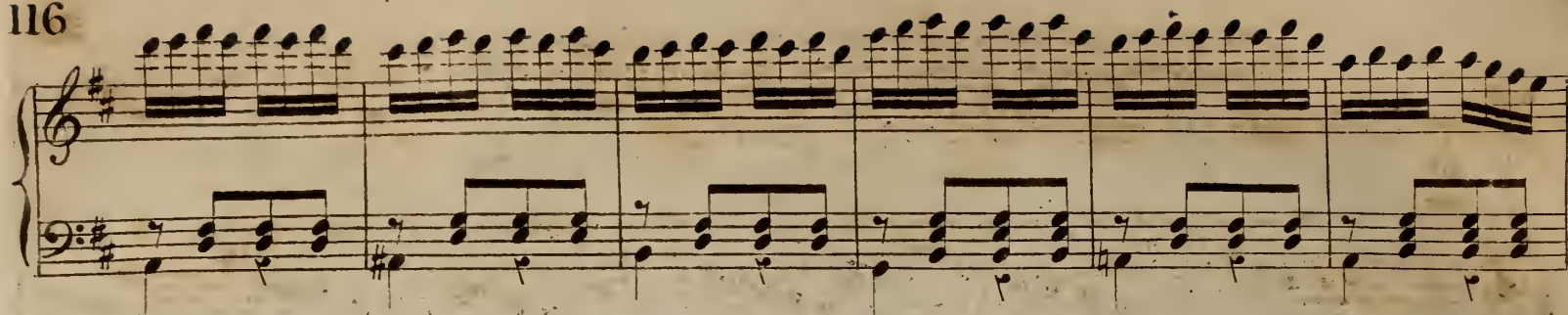
The third system of musical notation for N° 8, continuing the piano introduction. The melodic line in the right hand shows some chromatic movement.

The fourth system of musical notation for N° 8, continuing the piano introduction. The right hand features a series of sixteenth-note patterns.

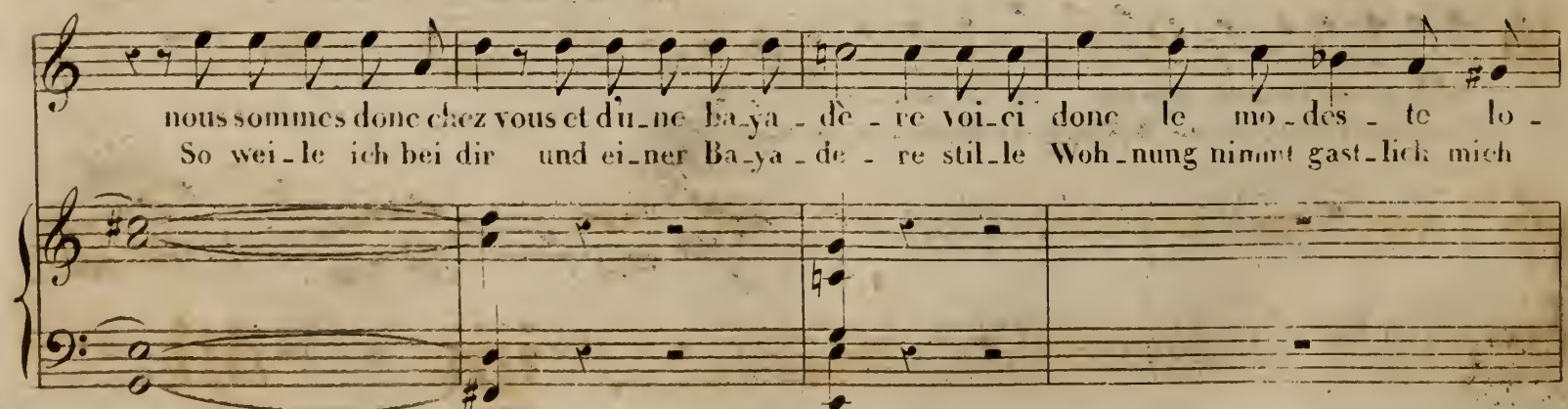
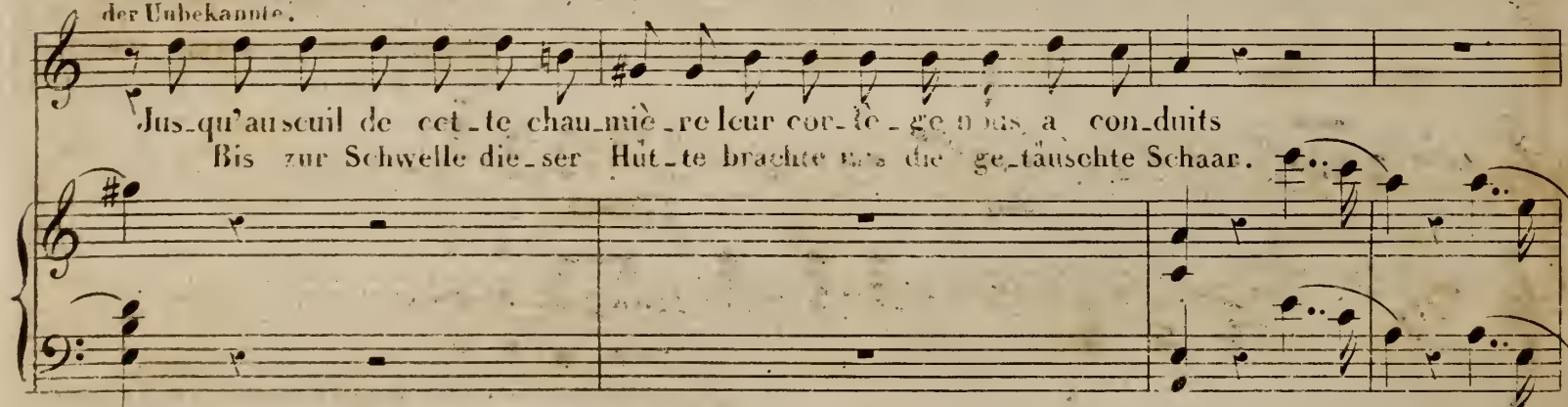
The fifth system of musical notation for N° 8, continuing the piano introduction. It begins with a piano (p) dynamic. The right hand has a melodic line with some chromaticism, while the left hand provides harmonic support.

The sixth system of musical notation for N° 8, continuing the piano introduction. The right hand features a melodic line with some chromaticism, while the left hand provides harmonic support.

This page of musical notation, numbered 115, contains seven systems of grand staves. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The music is written in G major (one sharp) and 2/4 time. The notation is dense and complex, featuring many beamed notes, slurs, and dynamic markings. The first system shows a melodic line in the treble and a harmonic accompaniment in the bass. The second system continues this pattern with more intricate melodic development. The third system introduces dynamic markings: *f* (forte) and *p* (piano). The fourth system features a *ff* (fortissimo) marking. The fifth system shows a *f* marking. The sixth system continues with *f* and *p* markings. The seventh system concludes the page with a final melodic flourish in the treble and a sustained harmonic base in the bass.



L'INCONNU.
der Unbekannte.



(Oui dit Zoloé voilà tout ce que je possède et je suis si heureuse de vous l'offrir.)

(„Ja, sagt Zoloé in ihrer Zeichensprache, „hier ist Alles was ich besitze, und ich fühle mich so glücklich es dir bieten zu können.“)

gis.
aut.

8^v

p

(Elle couvre la table avec une natte, approche la chaise et l'engage à s'asseoir.)
(Sie deckt den Tisch mit einer Binsenmatte rückt den Stuhl herbei und bittet den Unbekannten sich zu setzen.)

Loco.

8^v

(L'Inconnu chancelle.)
(Er wankt vor Müdigkeit.)

(Elle court a lui.)
(Sie eilt auf ihn zu, ihn fragend.)

(Qu'avez vous?)
(Was fehlt dir?)

L'INCONNU.
Der Unbekannte.

De puis deux jours errant et mi-se-
Zwei Tage lang irr'ich umher, ver-

f

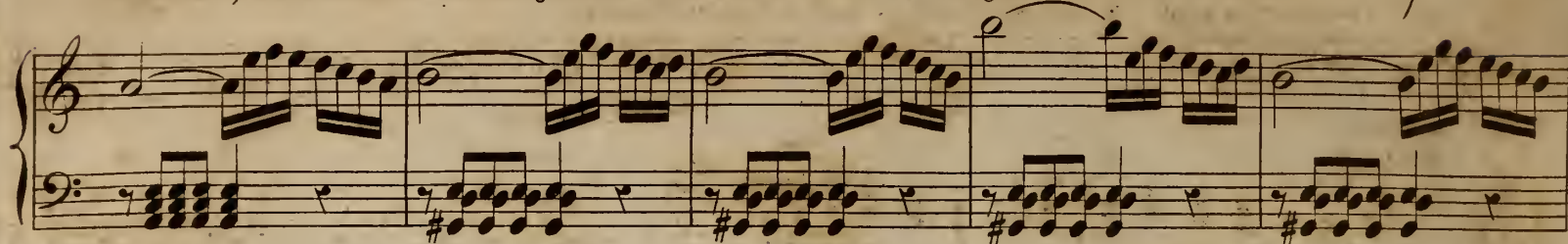
(Zoloé l'aide à seoir et puis regardant autour d'elle
Zoloé hilft ihm sich niederzulassen, dann bemerkt sie ängstlich
umher blickend dass sie nichts vorrathig hat um seinen Hunger

- rable je me soutiens à peine et le besoin m'accable.
- lassen, ermattet, ohne Nahrung der Müdigkeit erliegend.

Allegro.

p

elle voit avec désespoir qu'elle n'a rien à lui donner qui puisse calmer sa faim ou sa soif elle aperçoit un petit coffret et fait un signe de joie, ce sont de bijoux qu'elle en retire, en exprimant qu'elle va s'en défaire.
 und Durst zu stillen mit Zeichen der Freude fällt ihr ein Kästchen in die Augen worin sie ihr Geschmeide verwahrt, sie öffnet es, nimmt letzteres heraus und giebt zu erkennen das sie es zu verkaufen gedenkt.



Plus légère que lui elle s'élance au dehors en lui disant demeure je vais revenir et elle ferme la port.
 L'Inconnu seul retombe sur la chaise et près de la table.
 Schneller als er erreicht sie die Thüre und verschliesst dieselbe von Aussen nachdem sie ihm zu erkennen gegeben das sie bald
 zurückkehren werde. Der Unbekannte sinkt erschöpft auf den Stuhl zurück.

pas.
dir.

Andante.

cres

p

L'Inconnu "seul."
Der Unbekannte, "allein."

Immuable ascendent du destin qui m'enchaîne à quoi suis je réduit de la nature humaine j'éprouver les be-
Fürchterliche Gewalt des Geschicks welche grausam gefesselt mich hält ich bin zu Freud und Kummer der Sterblichen ver-

-soins les plaisirs les douleurs mortel j'aime je souffre et je connais les pleurs moi bra-
dämt, fühle Glück, banges Leid und ach die Liebe der Sehnsucht bitter-süßen Schmerz; ich ein

-ma moi le dieu quel Indostan révére déchu de mon pouvoir de ma splendeur pre-
Gott des sen Macht der Indostan verehret, der Gottheits selbst beraubt und meines hohen

-mie re je ne puis remonter à l'éternel séjour te est l'arrêt du sort qu'en trouvant sur la
Glan zes darf das ewige Licht nach des Geschicks Spruch, nicht früher wieder schaun bis auf Erden ich

terre un cœur épris pour moi d'un éternel amour.
fand ein Herz das zugethan mit ewiger Liebe mir.

All^o moderato. ♩ = 88.

Où trouver l'a-mi-tié sin-cè-re où trou-ver d'é-ter-nels amours ex-is-tent ils sur
 Wo sollt ich wahre Lie-be fin-den wo ei-nes Herzens ew'-ge Treu? all' mei-ne Hoffnung

cet-te terre et fau-dra t'il cher-cher toujours — où trouver l'a-mi-tié sin-ce-re où trou-ver d'é-ter-nels
 musste schwinden ich fand nur Trug und Heuchelei — wo sollt ich wahre Lie-be finden wo ei-nes Herzens

-nels amours ex-is-tent ils sur cet-te ter-re et fau-dra t'il cher-cher tou-jours ex-is-tent
 ew'-ge Treu all' mei-ne Hoffnung musste schwinden ich fand nur Trug und Heu-che-lei all' mei-ne

ils sur cet-te ter-re et fau-dra t'il cher-cher — toujours. j'ai par-cou-
 Hoffnung musste schwinden ich fand nur Trug und Heu-che-lei ganz A-sien

-ru hab' les ha-rems de l'A-si-e
 hab' un-ge-kannt ich dich-stri-chen

3403.8.

de cent beau-tés j'a-do-rai les at
hab je de Scho - - - ne des Ha - - - remés er -

- traits par-tout or-gueil par-
- blickt doch ü - - - be-rall war

- tout va-ni-té par-tout per-fi-die et cha-que
Stolz Eitel-keit der Tu - gend ge - wi-chen und mehr und

jour hé-las je-me di-sais où trouver l'a-mi-tié sin-ce-re où trou-ver d'é-ter-
mehr ward ich-dem Ziel ent-rückt wo sollt ich jetzt noch Lie-be finden wo ei - nes Her-zens
1^o Tempo.

- nels amours ex-istent ils sur cet-te ter-re et fau-dra t'il cher-cher tou-jours.
ew'-ge Treu? all mei-ne-Hoffnung musste schwinden ich fand nur Trug und Heu-che-lei.

où trouver l'ami - tie sin - ce - re où trou - ver d'é - ter - nels amours existent ils sur cet - te
wo sollt ich wahre Lie - be fin - den wo ei - nes Herzens ew' - ge Treu all' meine Hoffnung muste

terre et fau - dra t'il chercher tou - jours ex - is - tent ils sur cet - te ter - re et fau - dra -
schwinden ich fand nur Trug und Heuche - lei - all' mei - ne Hoffnung muste schwinden ich fand nur

t'il chercher - toujours se - rait - ce i - ci - chez u - ne ba - ya - de - re que je ver -
Trug und Heuch - e - lei und mög - lich wä - re dass ei - ne Ba - ya - de - re durch ew' - ge

Animez.

- rais ter - mi - ner ma mi - sè - re ô doux es - poir - dou - ce chi -
Lie - be ein Glück mir ge - wä - re das ich so lang so - schmerz - lich ent -

- mè - re dont mon cœur fut longtems dé - cu - pour - rai je ne
- bäh - re und für im - mer ver - lo - ren ge - glaubt - kann ich auf

fin sur cet - te ter - re trou - ver le ciel que
Er - den wie - der fin - den den Him - mel wel - cher

j'ai per - du pourrai-je en - fin sur cet - te ter - re trou - ver le
mir - ge - raubt kann ich auf Er - den wie - der fin - den den Himmel

ciel que j'ai per - du pour - rai-je en - fin pour - rai je en - fin trouver le
wel - cher mir ge - raubt kann hier ich wie - der fin - den ei - nen Himmel

ciel que j'ai perdu .
wel - cher mir geraubt .

3403. 8.

AIR et DUO.

125.

Allegretto. $\text{♩} = 72$.

Nº 9.

NINKA.

Des qu'une a - mie à re - cours à mes ser -
Ist ei - ne Freundin in Noth gleich steh ich

- vi - ces j'ac - cours voi - la voi - la voi - la tout ce que j'ai par nous qu'il
ihr zu Ge - bot ja, ja, ja, ja, ich geh' ihr Al - les hin den gau - zen

soit parta - gé que rien ne soit mé - na - gé voi - la voi - la voi -
 Ta - ges - ge - winn mit Lust und fröhlichem Sim ja, ja, ja, ja, ich

- la tout ce que j'ai j'es - pe - re que Bra - ma que Bra -
 geb ihr Al - les hin was - Gu - tes wir ge - than wir ge

- ma un jour me le rendra j'es pe - re que Bra - ma -
 - than rech - net Bra - ma uns an, was Gu - tes wir ge - than

- que Bra - ma un jour me le rendra voici des fruits et du lai
 - wir ge - than rech - net Bra - ma uns an. Hierbring'ich Fruch - te al - ler

- ta - ge et les grains do - re de mo - ka j'at - ten dais un
 Ar - ten Milch und Ho - nig ko - stet da - von ei - nen Freund soll

grand person - na - ge - oui Seigneur - oui Sei - gneur - j'at tan
 heut' ich er - war - ten staune nur staune nur denn es

- dais le fils du ra - jah eh oui vraiment oui vraiment rien que ce - la
 ist des Ra - jahs Sohu so viel ich weiss so viel ich weiss kennt ihr ihn schon.

And^{no} = 72.

Ai - mable et fait pour plai - re il m'offre en son ar - deur les tre -
 Ge - schaf - fen zu ge fal - len bot er mir Schätze dar doch sein

sors de son pe - re et mieux en
 Herz mir von al - len Geschenken

- sors de son pe - re et mieux encor son cœur il me trouve plus
 Herz mir vor al - len Geschenken stets das Liebste war für die Schönster

bel - le que tou - tes les houris il me trouve plus belle que toutes les houris il me trouve plus
 Schö - nen hält er mich fern und nah für die Schönste der Schönen hält er mich fern und nah für die Schönste der

belle que tou - - - - - tes les hou
 Schönen hält er - - - - - mich fern und

bel - - - - - le que toutes les houris il m'a dit sois fi -
 Schö - - - - - nen hält er mich fern und nah, sei mir treu sprach er mit Schmeichel

las je l'ai pro -
 ach ich sag - te

- de - - - - - le hé - las je l'ai promis hé - las je l'ai pro -
 tö - - - - - nen und ach ich sagte ja und ach ich sag - te

col a voce.

- mis Et ce - pen - dant et ce - pen - dant des qu'une amie à re - cours à mes ser -
 ja doch bleibt's da - bei doch bleibt's da - bei ist ei - ne Freundin in Noth gleich steh ich

- vi - ces j'ac - cours voi - la voila voila tout ce que j'ai par nous qu'il soit parta -
 ihr zu Ge - bot ja ja, ja ja, ich geh' ihr Al - les hin den ganzen Tages - ge -

- ge querien ne soit mena - gé voi - la voi - la voi - la tout ce que j'ai
 - winn mit Lust und fröh lichem Sinn ja ja ja ja ich geh ihr al - les hin.

j'es - pe - re que Bra - ma que Brama un jour me le rendra
 Was Gu - tes wir ge - than wir ge - than rechnet Bra - ma uns an

j'e - pere que Bra - ma que Bra - ma un jour me le ren -
 was Gu - tes wir ge - than wir ge - than rechnet Bra - ma uns

Anime.
 - dra j'es - pe - re que Brama un jour me le ren -
 an was Gu - tes wir ge - than das rech - net er uns
 Anime.

dra me le
 an Bra ma

ren - dra j'es - pe - re que Brama un jour me
uns an das rech net. er uns an das rech net

le ren - dra
er un ans

me le ren - dra
Brama uns an

me le
uns Bra

ren - dra me le ren - dra ren
ma an uns Bra ma an Bra

3403 - 9.

le ma rendra. uns an. dra. uns an.

L'INCONNU.
Der Unbekannte

(Appercevant Zoloe qui met le couvert)
(Zoloe bemerkend welche den Tisch ordnet.)

C'est trop juste en fet-te Brama doit vous le rendre et des qu'il le pourra quel re-
Reichlich lohnt er es dir denn selbst als Gott übt er die Pflicht der dankbarkeit welche

NINKA.

a Zoloe
zu Zoloe.

gard doux et ten-dre comment a tant d'a-mour ne pas croire at-tendons
Himmlische Unschuld, ach wer sollte je treu los sie wahren doch nicht zu rasch

- dieu nous vous laissons
 gehen, le - be wohl für sich.

mainte beaute pour l'amant quelle a dore a pu donner sa
 so manche Schöne wagt für den Gelieb - ten mit Heldenmuth das

FF

vie es - sayons plus en - co - re si son a - mour re - siste au mepris au de - dain de mon bonheur a -
 Leben doch härter sei die Prüfung vermag sie zu er - tragen Verachtung und Hohn so giebt den Himmel

p

Andantino con moto. $\text{♩} = 80$.

- lors je dois etre cretain
 sie, mich Glücklichem zurück.

gva

FF *p*

Comment ai - mable baya - de - re dé -
 Ihr hol - den Mädchen wollt mich fliehen wie

loco.

- ja vous vou - lez nous quitter daignez écou - ter mes pri - è - res un seul instant
 mögt ihr so grausam nur sein mir feindlich ein Glück zu ent - zie - hen das ich genannt

dai - gnez res - ter dai - gnez
mit Won - ne mein mit Won -

Pres de cel - le qui vous est
In der Nah - e ei - ner Ge -

res - ter .
ne mein .

chère pourriez vous donc nous regretter et dans ces lieux sans vous dé - plai - re
- lieben was käñst du noch vermissen hier dein Glück vielmehr grau - am mir truh - ten

nous n'o - sons plus longtemps longtemps res - ter long -
blie - ben un - be - dacht sam län - ger wir noch

tems
läng

rester
er wir

L'INCONNU.
Der Unbekannte.

(la retenant
sie zurückhaltend.)

Ah de
Ach ge-

(a part.
für sich.)

grace daignez rester de grace de grace daignez res-ter pour e-veiller sa ja-lousie fei-
währet die Bitte mir, ge-währet ge-währet die Bitte mir durch Eifersucht ihr Herz zu quälen will

-gnons d'ad-mi-rer leurs ap-pas de-ja de son âme at-tendrie je vois le trouble et
scheinbar ich vor Lieb' entbrannt statt ihr die Schönste hier er wählen so wähnt sie sich ver-

l'embarras de-ja de son ame at-ten-drie je vois le trouble et l'embarras
-höht verkannt die Schönste will ich hier er-wählen so glaubt sie sich ver-höhnt verkannt

le trouble et l'embar-ras le trouble et l'embar-ras le trouble et l'embar-
so glaubt sie sich ver-hönt ver-kannt verhöht ver-kannt so glaubt sie sich ver-

3403 - 9 .

(a part.)
(für sich.)

oui je crois sans co-quette-rie qu'il nous trouve quelques appas mais c'est of-fenser
 Er scheint vor Al-len mich zu wählen von Lie-bes-gluth zu mir entbrannt doch darf ich Zo-lo-

- ras je vois je vois le trouble et l'embarras je vois
 - kann schon glaubt schon glaubt sie sich verhöhnt verkannt schon glaubt

une amie al-lons n'é-cou-tons pas oui c'est of-fen-ser une a-mie al-lons allons n'é-
 -é nicht quälen durch Freundschaft mir so nah verwandt nein Zo-lo-é darf ich nicht quälen durch Freundschaft mir so

je vois le trouble et l'embar-ras
 schon glaubt sie sich ver-höhnt verkannt.

- coutons pas n'é-cou-tons pas n'é-coutons pas non non non non n'écoutons
 nah verwandt durch Freundschaft mir so nah verwandt durch Freundschaft mir so nah ver-

pas al-lons al-lons ne le re-gar-dons pas al-lons al-
 wandt ge-nug solch ein Ge-dan-ke-se verbannt ge-nug solch

L'INCONNU. fei-gnons fei-gnons d'ad-mi-rer leurs ap-pas fei-gnons fei-
 Der Unbekannte. schon glaubt schon glaubt sie sich ver-höhnt verkannt schon glaubt schon-

lons ne le re - gardons pas of - fen - ser une a - mi - e of - fenser
 ein Ge - dan - - ke sei ver - bannt nein, sie darf ich nicht quälen nein, sie darf

gnons d'ad mi - rer leurs ap - pas de son âme at - ten - dri - e de son âme
 glaubt sie sich ver - höhnt ver - kannt. die Schönste will ich wählen die Schönste

une a - mi - e a - lons al - lons ne le re -
 ich nicht quälen, Ver - rath Ver - rath blieb stets mir

at - ten - dri - e je vois je vois le trouble et
 will ich wählen dann glaubt dann glaubt sie sich ver -

gar - dons pas ne le re - gar - dons pas al - lons ne
 un - be - kannt. blieb stets mir un - be - kannt Ver - rath blieb

l'em - bar - ras je vois l'em - bar - ras je vois le
 - höhnt ver - kannt glaubt sie sich ver - kannt dann glaubt sie

le re - gar - dons pas ne le re - gar - dons pas.
 stets mir un - be - kannt blieb stets mir un - be - kannt.

trouble et l'em - bar - ras et l'em - barras.
 sich ver - kannt dann glaubt sie sich verkannt.

F *FF*

L'INCONNU. (a Ninka.)
Der Unbekannte. (zu Ninka.)

NINKA.

157.

Accordez moi ce que j'implore, qu'est ce donc
Gewähre mir was icher flehe nun so sprich,

L'INCONNU.

Der Unbekannte.

qu'est ce donc. Ce ré-pas si doux aurait bien plus d'attraits en-co-re s'il e-
nun so sprich. Wenn ich dies Göt-termahl gewürzt durch deinen Anblick sah-e fänd ich Er-

NINKA

(Zoloé répond avec dépit
qu'elle ne s'y oppose pas.)

L'INCONNU.
Der Unbekannte.

si Zo-lo-e le veut
Ob Zo-lo-e es billigt?

(Zoloé antwortet mit sichtbarer
Empfindlichkeit dass sie nichts
dagegen einzuwenden habe.)

-tait parta-ge par vous ah que je vous remer-
-satz für die er-litt'ne Qual. Welch Glück du hast einge

All?

a part.
für sich.

-ci-e ah que je vous merci-e pour e-veiller sa ja-lou-sie fei-gnons d'admi-rer
wil-igt, welch Glück du hast einge-willigt durch Ei-fersucht ihr Herz zu quälen will scheinbar ich von

leurs ap-pas de-ja de son ame at-tendrie je vois le trouble et l'embarras de-ja de son ame
Lieb entbrannt statt ihr die Schönste hier erwählen so wähnt sie sich ver-höhnt, verkannt die Schönste will ich

at - ten - drie je vois le trouble et l'embarras le trouble et l'embar -
 mir er - wählen so glaubt sie sich ver - höhnt verkannt so glaubt sie sich ver -

NINKA.

oui je crois sans co -
 Er scheint vor Al - len

- ras le trouble et l'embar - ras le trouble et l'embar - ras je vois
 höhnt ver - kannt verhöhnt ver - kannt so glaubt sie sich ver - kannt schon glaubt

quette - rie qu'il me trouve quelques appas mais c'est of - fenser une amie al - lons n'e
 mich zu wählen von Lie - bes gluth zu mir entbrannt doch darf ich Zo - lo - é nicht quälen durch Freundschaft mir so

je vois le trouble et l'embarras je vois je vois le trouble et
 schon glaubt sie sich verhöhnt verbannt schon glaubt schon glaubt sie sich ver -

coutons pas ou c'est of fenser une a - mie al - lons al - lons n'e - coutons pas
 nah verwandt nein Zo - lo - é darf ich nicht quälen durch Freundschaft mir so nah verwandt

l'embar - ras
 - höhnt verbannt.

ne cou - tons pas ne cou - tons pas non non non ne cou - tons
durch Freundschaft mir so nah ver - wandt durch Freundschaft mir so nah ver -

NINKA.

pas al - lons al - lons ne le re - gardons pas al - lons al -
wandt ge - nug solch ein Ge - dan - ke sei verbannt ge - nug solch

L'INCONNU. fei - gnons fei - gnons d'ad - mi - rer leurs ap - pas fei - gnons fei -
Der Unbekannte. schon glaubt schon glaubt sie sich ver - höhnt verkannt schon glaubt schon

lons ne le re - gardons pas of - fen - ser une a - mi - e of - fen - ser
ein Ge - dan - ke sei verbannt nein, sie darf ich nicht quälen nein, sie darf

gnons d'ad - mi - rer leurs appas de son ame at - ten - dri - e de son ame
glaubt sie sich ver - höhnt verkannt die Schönste will ich wählen die Schönste

une a - mi - e al - lons al - lons ne le re
ich nicht quälen Ver - rath Ver - rath blieb stets mir

at - ten - dri - e je vois je vois le trouble et
will ich wählen dann glaubt dann glaubt sie sich ver -

gar un - - dons pas ne le re gar - dons pas al -
un bekannt blieb stets mir un - be - kannt Ver - -

l'em - - bar - ras je vois l'em - - bar - ras je
höhnt ver - kannt dann glaubt sie sich ver - kannt dann

- lons ne le re - - gar - dons pas allons ne le re - gar - dons pas
rath blieb stets mir un - be - kannt Verrath blieb stets mir un - be - kannt

vois le trouble et l'em - bar - ras je vois le trouble et l'embar - ras
glaubt sie sich ver - höhnt ver - kannt dann glaubt sie sich verhöhnt ver - kannt

ne le re gardons pas. Zoloé vient les interrompre en leur montrant
blieb stets mir un - be - kannt. que le souper et servi.

le trouble et l'embar - ras. Zoloé unterbricht sie indem sie ihnen bemerklich macht
dann glaubt sie sich ver - kannt. dass die Abendmahlzeit bereit ist.

ff

Tous les quatre se mettent a table l'Inconnu entre en Fatme et Ninka.
Sie setzen sich zu Tische, der Unbekannte zwischen Fatme und Ninka.

Allegro.

(Il mangent avec appetit, excepte Zoloé qui est triste et pensive.)
 (Während die Überigen essen, sitzt Zoloé traurig in ihren Gedanken.
 verloren ohne eine der Speise zu berühren.)

(Si vraiment repond Zoloé qui sort de sa distraction.)
 (Allerdings, antwortet Zoloé aus ihren Träumereien erwachend.)

NINKA.

quoi tu ne nous i - mites pas
 Wie? unser'm Beispiel folgst du nicht?

que ne le disiez
 dein Wunsch ist leicht er -

L'INCONNU.

Der Unbekannte.

moi j'aime que le chant a - nime le re - pas
 Des Mahles Freudenwürzt vor allen der Ge - sang.

NINKA.

vous
- füllt.

Allegretto.

ff

p

NINKA.

o bords heureux du gange
Am Gan - ges wohnt die Freudeo for - tune se - jour.
beglücktes Blu - men - land

L'INCONNU.

Der Unbekannte.

o bords heureux du gange
Am Ganges wohnt die Freudeo for - tu - ne se -
be - glücktes Blu - men -

ou regnent sans me - lan - ge
wo fern von al - lem Lei - dele plaisir et l'amour
der Scherz die Lie - be fand- jour
- landon regnent sans me - lan - ge
wo fern von al - lem Lei - dele plaisir et l'a -
der Scherz die Liebe

l'air que l'on y res - pi - re sem - ble tout a - ni - mer et
 wo süs - se Bal - sam - duf - te mit uns zur Ru - he gehn und

mour l'air que l'on y res - pi - re sem - ble tout a - ni - mer et
 fand wo süs - se Bal - sam - duf - te mit uns zur Ru - he gehn und

tout sem - ble nous di - re il faut il faut ai - mer l'air que l'on y res -
 lin - de Früh - lings luf - te der Lie - be Gluth um - wehn wo süs - se Bal - sam -

tout sem - ble nous di - re il faut il faut ai - mer l'air que l'on y res -
 lin - de Früh - lings luf - te der Lie - be Gluth um - wehn wo süs - se Bal - sam -

- pi - re sem - ble tout a - ni - mer, et tout sem - ble nous di - re il
 duf - te mit uns zur Ru - he gehn, und lin - de Früh - lings - duf - te der

- pi - re sem - ble tout a - ni - mer, et tout sem - ble nous di - re il
 duf - te mit uns zur Ru - he gehn und lin - de Früh - lings - duf - te der

faut il faut ai - mer ton on de sa - lu - tai - re
 Liebe Gluth um - wehn Am Ganges wohnt das Schöne

faut il faut ai - mer ton on de sa - lu -
 Liebe Gluth um - wehn Am Ganges wohnt das

tes bois deli - ce - eux nous offrent sur la ter - re
in Form und Lieblich - keit belebt durch flöten tö - ne

tai - re tes bois deli - ci - eux nous offrent sur la
Schöne in Form und Lieblich - keit be - lebt durch flö - ten -

les vo - luptés des Cieux l'air que l'on y res - pi - re suf -
der Nachtigal - len - zeit hier blüht in ew' - ger Fül - le die

terre les vo - luptés des Cieux l'air que l'on y res - pi - re suf -
tö - ne der Nachti - gal - lenzeit hier blüht in ew' - ger Fül - le die

- fit pour en flammer et tout sem - ble nous di - re il faut il faut ai -
Schöpfe - rin Na - tur und kei - ne Win - ter hül - le ver - deckt des Len - zes

- fit pour en flammer et tout sem - ble nous di - re il faut il faut ai -
Schöpfe - rin Na - tur und kei - ne Win - ter hül - le ver - deckt des Len - zes

- mer l'air que l'on y res - pi - re suf - fit pour en flammer et
Spur hier blüht in ew' - ger Fül - le die Schöpfe - rin Na - tur und

- mer l'air que l'on y res - pi - re suf - fit pour en flammer et
Spur hier blüht in ew' - ger Fül - le die Schöpfe - rin Na - tur und

tout sem-ble nous di-re il faut il faut ai-mer
 kei-ne Win-ter hül-le ver-deckt des Len-zes Spur

tout sem-ble nous di-re il faut il faut ai-mer
 kei-ne Win-ter hül-le ver-deckt des Len-zes Spur

- ro-re qui vient tout ra-jeu-nir ou les fleurs vont e
 Lie-be ein Ze-phir hauch um-facht gehei-me flamme

pays ou nait l'au-ro qui vient tout ra-jeu-nir
 am Gangeswohnt die Lie-be ein Zephir hauch um-facht

clo-re des baisers de Ze-phir et tout dans la na-
 triebe im Herzen un-bewacht die Mor-gen-rö-the

uo les fleurs vont e-clore des baisers de Zephir et tout dans la na-
 gehei-me Flammen-triebe im Herzen un-be-wacht die Mor-gen-rö-the

- tu-re qu'il semble ra-ni-mer se re-veille et mur-mu-re il
 tau chet in Liebes schim-mer sich und je-der Ton ver-hau-chet noch

- tu-re qu'il semble ra-ni-mer se re-veille et mur-mu-re il
 tau chet in Liebes schim-mer sich und je-der Ton ver-hau-chet noch

faut il faut ai - mer et tout dans la na - tu - re qu'il sem - ble ra - - ni -
flötend, lie - be mich. die Mor - gen - rö - the tau - chet in Lie - bes schim - mer

mer se re - veille et mur - mu - re il faut il faut ai - mer
sich und je - der Ton ver - hau - chet noch flötend: lie - be mich!

il faut ai - mer il faut ai - mer il faut ai -
ach lie - be mich ach lie - be mich, ach lie - be

il faut ai - mer il faut ai - mer il faut ai -
ach lie - be mich ach lie - be mich, ach lie - be

mer il faut ai - mer
mich, ach lie - be mich!

mer il faut ai - mer
mich, ach lie - be mich!

(zu Ninka)

que j'aime cette voix si pure et si le - ge - re
Wie deiner Stimme Klang so süß das Herz be - we - get.

devousremerci - er je connais le moy -
Ein Mittel keñ ich wohl dich noch mehr zu er -

(Zoloe' verweigert es)

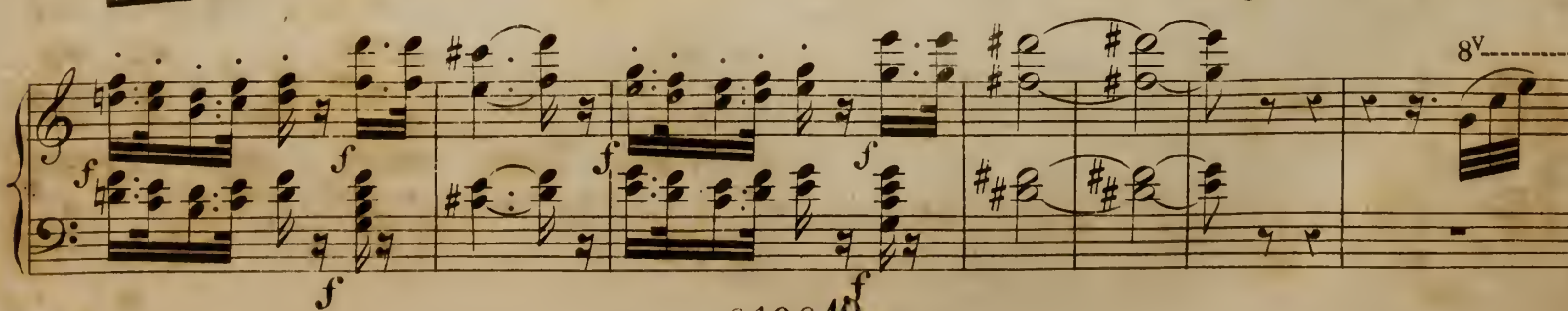
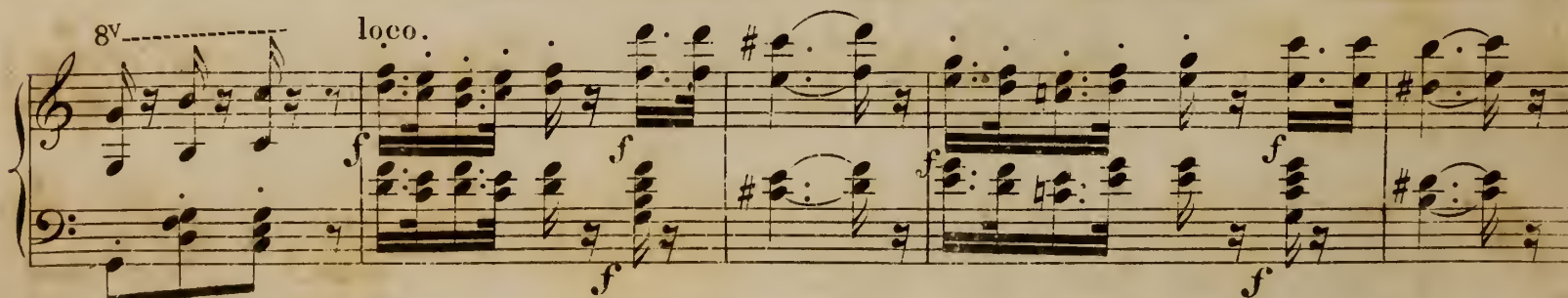
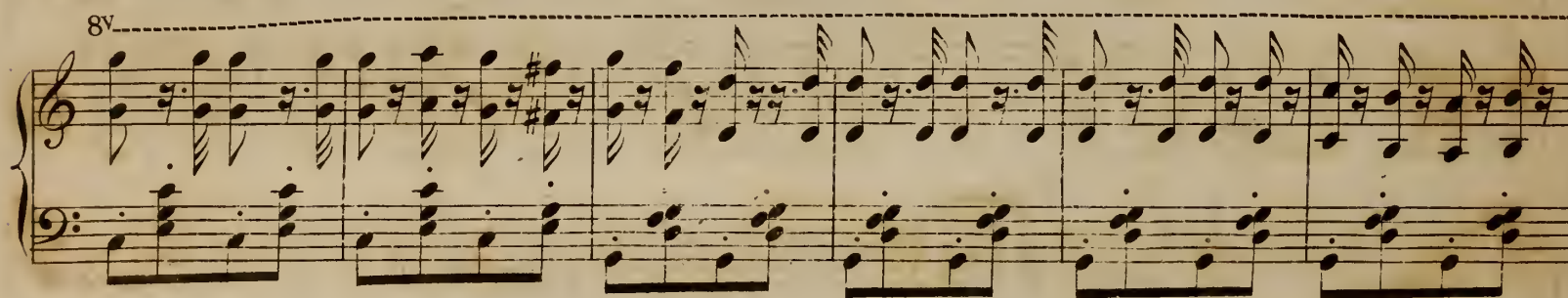
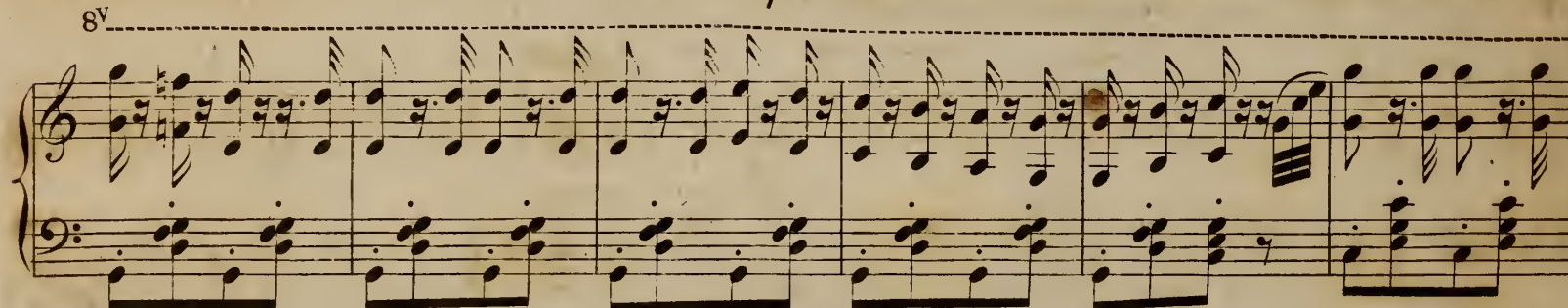
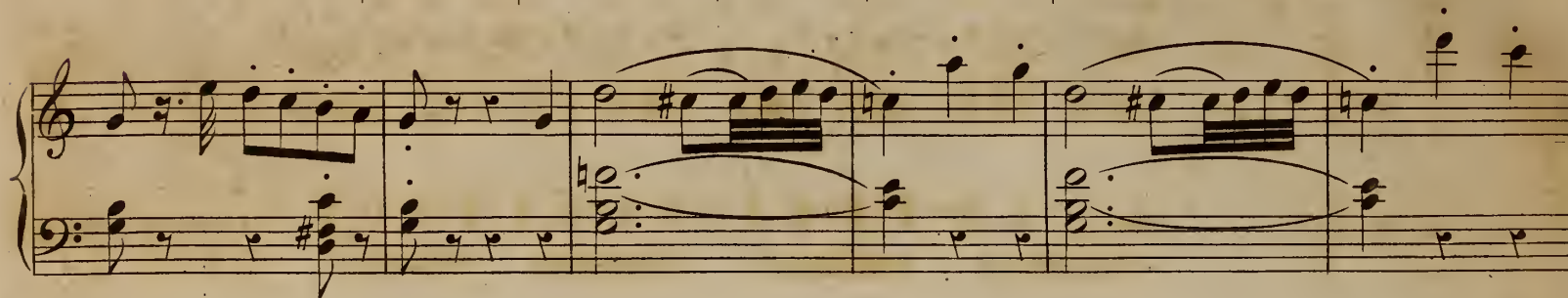
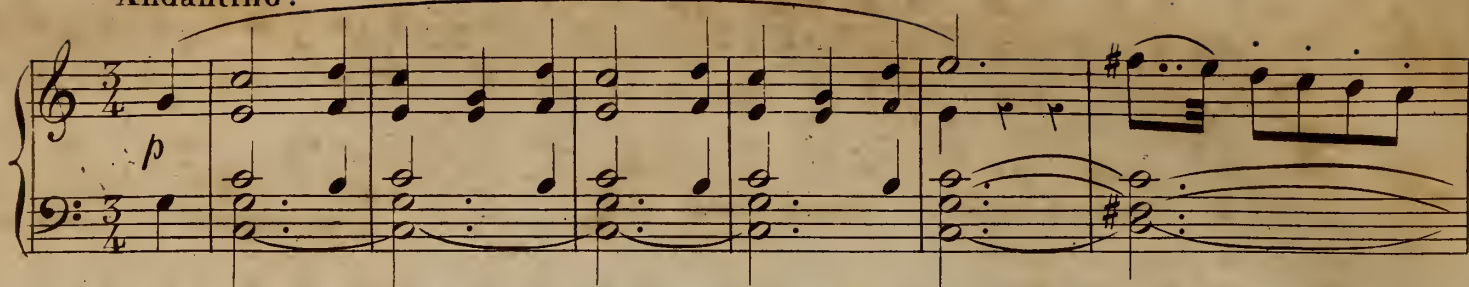
- en de grace Zolo - é tu ne le peux eh bien Fat - me dan - se pour
freu'n komm tanze Zolo - é du weigerst dich? so neh - me Fat - me dei - ne

el - le a notre hôte il faut plaire
Stel le unserm Gast zu ge - - fallen.

Allegretto.

Andantino.

DUO et BALLETTÉ.

N^o 10.

8v

8v

BRAMA, der Unbekante.

De ces pas
Ho - her Zau - ber
loco.

8v

gra - ci - eux que mes sens sont ra - vis.
An - muth, Kraft Fat - mé dir Be - wund - rung schaft.

Zolo - e veut pent
Zo - lo - e nicht min - der

ê - tre à son tour dis - pu - ter le prix.
 rei - zend macht je - doch dir den Preis wohlstreitig noch.

Andantino.

p

p

p

p

p

p

First system of musical notation, measures 1-4. The music is in treble and bass staves. The key signature has one sharp (F#). The first measure has a forte (f) dynamic. The second measure has a forte (f) dynamic. The third measure has a forte (f) dynamic. The fourth measure has a forte (f) dynamic. The system ends with a repeat sign.

Second system of musical notation, measures 5-8. The music continues in treble and bass staves. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a repeat sign.

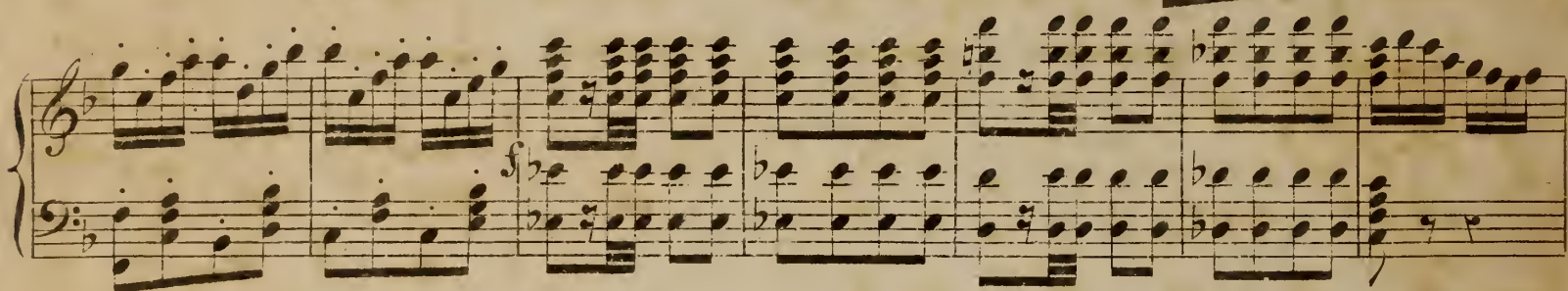
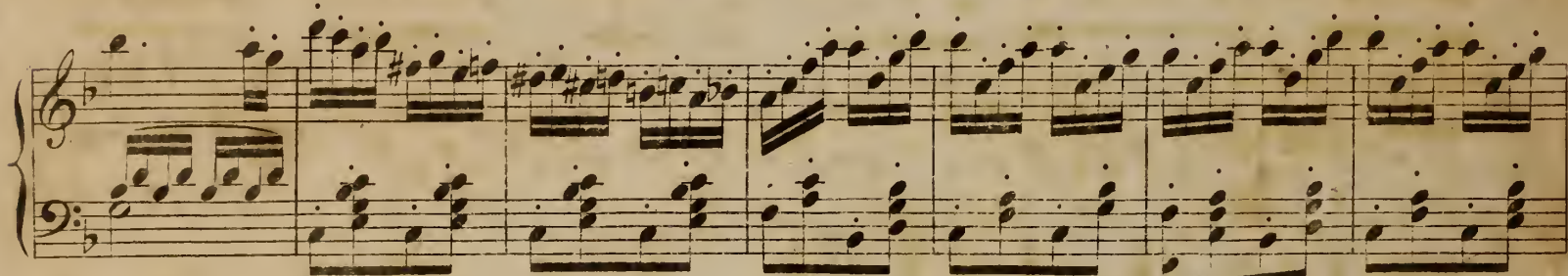
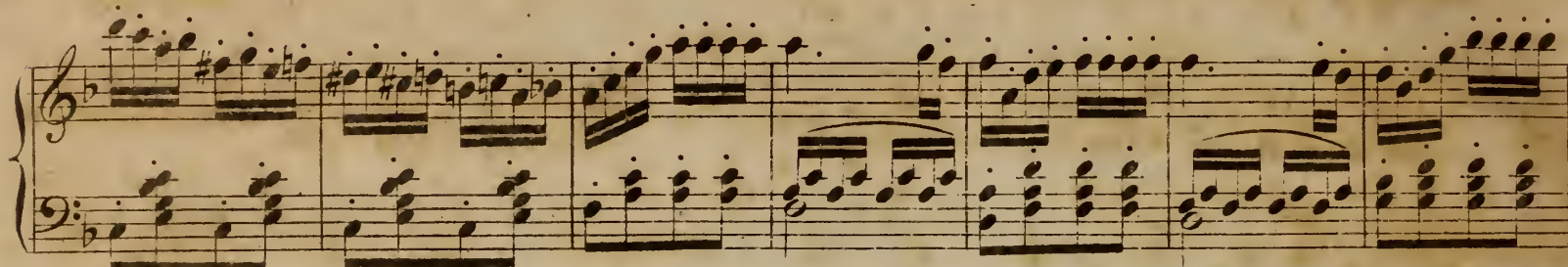
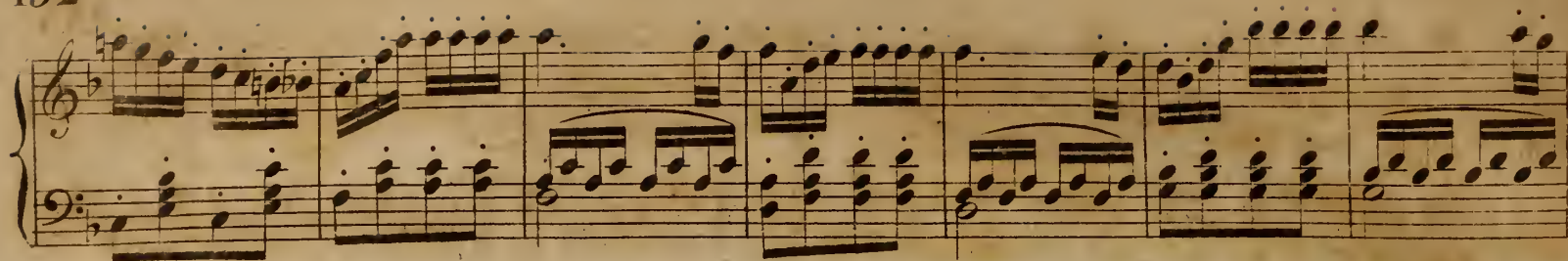
Third system of musical notation, measures 9-12. The music continues in treble and bass staves. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a repeat sign.

Fourth system of musical notation, measures 13-16. The music continues in treble and bass staves. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a repeat sign.

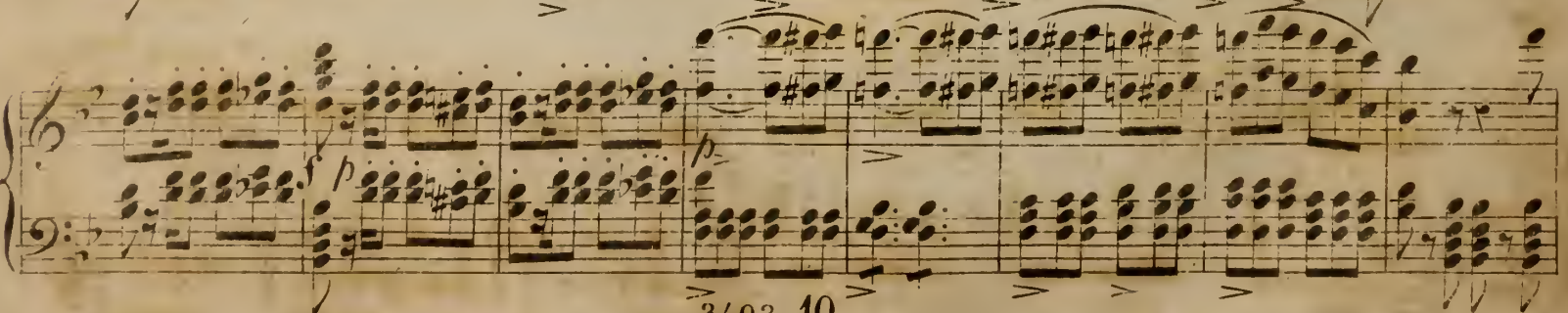
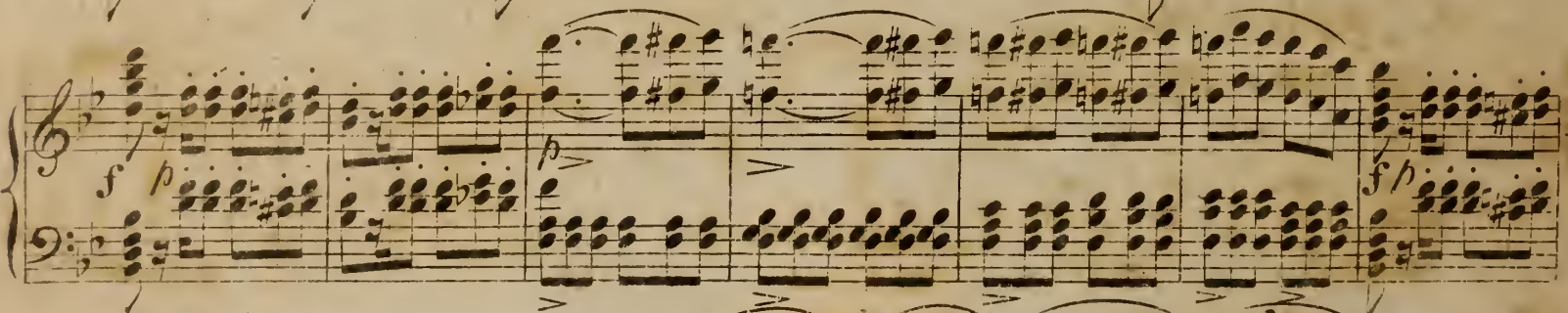
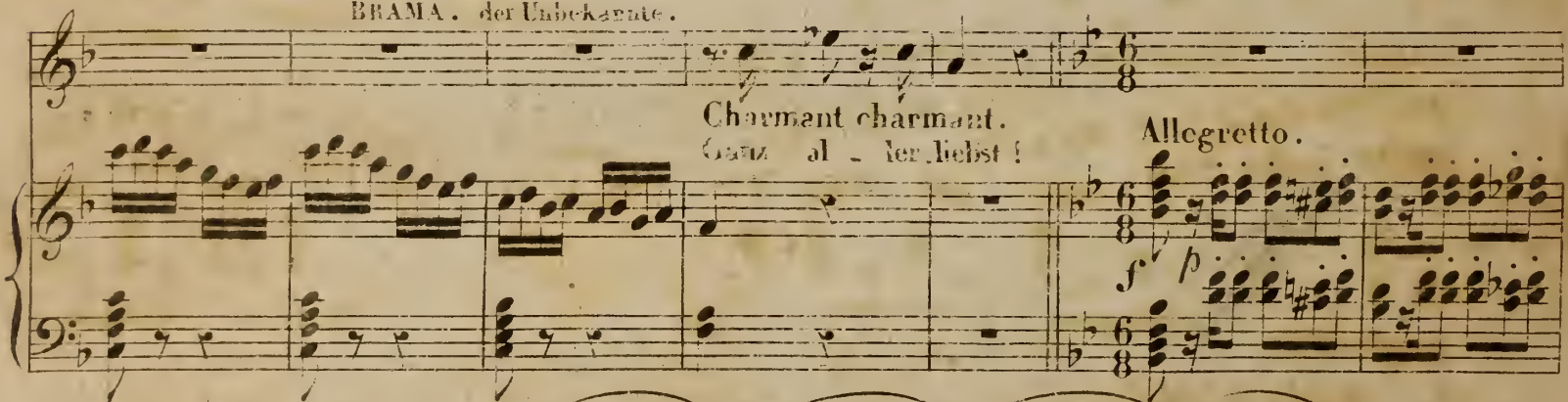
Fifth system of musical notation, measures 17-20. The music continues in treble and bass staves. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a repeat sign.

Sixth system of musical notation, measures 21-24. The music continues in treble and bass staves. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a repeat sign.

Seventh system of musical notation, measures 25-28. The music continues in treble and bass staves. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a repeat sign.

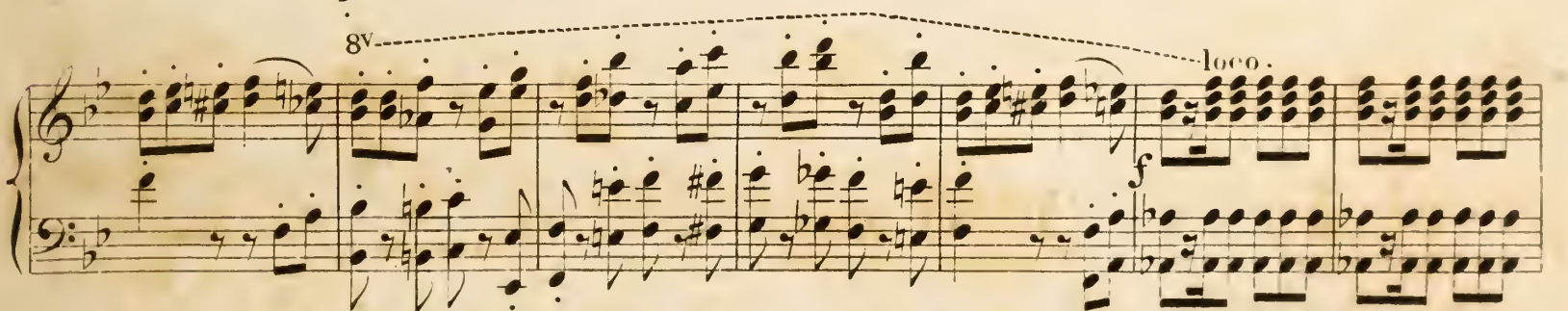
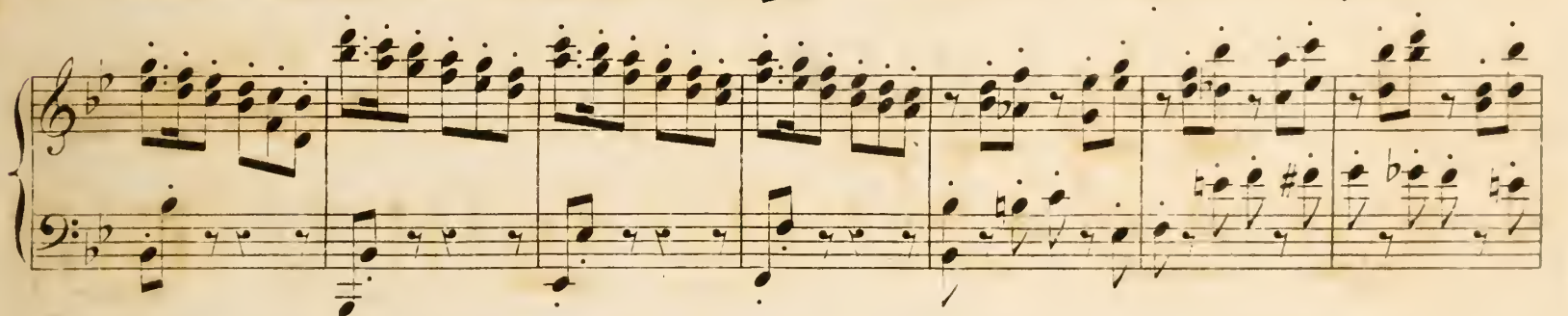
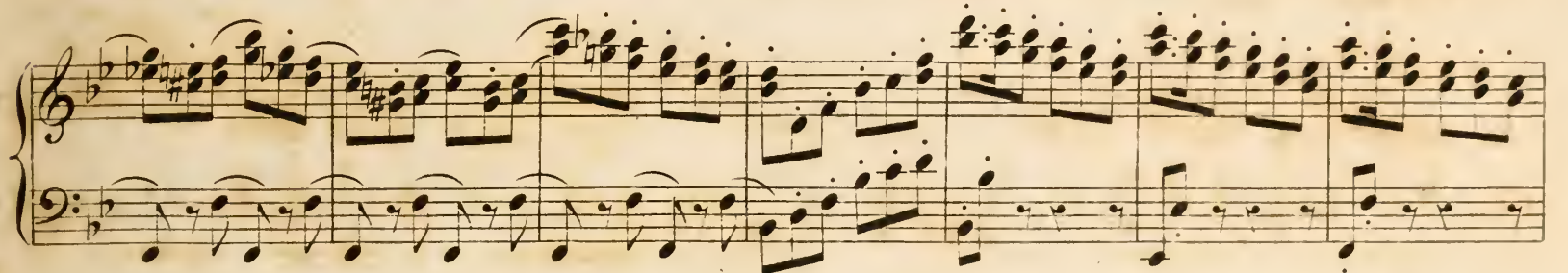


BRAMA. der Unbekannte.



8v

loco. 153



First system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music consists of chords and some moving lines.

Second system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music consists of chords and some moving lines.

Third system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music consists of chords and some moving lines.

Fourth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music consists of chords and some moving lines.

Fifth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music consists of chords and some moving lines.

Sixth system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music consists of chords and some moving lines.

BRAMA. der Unbekannte.

La vic - toire et a vous la vic - toire est a vous.
Du er - ringst dir den Sieg! Du er - ringst dir den Sieg!

Seventh system of piano accompaniment. Treble and bass staves. Treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. Bass staff has a key signature of one sharp (F#). The music consists of chords and some moving lines.

fz p *fz p* *fz p*

(a Zoloc.)
(zu Zoloc.)

NINKA.

Eh quoi dé-jà tu perds courage al-lons al-lons ressaisir l'avan-ta-ge.

Be-herzt du musst dich tapfer halten und wie bis-her unbesiegt auch fern-er walten.

BRAMA. der Unbekannte.

À ce charme à ce charme entraînant comment res-
So-Heh Rei-ze hier ver-ei-nigt zu sehn wer sol-te

N.

tiens vois-tu dans ce moment il te re-gar-de c'est l'instant.

Siehst du wohl es ruht sein Blick auf dir mit Liebe, versuch dein Glück.

B.

-ter in-dif-fé-rent.
da noch wie der steh'n?

8v

f

8v

8v

8v

Allegro.
loco.**p**

This page of musical notation consists of seven systems, each with a treble and bass staff. The music is written in a style typical of 19th-century piano literature, featuring complex chordal textures and arpeggiated figures. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes various musical symbols such as slurs, accents, and dynamic markings. The first system shows a treble staff with chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The second system continues this pattern with more complex chordal structures. The third system introduces a more active treble staff with arpeggiated figures. The fourth system features a treble staff with a series of arpeggiated chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The fifth system shows a treble staff with a series of arpeggiated chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The sixth system features a treble staff with a series of arpeggiated chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The seventh system shows a treble staff with a series of arpeggiated chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment.

System 1: Treble staff contains chords with slurs. Bass staff contains eighth-note accompaniment.

System 2: Treble staff contains chords with slurs. Bass staff contains eighth-note accompaniment.

System 3: Treble staff contains arpeggiated figures. Bass staff contains eighth-note accompaniment.

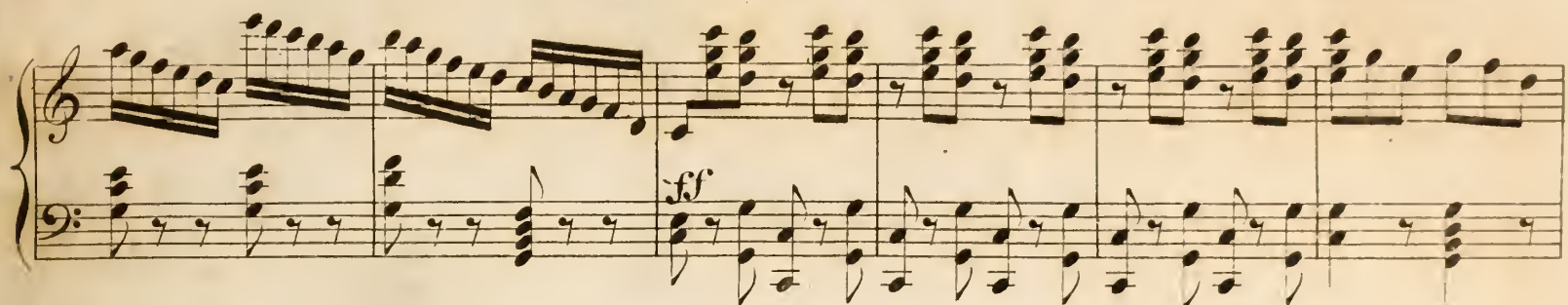
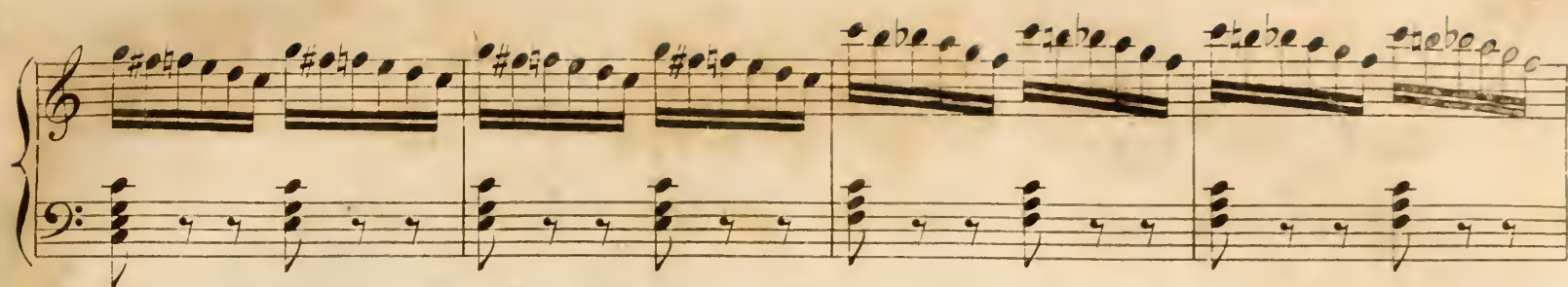
System 4: Treble staff contains arpeggiated figures. Bass staff contains eighth-note accompaniment.

System 5: Treble staff contains arpeggiated figures. Bass staff contains eighth-note accompaniment.

System 6: Treble staff contains arpeggiated figures. Bass staff contains eighth-note accompaniment.

System 7: Treble staff contains arpeggiated figures. Bass staff contains eighth-note accompaniment.

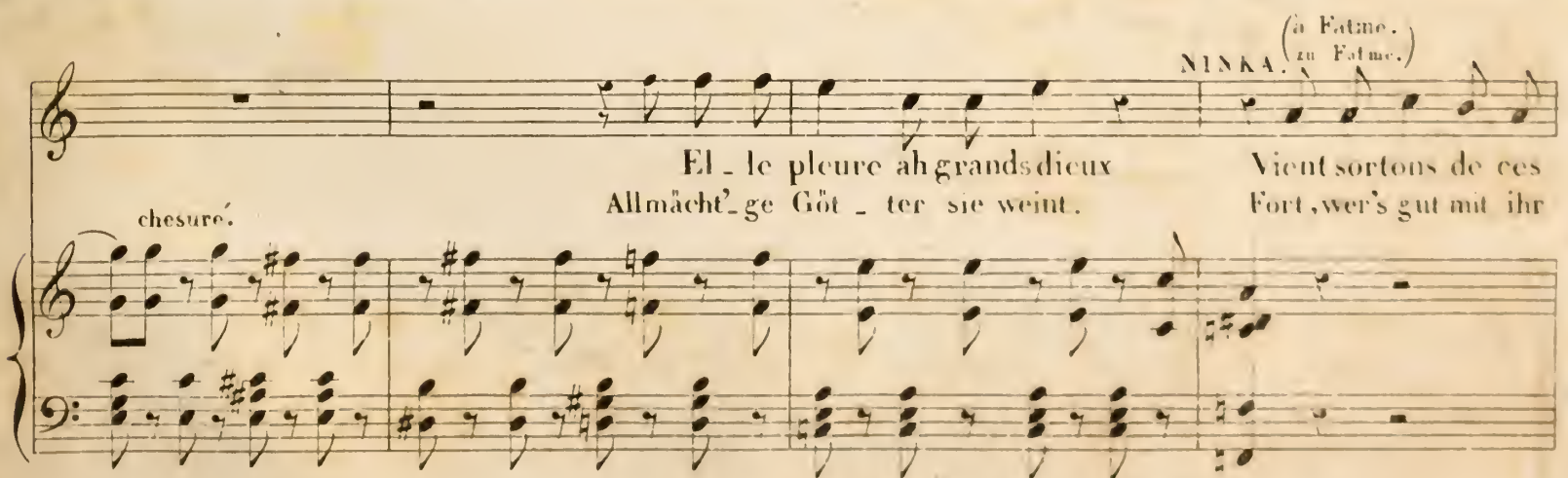
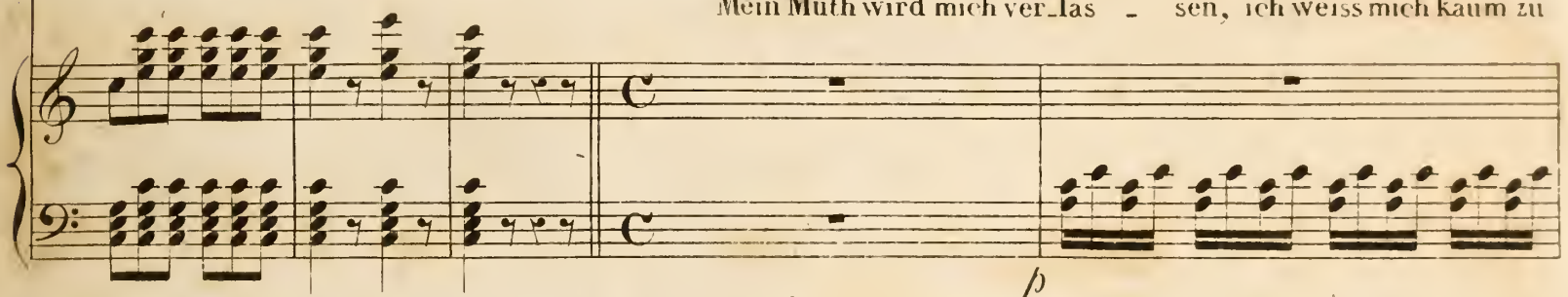
Dynamic markings: *f* (forte) appears in the fifth system, and *ff* (fortissimo) appears in the seventh system.



BRAMA. der Unbekannte.

Recit:

Ah je ne suis plus mai - tre du trouble que j'é -
 Mein Muth wird mich ver - las - sen, ich weiss mich kaum zu



NINKA.

lieux.
meint.oui je crois sans coquette - rie que c'est nous qu'il préfère hélas
Er scheint vor Al - len mich zu wählen von Liebesgluth zu mir entbranntBRAMA.
Der Unbekannte.Com.
DurchN^o 11.

N. 

B. 

- bien dans mon ame at - ten - drie l'a - mour fait naître de combats mais pour le bonheur de ma vie al -
Ei - fer - sucht ihr Herz zu quälen, will - scheinbar ich von Lieb' entbrannt statt ihr die Schönste hier erwählen, so

N. 

B. 

ne res - tons pas ne res - tons pas ne
stets un - be - kannt mir un - be - kannt, mir

- lons ne nous tra - his - sons pas ne nous tra - his - sons pas ne
glaubt sie sich ver - höhnt ver - kannt, so glaubt sie sich ver - kannt, so

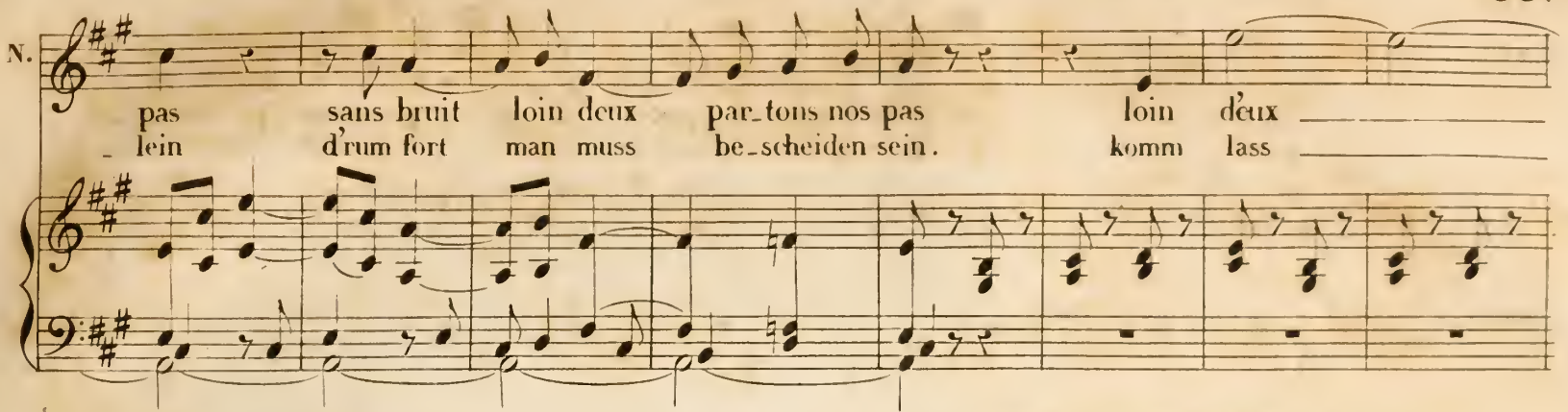
N. 

B. 

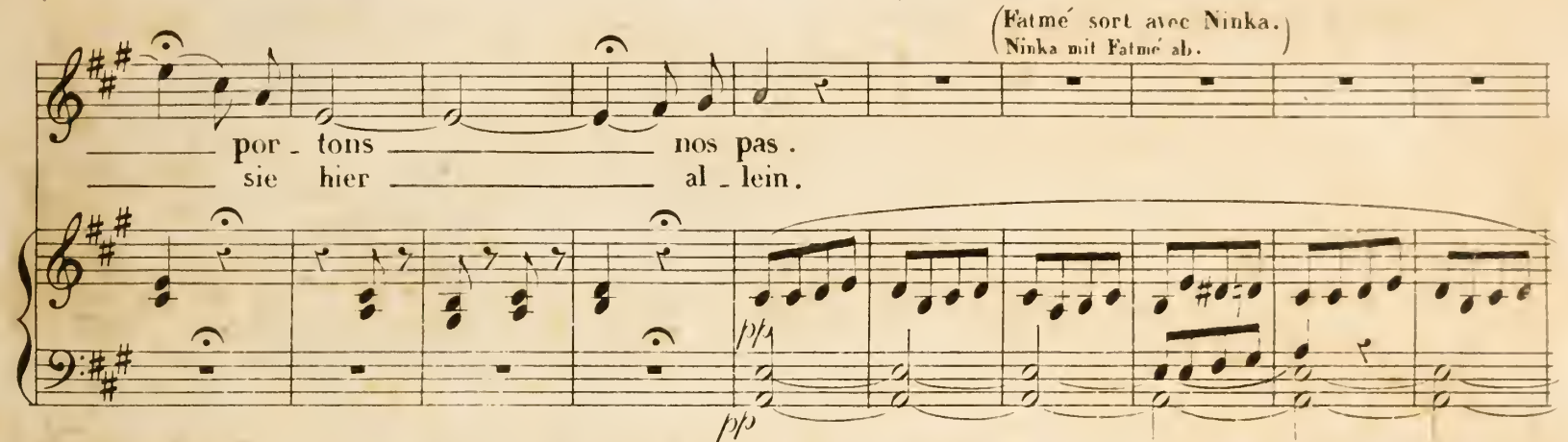
res - tons pas ne res - tons pas par - tons sans bruit loin deux portons nos
un - be - kannt, mir un - be - kannt, zu en - den ih - re Qual lass' sie al -

nous tra - hissons pas ne nous tra - hissons pas.
glaubt sie sich ver - kannt, so glaubt sie sich verkannt.

pp

N. 

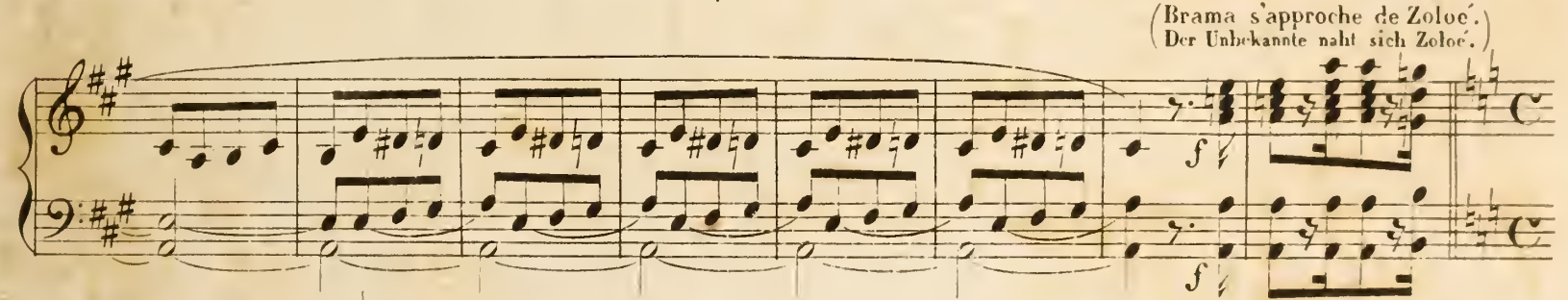
pas sans bruit loin deux par tons nos pas loin deux
 lein d'un fort man muss be-scheiden sein. komm lass



por tons nos pas.
 sie hier al lein.

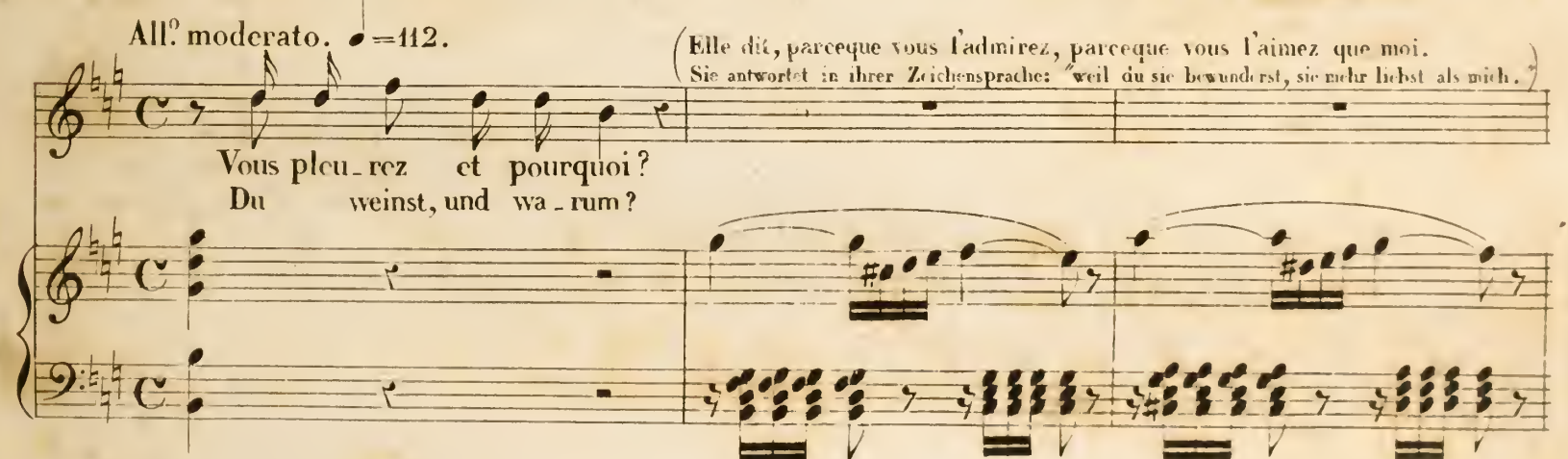
(Fatmé sort avec Ninka.)
 Ninka mit Fatmé ab.

pp




(Brama s'approche de Zoloe.)
 Der Unbekannte naht sich Zoloe.)

f

All^o moderato. ♩ = 112. 

(Elle dit, parceque vous l'admirez, parceque vous l'aimez que moi.
 Sie antwortet in ihrer Zeichensprache: "weil du sie bewunderst, sie mehr liebst als mich.")

Vous pleu rez et pourquoi?
 Du weinst, und wa rum?



Ce qu'il m'importe je ne sais mais j'éprouve là un serrement de cœur
 des tourmens qui me sont inconnus.

Je l'ai trouvé jo lie que vous importe a vous? Betrüben? ich weiss es nicht, aber mein Herz ist so bekümmert, — ich fühle nie gekannte
 Ich huld'ge ihren Reizen, betrübt dich das so sehr?

f

(Eh bien oui c'est plus fort que moi je vous aime
Nun ja, unwiderstehlich reißt es mich zu dir hin, ich liebe dich!)

Qualen. Vous de la ja-lou-si-é? (avec joye.)
Kann Ei-fersucht dich quälen? freudig. quoi vous m'aimez!
so liebst du mich!

(Zoloé s'éloigne et cache sa tête dans ses mains.
Zoloé entfernt sich von ihm und verbirgt ihr Gesicht mit den Händen.)

Je ne le mérite pas, je ne suis qu'une

Ich verdiene es nicht, bin nur eine Bayadere,

A ce nouvel amour comment croire et comment le payer dere-tour
Darf ich in Zukunft wohl deiner Lie-be vertrau'n, dir mein Herz ewig weihn?

Bayadère et plus je me regarde plus je rougis de moi même
laissez moi ne m'accablez pas de vos mépris.

Oui je le sais mais d'ailleurs je vous
demande une grace.

erröthe vor mir selbst wenn ich auf mich
blicke. Verlasse mich, nur strafe mich nicht
durch Verachtung.

Comment de moi vous vous trouvez indigne?
Du selbst, du kannst dich meiner unwerth achten?

Ja, und dennoch erlebe ich eine Vergünstigung

von dir."

et quelle est cette faveur in-
und was trachtest du dir zu er-

(laissez moi près de vous laissez moi vous
obéir vous servir être votre esclave.
Vergönne mir bei dir zu bleiben, dir zu gehorchen,
deine Sklavin zu seyn.)

(Brama la voyant à ses pieds peut à peine contenir son émotion,
il fait un mouvement vers elle, puis il s'arrête et lui dit froidement.
Als er sie zu seinen Füßen sieht, vermag er kaum Herr seiner innern Be-
wegung zu werden, er neigt sich zu ihr hin fasst sich aber schnell und sagt ihr
mit angenommenem Kälte, indem er ihr aufzustehen winkt.)

- signe me ser-vir en escla-ve?
- bitten! mir als Sklavin willst du dienen?

Oui je le demande à genoux.
Ja, auf meinen Knien bitte ich
dich darum.

il suf-fit lève toi. il fait quelques pas
nun wohlan, sei dienstbar mir. sich von ihr wendend.

All? ♩ = 138.

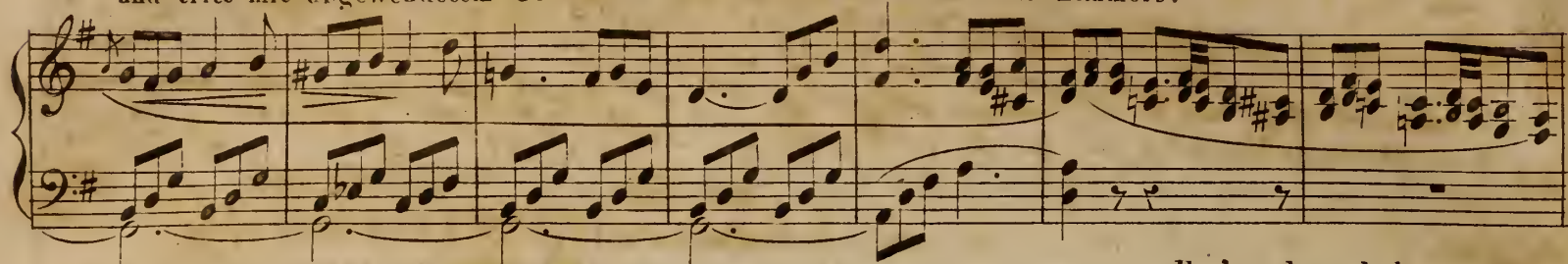
Zoloe court vivement à son hamac qu'elle détache
de la muraille, elle le prépare.mes yeux ap-pe-sen-tis se ferment malgré moi.
es schliesst die Müdigkeit die Au-gen-lie-der mir.Zoloe eilt ihren Hamac von der Wand zu lösen und ihn
für den Unbekannten zu zubereiten.

L'INCONNU.
Der Unbekannte.(la regardant avec tendresse.
mit zärtlichem auf sie gerichtetem Blick.)Sa bonté double encor sa grace ra-vi-
So viel Gü-te ver-dop-pelt ihrer Reize

Andantino. ♩ = 116.

- san - te
Fül - le(Le hamac est pret, elle lui montre de la main,
Das Lager ist bereitet, sie zeigt darauf hin,

162. s'éloigne de lui, et va se placer en détournant les yeux a l'autre extrémité de la cabane.
und tritt mit abgewendetem Gesicht in die entfernteste Stille des Zimmers.



il s'assied sur le hamac.

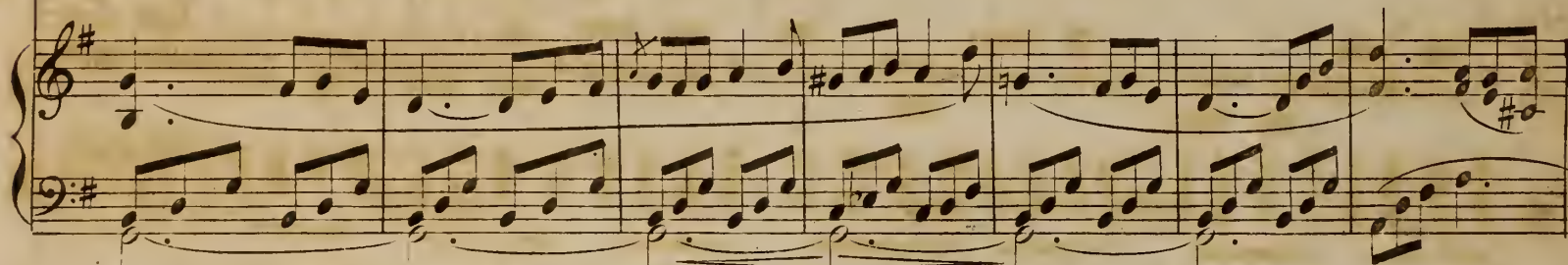
Il s'étend sur le hamac et

er setzt sich auf den Hamac.

Er streckt sich auf dem Hamac

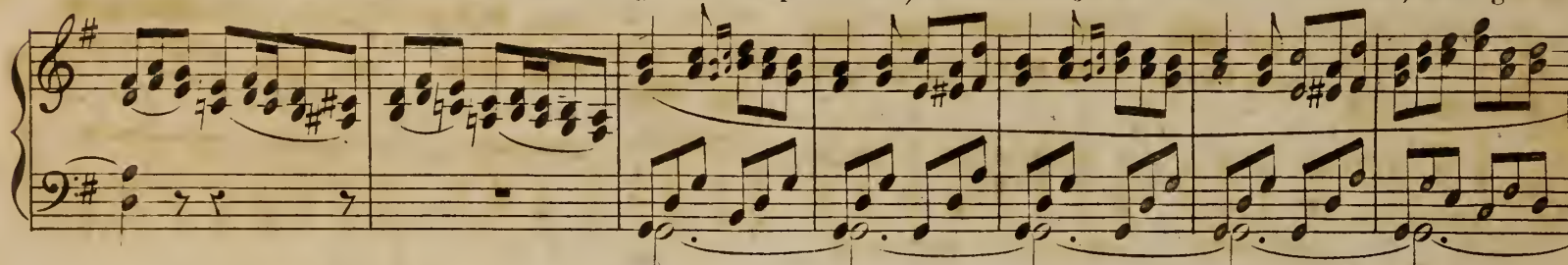
des derniers feux du jour la chaleur ac-ca-blan-te ap-pe-le le som-meil.

scheidender Son-ne Gluth wieget, sanft und stil-le in süßen Schlummer mich.



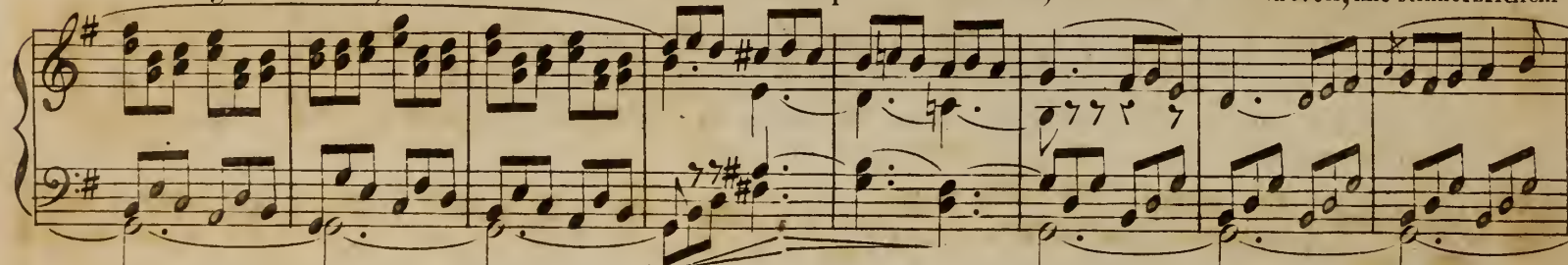
comme s'il dormait il laisse tomber sa tête appesantie mais il observe toujours Zoloe' celle-ci le croyant

aus und lässt wie vom Schlaf überwältigt das Haupt sinken, beobachtet jedoch Zoloe' fortwährend, diese glaubt



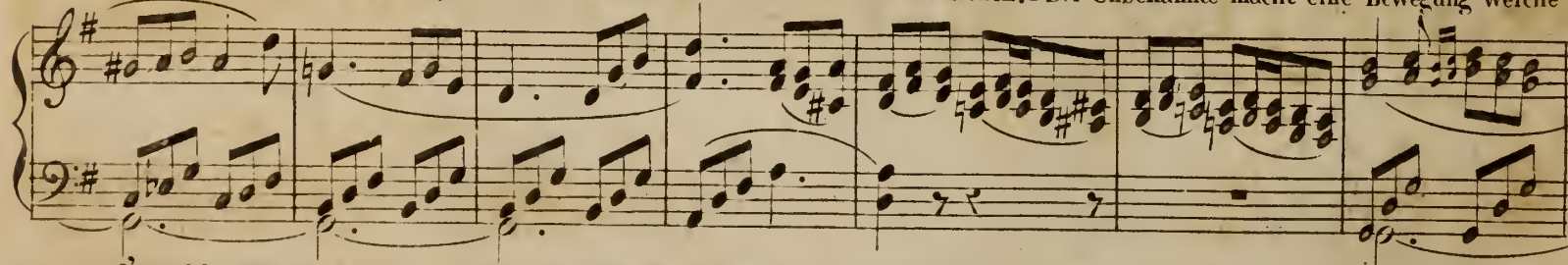
endormi s'avance doucement sur la pointe du pied le regarde avec amour et avec expression douloureuse

ihn eingeschlummert, naht sich ihm leise auf den Fussspitzen schleichend, betrachtet ihn liebevoll, mit schmerzlichem



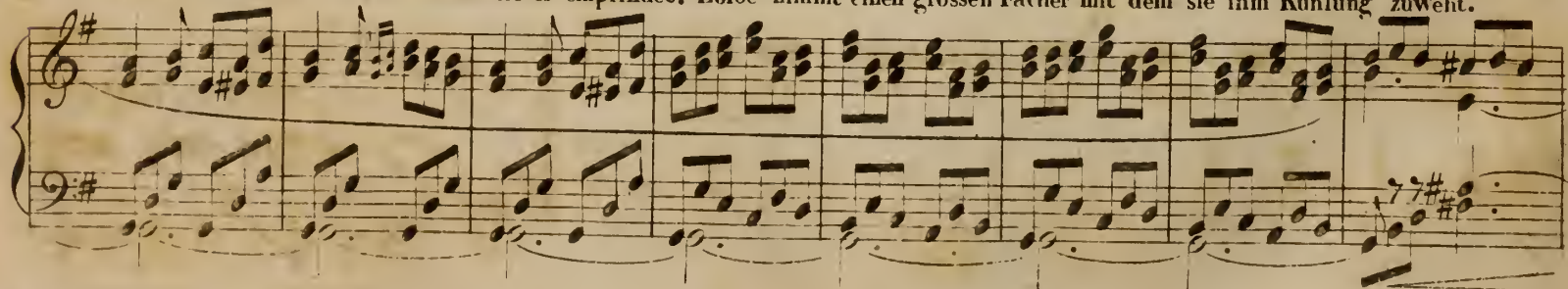
elle pleure, elle renouvelle le serment d'être son esclave Brama fait un signe qui indique que la chaleur

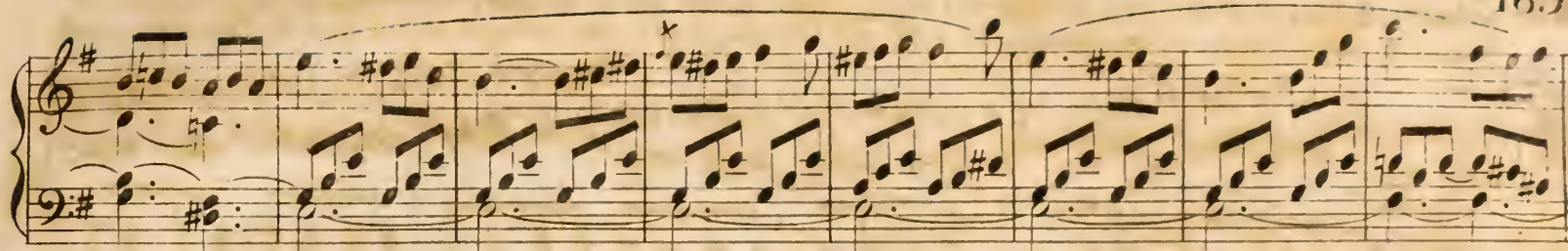
tränen schwerem Blick und wiederholt das Gelübte ihm als Sklavin zu dienen. - Der Unbekannte macht eine Bewegung welche



l'accable elle va doucement prendre un grand éventail en plumes et l'évente pendant son sommeil.

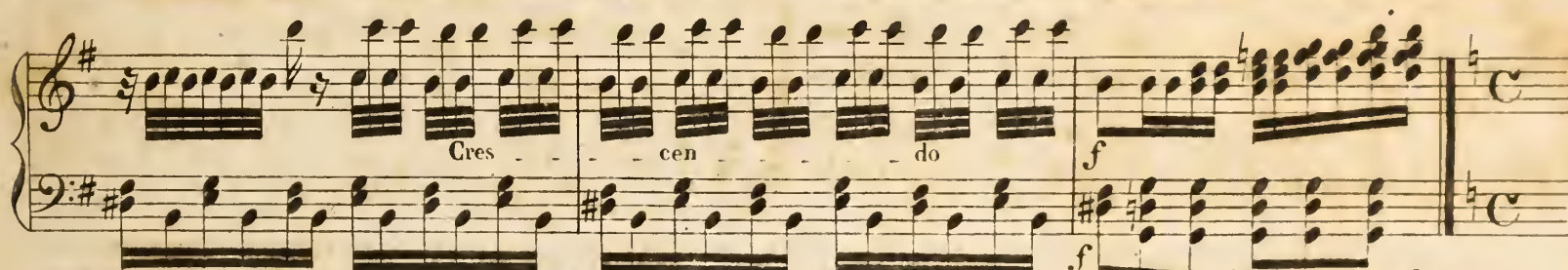
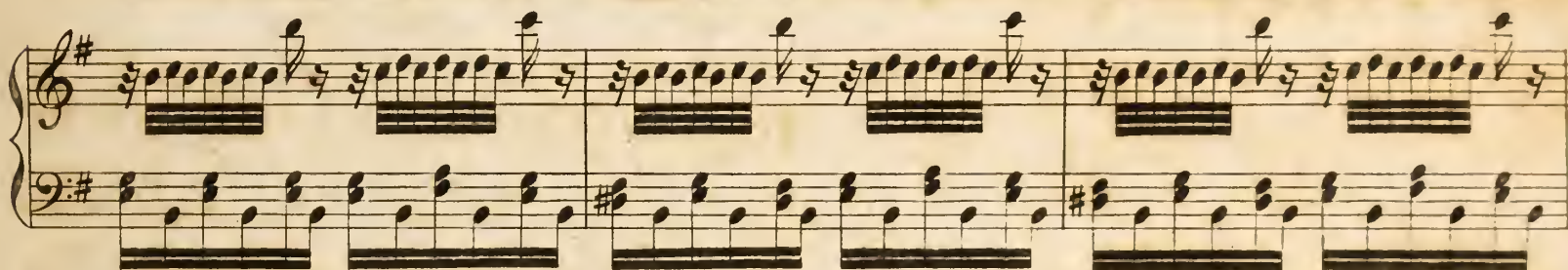
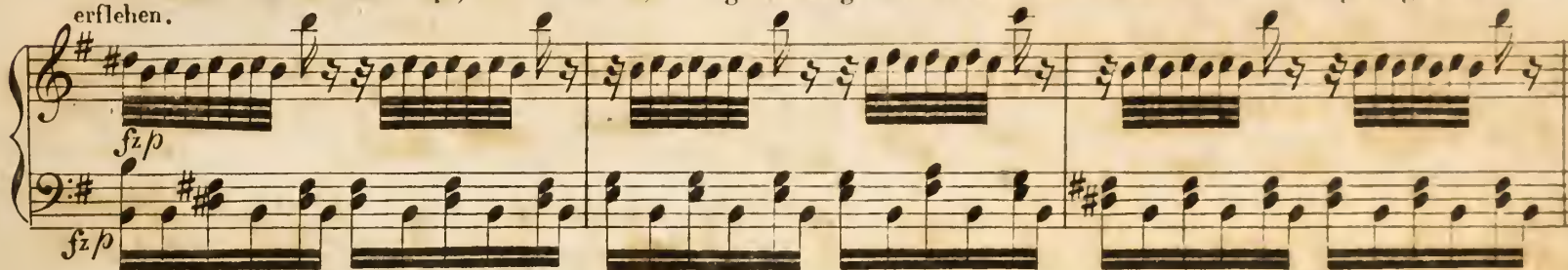
die drückende Hitze bezeichnet die er empfindet. Zoloe' nimmt einen grossen Fächer mit dem sie ihm Kühlung zuweht.





L'inconnu souleve sa tete, Zoloe' effrayée et craignant de l'avoir réveillé se met a genoux et lui demande pardon.

Der Unbekannte erhebt sein Haupt, Zoloe erschrickt, da sie glaubt ihn geweckt zu haben und sinkt auf die Knie um Vergebung vom ihm zu erflehen.

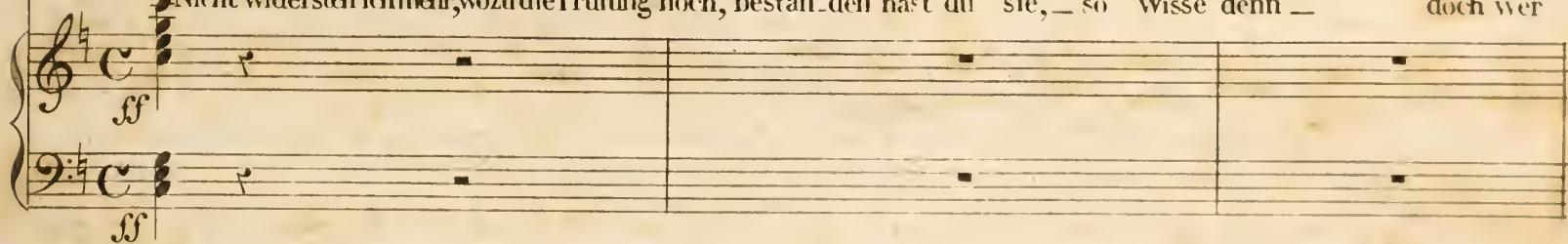


BRAMA. Der Unbekannte.

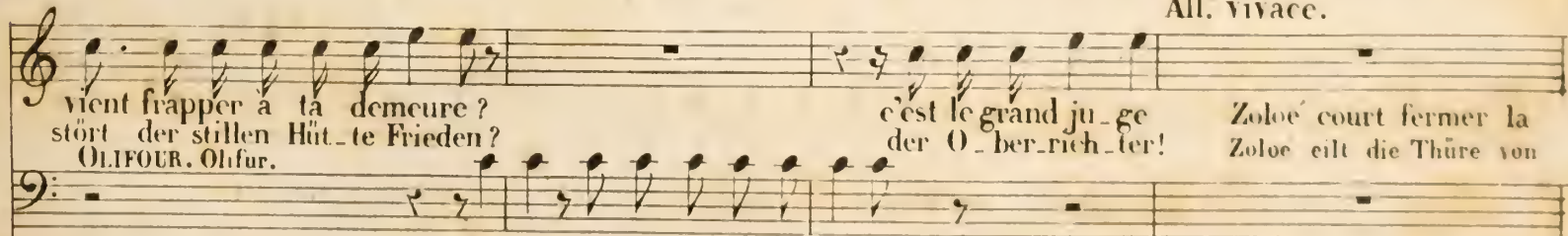
On frappe en dehors.

Es wird von Aussen gepocht.

Je n'y résiste plus pour te braver en cor mes soins sont superflus apprends donc — mais qui
Nicht widersteh' ich mehr, wozu die Prüfung noch, bestanden hast du sie, — so wisse denn — doch wer



All^o vivace.



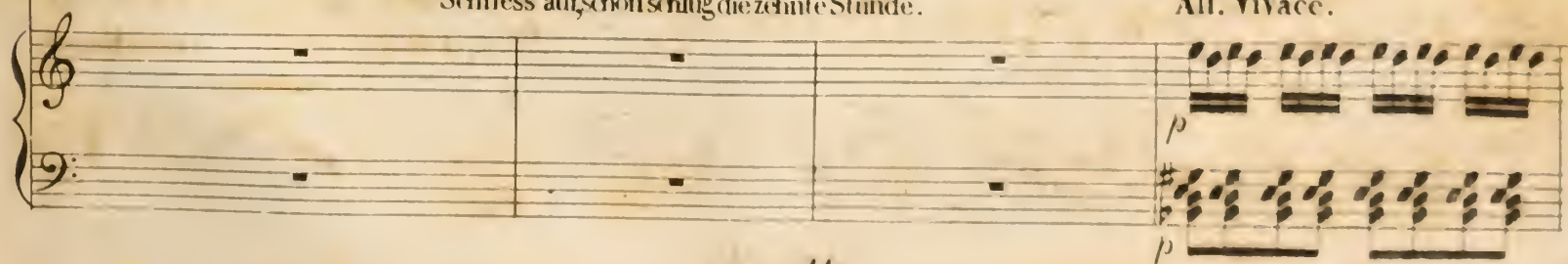
vient frapper a ta demeure?
stört der stillen Hüt-te Frieden?
OLIFOUR. Olifur.

c'est le grand ju-ge
der O-ber-rich-ter!

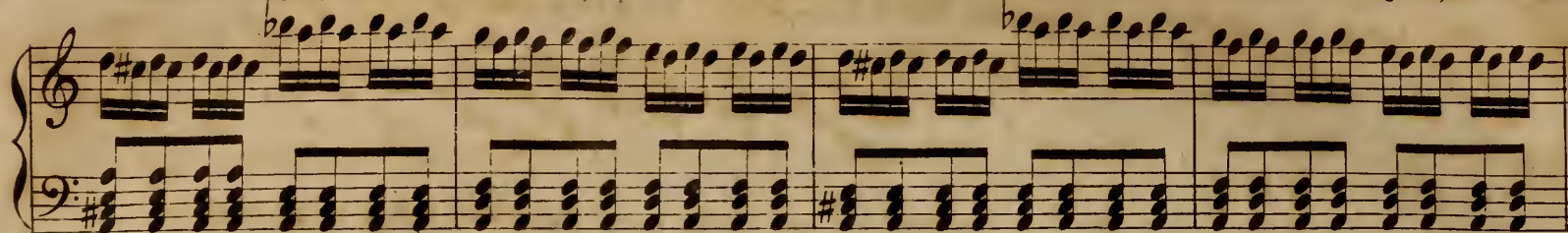
Zoloe' court fermer la
Zoloe eilt die Thüre von

Ouvrez voici la dixieme heure.
Schliess' auf schon schlug die zehnte Stunde.

All^o vivace.

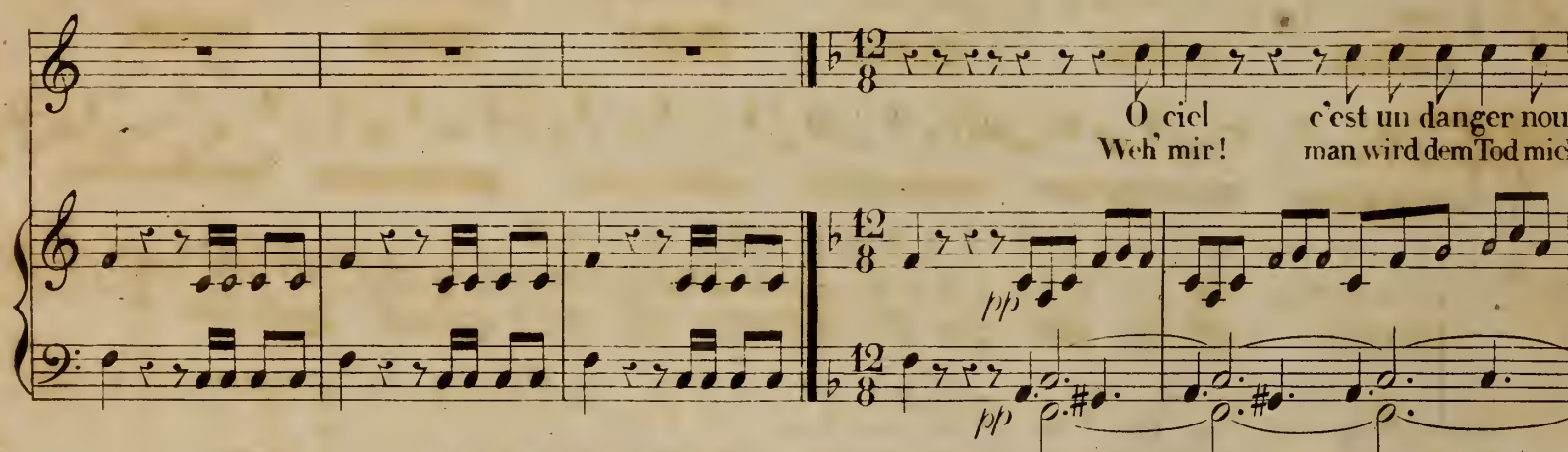
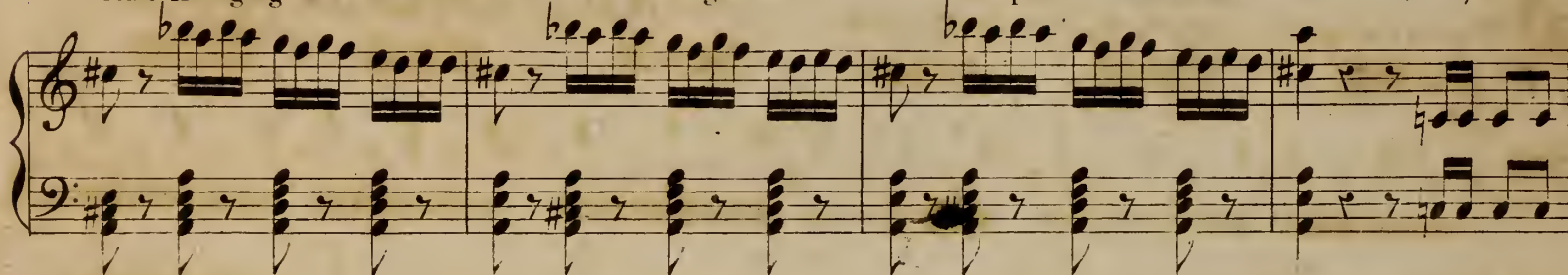


164. porte en dedans puis revenant près de l'inconnu, lui dit, qu'elle brave la colère d'Olifour, qu'elle dédaigne ses
Innen zu verriegeln, dann zum Unbekannten rückkehrend, sagt sie ihm durch Zeichen, sie biete Olifurs Zorn die Spitze, verschmähe



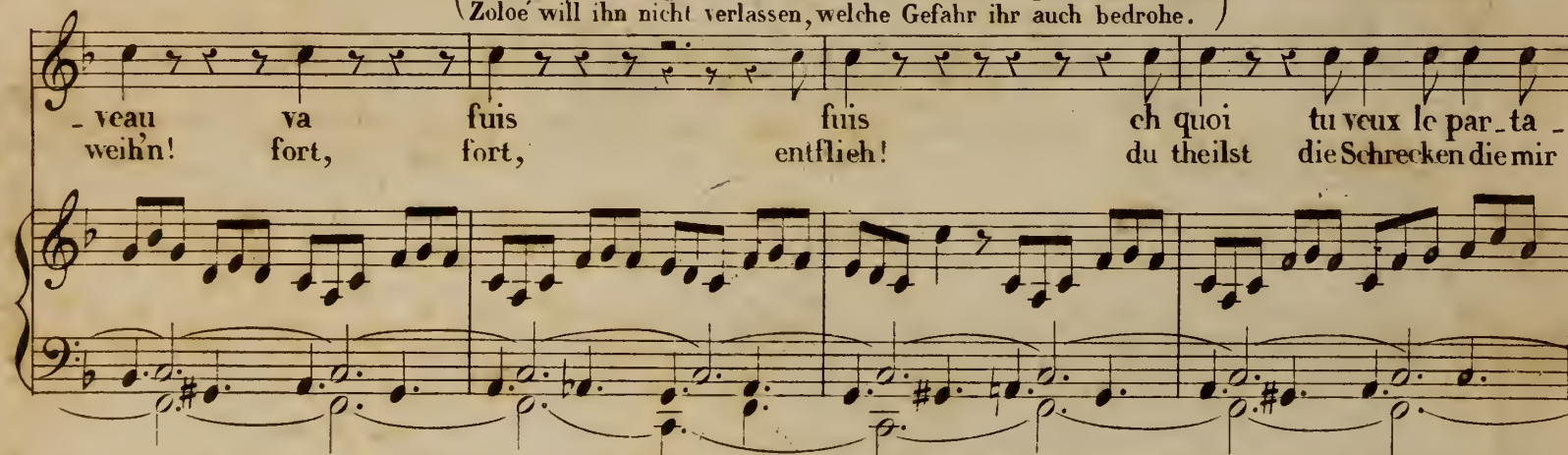
hommage plus tôt la mort que d'être à lui.
seine Huldigung und wolle lieber sterben als ihm zugehören.

(On entend au dehors des sons de trompe.)
(Trompetenruf von Aussen.)



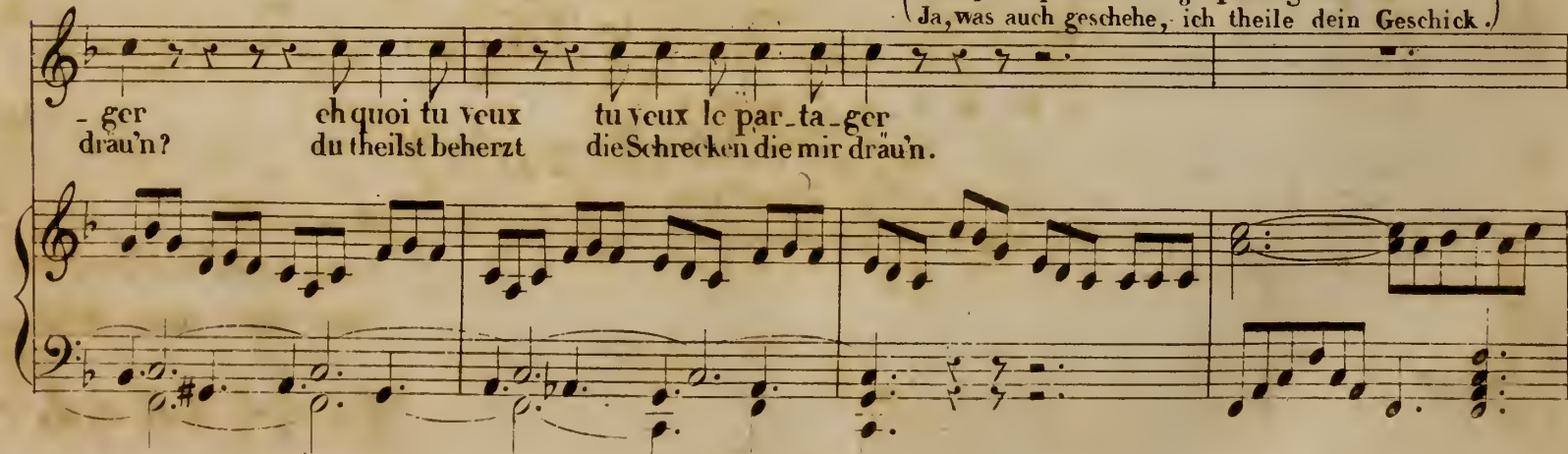
O ciel c'est un danger nou-
Weh' mir! man wird dem Tod mich

(Zoloé ne veut pas le quitter soit le péril qui le menace.)
(Zoloé will ihn nicht verlassen, welche Gefahr ihr auch bedrohe.)



- veau va fuis ch quoi tu veux le par-ta-
weih'n! fort, fort, entflieh! du theilst die Schrecken die mir

(Qui quoi qu'il arrive je partagerai ton sort.)
(Ja, was auch geschehe, ich theile dein Geschick.)



- ger eh quoi tu veux tu veux le par-ta-ger
drau'n? du theilst beherzt die Schrecken die mir drau'n.

mais on peut encore t'y soustraire..... on te cacher ? la dans ce cabinet.
 noch ist Rettung möglich wo dich verbergen? Hier durch diese Nebenthüre.

non jamais
 nimmermehr.

(le bruit redouble.)
 (Es wird stärker gepocht.)

(Zoloé le supplie à mais jointes à genoux de ce dérober à leur fureur faites le non pour vous
 (Zoloé bittet ihn kniend mit gefalteten Händen sich der Wuth der Kommanden zu entziehen: Nicht um deinetwillen,

mais pour moi que vous aimez.)
 thue es für mich die du liebst !

BRAMA.
 der Unbekannte.

tu le veux
 nun, es sei !

LE CHEF des GARDES.
 der Offizier der Leibwache.

(en dehors.)
 von aussen.

al -
 Ge -

f al -
 Ge -

f al -
 Ge -

SOLDATS.

SOLDATS.

Wache.

- lons_ il faut_ ou_vrir_ c'est par l'or_dre du grand vi_sir
- hor - sam for - dern wir_ ihn ge - beut der Gross - ve_zir .

- lons_ il faut_ ou_vrir_ c'est par l'or_dre du grand vi_sir
- hor - sam for - dern wir_ ihn ge - beut der Gross - ve_zir .

On frappe à grand coups contre la muraille de la Cabane que l'on enfonce l'inconnu entre dans le cabinet à droite
Die Rückwand der Hütte wird von Aussen eingeschlagen, der Unbekannte verbirgt sich indem er durch die Nebenthüre schlüpft . Olifur ,

Olifour , le chef des Gardes, Bayadères, peuple, Soldats, penetrent dans la cabane .
der Offizier, Bayadere, Volk und Wache dringen herein .

ff

mal -
Her.

mal -
Her.

Olifur.

malheur malheur malheur à ce lui dont l'au da ce
Herbei herbei herbei den Frev ler zu be stra fen

CHEF des GARDES.
der Offizier.

malheur malheur malheur à ce lui dont l'au da ce
Herbei herbei herbei den Frev ler zu be stra fen

SOLDATS.

malheur malheur malheur à ce lui dont l'au da ce
Herbei herbei herbei den Frev ler zu be stra fen

malheur malheur malheur à ce lui dont l'au da ce
Herbei herbei herbei den Frev ler zu be stra fen

malheur malheur malheur à ce lui dont l'au da ce
Herbei herbei herbei den Frev ler zu be stra fen

(a Zoloe.)
(zu Zoloe.)

o sa bra ver no tre cour roux
der uns ent schwand von sich rer Spur.

o sa bra ver no tre cour roux
der uns ent schwand von sich rer Spur.

o sa bra ver no tre cour roux
der uns ent schwand von sich rer Spur.

o sa bra ver no tre cour roux
der uns ent schwand von sich rer Spur.

o sa bra ver no tre cour roux
der uns ent schwand von sich rer Spur.

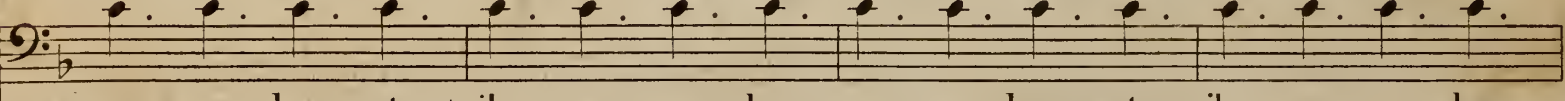
o. 
 mais nous avons sui - vi sa tra - ce il est i - ci il est i - ci repondez
 da wir bisher ihn nir - gends tra - fen so ist er hier so ist er hier bekenne es

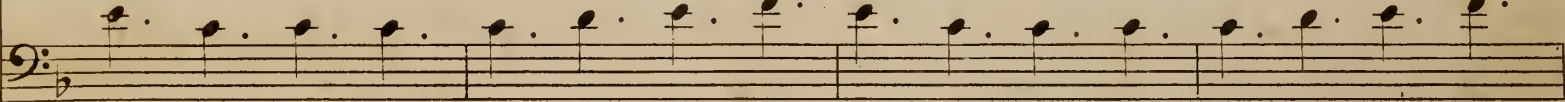
of. 
 mais nous avons sui - vi sa tra - ce il est i - ci il est i - ci repondez
 da wir bisher ihn nir - gends tra - fen so ist er hier so ist er hier bekenne es

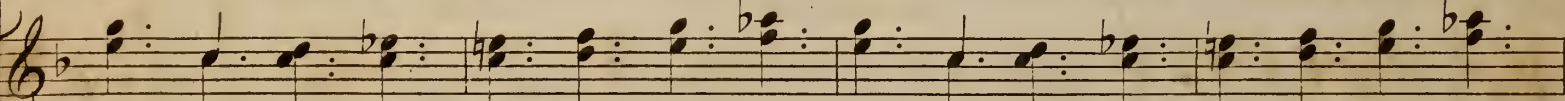

 mais nous avons sui - vi sa tra - ce il est i - ci il est i - ci repondez
 da wir bisher ihn nir - gends tra - fen so ist er hier so ist er hier bekenne es



 mais nous avons sui - vi sa tra - ce il est i - ci il est i - ci repondez
 da wir bisher ihn nir - gends tra - fen so ist er hier so ist er hier bekenne es

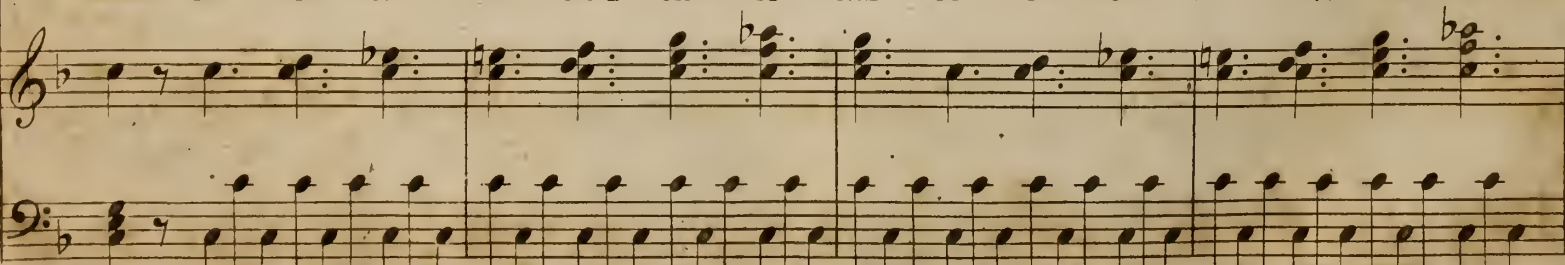


o. 
 nous ou donc est il re - pon - dez nous ou donc est il re - pon - dez
 nur so ist er hier be - kenn' es nur so ist er hier be - kenn' es

of. 
 nous ou donc est il re - pon - dez nous ou donc est il re - pon - dez
 nur so ist er hier be - kenn' es nur so ist er hier be - kenn' es


 nous ou donc est il re - pon - dez nous ou donc est il re - pon - dez
 nur so ist er hier be - kenn' es nur so ist er hier be - kenn' es


 nous ou donc est il re - pon - dez nous ou donc est il re - pon - dez
 nur so ist er hier be - kenn' es nur so ist er hier be - kenn' es



(Zoloé leur fait signe qu'il est venu et puis qu'il s'est éloigné.
(Zoloé giebt ihnen durch Zeichen zu erkennen dass er hier war sich aber wieder entfernte.)

169.

O. nous non dans ces lieux il est en -
Of. noch ist er hier das wird sich

nur, ré-pon-dez-nous ré-pon-dez-nous.
bekenn' es nur, bekenn' es nur.

nous ré-pon-dez-nous ré-pon-dez-nous.
nur, bekenn' es nur, bekenn' es nur.

nous ré-pon-dez-nous ré-pon-dez-nous.
nur, bekenn' es nur, bekenn' es nur.

OLIFOUR.
Olifur.

- co - re
zei - gen

Chef des gardes (montrant la porte du cabinet)
Der Offizier, auf die Nebenthüre zeigend.

De quel cô - té de vous nous le cher -
Sag' an wo - hin er ent - flohn, zög' - re

(Zoloé va se mettre devant la porte du cabinet et empeché les soldats d'y entrer.)
(Zoloé tritt vor die Nebenthüre und verhindert die Wache sie zu öffnen.)

- cher.
nicht.

dis nous le sur le
Auf, er - füll' dei - ne

O. Je ne vous le dirai pas et je prie au contraire le ciel de le faire évader.

champ.
Pflicht.

Zoloé. Ich werde nichts entdecken und flehe den Himmel an ihn glücklich entkommen zu lassen.

dis nous le sur le champ.
auf, erfüll' dei - ne Pflicht.

Crescendo.

O. *el - le per_sis - te a - se*
sträflich be_harrt sie im

Of. *el - le per_sis - te a - se tai - re*
sträflich be_harrt sie im Schwei - gen

O. *tai - re (aux soldats) que de cet - te - chau -*
Schwei - gen zur Wache . der Ge_walt wird sie

Of. *que de cet - te - chau_mie - re*
der Ge_walt wird sie wei - chen

O. *- mie - re les - debris dis - per_ses - s'e - le - vent en - bu_cher*
wei - chen steckt die Hüt - te in Brand dann hal - te ich - Ge_richt .

Of. *les - debris dis - per_ses - s'e - le - vent en - bu_cher*
steckt die Hüt - te in Brand dann hal - te ich - Ge_richt .

ff

ff

ff

ff

3403.11.

O. *Malheur*
Ein Raub *à celle dont l'au-da-ce*
der Flammen soll sie sterben

Of. *Malheur*
Ein Raub *à celle dont l'au-da-ce*
der Flammen soll sie sterben

Du sort af-freux qui la me-na-ce
Ein Raub der Flam-men soll sie sterben

ah daignez sus-
opfern wollt die

Du sort af-freux qui la me-na-ce
Ein Raub der Flam-men soll sie sterben

ah daignez sus-
opfern wollt die

Du sort af-freux qui la me-na-ce
Ein Raub der Flam-men soll sie sterben

ah daignez sus-
opfern wollt die

O. *Malheur*
Ein Raub *à celle dont l'au-da-ce*
der Flammen soll sie sterben

Of. *Malheur*
Ein Raub *à celle dont l'au-da-ce*
der Flammen soll sie sterben

o - sa bra - ver - notre cour - rous point de pi -
erkannt ist die - - - se Strafe ihr nein, nichts ent -

o - sa bra - ver - notre cour - rous point de pi -
erkannt ist die - - - se Strafe ihr nein, nichts ent -

pen - dre les coups pi - tie
Schuld - lo - se ihr? ent - zieht

pen - dre les coups pi - tie
Schuld - lo - se ihr? ent - zieht

o - sa bra - ver - notre cour - rous point de pi -
erkannt ist die - - - se Strafe ihr nein, nichts ent -

o - sa bra - ver - notre cour - rous point de pi -
erkannt ist die - - - se Strafe ihr nein, nichts ent -

O. *tie - zieht* *non point de grâ - ce* *point de pi - tié* *non point de grâce*
sie dem Ver - der - ben *nein, nichts ent - zieht* *sie dem Ver - derben*

Of. *tie - zieht* *non point de grâ - ce* *point de pi - tié* *non point de grâce*
sie dem Ver - der - ben *nein, nichts ent - zieht* *sie dem Ver - derben*

faites lui grâ - ce *pi - tié* *faites lui grâ - ce* *vous nous voy -*
sie dem Ver - der - ben, *ent - zieht* *sie dem Ver - der - ben* *zu eu - ern*

faites lui grâ - ce *pi - tié* *faites lui grâ - ce* *vous nous voy -*
sie dem Ver - der - ben, *ent - zieht* *sie dem Ver - der - ben* *zu eu - ern*

faites lui grâ - ce *pi - tié* *faites lui grâ - ce* *vous nous voy -*
sie dem Ver - der - ben, *ent - zieht* *sie dem Ver - der - ben* *zu eu - ern*

tie - zieht *non point de grâ - ce* *point de pi - tié* *non point de grâce*
sie dem Ver - der - ben *nein, nichts ent - zieht* *sie dem Ver - derben*

tie - zieht *non point de grâ - ce* *point de pi - tié* *non point de grâce*
sie dem Ver - der - ben *nein, nichts ent - zieht* *sie dem Ver - derben*

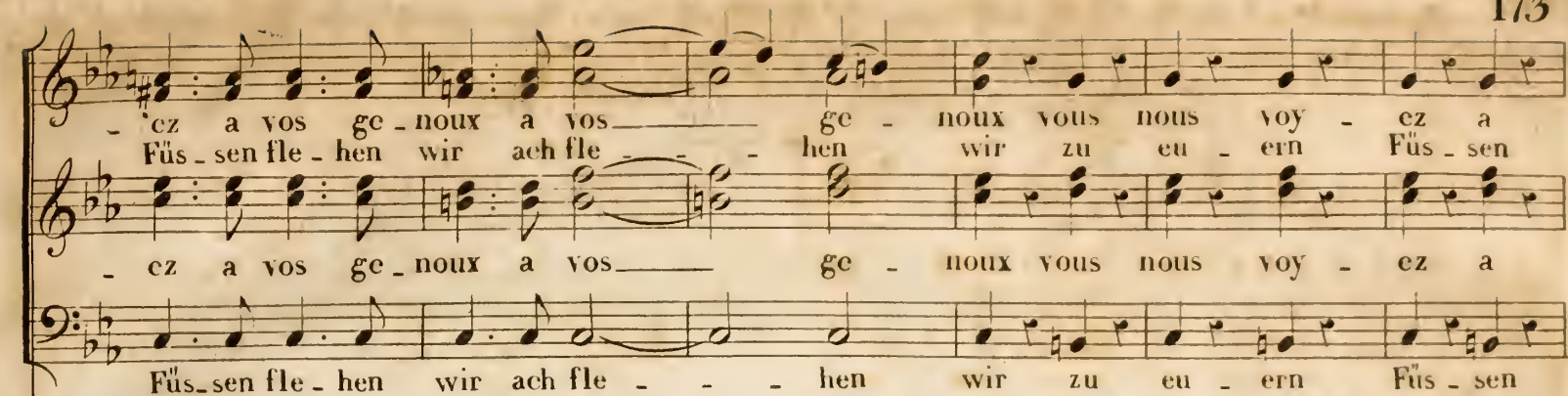
ez à vos ge - noux *à vos* *ez à vos ge - noux* *vous nous voy -*
Füs - sen fle - hen wir, ach, fle - hen wir, zu eu - ern

ez à vos ge - noux *à vos* *ez à vos ge - noux* *vous nous voy -*
Füs - sen fle - hen wir, ach, fle - hen wir, zu eu - ern

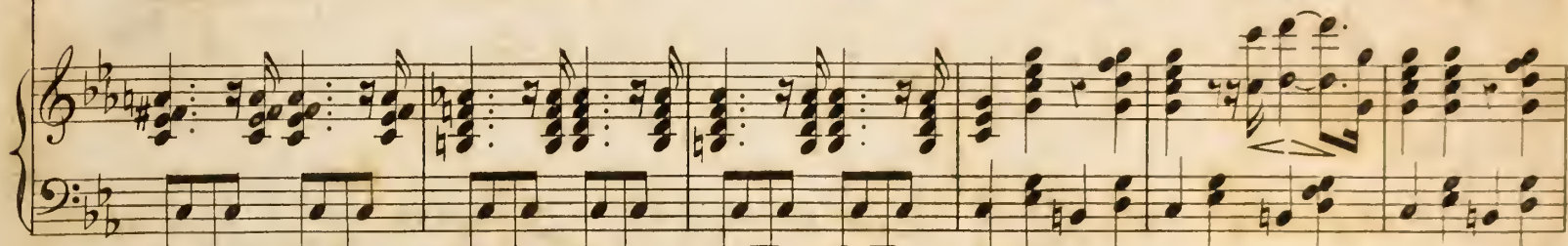
ez à vos ge - noux *à vos* *ez à vos ge - noux* *vous nous voy -*
Füs - sen fle - hen wir, ach, fle - hen wir, zu eu - ern

point de grâ - ce *sie muss sterben*
point de grâ - ce *sie muss sterben*
point de grâ - ce *sie muss sterben*
point de grâ - ce *sie muss sterben*


3403. 11. *ff p*



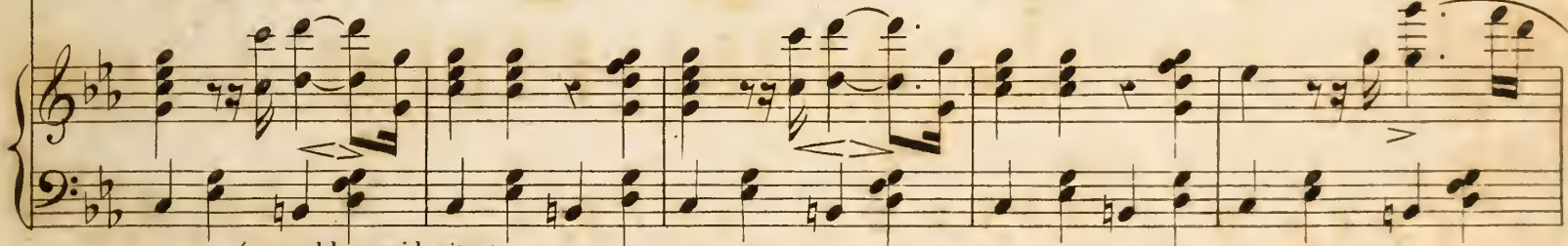
ez a vos ge-noux a vos ge-noux vous nous voy-ez a
Füs-sen fle-hen wir ach fle-hen wir zu eu-ern Füs-sen
ez a vos ge-noux a vos ge-noux vous nous voy-ez a
Füs-sen fle-hen wir ach fle-hen wir zu eu-ern Füs-sen



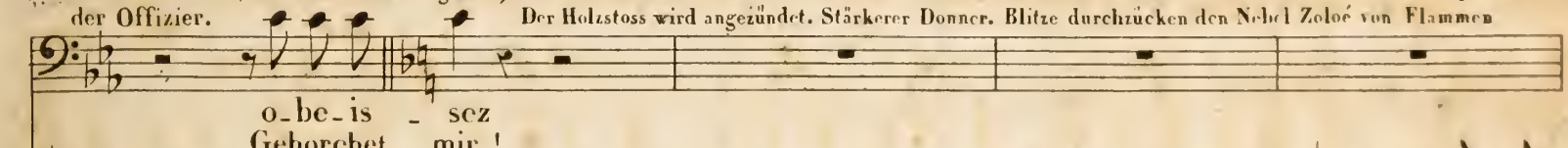
(Les soldats ont entrainé Zoloé qui monte sur le bucher le tonnerre gronde, des vapeurs s'élèvent de la terre et couvrent le théâtre.)
Die Wache hat sich Zoloés bemächtigt, welche den Holzstoss besteigt. Heftiger Donner Dünste steigen aus der Erde und bedecken die Bühne.



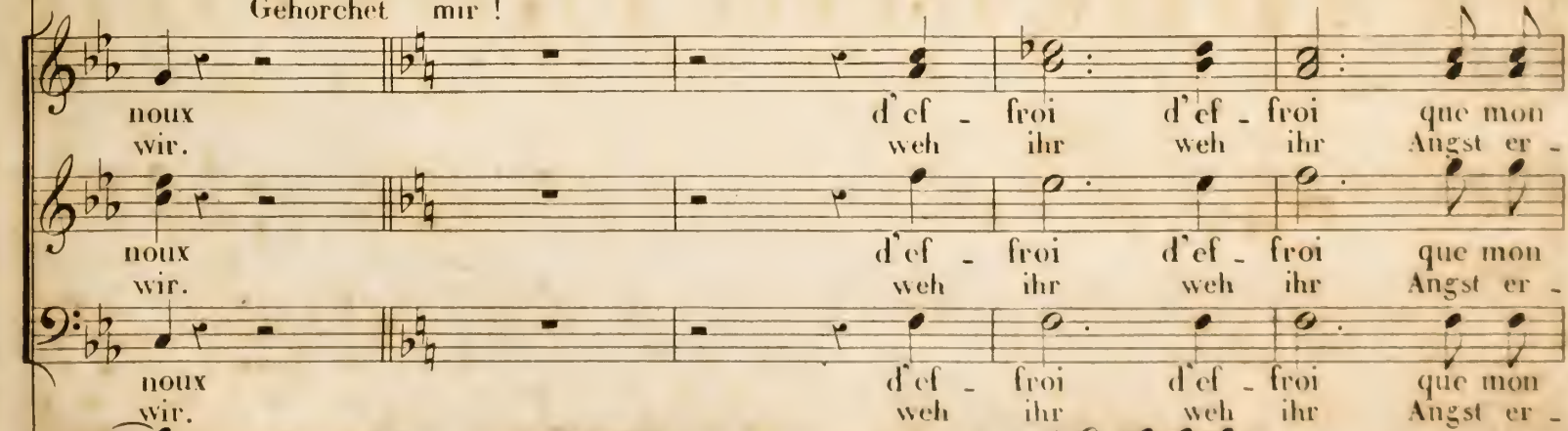
vos ge-noux vous nous voy-ez a vos ge-
fle-hen wir zu eu-ern Füs-sen fle-hen
vos ge-noux vous nous voy-ez a vos ge-
fle-hen wir zu eu-ern Füs-sen fle-hen



(aux soldats qui hésitent, zur Wache welche zögert.) On met le feu au bucher le tonnerre redouble, l'éclair brille Zoloé environnée de flammes est prête à
der Offizier. Der Holzstoss wird angezündet. Stärkerer Donner. Blitze durchzucken den Nebel Zoloé von Flammen



o-be-is-sez
Gehorchet mir!



noux d'ef-froi d'ef-froi que mon
wir. weh ihr weh ihr Angst er-
noux d'ef-froi d'ef-froi que mon
wir. weh ihr weh ihr Angst er-
noux d'ef-froi d'ef-froi que mon
wir. weh ihr weh ihr Angst er-



s'évanouir quand tout à coup paré d'habits magnifiques, et resplendissant de lumières Brama parait près d'elle et la soutient dans ses bras.
 umgeben ist im Begriff zusammen zu sinken als Brama, prächtig gekleidet in strahlendem Glanze neben ihr erscheint und sie unterstützt.

à me est gla_cé - e
 füllt uns' re See - le !

$\text{♩} = 96$ un peu moins vite. der Offizier.

à mon cour - roux qui pour -
 Wer ver - übt sol - che

8^v
 pp

Bra - ma
Bra - - - -

- rait l'ar - va - cher
Fre - vel un - ge - schaut?

(Tout le monde se prosterne.)
(Alle werfen sich zur Erde.)

qui re - cla - mant sa jen -
ma der ich zur Braut die Hol -

- ne fi - an - cé - - - - e en un lit
- de mir er - wähl - - - - le und zu Hy - - - - mens

nup - - - ti - al a chan - gé
Fest - - - al - tar die - - - se Hüt - - - -

(Au fond d'un horizon de nuages apparaît dans le lointain la lumière céleste du paradis Indien.)
 (In der tiefe des Wolkenhorizontes erscheint im himmlischen Glanze das indische Paradies.)

ce bu - cher.
 - te ge - weih -

qu'a jamais el - le res - te dans l'é - ter - nel sé - jour qu'a jamais el - le
 Auf e - wig dir ver - mäh - let geht sie zum Him - mel ein, auf e - wig dir ver -

p gloi - - - re gloi - - - re gloi - - -

p Bra - - - ma Bra - - - ma Bra - - -

p gloi - - - re gloi - - - re gloi - - -

p Bra - - - ma Bra - - - ma Bra - - -

p gloi - - - re gloi - - - re gloi - - -

8^v loco

res - te dans l'é - ter - nel sé - jour et que la vou - - te ce - les - -
 - mäh - let geht sie zum Himmel ein Bra - ma du hast sie er - wä - h - -

- - re gloi - - - re et que la vou - - te ce - les - -

- - ma Bra - - - ma! Bra - ma du hast sie er - wä - h - -

- - re gloi - - - re et que la vou - - te ce - les - -

- - ma Bra - - - ma! Bra - ma du hast sie er - wä - h - -

- - re gloi - - - re et que la vou - - te ce - les - -

3403.11.

te re di se ce chant d'a-mour qu'a jamais el-le res-te dans l'é-ter-nel sé-
 let die Tu-gend schloss den Ver-ein auf e-wig dir ver-mählet geht sie zum Him-mel

te re di se ce chant d'a-mour gloi re gloi
 let die Tu-gend schloss den Ver-ein Bra ma Bra

te re di se ce chant d'a-mour gloi re gloi
 let die Tu-gend schloss den Ver-ein Bra ma Bra

te re di se ce chant d'a-mour gloi re gloi

Auf das Paradies ziegend,
 que ton a-mour
 Dort strahlt in e-

- jour qu'a jamais el-le res-te dans l'é-ter-nel sé-jour.
 ein, auf e-wig dir ver-mählet geht sie zum Him-mel ein.

re gloi re gloi re
 ma! Bra ma! Bra ma!

re gloi re gloi re
 ma! Bra ma! Bra ma!

re gloi re gloi re

se pu - ri - fi - - - e au sein de la di - vi - ni - te
 wi - ger Klar - - - heit die Treu - e die du mir ge - weiht

tu me donnais la vi - e re - - - cois l'immor -
 sie wird durch dich zur Wahr - heit dir loh - net nun Un -

ta - li - - te
 sterb - lich - - - keit .

qu'a jamais el - le res - te dans l'é - ter - nel sé - jour qu'a ja - mais el - le
 Auf e - wig dir vermah - let geht sie zum Himmel ein auf e - wig dir ver -

gloi - - - re gloi - - - re gloi - - -

Bra - - - ma Bra - - - ma Bra - - -

gloi - - - re gloi - - - re gloi - - -

Bra - - - ma Bra - - - ma Bra - - -

gloi - - - re gloi - - - re gloi - - -

loco.

(Il lui prend la main et marchant avec elle sur les nuages s'élève vers le point lumineux.)
(Er nimmt Zoluc bei der Hand und schwebt mit ihr auf denn Wolken den Lichtpunkt des Paradieses zu.)

179

res-te dans l'é-ter-nel sé-jour — et que la vou — te cé — les — —
-mählet geht sie zum Himmel ein — Bra — ma du hast — sie er — wähl — —
- re gloi — — re et que la vou — te cé — les — —
- ma Bra — — ma Bra — ma du hast sie er — wähl — —
- re gloi — — re et que la vou — te cé — les — —
- ma Bra — — ma Bra — ma du hast sie er — wähl — —
- re gloi — — re et que la vou — te cé — les — —

- te re — di — se ce chant d'a — mour — qu'à ja-mais d — le res-te dans l'é-ter-nel sé —
- let die — Tu-gend schloss den Ver — ein — auf e-wig dir ver-mählet geht sie zum Himmel
- te re — di — se ce chant d'a — mour gloi — — re gloi — —
- let die Tu-gend schloss den Ver — ein — Bra — — ma Bra — —
- te re — di — se ce chant d'a — mour gloi — — re gloi — —
- let die Tu-gend schloss den Ver — ein — Bra — — ma Bra — —
- te re — di — se ce chant d'a — mour gloi — — re gloi — —

1^{er} Dessus.

jour qu'a jamais el le reste dans l'é-ter-nel sé-jour dans l'é-ter-
 ein auf e-wig dir ver-mäh-let geht sie zum Himmel ein ja, sie geht zum
 2^d Dessus.
 re gloi - - - re gloi - - - re dans l'é-ter-
 ma Bra - - - ma Bra - - - ma ja, sie geht zum
 re gloi - - - re gloi - - - re dans l'é-ter-
 ma Bra - - - ma Bra - - - ma ja, sie geht zum
 re gloi - - - re gloi - - - re dans l'é-ter-

1^{er} et 2^d Dessus.

nel sé-jour dans l'é-ter-nel sé-jour
 Him-mel ein ja, sie geht zum Him-mel ein.
 nel sé-jour dans l'é-ter-nel sé-jour
 Him-mel ein ja, sie geht zum Him-mel ein.
 nel sé-jour dans l'é-ter-nel sé-jour

8^v

dans l'e - ter - - - - - nel se - jour .
 ja, sie geht - - - - - zum Him - - mel ein !

dans l'e - ter - - - - - nel se - jour .
 ja, sie geht - - - - - zum Him - - mel ein !

dans l'e - ter - - - - - nel se - jour .
 ja, sie geht - - - - - zum Him - - mel ein !

8va

8va

loco.

Fin de l'opera.
Ende der Oper.

